# Hiesvadener Canhai

Berlag Langgaffe 21 .. Tagbtatt-Cans",

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: W Big. monatich. Et. 2.— verteljabrlich burch ben Berleg Langgeste 21. abne Bringertson. Dt. 3.— vierbeljabrlich burch alle beurichen Estanfialten, ausschließeng Bestellzeib: Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Webrich: Besteistelle Bus-marktung 29. iowie die Andgabeliellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die beriegen Amb-gabestellen und in den denachbarren Landorten und im Abetagan die beiressen Tagbtart-Träger.

uß.

nez

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buss. "Tagblate dand" Nr. 6650-63. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr alends, außer Senniags.

Mugelgen-Breid für die Zeiter ib Big für lotale Mageigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angriger" in eindentlicher Sahiven. 20 Big, in davon alweichender Sahivenklihrung, lettle für alle äbrigen lotalen Kniseigen; 30 Big für alle auswärtigen ünzeiger; 1 ML für lotale Netlamen; 2 Bit. für auswärtigen Beflamen. Enge, dathe, dertiel und diertel Sellen, durchlaufend, nach befonderer Berechennig.— Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in fürzen Zweichenzimmen emprechender Robatt.

Angeigen-Annehmer für die Abendemen Bebaftion bes Wieshabener Togblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lübow 5788. Tagen und Paben bein Bur nabenitags.

Mittwoch, 17. September 1913.

# Morgen=Ausgabe.

Mr. 433. . 61. Jahrgang.

# Neue Blüte der Schundliteratur.

Bon Brofeffor Dr. Rati Brunner.

Im Sumpf einer Dresdener Schundliteraturfabrif find wieder zwei neue Giftpflanzen erwachsen, die allein imstande wären, bei der solchem Gewächs eigentümlichen Bucherung eine neue Blütezeit der Schundliteratur heraufzuführen, die mancher Optimist schon totgesagt hatte. Die hier seit furzem erscheinenden Heftereihen "Heinz Brandt, der Fremdenlegionär", und "Horft Kraft, der Pfadfinder, Schickale und Abentener Jungdeutschlands im Urwald, Brärie und an fremder Kusse" (Wan sieht sie jeht auch hier schon in Wiesbadener Schansenstenen. Schriftl.) sind aber nicht die einzigen neuerstandenen Schundserien; an vielen Stellen vont sich mederum der eine Leitlang durch die Stellen regt fich wiederum der eine Beitlang durch die große Bewegung gegen die Schundliteratur niederge-baltene Geschäftsgeist und überschwemmt obermals die Stragen der Stadte, Die Bintertreppen ber Saufer mit seinen widerwärtigen Erzeugnissen. Dazu kommt eine Reubelebung der vermeintlich längst abgetanen Sammlungen. In Berlin beispielsweise findet man jeht wie-der in zahlreichen Papierläden, Zeitungskiosten, bei den in den Torwegen mancher Geschäftshäuser au belebten Strafen untergebrachten Bucherftanden maffenhafte Schundliteratur aufgestabelt, massendigen hafte Schundliteratur aufgestapelt, und in gelegentlich seerstehenden Läden wird wohl mitunter ein Verfauf dieser Ware im großen Stil eingerichtet. Weithin leuchten die blutrünstigen Titelbilder aus den Schausenstern. Da finden sich neben den alten Bekannten "Texas Jah", "Nick Carter", "Die blinde Gräsin", "Die schone Krankenschwester", neue Unternehmungen, "Der sewe Lederstrumpf" die beiden schon erwähnten "Der Fremdenlegionär", "Der Richfinder" Pfadfinder", "Durch Länder und Meere", "Ein neuer Robinson", "Florian Geier, Kämpse mit den Raub-rittern", "Die Liebeskaube" u. a. m. Sechs solcher Behnpfennig-Hefte kauft man zu 50 Pf. Bringt man sie gelesen zurück, so erhält man drei neue Seste! Das Geschäft geht glänzend.

Wer Fühlung mit der Jugend bat, weiß, daß diese bon der Bolfsichule bis tief hinein in die höheren Schulen gurzeit wieder ungemeffene Mengen von

Schundliteratur berichlingt.

Es ift eingetreten, was vorauszusehen war, daß nämlich nach dem Abflauen der Bolfsbewegung gegen den Schund in Wort und Bild der Gegner, der in Berudfichtigung ber Ronjunttur aus taftifchen Grun-ben fich gebudt batte, aufs neue fein Saupt erbeben wird, wenn er den Berfolger nicht mehr auf den Berfen hat. Und noch mehr als früher hat er gelernt, die Bolfsseele zu umidmeideln und vorhandene Beitströmungen mit einer geradezu raffi-nierten Geschidlichteit seinen Zweden dienstbar zu machen.

Da geht eine lebhafte Bewegung durch unser Bolk gegen die französische Fremdenlegion; die Bresse seht sich mit Eifer dafür ein, Bereine entstehen, in öffent-lichen Bersammlungen werden Erörterungen über dieses schmackvolle Institut geoflogen, der Kinemato-gradh behandelt in seiner Art den Gegenstand, kurz, die breiten Massen sind ausgerüttelt und empfänglich gemacht für die weitere Behandlung des Themas. Jeht ift der Boden bereitet für ein neues Giftgewächs der Schundliteratur. Run ericheint wie die logische Folgerung aus einer Erämiffe Die Zehnbfennigheftferie

"Being Brandt, der Fremdenlegionar"

Im Sinblid auf den Ernft, mit dem unfer Bolf bom nationalen, fogialen und fittlichen Standpunft aus gegen die Fremdenlegion als eine Schmach unferer Reit fich auflebnt, muß einem die Schamrote ins Geficht steigen, wenn man fieht, wie ein deutscher Unternehmer in feiner Brofitgier fich soweit vergeffen fann, daß er das heute zugfrästig gewordene Schlagwort "Fremdenlegion" unter der Hille einer durch und durch verlogenen sittlichen Entrüstung aur Spekulation auf die Abenteuerlust unreifer Augendlicher michbraucht und letten Endes nichts anderes tut, als Dinge, die wir mit Mbichen befampfen, mit einer gerabegu fuggeftiben Gemalt berberrlicht, mag er noch fo bochtonende Bhrafen von ihrer Berwerflichfeit im Munde führen.

Richt ohne Berechtigung merfen uns die Fran-Schundliteraturfabriten eine Sochflut von Deteftivund Räubergeschichten in ihr Land einftromt. 3ch habe mich felbit überzeugt, daß eine Unmenge ber berlichtigten bunten Sefte. Die vormiegend einem Dresbener Sous mit einer Filiale in Baris entstammen, in frangofischen Stadten vertrieben werden. Mit einem wahren Sohn merben fie nun jenfeits ber Bogesen barauf hinweisen, daß das Sauptergebnis und der

für die breiten Massen fühlbarfte Erfolg der deutschen | in Curbaben — dem Bater des Helden — oder dem Gegenbewegung gegen die Fremdenlegion eine Be-fruchtung der Schundliteraturerzeugung gewesen ift.

So verbindet fich mit der Gefährlichkeit der Schund-literatur als folche gugleich eine nationale

Die Fremdenlegion, das Paradies des Teufels —" fo flibrt fid) die Geschichtenreihe in ihrer eigenen Reflame ein.

Nach einem phrasenhaften Hinweis auf das Schick-fal, das den Legionär erwartet, wird als Anziehungsfraft biefes Teufels "einzig und allein die Sucht nach Abenteuern" genannt. Dann beißt es weiter: "Daran feblt es dem Fremdenlegionar allerdings nicht! Aben-teuer, Gefahren, Rämpfe begleiten ihn auf Schritt und Tritt. Die unendliche Bifte tut fich vor ihm auf. In ihrem glühend heißen Sande kämpft er mit Arabern und Kabhlen, mit Löwen, Schakalen und Hyänen. Fort geht es übers Weer nach Madagastar ober Tonfin! Dort tobt der Kampf gegen die Howas und Safalaven, Bollerichaften, die an Bildbeit und Blutburft die Indianer Nordamerikas weit übertreffen, oder es geht auf Tod und Leben gegen die Gelbflaggen oder Schwarzflaggen, Geeräuber, die jeden Weißen, der in ihre Hände fällt, ohne Erbarmen abschlachten. Heinz Brandt, der Held dieses Werkes, nach dessen wahr-beitsgetrenen Schilderungen diese Bändchen niederge-schrieben sind, ist einer der wenigen Glücklichen, die nach fünf furchtbaren Jahren des Rampfes beil und gesund entfommen! Heinz Brandt enthüllt in jedem dieser Bandchen ein hochinteressantes Abenteuer, schil-bert Schlachten, Gesahren, Leiden, Entfäuschungen. Jeber Band eine sensationelle, hochinteressante und be-lebrende Leffiere, aber auch zugleich eine Warnung für die deutsche Jugend."

Mit einer auch den berwöhntesten Schundleser in Erstaunen sebenden Geschicklich feit werden bier Sest für Sest Abenteuer erlogen und Bradourstücke bon geradezu übermenschlicher Leistungsfäbigfeit bes Belden geichildert - gang in ber Art eines Rarl Man, nur noch weit icandervoller, weit helbenbafter als bei diesem. Wer eine Ahnung hat von der Binde abentenerluftiger Jugendlicher, ber ist sich klar dariiber, daß bier von einer Ab-schreckung nicht die Rede sein kann. Im Gegen-teil, was dieser einzigartige, starke, kluge, kilbne, tapfere, ausdauernde, ichlagfertige, rachedurstige, mild-bergige, kameradichaftliche, wohldisiplinierte — Deutsche alles leistet, wie er aus ben bentbar ichwierigsten Lagen, in denen faufend andere den ficheren Tod gefunden hatten, mit eigener Rraft fich befreit und feinen Rameraden und Borgesetten, mochten fie auch seines tödlichen Hasses würdig fein, jum Retter wird, das fann nur in der Fremdenlegion paffieren und feinem anderen als - einem Deutschen. Um fo was zu erleben, das auch die blübendste Phantafie unferer abenteuernden Sunglinge nicht entfernt au traumen magt, muß man eben Fremdenlegionar werden. Seing Brandt ift das Ideal des fünftigen deutschen Legion & refruten!

Bas liegt an dem bischen Schinden und Bladen, das einem dort erwarte Beltgeschichte burch munderbare Taten übertreffen weiden der darf! Heinz Brandt hat ja seine fünf Jahre wohl siberstanden und trefflich ausgenüßt. Er weiß jede Boche eine neue Tat zu berichten, Die uns die Boare Bu Berge fteben läßt. Schon find es 28 Selbenacididten. Auf 100 Sefte wird es wohl fommen, vielleicht auch auf 200 oder 300, je nach der Rauflust feiner Lefer!

Man foll die Geichafte machen, wie fie fich bieten. Die Schundliteratur ift ein Industriegweig geworben, ber wie die anderen die jeweilige Konjunttur ausnuten muß. Gang Deutschland ift erfüllt von der Jugenbbewegung. Bas liegt naber, als ihr eine befondere Serie bunter Befte gu widmen. Borft Araft, der Bfadfinder, Schidfale und Abentener Jungdentschlands im Urwald, Prärie und an fremder Küste, ist ein genial ersundener Titel. "Bsabsinder heraus!" rusi die Reklame verlodend den Knaben zu. Brifd und frei wird Generalfeldmaricoll bon der Gold als Aronzeuge für die Bortrefflichkeit diefer "Lieblingslefture unferer Jugend" aufgerufen. Ja, verfelbe bochverdiente Führer der nationalen Jugendvillege muß dazu berhalten, um im erften dieser Schundbefte felbft eine Rolle gu fpielen!

Durch einen ungludlichen Bufall werden die auf einer Jacht bei Eurhaven spielenden Jungen ins weite Meer berichlogen, Sorft Kraft wirft beimlich eine ber-fiegelte Flasche ins Meer, die den flebentlichen Silferuf enthalt, den ichifibruchigen Bfodfindern gu belfen. Die Blafche foll von dem ehrlichen Finder dem Konful Kraft ! Proteftor des deutschen Pfadfinderforps, Geiner Erzellenz Freiheren von der Gold zugestellt werden.

Geziert ist das Seft mit einer Randleiste, die die Pfadfinder in ihrem fröhlichen Treiben zeigt, mit der Unterfchrift: "Bir Deutschen fürchten Gott, sonft nichts auf ber Welt." Am Schluß eines jeden Beftes findet sich die eindringliche Mahnung, "dem dentschen Pfadfindertum sich anzuschließen" — als die selbstverftandliche Folge ber burch biefe Lefture gegebenen An-

Und diefe Leftilre - fie mufte jeden rubig und bernunftig benfenden Menfchen, vor allem die für die Erziehung ihrer Jugend verantwortlichen Eltern abidreden bon der Bfadfinderfache, wenn biefe in nichts anderem beftunde als in der Befriedigung einer durch und durch ungesunden Abenteuerluft. Es ift nichts anderes als die libliche ichundmäßige Fabrifware, die bier unter ichamlofer Ausbeutung einer guten, mit Recht bei unserer unberdorbenen Jugend beliebten Goche geboten wird.

Meines Erachtens liegt eine große Gefahr gerade in diesen so loval und jugendfreundlich frisier-ten Heftchen; und schlimmer als auf diese Beise fann eine Bewegung wie die ber Bjadfinder nicht in Diffredit gebracht werben, die nicht genug gute Freunde gewinnen fann und von den falichen, wie fie die Dresdener Schunbfobrifanten barftellen, mahrlich berfcont bleiben follte!

# Politische Übersicht.

Bebel über feine Partei.

Siemlich fatal ift ber Sozialbemofratie ber bon ben "Annalen für soziale Politis und Gesetzebung" veröffent-lichte Brief Bebels an Dr. Heinrich Brann, und bereits ist das Wort "Fälschung" laut geworden. Hür den Verdacht der Fälschung sind aber sachliche Anhaltspunkte gar nicht vorhanden, und die Sozialbemofratie wird den Brief ichen als echt gelten laffen mitfien, ber feftftellt, bag es in ber Gogials bemofratie feine jum Führer geeignete Berfonlichfeit gibt und bag bemofratische Grundfabe in ber Bartei nicht herrichen, fondern erst allmählich gum Durchbruch tommen. Der neugebisdete Ausschuff, auf den Bebel hier auscheinend anspielt, ift fibrigens gu praftischer Bebeutung noch nicht gefommen, das heißt, auf ben "Durchbruch" ber bemofratischen Grundfabe warten wir eigentlich noch. Das Urteil: "Es ift niemand borhanden, der auf Grund feiner Leiftungen ober feiner Befähigung ober in ber biftorifden Stellung in ber Bartei ein Abergewicht über andere ausüben fonnte ober ansübt", erhalt eine besondere Scharfe durch die wiederholten "ober". Diehe es dafür "und", b. h. sproche Bebel ben eingelnen "Führern" nicht je de ber angesubrten Gigenschaften, fonbern nur beren Bereinigung ab, fo ware die Kritif wesentlich milber. Abrigens bürfte Georg v. Vollmar nur deshalb von Bebel nicht ausdrücklich ausgenommen worden fein, weil auch er feit mehreren Jahren fo gut wie ganglich

### Grembe und Deutschtum in der Schweig.

Nach den "Mitteilungen des Bereins für das Deutschtum im Ausland" erörtert Albert Deri (Bafel) foeben das Berhältnis der deutschen Schweiger gum Deutschen Reich in einem bedeutungsvollen Artifel der "Güddeutschen Monatshefte". Er weist darauf bin, daß bon den 3 741 971 Einwohnern der Schweig 565 296, also 15,1 Prozent, Ausländer find, und daß diese Ausländerquote in Zürich auf 32 Brozent, in Basel auf 38 Brozent und in Genf auf 40 Brozent steige. Bon diesen 565 296 Staatsfremden seien über 200 000 bereits in der Schweiz geboren und erzogen, aber nicht eingebürgert. Es werde ein politischer Ausgleich diefer für ein Staatswohl übergroßen Zahl von Fremden, wenn nötig im Wege der Zwangseinbürgerung, über furz oder lang erforderlich werden. Hierzu fet freilich das Einverständnis der Nachbarftaaten umumgänglich.

Deutsche Sprache und Kultur liefen in der Schweig feine Gefahr. Das deutschie Sprachgebiet wachse auf Roften des rhatoromanischen in den Bundnerbergen bum großen Ammmer der Dante-Migbieri-Gejellichaft. An der frangolischen Sprachgrenze fei dort, wo die frangösisch-ichweizerische Uhrenindustrie vordringe, ein leises Beichen des Deutschen bemerkbar. Aber die Eröffnung ber Lötichbergbabn, die bas deutsche Oberwallis mit dem deutschen Berner Oberland verbinde, und der neue Juradurchitich Minfter-Grengen, der eine starke deutsche Dialpora dem deutschen Zentrum annäbere, ließen wieder auf eine Berstärkung des Deutschen bosten. Die Möglichkeit einer Unterstützung diefer gunftigen außeren Umftande burch rege fprachlice Bropaganda bilefte nur nicht durch "Abertreibung bon Allbentiden" beeinträchtigt merben.

# Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

LC. Bur Eröffnung bes bauerifden Landtags veröffent-licht Abg. Dr. Muller - Meiningen-Sof einen langeren Artifel, in dem er bie beboritebenden Arbeiten jenes Barlaments fritisch erörtert. Er stellt gumächst die große Unpopularität des baberischen Landtags fest, die darin besteht, daß monatelang die Beit bertrödelt wird mit den Meinsichten Rirdturmgeschichten bis hinunter gur lehten Beichenfielle Die Beratung bes Gtats werde trot aller Magen wieber bis gum August 1914, b. h. bis gur bolligen Erichopfung aller Beteiligten, dauern. Die entschiedene Mehrhelt, die die baberische Rammer habe, erweise fich trobbem als geschäftsunfabig Dr. Müller rühmt gegenüber ber unerträglichen Breite ber Berhandlungen bie Arbeitsleiftung ber legten Reichstag 8-foffion, bie einen riefigen Stoff trop ber Bielbeit ber Barteien aufgearbeitet habe. Neben dem Etat wird der Landing die fehr prekire Finang- und Wirtschaftslage Baberns gu besprechen haben. Statt mit aller Energie bie großen Ranalprojette und die Baffertraftfrage durchguführen, bie Bayern allein aus bem Rinangballes retten fonnen, wird das gentrum nachfinnen, wie es das gange baberifche Schulmefen einschlieglich ber Fortbilbungsfculen noch sicherer als bisher unter die berfassungswidrige geiftliche Aufficht einzwängen tann. Die tonfessionelle Berreigung und Fanatifierung der Bevölferung nimmt nach Dr. Müller von Tag zu Tag zu — und das alles unter ber heuchlerischen Waste bes Christentums und der "gemeinsamen christlichen Weltanschauung". Das Bild, bas De. Müller zeichnet, ist tribe; er hält das sehige Ministerium für un-fähig, die Geschäfte des Landes in objektivem, parteilosem Sinne zu führen. Den Oppositionsparteien, insbesondere der einigen liberalen Bartei, lonne nur ber energische Rampf gegen biefes Shitem bes Rudidpritts übrig bleiben.

" Auerquickliche Rochflänge jur Fleischtenerung. In der Tehten Ausgabe der "Allgemeinen Bleischerzeitung" findet fich folgende Anzeige: "Heischer-Innungen Deutschlands! Racht gemein fam Front gegen biejenigen Firmen, welche übersceisches Fleisch an Magistrate, Kommunen und Ronfumpereine berfauft baben und jest nachträglich, nachdem der städtische Fleischverkauf fast überall Fiasto erlitten hat, bersuchen, mit euch ins Geschäft zu kommen, 100 fie bas Bleischergewerbe borber geschäbigt und ausgeschaltet haben. Folgt bem Beispiel ber Bleischerinnungen bon Charlottenburg, Berlin-Schoneberg, Berlin-Wilmersborf, Ropenid und bestellt gemeinsam euern hammelfleifchbebarf nur bei Firmen, die den Rommunen nie ge-Liefert haben und für die Bufunft nie liefern werden. Latt euch bei Erteilung bes ersten Auftrages eine diesbegugliche eibesstattliche ober schriftliche Berficherung geben. Also, Rollegen, die Augen auf!" Es folgen die Unterfchriften ber Freien Schlachter-, bezw. Fleifcher-Innungen gu Charlottenburg, Schöneberg und Röpenid. - Diefer Aufruf gum Bonfott läßt an bemerfenstverter Ungeniertheit allerbings nichts fehlen. Es ift aber tief bebauerlich, bag bie Bege gegen die Beute, die bem Bolle billigeres Rleifch haben vermitteln helfen, in einer fo hahlichen Weife fortgeführt wirb.

\* Die Lübeder Lebigenftener. Die von bem Lübeder Ausschuß gur Beratung bes neuen Einfommenfteuergeseines vorgeschlagene "Alleinstehenden-Steuer", b. h. die besondere Besteuerung aller ledigen Steuerpflichtigen, die feine Familienangeborigen ernabren und mit einem Gintommen bon über 2100 M. eingeschätzt find, sowie aller verwihreten Stenerpflichtigen mit einem Einfommen bon über 10 000 DR., bat bie Aufmertfamfeit weiter Rreife erregt. Berichiebene Minifter beutider Bunbesftaaten haben fich bis ron bem Ausichuf ju biefer Steuer gegebene Begrundung er-beten, und auch aus fubbeutiden Staaten find Anfragen barüber eingegangen. Wie fich ber Rübeder Genat ber Alleinftebenben-Steuer gegenüber berhalt, ift noch nicht befannt, da die Borlage erft im Laufe des Officbers an die Bürgerschaft gelangt. Die Steuer findet aber nicht die ungeteilte Buffimmung aller Rreife, ba man von ihrer Ginführung eine Bebinderung bes Rentnerguguges befürchtet, ben Rubed bei feinen gegenwärtigen Berhaltniffen febr nötig gu baben glaubt.

\* Gegen bie polnischen Sofgänger. Das Bolenkomitee für das sinke Elbufer, als Bertreter des gesamten westlichen Bolenkums Deutschlands, sahte fürzlich in Berlin nach langer Beratung eine Enischliehung, welche das Berhalten der

fogenannten 88 Cofganger aufs icharfite verurteilt. Wörtlich heißt es darin: "Durch dieses Berhalten haben sie zu einem Busammenbruch ber polnischen Ginheit beigetragen und erschweren uns bedurch hier im Westen die Agitationsarbett gegen ben Germanismus und Gozialismus in fclimmiter

" Der Bund ber Saal- und Rongertlofal-Inhaber Dentichfands halt in ber Beit bom 22. bis 26. Geptember in Leipzig feinen 8. Bundestag ab. Die Delegiertenfigung findet am Dienstag, ben 23. September, ftatt, an die fich eine Befichtigung des Bölferschlachtbenkmals anschließen wird. Mittwoch ben 24. September, beginnt im Gtabliffement "Albertgarten" bie Hauptversammlung.

Heer und Slotte.

Die Berjungung bes Offigierforbs in ber Armee. Durch die großen, jum 1. Oftober eintretenden Berfonalveranderungen ift im allgemeinen die wünschenswerte Berjungung bes Offigierforps erreicht. Oberften vom Januar 1911 find gum Generalmajor, Cherftleutnants bom April 1911 jum Oberft, Majore bom Geptember 1907 gum Oberitientnant, Samptiente vom Mai 1904 gum Major und Leutnanis bom Januar 1900 gum Sauptmann beforbert worben. Die Sauptmannscharge ift alfo icon nach etwa 181/2 Jahren erreicht worben. Auch in ber Gleichfiellung ber einzelnen Truppengattungen im Gehaltsbegug ift ein wesentlicher Fortschritt gemacht.

Schiffenedrichten. Gingetroffen: S. M. S. "München" am 12. September in Wilhelmshaven, S. M. S. "Bineta" am 12. September in Bernambuco, S. M. S. "Certa" am 13. September in Horla mif Rabal (Azoren). S. M. S. "Ferta" am 13. September in Horla mif Rabal (Azoren). S. M. S. "Bringregent Lnitpold" am 13. September in Renjahrtwaffer, S. M. Fluffanonenboot "Otter" am 14. September in Hanstau, S. M. S. "Arcona" am 14. September in Gmden,

Dolt und Gifenbahn.

- Gine amtliche Mustunftsftelle ber beutiden Staatseifenbahnen ift in Paris feit furgem ins Leben getreten. Die deutschen Staatseisenbahnen baben dem dortigen Bureau des Norddeutschen Lloyd, Rue Scribe 2, eine amtliche Ausfunftsftelle angegliebert. Das Bureau, das porläufig mit einem preußischen und einem baverischen Beamten beseht ift, ift der Röniglichen Eifenbahndirektion in Roln unterstellt. Fabrfartenverfauf findet vorläufig nicht statt.

## Ausland.

Franhreich.

Bicon über bie frangofifch-fpanifche Maretto-Berftanbigung. Baris, 16. Ceptember. "B'Efpagne", sin Barifer Blatt, bas bie Unnaberung Spaniens an Frankreich vortritt, veröffentlicht heute einen Artifel bes frangöstichen Winisters bes Augern, Bicon, in welchem biefer fagt: Beute find beide Länder, Franfreich und Spanien, an einem großen und long bouernben Unternehmen in Maroffo engagiert, ein Berf, das edenso ichreierig wie delifat ist und das Kordospika die Zivilizion öffnen soll. Dort arbeiten Franzosen und Spanier Sand in Sand und helfen sich gegenseitige. Sie ar-beiten in völliger Eintracht und gegenseitigem Berständnis, und nan tann infolgedessen sagen, daß die Arbeite der Zivilifation Rorbafrifas burch diese gegenseitige Unterstützung in hohem Rahe Fortschritte macht. Die Gefühle beider Rationen gu einander seien jeht inniger als zuvor. Zwischen beiden Banbern bestand früher Uneinigfeit. Die Bolfer beider Lanber wie auch ihre Negierungen haben aber jeht eingesehen, baß Beinbichaft nur zu einem Unglud für beibe Länder führen

Joffee mit bem Manbverergebnis gufrieben. Paris, 15. September. Der "Matin" veröffentlicht eine Erffarung bes Cheis bes frangofischen Generalitabes, General 3 offre. Diefer angert fich babin, bag bie Manover vollständig gut berlaufen find und der frangofischen Urmee bas beite Beugnis ausstellen sowie in gang Frankreich ben besten Eindrud machen. Man tonne Frantreich zu biefem Refultat beglud-

England.

Die Arbeiterbewegung in Irland. Bonbon, 16. Gept. In Dublin feiern infolge bes Streifs und ber Aus-sperungen 10 000 Mann. Da Mangel an Lebensmitteln broht, werben die Aussichten als erust bezeichnet. Zwei eng-

lifde Gifenbahngesellichaften find in den trifden Streit finempegagen morben. Die London . Northwestern . Gifenbahn bot gestern in Liverpool brei Arbeiter ent. laffen, welche fich weigerten, Güter von Dublin zu beforbern; baroufbin find fast taufend Mann in ben Ausstand getreton. Gefreen abend behnte fich die Bewegung auf die Lancafhire und Dorffhire Gifenbahn aus, mofelbit 700 Angestellte streifen, weil von ihnen verlangt wird, irische Guter zu befürdern. Der Ausstand bei der Rortswestern Gisenbahn broht sich auszubehnen.

Schweiz.

Die internationale Arbeitericublonfereng. Born, 15. September. Seute nachmittag wurde die internationale Arbeiterschutzensereng burch ben Bunbestrat Schulthetz etöffnet, die fich mit ben gesehlichen Borichriften über bas Berbot ber industriellen Rachtarbeit jugendlicher Arbeiter und über einen Arbeitstog von hochstens 10 Stunden für die in der Judustrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Ara beiber befaffen foll.

#### Dänemark.

Der Bubgetveranichlag für 1914/15. Ropenhagen, 18. September. Finangminifter Brandes brachte in Der beutigen Sibung bes Foffetinge ben Boranichlag bes Budgels für 1914/15 ein. Der Voranschlag weist an Ges famtausgaben en. 105 Millionen Kronen auf, was ungefähr dentjemgen für das laufende Fimmzjahr entsprickt. Die beranschlagten Einnahmen sind 7 Willionen Kronen größer als im Borjahre und belaufen fich auf 119 Millionen. Es ist somit ein Aberschuß bon und 19 Millionen Kronen vorhanden, aber da für die Schuldenbetwaltung usw. eine Ausgabe bon 10 Millionen Rwonen bongefeben ift, berbleibt mir noch ein tatfächlicher überfcuft von 4 Millionen Rronen. Berner brachte ber Finangminifter bie Staats. recheungsablage für bas Finangjaffe 1919/18 ein, bas einen fiber ichu g bon 4,5 Millionen aufwies, wahrend ber Borantidlag ein Defigit von über 15 Millionen Kronen porgeseben batte.

Mordamerika.

Bum Fall Thaw. Rem Dort, 16. September, Aboto befindet fich infolge eines neuen habeas corpus Befchis bes Bundesgerichts in Rembampfhire vorläufig in Gicherbeit. Generalanwalt Jerome ift fiber biefen neuen Schaffgug ber Anwälte Theres natürlich empört und erflärt, dag biche ein falfces Spiel treiben und das Bundesgericht zu ihrem Spielzeug erniebrigten.

## Der sozialdemokratische Parteitag.

(Bon unferem Conberberichterftatter.)

### Die Sortsetzung der Massenstreikdebatte.

L. S. Jena, 16. September. (Eigener Drahtbericht des "Wiesbadener Tagblatis".) Bauer warnte ein-dringlich davor, man solle sich nicht an revolutionären Bhrasen berauschen. Nachdem Dr. Liebknecht vergebliche Berjuche gemacht batte, die feinen Unterschiede zwischen der Borstandsresolution und der Resolution Luxemburg gu erflaren, trat Dr. Frant auf, ber bie Gründe darlegte, aus denen heraus er feinerzeit als erfter wieder das Schlagwort vom Maffenstreif in die öffentliche Diskussion geworfen hatte. Er wandte sich gegen das Schweigegebot des Parteivorstandes. Das Ergebnis der preußischen Landtagswahlen habe in ber Partei eine geradezu troftlose Stimmung bervorgerusen. Demgegenüber sei es ein Gebot der Pflicht gewesen, auf die Lette Waffe, die Wasse des Wassenstreiß, hinzuweisen. Die Resolution des Parteiborftandes laffe ernftes politifches Wollen bermiffen, aber auch die Resolution Luxemburg sage mit anderen Worten ebenfalls nichts. Keinessalls würde im Lande der Eindruck erweckt werden, als konzentriere fich die Sozialdemofratie in der Massenstreitfrage nach rud-

Ledebour verfocht die Anficht, Barlamentaris-mus und Maffenaftion feien feine Widersprüche, fonbern milften fich gegenfeitig ergangen,

Bannefoet. Bremen enttäufchte durch ein paar

Gemeinpläte.

# Zenilleton.

#### Aus Kunff und Tehen.

\* Am Rrater bes Befub. Aber ben fühnen Abfrieg in ben Rrater bes Befub, ben, wie bereits furz gemeldet, Brof. bierpatorium geme beutschen Forschern am 9. September unternommen bat, richtet ber neapolitanifche Korrespondent des "Corriere bella Gera" intereffante Gingefheiten, Die fomobl bie von ben Belehrten bestandenen Geschren als mich die gewonnenen wertbollen miffenichafelichen Erlenntniffe beleuchten. Die jungften Beobachtungen des Kraters im Besub botten gezeigt, daß bie Tiefe bes Kraiers 300 Meier bom oberen Rande entfernt, eine Art riefige Blattform barftellte, bie mit gewaltigen Fels. blöden besät und von zuhlreichen Finnarolen burchbrochen mar. Am 10. Mai blefes Jahres bollgogen fich bier febr weitgreifende Beränderungen; burch Ginfturg und Gentungen bilbete fich ein neuer Hohlnaum bon eina 160 Meter Durchmeffer und gegen 70 Meter Tiefe. Aus ber Diefe biefer Offnung stiegen starte gashaltige Dampfe auf, und am 5. Juli brach ein Neuerschlund auf, beifen Widerschem vom Meere ous modenleng beobachtet werben formte. Am 5. August trat eine weitere Genfung im Inneren bes Rraters ein, burch bie anscheinend in einer gewiffen Tiefe bie Bullanöffnung teilweise versperrt wurde; jobenfalls verschwand der Feuerfchein und es blieben nur die ruftlos aufsteigenben bichten Rauchtvollen. Die im Jusammenhang mit biesen Bahrnehmungen im Inneren des Befin eingetretenen weitgreifenden Berfchiebungen und Beränderungen mußten Legreiflichenveise auf die Bulkenologen eine ftanke Angiehungskraft ausliben und so entschloß fich Projeffor Mallabra, bem Drangen des Professors Mar Giorh bon der Mindhener Univerfität und des Münchener Mineralogen Jacobi nachgebend, gemeinfam mit ben beiben beutschen Forichern ben Ginftieg gu magen. Er begann an der Gibfildweftwand bes Rraters und führte von hier in einer haldbrecherischen Metterpartie über

Gisenringe befestigte Seile als Hilfsmittel und außerbem lose Seile, wie sie bei Hochtouven verwendet werden. Nach 11/2ftilindiger Arbeit war der Rand der großen Plattform im Rvater creaicht. Hier ließen die Forscher ihre Ruchade und alle nicht unbedingt erforderlichen Gegenftande gurud, um fich nun unter Beobachtung aller gebotenen Borfichtsmagregela bis zum Rande der neugebildeten Krateröffnung herabzu-Sie famen bis 870 Meter hinab und ert mit die größe Tiefe, die bisber im Rrater eines aftiven Bulfans betreten wurde. Die Offnung ift bollig bon ben fiberreften und Stalaftiten neuer Lava bebefft, fiberall fant man neuen Lavagrus, und auf Grund biefer Runde fann es als gewiß gelten, daß im Juli dieses Jahres die fülisige Lava über 70 Meter hoch emporgetrieben worden ift. Um Rande der neuen Kraferöffnung war die Temperatur unerträglich hoch, wie em ber Tur eines Schnelzofens; Die brei Forider batten dadurch an Handen und Geficht große Schmerzen zu ertragen. Der Berfuch, die Temperatur genau zu meffen, miklana; als man bas Gijengejlecht, bas mit bem Thermameter hinabgelaffen hatte, wieder emporgog, war bos Gifen versohlt und das Thermometer verschwunden: und dei einem zweiten Berfuche glubte bas Gifengeflecht ab, fo bag mir ein furges Stild baton wieder emporgezogen werden fonnte, Es fceint, bag fich unter ber Offnung eine gewaltige gint. erfüllte Soblung in fübmefilicher Richtung bingiebt, Atmung am Rande des inneren Rraters mar infolge bet aufsteigenben Gase außerordentlich erschwert, besonders wenn Binbfioge die aufsteigenden Rauchwolfen auseinander-In der großen "gelben Fumarole" im füdlichen Teile ber Krateröffnung fonnten 330 Grab Ceffins gemeffen tpenden. - Rachbam zahlreiche photographische Aufnahmen gemacht worden waren, begannen die drei wagemutigen Glelebrten, die Bajt aufgelesener Steinproben mit fich ichleppend, wiederum ben Aufftieg, wobei fie unter den nachbringenden Dampfen besondere fower zu leiden halten, wahrend fich über ihren Samptern immer wieber Lavaftude foffen und über fie hinpolternd in die Tiefe fturgten. Trop ber Schwierigfeiten gelang es ichlieflich, ohne größere Unfälle ben Rrateroswaltige Langblöde in die Tieje hinad. Man benutte an rand wieder zu erreichen; es war 4 Uhr nachmittags, die ge-

fährliche Expedition hatte insgesamt 8 Stunden gedauert. -Die wiffenschaftliche Bebeutung ber angesiellten Beobechtungen liegt in der Feststellung, daß der Besub in diesen Monaten eine "Bawai-Phofe" burchmacht; eine Periode, in der die Laba besonders fluffig und die Temperatur ungewöhnlich hoch ift, Erscheitungen, wie man sie vor allem auf dem Kilanca-Bulfan auf Hawai beobacktet. Die Genkungen im Kroatericklunde und alls gesammelten Feitstellungen weisen darauf hin, daß ber Befub einer neuen Ausbruchsberiobe entgegengeht. Diefes Abergangsstadium wird lange dauern, vieleicht Jahre, während berer fich der Werg zu neuer gewaltiger Tätigkeit ruftet. Es wird die Aufgabe des Befub-Observatoriums fein, während biefer Beit die Beobachtungen mit erneutem Gifer fortzuseigen und sozusagen den "Buldschlag bes Besuvs" boständig unter Augen zu behalten, um fünftige Statestrophen, so weit dies moglich ift, beigeiten sormisau-

\* Gine neue antarftifche Erpebition. Aus London wird berichtet: Im August des fommenden Jahres wird eine neue antartifche Expedition die Austrife von England antreien. 188 bandelt fich nicht im eigentlichen Sinne um eine Rolgrerpebition: ber gwed bes neuen Unternehmens ift bee wiffenschaftliche Erforschung bes King Edward VII. Landes, bas 1902 van Scott entbedt wurde und beffen genauere Erforfdjung eine febr wertvolle Ergangung unferer Renntniffe ber Antarftis erhoffen lagt. Der Leiter ber neuen Erpebition ift 3. F. Stadhouse, ein Reffe bes verstorbenen Gir Jonathan Sutchinfon, der auf feinen Jahrten icon mehrfach Bolargebieten geweilt hat. Scott war seinerzeit nicht in ber Loge, auf Ring Strarb VII. Land zu landen, obgleich er die Rufte fichtete; aber seine Beobachtungen wurden später burch Amundsen bestätigt, dem die Landung glüffte und der eine furze Strede in ösilicher Richtung vordrang. Auf eine Ents fermung bon gegen 2000 englifden Meilen ift von der Bechaffenbeit diefes Textitoriume nichts befannt. Studboufe, ber ein intimer Freund bes Rapitans Scott war, benbfichtigt auf feiner Reife bis zu ber Obferbation Sill vorzubringen. too gum Andensen an Scott ein Areng errichtet wurde,

Um so mehr schlug dann die große, hauptsächlich gegen Frank gerichtete und fturmisch applaudierte Rede Dr. Dabids ein: Rach der Frankichen Rede handele es fich - fo führte Dr. David aus - jeht nicht mehr um das Bringip des Maffenftreits, fondern barum, ob ber Maffenstreit in diesem Augenblid als Inftru. ment gur Erawingung eines freien Bablrechts in Breugen angelett werden burfe. David verneint diefe Frage, obwohl auch er das preußische Bablrechtsproblem als die Bentralfrage der gangen beutschen Volitik anfieht; aber für einen Maffenstreit fehle der Sozialdemofratie die Mebrheit der Massen, feble der Arbeiterschaft die Munition, nämlich das Brot. Ein Massenstreit werde heute nur zu einer blutigen Ratostrophe für die deutsche Arbeiterichaft führen, denn ohne Gewalt werde es nicht abgeben. Mit rein afustischen Wirfungen aber feien bisber nur einmal in der Weltgeschichte Mauern eingeriffen worden: Im alten Jericho, und auch das werde neuerdings von der Wiffenschaft bestritten.

Mittivoch, 17. September 1913.

Die weitere Debatte war bald entschieden im Abflauen; nur Klara Zetkin stieß noch ein wenig in die Mevolutionstrompete und meinte, es bleibe alljährlich so viel Arbeit zu tun, daß es auf ein bischen mehr oder weniger bei eventuellen Streikkrawallen nicht ankomme,

Simon-Berlin trat für einen Mietstreik ein. Zu einem bestimmten Termin sollen alle Mieter die Mietszahlungen verweigern.

Roste-Chemnit versuchte noch einmal eine Analhse der Bolkssele. Wie die Kämpfe gegen die Heeresvorlage hätten versagen missen, so misse auch ein Wassenstreit erfolglos bleiben.

Eine ganze Reibe anderer Gewerkschaftssührer ließen immer keine Zweifel darliber, daß die Arbeiter selber nicht den mindesten Ruben vom Generalstreik bätten; u. a. spottete Silberschmid der Bartei, die die Hohenpriester und Schriftgelehrten der Bartei, die die Diskussion um den Wassenstreik in dem denkbar ungeeignetsten Augendlick provoziert hätten.

Schon bald nach 5 Uhr machte ein Schluße antrag der Debatte ein Ende. In einem ausgezeichneten und wirkungsvollen Schlußwort rechnete Scheiden über auch die Gefahren ibres Auftretens vordielt. Sie spiele sich als Schulmeisterin der ganzen Partei auf und bereite dieser damit nur Schwierigseiten. Es war eine blutige Absuhr. Der starfe Beifall, den Scheidemann erntete, ließ das Ergebnis der Abstimmung das ung das nach Scheidemann auf nichts anderes hinausläust als auf sundisalistische Agitation, d. h. auf wilde Streifs und auf Putschisnus, wird mit großer Wehrbeit (etwa 400 aegen 150 Stimmen) abgelehnt. Die genauen Bissern werden morgen bekannt gegeben werden. Auch die Abstimmung über die Borstandsresolution wird erst morgen erfolgen.

Der erste Eindruck, den die ganze Debatte auf einen unbesangenen Beurteiler auslösen mußte, war der einer allgemeinen Konfusion. Wenn man nun den Frank absieht, der sich verrannt hatte und nun eine unbaltbare Position mit Löwenmut verteidigte, zeigte sich die Tatsache, daß die weit über-wiegende Mehrheit der deutschen Sozialdem ofratie und der gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft sier politische Abenteuer im Sinne der Rosa Lugemburg nicht zu haben ist.

# Vom Korps-Manöver im Vogelsberg.

(Bon unferem Manober-Berichterftatter.)

\* Birftein, 15. September. Bunftfich gum Beginn ber Rorpamanover, sehr gum Migvergnügen der Truppen, hat fich das Megenwetter eingestellt. Am Sonntagabend fpat ging fcon ein Gewitter nieber, welches die herrichende Schmille angenehm dampfte, leiber ftellte fich in feinem Gefolge ein giemlich lang andauernder Regen ein. Für die Tage bom 15. und 16. find die Barteien wie folgt gegliedert. Die 21. Division unter Führung ihres Kommandeurs Generalleutnant Freiherrn v. Hollen find bie Roten. Es find bie Regimenter S7, 88, 80, 81, die Unteroffizierschule (nur 1/2 Bataillon), die Dragoner 6 und die Manen 6, die Feldartillerie Rr. 27 und 68 und das Pionicrbataillon 21. werben unter Befehl bes Divifionstommanbeurs Generalleutnanis v. Plustow von der 25. Großbergogl. Deff. Division bargestellt. Die Blauen find an Infanterie etwas ftarfer, ba fie über bie Regimenter 115, 116, 117, 118 und 168 verfügen. An Kavallerie und Felbortillerie haben fie die gleiche Starte wie bie Roten, ba gu ihrer Berfügung bie Dragoner 23 und 24, die Feldartillerie 25 und 61 gablen, außerdem noch die Bioniere Rr. 25. Wie gewöhnlich bei ben grohangelegten Abungen, wenn bie gangen Divifionen gegeneinander operieren, bauert es langere Beit, bis es fnallt. Meilt sind die Anmärsche weit, viel Zeit fordert die Auf-Kärung, und fast endlos verlaufen die Umgehungen. Die Aufgabe des Tages war für beibe Beteiligten recht fchwierig gewählt. Die blaue Division, die aus der allgemeinen Richfung von Wächtersbach nach Norden antrat, war als die Rachhut einer Armee gebocht, die sich aus dem Kingigtal nach ber Lahn gieben wollte. Die rote Bartei ftellte bagegen Die Bordut einer Armee bar, die, von Frankfurt-Homburg kommend, fich diesem Marsch an den Ausläufern des Bogelsbergs vorlegen wollte. Die Blauen traten zeitig an und marfchierten mit Gicherungen auf beiben Flanten fiber Birftein, Rifdborn und Rirdbarcht. Die Roten, die in der Gegend bon Wenings und Mieberfeemen gufammengetreten waren, erhielten burch ibre vielen borgeschidten Reiterpatrouillen bald Kenninis von der Maricheichtung. Da es ausgeschloffen war, daß die Roten mit ihrer gangen Macht den Blauen noch ben Weg berlegen fonnten, jo wurde eine figrie Borbut gebilbet, die, nach rechts anshalend, die Mauen in der linken Monte paden und möglichst jum Entwideln ber Truppen gwingen follte. Unter Buhrung bes Generalmafors ban ber Eich ging bas Dragoner-Regiment 6, die 1. Abteilung bom Feldartillerie-Regiment Frauffurt und das Infanterie-Regi-

ment 87 über Refeurob und Sinfirden bor, um gunachft in ben bufteren Balbern bes Wernerstein und bes Charlottenfels zu verschwinden. Nördlich Birstein, in sehr schwierigem Gelande, wurde gegen 12 Uhr Fühlung mit ben Blauen gewonnen. Auf den Höhen von Reichenbach zeigte fich blaue Artillerie, die auch bald bas Fener eröffnete, ab und zu tauchten auch Infanterietompagnien auf, die aler immer wieder bald verschwanden. Die Fühlung der Patrouissen wurde stellenweise sehr unkriegerisch dicht, was aber an dem unsichtigen Wetter und bem schwierigen Gelande lag. teilung bes Regiments Frankfurt und die Bataillone bes 87. Regiments lagen im Wald am Nordabhang des Charfottenfelfens auf der Lauer, in der Meinung, bald die Blomen empfindlich in der Flanke attackeren zu können. Die 1. Batterie brackte im engsten gemischten Wald trop vielen Unterholges unter ben größten Unitrengungen ihre Geichübe in Stellung. Es war eine unbeschreiblich ichwere Arbeit, die rie Ranoniere bier gu feisten hatten. Die braben Schwargfragen befamen aber auch jum Lohn ipater ben Feind wie auf bem Prafentierteller. Gin blaues Bataillon 118er, wie fich fpater berausstellte, die augerste Rochhut ber Blauen, verjuchte nämlich in wenig angebrachter Kühnheit, in den Bald einzudeingen, in der Meinung, die festgesahrene Artillerie zu nehmen. Es wurde aber ein warmer Empfang. Run trat auch das 1. Batoillon 87er in Schwärmen aus dem Wald. bald folgte auch das 2., während Oberst d. Gabain mit dem Rest des Regiments, die linke Flanke des Feindes zu um-fassen suche. Die Batterien am Waldrand, deren Stellung form au erfennen wer, feuerten fraftig, fie brochten bie gegenüber auffahrenbe Batterie ber Blauen balb gum Gotoeis gen. Die Infanterie ftieg in ben Talgrund herunter, um in starkem Fener den jenseitigen Hang sprungweise zu ersteigen. Die Batterien am Waldrand unterstützten den Sturmangriff bis in die lette Feuerstation. Die Höhe war gerade mit Hurca genommen, als eine blaue Batterie auf ca. 400 Meter Entfernung erschien, um abzuproben. Ihr Borhaben wurde burch bas ftarfe Feuer ber Roten vereitelt. Die Roten gingen eilig gegen Oberbreitenbach gurud. Jest erft murben es die Roten gewahr, bag fie nur die augerfte Rachbut gefaßt hatten. — Es war 3 Uhr geworden, als die Trompeten Halt geboten. Alle Truppen lagerten auf ber Stelle bis zur Beendigung ber langen Besprechung ber Ereigniffe.

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbabener Nachrichten.

dur Maare-Frage.

Vor furzem fand im "Wiesbadener Tagblatk ein Meinungsaustausch über die Frage statt, ob die beiden Basaltbrüche füdlich von Raurod Maare seien oder nicht. Die Ansichten standen einander entgegen, ohne daß eine von ihnen hinreichend begründet worden wäre. Es ist deshalb vielleicht nicht unangebracht, über die Ratur der vulkanischen Gebilde bei Kaurod ein Wort zur Klärung der Vorstellungen zu

Bunachft, was ift ein Maar? Etwas, was ein Buffan hat werben wollen, aber in feiner Entwidlung fteden geblieben ift. Branco hat bafür ben treffenden Ausbrud Bullanembryo gebraucht. Die Entstehung der Maare hat man fid), wie entsprechende Vorgänge aus der Geschichte der in der Reuzeit tätigen Bulfane zeigen, fo borzustellen, daß vulkanische Kräfte, in erster Linie hochgespannte Gase, explosionsartig die oberften Schichten der Erdrinde in einem weiten Schlot durchbrachen. Die entweichenben Gase schlen-berten die Trümmer der durchbrochenen Gesteine, vermischt wit ben gerfpritten Anteilen bes bullanifchen Magmas (bulfanische Afche, Bomben, Lapilli) in die Sobe, bon wo fie 3. I. in ben entstandenen Explosionefrater gurudfturgten, gum anderen Teil als Wall um die Offnung fich anhäuften. In derartigen heftigen, furz andauernden Ausbrüchen hat fid) aber auch die bulfanische Kraft erschöpft: Zu einem Auswurf von ausehnlichen Aschenmengen oder gar zum Ausfluß von Labamaffen ift es nicht gefommen. Daber hat fich fiber dem Ausbruchsfanal eines Maars weder je ein Aschenfegel erhoben noch ein Lavaberg. Es hinterblieb vielmehr ein Schlot mit trichterformiger Offnung, ber wohl bis in beträchtliche Tiefen hinab mit lofen Trümmermaffen (bulfaniichem Tuff) erfüllt mar. In der Bertiefung bat fich, wie das auch bei ben ochten Bulfantratern baufig ber Fall ift, nachträglich manchmal Baffer angefammelt, wie g. B. bei ben burch fanbicaftliche Schönheit befannteften Maaren ber Gifel. Für ben geologischen Begriff "Maar" ift aber biefe Bafferansammlung gang gleichgültig.

Die beiben kleinen "Krater" bei Kaurod sind nun in der Hauptsache mit sestem vulsanischem Gestein erfüllt, ein Umstand, der zu ihrer Freilegung durch Steinbruchbetriebe Versanlassung gegeben hat. Rachbem die Hauptmasse des Gesteins herausgebrochen war, wurden die Brüche wieder stillgelegt. Heute erseunt man dort an den sehenswerten kunstlichen Aufschlissen Waterial die Ausbruchskansile erfüllen. Diese Tusse Aufschlich von Ausbruch der Laba ausgeworsen wurden, zeigt in schassen der Beise ein Gesteinsgang, der don der Hauptmasse abzweigt und den Auff als Seitengang

(Apophhie) burchfebt. Die mit bulfanifden Maffen noch ausgefleibeten Bertiefungen bei Naurod find also kunftlich geschaffen worden, und haben mit der bon einem Ball umrahmten Ginfenfung auf dem Gipfel eines Bullanberges nichts gu tun. Daber ift es falfch, fie mit bem Ramen "Grater" gu bezeichnen. Ebenfowenig verbienen fie Maare genaunt zu werben: Richts in bem jehigen Befund beutet auf eine Entstehung bin, wie wir fie oben als fenngeichnend für Maare geschildert haben. Es handelt fich hier vielmehr um bie Eruptions- ober Ausbruchsfanale zweier fleiner Basaltwullane (bas Gleftein ift ftreng genommen fein eigentlicher Bafalt, biefem aber febr abnlich und augerlich vollfommen gleich), wie fie noch mehrfach im westlichen Taunus und zu vielen Sunderten in gang Mittelbeutschland borfommen. Die fleinen Bulfanbugel aus bafaltiichem Gestein und Tuff, Die fich ebemals über biefen Schloten aufbauten, find bon ben gerftorenden geologifchen Rraften bis auf ben Stiel abgetragen morben. Der Menich bat auch biefen noch angebobet und beransgeholt, was ihm wertvoll ericien - gur Freude bes Geologen, bem ber Aufichlug um fo lieber, je tiefer er himmterreicht.

Alfo weber Maar noch Krater noch Bulfan, sondern Ausberuckskanal oder Eruptionsschlot wären die richtigen Ramen, wenn jemand genau sein will und die Wühe nicht scheut, noch einmal umzulernen. Sonst möge er bei "Dasaltkrater" bleiben; dam ist er enischuldigt, denn diese Bezeichnung ist wohl die ortsübliche geworden. Dr. Fr. Heined.

Die abgehürzten Mag- und Gewichtsbezeichnungen-

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Nachdem der Reichsfanzler eine Aberficht über die abgeflirgten Dage und Gewichtsbezeichnungen beröffentlicht bat, führt die Unterrichtsverwaltung jeht einige von diesen in die Schulen ein. Uber ben Wert biefer Mahregel läht fich streiten. Bu begrüßen ist, daß das Dezimeter (dm) jeht amilich an-ertannt wird, und daß damit eine willfürliche Lücke ichwindet, die der Lehrer jedesmal erst zu schließen hatte, wenn er das Wesen der dezimalen Schreibweise an bem erften und anschanlichsten aller Mahe, bem Längenmaß, entwideln wollte. Ob die neue Bezeichnung aber aus ber Schule ins Leben übertreten und fich dort durchseben wird, ift febr gweifelhaft. Roch weniger ift dies bei ber Bezeichnung Knbifbegimeter (cdm) gu erwarten, die jeht für das Liter ersandt wird. Aus bibattischen Grunden ist allerdings ihre Einführung gu fordern, ba erft burch fie eine Einheitlichfeit in der Benennung der Raummaße erzielt wird. Durchaus abgulebnen aber ift es, wenn man nun fofort wieber in bas entgegengesehte Bringip himiberichaufelt und bas wohlbegrindete Rubifgentimeter burch die fünftliche Schöpfung eines Millifjiers (ml) erfeben möchte. Der Biffenschaft nutt bies nichts, und bie Bragis fann mit einer fo fleinen Menge, bem bunbertiten Teil einer mäßigen Arzueiflasche, nichts anfangen. Wenn man icon Dezimalteile des Liters icaffen wollte, warum ift man an bem Degiliter vorbeigegangen, bas in ber Schweis in furger Beit eine so große Beliebtheit ersongt hat? bedenklichste Reubildung ist jedoch das Heftogramm (gleich 100 Gramm oder 1/3 Bjund). Offenbar dents man mit die sem das Pfund und seine üblichen Bruchteile zu verdrängen. bie unfer Degimalfhitem burchbrechen. Ob bas gelingt? Ans praftischen Gründen mare es nicht einmal zu wimschen. ektogramm fteht nämlich bem Biertelpfund (gleich 125 Gramm) viel zu nabe. Wenn biefes beute von bem Berläufer häufig icon gu 120 Gramm gerechnel wird, fo febe ich dieselbe Schädigung für ben Konfumenten voraus, die vor zwei Jahrzehnien die Einführung des Gewichts für das Soblmaß beim Obit- und Gemüsehandel verursacht hat: Räufer wird für ben alten Breis bas neue Gewicht erhalten, alfo 20 Prozent weniger. Gin wirkliches Bebürfnis loge für bas Defa (Defagramm = 10 Gramm) bor; bas zeigt bas Beifpiel Ofterreichs, wo alle wertvolleren Baren geringeren Gewichts nach ihm abgewogen werben. Es ift gu bebauern, daß man die bort gemachten Erfahrungen nicht beach-

— Tobesfall. Am Sonntag berstarb nach langem Leiden Schwester Maria Hilbulfa aus der Genossenschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi zu Dernbach im Alter von 45 Jahren. Die Schwester, mit ihrem weltlichen Ramen Amalie Gerz, war gedoren am 2. April 1808 zu Höhr (Westerwald). Sie trat im April 1892 ins Mutterhaus der Barmberzigen Schwestern und wirste seit 1908 im Katholisschen Wariaschund Mariaschisf.

— Aus dem Danytbahnhof. Um den Wünschen der Reisenden entgegengulammen, wird von jeht ab auf denr Bahnsteig 3 beim D-Jug 44, der um 5 Uhr 8 Win. vorm. hier einläuft, warmer Kaffee angeboten. Dieder war um diese Zeit die Bahnhofswirtschaft noch nicht in Betried. — Ein Hilfsschaffner fand vorgesiern im hiesigen Samptbahnhof einen Hundertmarkschein und gab ihn seiner vorgesehten Behörde ab. Der Berlierer, anscheinend ein Ausländer, gab deur Finder eine Belohnung von 20 M.

- Die Jugenbvereinigung ber ftabtifden Fortbilbunges schulen (angeschlossen an den Jung-Deutschlandbund) hat nun wieder, nachdem sie die Tore ibres Spielplahes an der Lahnftrage für bie Sommerabenbipiele gefchloffen bat, ihren Gin-gug in bas vollständig renovierte Lehrlingsbeim ber Gewerbechule gehalten. Das in diesem Jahre erweiterte Lehrlingsbeim ift in feiner jegigen Gestaltung eine wirflich mustergultige Ginrichtung. Um die ichulentlaffene Jugend ben Gefahren und Berjuchungen ber Strafe gu entgieben, ift bier in bem Lebrlingsheim überaus reichlich Gelegenheit geboten, fich mit allen nur benkbaren Spielen und senstigen Berftrenungen die langen Berbit- und Binterabende lamerabifigitlich gu berfreiben. Reben bem begehrten Spielgimmer finbei fich noch ein Lejezimmer, wo u. a. jeder junge Mann, seinem Beruf entsprechend, fich burch Lefen von Gachzeitichriften und Buchern feine Fachlenntniffe erweitern fann. In bem Mufitgimmer findet fich ein Klavier (bon ber Firma Frang Schellenberg gur Berfügung geftellt), wo einige junge Leute mit ihren Bupfgeigen und Mandolinen fich bergnügen und bie anderen unterhalten fonnen. Gine ichone Ginrichtung find auch bie an Sonntagabenben im Winter ftattfinbenben be-Rebten Bortrags- und Unterhaltungsabenbe in ber Aula ber Gewerbeichule, Die fich eines ftarfen Befuchs erfreuen. Diefelben beginnen Unfang Oftober wieber und verfprechen jeht icon ein intereffantes Brogramm.

Trauermufit von Militärfavellen. Das Generals kommando des 18. Armeekorps hat seine Zustimmung gegeben, daß bei Beischungen von Kriegsveteranen die Trauers musik von Militärkapellen gestellt werden kann. Die Reises und Berpstegungskosten sind von den Antragstellern zu erstatten, die Musik selbst ist frei.

- Wie Raubergeichichten entiteben. Wie febr ben Muse fagen bon Rinbern gegenfiber Migtrauen am Blabe ift. zeigte fich hier biefer Tage an einem Schulbeispiel. Gin 18jähriger Junge aus Biebrich tam nachmittags bom Schulgong nicht zurud und fand fich erft am anderen Tage fruh gegen 5 Uhr bei feinen Eltern wieder ein. Er ergählte biefen folgende Geschichte: Auf bem Bege gur Schule fei er von mehreren Berionen, die in einem ichmargen Antos mobil fagen, aufgegriffen und mit nach Biesbaden genommen worden. Man habe ihn hinter Wiesbaben im Wald abgeseht und bann laufen lassen. Auf dem Wege über die Schule mußte fich auch die Boligei mit diefer Angelegenheit befassen. Ihr gelang es jedoch nuch furzer Vernehmung, bert jungen Burichen gu bem Geftanbnis gu bewegen, bag bie gonze Entführungsgeschichte lediglich ein Produft seiner Bhantafte gewesen fei. Der Junge batte einfach bie Schule geschwangt und fich bann in Biesbaben bis gue fpaten Racht berumgetrieben. Um ber Strafe gu enigeben, hatte er die Geschichte exfunden.

— Aberelfer, Gine Lefetin bes "Tagblatis" aus der Dobheimer Straße schreibt und: "Polgendes nette Geschichtchen erlebte ich vergangenen Mittwoch dier. Da es zu einem weiteren Spaziergung durch die Schularbeiten zu spät geworden war, ging ich mit meinen Lindern verschiedene Reldwege im Westend. Auf der döhe über dem Westriptal, wo drei Wege zusammenstoßen, liehen wir und zu lurzer Mast nieder (mitten auf dem Wege, da derselbe mit Gras bewochsen ist), um das mitgenammene Abendorot zu verzehren. Da taucht um die Ede eines Gartens ein ziehlichüt aus wes an

fich ja nichts Besonderes ift. Er tommt naber mit Bliden, die und bis ins Innere erforiden gu wollen icheinen, geht langfam an und borbei, und bleibt bann einige Schritte von uns entfernt fteben, ohne uns aus ben Augen gu laffen. Rach Berlauf einiger Minuten geht er wieder an und vorbei und ichlägt den dritten Weg ein. Der Himmel war fo ichon, wir bewunderten das Abendrot und ließen es uns dabei gut schweden. An den Feldschützen hatte ich schan nicht mehr gedacht. Plöglich sagt eins der Kinder: "Jeht sommt er nochmal zurück. Der scheint was auf dem Herzen zu haben."
"Madame, Sie dürsen hier nach 1/28 Uhr nicht lagern", sagt er barsch. Meine Berwunderung voor so groß, daß ich saft glaubte, es fei Spag. Aber ber Mann erflatte mir furg und bundig, fo ftande es in feinem Dienfterlag, und er muffe bie Leute, die das nicht wüßten, darauf aufmerkam machen. Sie haben ja noch Zeit, es ist noch nicht 1/28 Uhr", sagte er dann noch mit einem Blid auf die Uhr, bleibt bann noch eine Beile fteben und hatte uns nun von allen Ceiten mit Bliden gemuftert, die an Migtrauen nichts zu wünschen übrig laffen. Daß ich nicht beabsichtigte, mit meinen Rinbern ba ein paar Stunden zu lagern, fonnte fich ber Mann boch benten, bagu find die jehigen Abende doch nichts weniger als einladend, Obstbaume find in der Rabe auch feine, 1.8 Uhr war's noch nicht, und felbst, wenn es etwas über die Zeit gewesen ware, so liegt boch fein Grund vor, diese Belästigung harmloser Spaziergänger zu rechtsertigen." Das meinen wir auch!

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Eingestelltes Untersudjungeversahren. Die Angelegenbeit bes in Rubesheim angestellten Cherfeliners Daniel bon hier, der vor einiger Zeit wegen eines Zusammenftoges auf ber Gifenbahn eine halbe Racht im Schierfteiner Polizeigefängnis verbringen mußte und angab, dafelbit von bem Hausmeister in schlimmer Weise mighandelt worden zu sein, ift anscheinend zunächst im Sand verlaufen. Die Staatsanwaltschaft bat bie Untersuchung eingestellt, weil sich fein genügender Unhalt geboten haben foll, gegen ben Sausmeifter gerichtlich vorzugeben. Gegen Daniel ift wegen berichiebener Abertretungen Anflage erhoben. - Wir hatten ben Rall feinerzeit ausführlich nach ben Schilberungen Daniels mitgeteilt und die Berhandlung gegen ihn wird vielleicht doch auch Gelegenheit zu feiner weiteren Aufflärung geben.

- Biesbaben im Auslend. "A travers le Monde", eine in Brüffel in frangösischer Sprache erscheinende Zeitichrift, bringt in ihrer letten Rummer einen reich Muftrierten Auffah über Wiesbaben, ber in äugerst schmeichelhafter Beife die Schönheiten der Rurftabt lobt und ihre Beilfaftoren einer ausführlichen Besprechung unterzieht.

Bir Rraftwagenfahrer. Die Begirfoftrage im Ortobering Wehrheim bei Rilometer 28,8 wird borausficktlich bom 16. bis 18. b. M. neugebedt. 3m Ortobering befindet fich eine bequeme Berfebraumleitung.

— Ein feuchtes Enbe. Zu bieser in der Montags-And-gabe enthaltenen Schilberung des Unwetters am Sonntag sendet ein poetisch veranlagter Leier und folgende humoristiiche Epificl:

> Mach niemals eine Landpartie Ohn' Plaid und ohne Paraplnie, Scheint morgens auch die Conne noch, Go regnet's häufig abends boch, Und patichnag beimmarts giebft bu, -Giebit bu, ba nieft bu!

— Kurhaus. Das anlästlich des Earbenfestes am Sonntag borgeschene Feuerwert sonnte des plöstlich einfresenden Gewitterregens dalber nicht abgebrannt werden. Dasselbe wird nunmede am Donnerstag dieser Woche abgebrannt. Die am Sonntag gelösten karten behalten and für die Veranstaltung am Donnerstag Gälligfeit. Die kurdenwaltung dat sire Donnerstag Gälligfeit. Die kurdenwaltung dat sire Donnerstag wieder einen Aufenwoöllsusssung, und zwar nach Verannerstag wieder einen Aufenwoöllsusssung, und zwar nach Verannerstag wieder einen Aufenwoöllsusssung, und zwar nach Verannsels a. d. Laden der über Eiserne Jud der der Anderschliche Achten Dies nach Eindurg. Dierselbit Besichtigung des Sobenstein, Dies nach Eindurg, Dierselbit Besichtigung des Schosses Brunfels und gemeinichaftliches Krittagsmahl im Sobloklatel. Die Rückschrie erzelst, dierselbit Besichtigung des Schosses Baunfels und gemeinichaftliches Krittagsmahl im Sobloklatel. Die Rückschrie erzelst ca. 534 ulbe über Weitagsmahl im Schlöstetel. Die Rückschrie erzelst ca. 534 ulbe über Weitagsmahl im Schlöstetel. Die Rückschrie kalte nach Weitagsmahl im Schlöstetel. Die Rückschrie erzelst nach Weitagsmahl im Schlöstetel. Die Kückschrie kalte nach Weitagsmahl im Schlösteten Weitagsmahl im Schlösteten Weitagsmahl im Schlösteten Weitagsmahl im Kalten der Weitschen Verlagen. Um die die Aucht nur der genügender Beteiligung statisinden sam der Kalten der Beteiligung statisinden sam der Kalten der Beteiligung statisinden aus dem des der Aucht nur der genügender der Beteiligung statisinden aus dem der der Kalten der Berinnen dem der Berintelle ein Bergnügungslosel aus dem ist dem der Kalten der Merselbens 61 Berinnen beworden. Meist dem die Reute ebentuell ein Bergnügungslosel aus dem ist dem der Kalten der Merselben zu mächen.

Wegert, Hunst, Voriföge. Aurhaus. Das anläglich bes Gartenfestes am Sonntag

#### Cheater, Hunit, Vorfrage.

\* Königliche Schausviele. In der morgigen Aufführung den Berdis Alide" mit Frl. Frid in der Kieldartie fingt Here Schubert sum erfienmal den "Baddames", in den weiteren Kandert sum erfienmal den "Baddames", in den weiteren Kander ind Krl. Doos (Amneris) und die Jerren Bodmen (Namydis), Edard (König) und Geisse-Winde (Amonasre) deschäftigt. Am Samstag gelt "Der fliegende Dolfänder" mit Berrn Schüß in der Kielfrolle in Saene; neubefog- find der Kantien der "Eenthi" mit Krl. Einglerch und des "Erit" mit Berrn Schuber. Sonntag gelangt Pagaris "Zemberflöte" zur Aufführung, in welcher Krl. Krist zum erstenmal die "Kamina" und herr Schubert den "Kamina" ingen werden. — Anlählich des 100. Geburtstages von Giuseppe Berdt berenklafter die Intendans einen Berd i 3 bflus, welcher am 4 Offsber Intendans einen Gerbi-Sbflus, welcher am 4 Chiober beatunt und vorläufig die Berte Rigeletto", Traviata', "Troubedour", "Tide" und Otbello" welch fehreres für den eigentlichen Geburtschag des Tonmeisters — 8. Oftober — borbereitet wird, umfassen soll.

\* Børtragskurse für Damen ieden Alters. Die geprüfte Lebrerin Krl. Berta Lo e f bierieldi coöffnet Anfang Oktober Iortragskurse in deutscher Literatur, Kunft, und Ansik-geschichte. Sie bat seit Jahren solche Bortragskurse in Leipzig und Ersurs abredalten und jüngere und ältere Damen für gebaltvoffere Studien gu gewinnen gewaßt.

## Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 16. September. Das fi äb bit i sie Straßenreinigung erfabren, in die dann auch die Keintaung der Kirgersteige einbearissen der Keinigung der Kürgersteige einbearissen aber Alingung der Kürgersteige, die den den den Kundstäders auf Reinigung der Kürgersteige, die den den Kundstädersaumern oder Wiestern berlangt wird. Die Reinigung derschaft so des die gegenübervohen den Sowsinkaber ieder dies auf Statzenmitte kehrte. Dei den neueren Stroßen dat eine Observanz nicht Blad gegnissen da diese kiels durch die Stadt gerenigt wurden. Um diese unstlare Rechtslage au beseitigen, deadwätigt die Stadt die gessamten Straßene au beseitigen, deadwätigt die Stadt die gessamten Straßenerenigungsfragen durch ein Orisstatut au regeln, und swar voraussücklich in der Weise, das die Stadt die Keinigung den kantlicher Straßen auf ibre kosten übernamnt. Es ist in Auslicht genommen, nach Wöselichseit auch die Keinigung der Burgersteige in diese kädlicher dann mit einer entwechenden Keinigungsgedüber au belasten. Dadunch würde die Reinistendenten Keinigungsgedüber au belasten. Dadunch würde die Bestellseitsbertragung der Keinigungsgesiellichaften durch die Henden die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften durch die Henden die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften durch die Henden die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften der beingersteine an die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften der beinden Der Beinersteine aus die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften der der Schaften der den die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften der beinde der Schaften der der den die bekannten Textioirreinigungsgesellichaften der der der den den der den der den den der den der den der den der den der den der den den der den der den der den den der den den der den der den der den der den den den den den den d

beliber überflüssig. Answischen bot die Stadt schan von jeht ab die Dansbesiger und Geundflückenlieger durch eine Kollektiversicherung gegen Sastpflicht aus mangelbaster und unterkassener Reinigung, die für den Ball der Regelung durch Latsstatut ohnebin vorgeschrieben ist, geschützt. — Der der vereils erschiebene Wericht über die Daupbersimmulung des diesigen Gewerde Berich über de Daupbersimmulung des diesigen Gewerde Borizende Kumfschlossenweiter Deu ser dem berneugewählte Borizende Kumfschlossenweiter Deuser der dem scheidenden Vorlibenden Andersanderen Bürgertmeister a. D. Wolff Worte liefenwimmbenen Tankes vid meie für seine langischige Tärigseit im Berein, welchem er stells seine ganze Kroit zur Verfägenig gestellt bade. In danlbarer Anersenung überreichte sodann der Borizende deren Wolfs eine Ehrenungüberreichte sodann der Borizende deren Wolfs eine Ehrenung untwiede über besten Ernenmung aum Ebenversthenden.

We. Schierstein, 13. September. Am Donnerstag, den

We. Schierftein, 15. September. Um Donnerstag, ben 18. b. M., feiert ber Beieran Abolf Schröber feinen 90, Geburtstag.

§§ Erbenbeim, 14. September. Der Begirfsfängertag des 5. Begirfs des Rassausichen Sangerbundes finder am
12 Offider d. I. im Saalban "Bunt Zannus" (Besiger Laufs
Dörr) in Raurod statt. Dem Begirf gehören 6 Bereine
an, bon denen jeder zweimal auftreten wird. Den Preisdor dem Gefangvelsstreit in Lindung, "In den Abend" von
Karl Schauft, weiden der "Rännerzeiung-Berein Raurod"
und der "Sangerfund Bossondunfen" gemeinschaftlich vortregen. In den Sangering schließt sich eine gemüssiche Abendunterkoldung mit Konzert und Lanz. unterhaftung mit Konzeri und Tang.

## Naffauifche Nachrichten.

Der Weilburger Strafenraub erbichtet!

Bor einiger Zeit wurde bon Beilburg aus bon einem eigenartigen und verwegenen Raubanfall berichtet, bem ein frember Geschäftsreifenber gum Opfer gefallen fein follte. Es wurde ergablt, ber Mann fei im Wold von brei Ränbern, dabon einer als Frauensperfon berfleibet, überfallen, beraubt, gemartert und bann gefeffelt im Balb in einen Graben geworfen und feinem Schidfal überlaffen worben. Wir haben bamals gleich ein Fragezeichen hinter biefe romanhafte Geschichte geseht, die fich benn jeht in ber Tat ouch als Schwindel berausstellt. Der angeblich unter bie Manber gefallene Beinreifende bat ben fiberfall aus noch nicht gang festgeftellten Grunden erbichtet. Der Boligeibericht der Stadt Roln, wo ber mertwürdige Menich jest in Untersuchungshaft fitt, melbet barüber folgenbes:

"In Frantfurt a. M. ift infolge bes Beilburger Borfalls feinerzeit u. a. ein Feffelungsfünftler festgenommen, aber mangels Beweifen wieber entlaffen worben. Bisher waren die Ermittlungen ohne Erfolg. Die biefige Kriminalpolizei, ber bie Aften zu weiteren Rachforschungen gugegangen waren, hat nun vollständig Aufflärung geschaffen. Der angeblich Aberfallene bat ben Aberfall erdichtet. 2115 Grund gibt er pefuniare Berhaltniffe und bas Lefen bon Detel. tingeichichten an. Die Borbereitungen gur Ausfuhrung ber Tat hat er in Beilburg felbft getroffen. Bei ber "Köln. Bolfszig." ging seinerzeit ein Brief ein, in welchem bie Sat gefchildert worden war. Diefer Brief wurde gum Berhangnis für ben Tater. Bei einem von ber Rolner Reiminalpolizei vorgenommenen Schriftvergleich ergab fich, bag ber Beinreifende felbft ber Brieffdreiber war. Nachdem auch sonstiges Beweismaterial gefunden wurde, legte ber Reisende nach längerem Leuguen ein Geständnis ab. Um bie Goche glaubhaft gu machen, bat er fich unerhebliche Stiche an ben Sanben und am Ruden mit einem Tafchenmeffer und einem Dorngweig beigebracht. Der Reifende befindet fich jeht in Roln in Unterfuchungshaft. Er hat durch seine Angaben nicht nur veranlaßt, daß unschuldige Berfonen langere Reit ihrer Freiheit beraubt worben finb, er hat auch, um die angeblichen Tater zu ermitteln, Reisen unternommen, beren Roften er von amtlicher Stelle erfeht. betommen hat."

— Aus dem Abeingau, 15. September. Für den Wahlbegirf Abeingan beben die Vertrauensmänner bezw. Erfahmanner für die Aug estellten der irderung am Montog die Gefindung des Ortsansidusses beichösen unter Augrundelegung der dem Direftorium der Reichsbersicherungsenstalt ausgearbeiteten Geschäftsoedrung. In den Borstand des Ortsansidusses Abeingan wurden solgende Vertrauensemänner gewählt: Serr Dr. Walter Stum. Beindauble: (Nüdesbeim), Odmann Serr Gregor Wohlfahrt, Expedient (Glibille), Obmann Stellbertreter, Serr Aukuig Schaff, Ausdbelter (Gessendem) Schrifführer. zur Tänigleit des Ortsansischusses gehören u. a. Ausstünfte an Arbeitgeber und Beschein hungen, Vegusächung und Ermitteiung zu Anträgen auf Deilbertreteren. Die einzelnen Witglieder des Ortsandianlies findern au den Verschussen. Die einzelnen Witglieder des Ortsandianlies ünder dem Kantonen an den Ortsandsschuß weiter zu geben. Außer den Einfanzen auf der Ausstünfte au erteilen Legad. Unträge und Anfragen auf deilbertrauen an den Ortsandsschus weiter zu geben. Außer den den erwähnten Gertrau geboren nach die solgenden Verschustens iragen an den Orssansschuß weiter zu geben. Außer den oben erwähnten Serren gebören noch die folgenden Verlrauensmänner benw. Erfahmännter dem Ortsausichaß Meingau ant Bilbelm Stoll. Buchdalter (Niedenvalluf), Deinrich Alee, Luchdefter (Öfrich), Karl Witter. Buchdalter (Midesbeim), Kudolf Vern Berfmeister (Geisendelm), Adolf Cloeter. Buchdalter (Midesbeim), Salentin Sesch, Duchdalter (Rüdesbeim), Sans Francer, Fabrisant (Bintel), Dr. Friedrich Kleide, Betriedsleiter (dirich), Karl Altenliede, Beinbändler (Doch), Idam Wüller-Golfschalt, Fabrisant (Efrille), Wilhelm Müller, Droeist (Etwille), Dr. Kar Sowner Betriedsleiter (Binsel), Seinrich Sobboak, Fabrisant (Erdal), Gustan Hook, Fabrisant (Geisenbeim), W. Cranbern i T., 16. Gentember, Sie Level Land.

w. Gronberg i. T., 16. September. Die Abreise bes Königs von Eriechenkand und seiner Kamilie nach dem englischen Seebade Gribbourne erfolgt beute abend 9.10 Ube von dem biestaen Babnbote and. We dem "Cronberger An-zeiger" von offizieller Seile mitoeieilt wird, siehe diese Zeit der Abreise bereits seit letztem Donnerstag seit; es das also feine Beristellung der Reise stattgefunden.

feine Berichiebung der Reise ftattgefunden.
ht. Ben der Lahn, 14. September. Durch die Schaffung eines neuen Wand der hindes von der Rupbachtellnündung dis zur Rutus Brunnendurg det der Taunusklubfarzlich eine der reizbolliten Bartien des Lahnals der Taurusklubfarzlich eine der reizbolliten Bartien des Lahnals der Taurusit erschioßen. Der Weg führt lurz vor Eutenader 
auf die Höhe, um dei Laurendurg wieder das Tal zu erreichen, dann folgt er der Bohnlinie durch des Tal, das an 
dieser Stelle besonders wild und eng ist, die Käuser hof und 
von bier auswärfe nach der Rutus Erunnenburg, Leider 
kaben robe Endenhände bereits zahlreiche Wegebezeichnungen 
mieder abgeriffen. wieber abgeriffen.

wieder abgeriffen.
c. Alftenfirchen (Oberlahnfreis), 15. September. Im
Scale der Gastwirtschaft den Geine Aug. Gath dier dagte
gestern unter dem Vorsib des Viarrers Müsser der der die Nacht der der Anderse Unterdorden der die Ausgebern der der die novereine der beiden Besiese Oberlahn und Usingen. Nan einigte sich zur Zusammenlegung der deiben Unterwerkände und wählte als geweinsamen Unterverkands-direktor Pfarrer Russer dierzeldst. Berbandsseftretär Errfar

(Frankfurt a. M.) bielt einen Bortrag über: "Wahnaburn zur Ligniberhaltung unsere: Darlehuskaffenbereine". An den instruktiven Bortrag, der mit allseitigem Beisall ausgenommen wurde, ichloß lich noch eine außer't rege Austpracke. Als Beantler der "Allgemeinen Unfall- und SaftpflichversicherungsAftiengelekschaft "Burich" sprach Lauer (Frantfurt a. M.)
über die Bedeutung der Saftpflichtversicherung jur jeden Landwirt. Als Ort der nächsigdrigen Bersammlung wurde Weilsmünfter bestimmt.

#### Aus der Umgebung.

X. Mains, 16. September. Nach einer Witteilung bet Mainser. Kürgermeisteret wurde die Weinbau - Ausfellung der Walnser. Kirgermeisteret wurde die Weinbau - Ausfellung der Kellung den Weschenen bestätet den gules kindensielles Evgedints in zu erworten. — deute krüb zeigten inch die ersten der hin ebel auf dem Abein. Die Schiffe kommen erk nach 9 Uhr ihre Hachten beginnen — pp. Der Kerdand der deutschen Buchtrucker des "Ean Mittelkhein" ieterte seine 50-ja du de lige ist mit einem Kommars, dei dem die Gefaugsausrielte den Mainz und Viesebaden mitwirften. Zu der 30. Tagung, die mit dem Judilaum verfnührt wer, waren 90 Delegierte aus allen Telkin des Gaues erschierten. Aus den Berdandblungen ih erwährtensvert, daß der Erwendhau, wie seiher seinen Sis in Manufetin beldefält. Der seitherige Gaudochteber wurde wiedergewählt, Aunkt 4 der Tagesordnung: "Die Einstüderung einer Gauguschung betreffen und wiede abgefehnt. Die weiteren Beidilipe betreffen untere Angelegenheiten und sind nicht von allgemeinem Interesse. Der nächste Gautag findet 1916 in Teler hat.

innere Angelegenheiten und sind nicht von allgemeinem Interese. Der nächte Gautag sinder 1916 in Trier statt.

Ih. Frankfurt a. M., 16. September. Wie die Krankf. Nachrichten" melden, ist die hielige Staatsanvolkschaft in der dekunden" melden, ist die hielige Staatsanvolkschaft in der dekunden" melden, ist die hielige Staatsanvolkschaft in der dekunden "Mugelegen den Falden und gegen den Kerneiben greiner des hier erschenden "Frankfurten. Wahmann, sondern and gegen den Berkiner Kondarden des der die der Kondardessen die "Radriett", die "Areisinntze Beitung", die Monardessanden "Der Türmer" und gerücktweise auch gegen die Frankfurter "Bolsstimme" megen öffen licher bendeunderlicher Bestankfurter "Beitag gericht ein gerückten die kleine Bestelle Anklag des Todes der im konnkenbaus berierbenen Brokitwierten Pollmann dat der Ankt ach ein gerückten wieder lindeltant geschenden Brokitwierten Pollmann dat der Geriche in der Scheiden Geschender wieder eingestellt worden ist Weisere Schrifte in der Sache lind nicht erfolgt.

wh. Gießen, 16. September. Eine für gestern abend tom oberbessischen siede Steikener Bie der Derbürger meist ererschieden Beschänderberband eindenntiene Bersemmlung, zu belcher der Oberbürzen den Beiedbänder beim Beschänder bei Weisener Biedwarfe den Einfaren kar, derfangte für den Santrolle. Ein Anders auf Beobstitierung des Gießener Biedwarfes wurde den dem Borfibenden des Gießener Biedwarfes wurde den dem Borfibenden als der Beitenden.

webeschen des Gießener Biedwarfes wurde den dem Borfibenden als der Beiten Borfibender des dereschen des geschaft ben Liedbänderbeitbandes nicht entsprechend ebgelebnt.

wah. Darmstadt, 14. September. Die Sahl der

nicht entiprecend obgelebnt.

rmk Darmstadt, 1'. September. Die Labl der Studierenden an der Technischen Sochichule hiersselbst ist im Sommersemester 1913 gegen das Sommersemester des Borjahres um 138 und gegen das lehte Wintersemeiter um 345 Studierende gefunken. Die Gesantsgabl betrug am Schlich dieses Semesters 1847, darunter 831 Sessen.

# Gerichtliches.

- Der einzige Leibtragenbe verurteilt. Der Biesbabener Stadtverordnete R. Seffemer überschritt eines Tages ben Bismardring; als er aus bem Schatten ber Allee auf das Geleise der "Glettrischen" trat, sauste gerade ein Motor-wagen daher, der ihn, obwohl der Wagenführer sofort die Murgiaflugbremje gog, erfaßte und gur Geite ichleuberte. D. wurde babet nicht unbedentend verlett. Das mar nicht alles: er wurde auch angeflagt, die Regierungspolizeiverordmung bom 28. Marg 1907 übertreten, b. f. fich einer Störung und Gefährdung des Stragenbahnbetriebe fouldig gemacht gu haben. Das Landgericht in Wiesbaden verurteilte ihn zu einer fleinen Geldstrafe; baburch, bag er, obwohl mit ben Berhaltniffen genau vertrant, nicht auf die herannahende Strafenbahn geachtet habe, habe er fich einer Fahrläffigseit ichuldig gemacht. Somit habe er burch bas boreilige Betreten ber Geleife fabrläffigerweife eine Sanblupa begangen, die geeignet gewesen ware, die Stragenbahn fie gefährben. An feiner Strafbarteit anbere auch bas nichts, daß er tatfachlich der einzige Leidtragende gewefen fei. S. legte Revision beim Rammergericht ein, Die ber morfen murbs.

we. Buchnachereis Der Kraftwagenführer Siegfried Sahn bat sich zu Beginn des Krühiahrs auf das Weitbermittelungsgeschäft verlegt. Im allgemeinen hat er feine Aufträge an die bekannte Firma Waper in Lugern weitergegeben und eine Brootson von 5 Brog, dofür erbalten. Als am 26. Juni eine Krabstung bei ihm borgertommen wurde, Ionnien Weitgever in Hich von 248 R. beschlannahmt werden. Wegen Beihöfte beim Buchunchergewerbe vermieilte die Straffammer ihn gestern zu 8 Zagen Gesängnis und 500 M. Geschlanfe. Zugleich verfügte sie Konfissation der 248 R.

M. Gin verbängnissasses Swiel. Auf einem städtischen

M. Ein verhängnisvolles Spiel. Auf einem stäbtischen M. Ein verhängnisvolles Spiel. Auf einem stäbtischen Erundstüd der Stadtgemeinde Biebrich, das von vielen Aindern als Spielplug benugt wurde, weille vom 1. dis 5. Oktober 1912 eine Seilkangertruppe, die den Elah gemietet date. Die Truppe beseuchtet ihre Schanfielungen nachts mit Arekvlen icht. Das verdrauchte, underwendbar gewordene Garbid wurde zum Teil bestelte geworfen, feils weise auch in einem Erdloch vergrächen. Die Kinder, die sich auf dem Flods aufbielten, machten sie ein Vergnügen daraus, diese Garbidtüden zu sammeln, in Flossen einzufüllen, weite auch in einem Erdlach bergeaden. Die Kinder, die sich auf dem Plat aufbielten, machten sie ein Ferguigen daraus, diete Cardidistäcken zu sammeln, in Raschen einzufüllen, Wänler zuzugiehen nud die Jaiden auguforten, die dann nach einer Weile explodierten. Am d. Olioden vonten nicher Kinder auf dem Blate und darfen nach einer solchen Platche, im sie zur Explosion zu beingen, wad auch zelaug. Das Unstüder auf dem Blate und darfen nach einer solchen Platche, im sie zur Explosion zu beingen, wad auch zelaug. Das Unstüder übselte abs eine der Scheden der Platche einem am Spiele undeteiligten Anaben P. so unsäucktud ins Geliche flog, daß der Jaunge eines Auges verlustu ging. Der Bater des Kindes klagte gegen die Seilänzertrunde und begeindete dies Schotzemeinde Wiedrich auf Schodenersch und begeindete dies der Stadt gegenüber damit, sie bätte nicht dulden durfen, daß die Cardidiständen einsch achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie die Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie der Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie der Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie der Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie der Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie der Kinder einsach achlos zur Seite geworfen wurden, wo sie Kinder könten. Das Land der ich ist zu der ich und beschieden kann der einsach der Kente forderte, dem Ikagers, der 500 R. Schanzarnögeld, eine Kepislashindung und Wieler auf und derwielsen zu Seichsgericht boh das Urteil wieder auf und derwielsen. Das Keichsgericht ben den kennen Kannen und kann der Geword der einem Kohroden keinerfelen der geworder den kannen der einem Kohroden kannen kannen kannen kannen kannen kannen kannen kannen der den der kanne kannen kan

\* Der Morb in ber Ariegsfdmle. Mabrid. 15. Cept, Sente bat bor bem Reiegsgericht ber Brogen gegen ben Saupig

Cho cinu Da Str ring

Itan

217

10

Þje

cir

fol

Bo

TH Do

20

Edi

un

Tro

tpa

1,2

ba

gur

MIZ.

uni

OB

TIME

mai

vim

mel

ben

bas

Gie

gini

dia Rut 4 8

meh 58 5 teili und But

> als jein @tel Role Maff

pept

bent 900 900 falle mann Sandea und seine Tochter begonnen, welche augekagt sind, den Kentner Jakons in der Kriegsschule, deren Hausberwalter Sandes war, ermordet, den Leichnam in Stüde geschnitten und diese in die Kusgüsse und Wassertimen geworfen zu haben. Die beutige Situng wurde durch die Ver-tesung der Anklageickrift ausgeschlit, in der der Anklagever-treter den Haustmann und seine Tochter schusdig des Mordes und des Diebstadis der kollbarkeiten, welche das Opfer dei sich ing, erklärte und gegen den Haustmann die Todesstrafe, nehen die Tochter ledenslängliches Erfängnis denntragie, die untangeskazien Hausgenossen den Kaun, freizusprechen be-antragte. Die Verhandlung wird morgen sortgesetz,

# Sport.

Pferderennen.

\* Enghien, 18, September. Brig des Dombes. 2000 Fr.
1. A. Beil Bicards Berdigail (Barfrement), 2, France, 3, Sif.
58:10; 41, 188, 50:10. — Brig de la Breise. 2000 Fr. 1. A.
Beil Bicards Maje 2 (Burns), 2. Bia Rie 8, 8, Se Scorpion.
11:10: 39, 20, 27:10. — Brig du Touis. 5000 Fr. 1. A.
Denness Forthus (Carter), 2. Roitelet 4, 3, Eddonal, 38:10:
19, 17, 23:10. — Brig Joulanes. 20:000 Fr. 1. G. Blanes
Se Clardon (R. Sanbal), 2, Objfon, 3, Sériet. 36:10; 14,
13, 43:10. — Brig du Reman. 4000 Fr. 1. F. Gouttenoire
de Tournus Georget (Roreau), 2, Satinette. 3, Başcario,
23:10: 17, 35:10. — Brig du Beaujoiais. 4000 Fr. 1. D.
Summs Refrigouche (Bowers), 2, Oria, 3, Rousieres, 12:10;
B1, 24, 112:10.

\* Wiebinbener Rennen. Das am Samstag beginnenbe Berbstmeeting umfaßt biesmal brei Tage, Samstag, Sonntag und Dienstag, und ift mit 83 000 M. an Gelbpreifen und 10 Ehrenpreisen ausgestattet. Gin Conbergug von Soppegarten bringt aus ber Trainingzentrale zahlreiche Renn-pferde. Auslandspferde find jeht schon auf der Rennbahn eingetroffen. Rach dem ausgiebigen Regen ist die Rennbahn in vorzüglicher Berfaffung.

sr. Lodei Archibald. Die namentlich in Baden-Baden exfolgten Temühungen, den diesjährigen Championischei Architeald für Frankreich zu verpflichten, lind erfrenlichenweise vergeblich geiwesen, denn Freiberr S. A. b. Oppendeim hat nunmede mit seinem bewährten Stalliocki den Kontrollt ernement.
Broch den glängenden Erfolgen, die der Amerikaner im Sattel
zu bergeichnen hat, war es von dornherein sehr madrelind,
daß sich der Schienderbaner Züchter von Archibald nicht wennen

Durde. LK. Abein- und Taunusfind Biesbaben, E. B. Die Borberatung zu ber lehten biesjährigen Sauptwanberung: Bad Homburg - Herzberg - Saalburg, findet am Donnerstag, den 18. d. M., im Klublotal statt. — Damit der Tourenfommission reichliches Material zur Auswahl herrlicher und lohnender Wanderungen zur Berfügung steht, wird um gahlreiche Einreichung bon Banberborfclagen für Hauptwanderungen sowohl als auch für Nachmittagswanberungen ersucht. Annahmeschluß: 1. Oftober b. 3. - Am nächsten Sonntag, ben 21. b. M., findet eine Radmittags-tvanderung nach der Sallgarter Zange ftatt. Abfahrt 1,27 Uhr mit Conntagsfahrfarte nach Ceftrich-Winfel. Bon da aus Wanderung zur Philippsburg-Frankensteiner Rech und zur Hallgarter Zange, wo geraftet wird. Auf bekannten Wegen abwärts nach Hallgarten und Hattenheim. Müdfahrt nach Biesbaben. Führer find bie herren Frang Schrober und J. Loreng. Marfchgeit 33/4 Stunden.

\* Fußball. Um Conntag ftanben fich in ben Botalfpielen "Unter ben Gichen" bie Biesbabener Chmnafial-Mannfchaft und ber Ratholifche Junglingsbetein im Wettipiel gegenüber, Obwohl die Gomnafiaften mit Erfat antraten, gewannen fie nach ichonem Spiel mit 2:0. Da im gweiten Spiel Ghmnafium Biebrich nicht angetreten war, erhielt Jugendvereinigung 2 Puntte ohne Spiel. Die Entideibung fallt nunmehr mit bem Spiele Gymnafium Biesbaben gegen Jugendbereinigung Wiesbaben.

\* Sportvereinigung "Cod". Am bergangenen Samstag fand auf dem neuen Sportplat der genannten Vereinigung bas erfte Betturnen ftatt, und gwar als Fünffampf. Alls Sieger gingen hervor: Hermann Meher 1. Breis, Max Andres (Gigenheim) 2, Preis, Karl Haupt 3. Preis, Willh Goffens 4. Breis. Ansicheiben mußte Billy Rörner wegen einer Beinmudfelgerrung.

\* Der "Rabfahrverein 1913" veranftoltete am Conntag ein 80-L'ilometer-Rennen von Wiesbaden nach Darmstadt und zurück. Erster wurde Abolf Waser mit 31/4 Stunden, 3weiter Gidinger, Dritter Roll, Bierter Lerbach, Runfter Ricolai, Gedifter Soffmann, Giebenter Sauerborn.

\* Bierer Bereinsmannichaftsfahren bes Ban 9 D. R.B. Um Sonntag hielt der Gan 9 des D. R.B. fein Bierer-Bereinsmannichaftsfahren über 90 Milometer ab. Bon 10 gestarteten Mannichaften haben 8 das Biel paffiert. Die erste Mannichaft des Belocipedflub Darmftadt legte die Strede in ber borguglichen Beit von 2 St 45 Min. 5 Sel. zurud, Infolge eines Beritoges gegen die Wettfahrbestimmungen feitens eines mitschrenden Ersaymannes mußte jedoch diese Mann-Ichaft biftangiert werben. Der Sieg fiel ber nüchftbeften Mannichaft, ber Frankfurter Germania, gu.

st. Der Diftangwettlauf Berlin-Breslau führte mit einer Andepause in Jossen am Montagvormittag nach Lübben. Unppert benötigte für die etwa 50 Kilometer lange Strede 4 Stunden 36 Min., bicht gefolgt von Gillier, ber 24 Gel. mehr gebrauchte. Im Gesamtflaffement ber Gtappe Beritn-Lübben (80 Risemeter) blieb Gillier Gieger mit 6 Stunden 53 Min. 24 Sef. vor Ruppert 6:61 und D. Müller 7:08:00 24

Br. Der beutiche Gufballmeifter in Ruftand gefclagen. Der beutsche Meisterverein für Bewegungespiele Leipzig beteiligte fich an ben in Betersburg ftatigefundenen Bofalfpielen und murbe im Enticheidungsspiel fnapp mit 0:1 ben dem Bubapeiti Torna-Alub geichlogen. Borber hatte die deutsche Elf ben Amgteursportverein Betersburg mit 4:1 und eine reprofentative Betersburger Mannschaft nach spannendem Spiele 3:2 gefchlagen.

\* Die Beltmeifterfcaft fur Berufsläufer, Die in Baris gur Enticheibung gelangte, brachte infofern eine Genfation, als ber für unbesiegbar geltenbe Finme Rolehmainen von feinem Landsmann Siret leicht gefchlagen wurde. Un zwerter Stelle folgte Bermeulen und drei weitere Minuten fpater

. Gine große internationale Andftellung von Snuben aller Raffen findet in Stuttgart am 28. September d. J. unter dem Arnfestorat des Königs von Burtiemberg fatt. 1900 R. find als Buchbreife ausgeworten, 400 M. für Ragdhunde, 200 M. für Bolizeibunde, 400 M. für Bolizeibunde, 400 M. für Boch und Rusbunde, 200 M. für Boch und Rusbunde, 200 M. für dens und Insplande, Adulter den beit beschichten Baifen zu Das württembergische Ministerium des Innern bat 15 Staatspreise für züchterische Leitberson hemilitet.

Dermischtes. Bur Warnung por ber Frembenlegian!

Im September vergangenen Jahres wurde der om 3. Olfober 1805 zu Riedlingen in Bluttemberg geborene Theodor Fagnacht bon feinen Angehörigen vermißt, bis fie bie schredliche Nachnicht erhielten, ber noch nicht gang 17 Jahre alte junge Mann sei von einem Falichwerber der Legion überliefert worden. Jagnacht befand fich zu jener Zeit mit einem anderen jungen Deutschen aus Elberfeld, der aber das 18. Labensjahr ichen überfcmitten batte, in Luneville, wo beibe in einer Automobilfabraf arbeiteten. Ben bort mochten fie einen Ausflug nach Rangig. In einem Weinrestaurant gesellte fich ein feingekloideter Berr zu ihnen und lieb sie zu einem Glas Wein ein. Es wurde aber ftart getrunfen, bis der Elegante den jungen Leuten goldene Berge versproch; er habe ausgezeichnete Stellen für fie in Marfeille, fie brauchten nur ein Formular zu unterzeichnen, damit er die Firma in Marfeille sofort benachrichtigen lonne. Ohne weitere fiberlogung gingen bie durch ben reichlichen Weingenuß stark Er-hipten darauf ein. Run wurden nicht mehr viel Umstände gemacht und die beiben schmählich betrogenen Deutschen furgerhand nach Marfeille befordert und in einer Raferne, aus ber es fein Entrinnen mehr gab, gefangen gehalten; tropbem machten fie hier und später noch in Afrika Muchtber, juche. Alles Broteftieren half nichts; fie wurden schroff duf ihre Unterschriften auf ben Rapilulationsverhandlungen bingewiesen. Sie kamen gum zweiten Regiment nach Sasba, und nach zwölfwöchiger Ausbildung wurde Fagnacht nach Maroffo gefandt, wahrend fein Elberfelber Beidensgenoffe wegen handgreiflicher Auflehnung gurzeit eine zweijährige fcwerre Strafe berbiigt. Rachbem die Mutter Fagnachts von dem Schidfal ihres Sohnes Reminis erhalten batte, mandte fie fich an einen in Riedlingen lebenben Penfionär, der sofore die nötigen Schritte tat und die Frau zu dom erforderlichen Schreiben unmittelbar en das Auswärtige Amt in Berlin veransafte. Der Erfolg war ebenso rasch wie bollständig. Der junge Kahnacht ward aus Marollo zurückerusen und auf französische Kosten nach Warseille und von da an die deutsche Grenze geschafft. 21m 13. September ift er in Ried. lingen, seiner Heimat, wieder eingetroffen, um im deutschen Seer feiner Militarpflicht, fobald wie es gulaffig ift, nachgufontmen. Aber den Dienft umb das gange Leben in der Legion gibt er an, daß der Dienst außergewöhnlich anstrengend, die Behandlung eines Menfchen unwurdig, die Roft qualitativ foledit und quentitativ ungenügend und die Strafen ungemobniich boch feien; die barmlofeste Auferung, wie nicht genug gegeffen ober feine Freude an der Legion gu haben, und ähnliche andere werden mit langen und barten Arreftstrafen genhnbet. Rur feiner fraftigen Gefundheit verbanfte er bie Erhaltung seines Lebens. Wer nicht Französisch spricht, namentlich Deutsche, werden, bis sie ihren Maent abgelogt haben, befonders gomein behandelt.

fiberfdwemmung burch Blabregen.

w. Noworofflist, 15. Geptember. Infolge bes bier niedergegangenen Bichregens, ber bie Strafen überfcmemmie, find mehrere Saufer eingestürzt, auch bas in ber Rabe gelegene Dorf Weljominotodla tourbe überschtvenunt. Die Donfbewohner wurden durch Boote und durch Reiter ge-rettet. Mehrere Menschenleben sind der Iberschwennung gum Opfer gefallen.

w. Jeknterinsber, 15. Geptember. Auf ber Gifenbahn. ftrede nach Roworoffist, die bereits wegen Dammunter ip fil ung ben Betrieb einfrellen mußte, ift gwiften ben Stationen Gelbud und bem Tunnel Raje, unweit von Roworoffijat, infolge von Regenguffen ber Tunnel ein-

Das Tednifum Altenburg, G.-M., eine unter Gtaateaufficht und der Direktion des Ingenieurs Professor Rowal flebende bobere und mittlere technische Lebranftalt, tritt in das 88. Semester feines Bestebens ein. Das genannte Anstitut, an dem ein aus tüchtigften Kräften sich gusammenseigendes Lehrerfollegium wirft, verfolgt ben Zwed, feine Befucher in Rajchinenbau und Glettrotechnit zu Ingenieuren, Technifern und Werkmeistern theoretisch und praftisch fo aus-Bubilben, daß sie ben an fie herantretenden Anforderungen durchaus gewachsen find. Die Anfialt erfreut fich bes besten Aufes fowohl im Inland als auch im Austand und zeigt eine Jahresfrequenz von eina 600 Befuchern. Ausführliche Brogramme und Jahresberichte erhalt man burch das Gefretariat bes Tedmifums Altenburg, G. A., foftenlos.

Gine neue Bolfe . Lungenheitstätte ber Rheiaproping. Bonn a. Rh., 16. September. Das Sanatorium Doben-honnes im Siebengebirge sell für 600 000 Mark an die Lanbesversicherungsanstalt ber Rheinproving vertauft morben fein und in eine Bolls-Bungenheilfrätte umgewandelt werben.

Glewitter und Unwetter, Berlin, 16. September. Gin beifiges Gewitter ging gestern über Berlin nieber. Der Blis fching an mehreren Stellen ein, ohne gu gunben. Rochbem das Gewitter ungefähr 13/2 Stunden gedauert hatte, feste ein feiner Landregen ein, der ben durch das Gewilter verurfachten plöglichen Riebergang ber Temperatur aufrecht erbielt. - Roln, 16. Geptember. Durch ein geftern über ben Rigein niedergebendes Gewitter wurde in den Obligarten und in Beinbergen großer Schaden angerichtet. Bablreiche Boger wurden burch Blibichlage getotet. In Roln erlitt ein am Telephon beichäftigter Boligeibeamter, als ein Blibftrohl in bie Leitung fuhr, einen Mervenchof. - Bern, 16. Gept. fiber einen Teil des Kantons ging geftern ein befliges Sagelwetter nieber, das die noch nicht geernteten Feidfrilchte ber-

Bum Explosionounglild in Roburg. Roburg, 16. Cept. Bon den bei dem Sauseinsturg Umgefommenen find noch bie Leichen ber Tjährigen Charlotte Bedenborf, bes taubftummen Rnaben Alfred Alex, bes Richord Schnetter und bes Rinbes Bauer, bas fich mabrend ber Kataftrophe auf ber Strage befunden hatte und bon ben Trümmern erichtagen worden war, geborgen worben. Die Aufraumungsarbeiten werben fortgeseht. — Gine Silfsaftion wurde für die durch den Sans-einsturz Geschädigten eingeleitet. Die Herzogin-Witwe stellte Mittel bereit.

Scheintot. Brag, 15. Geptember. Auf dem Friedhofe der Prager Borftadt Beinberge fpielte fich geftern eine aufregende Szene ab. In der Friedhofofapelle fand gerade ein Leichenbegangnis fteit, als die Trauergäfte aus einem Kinderfarge, der auf einer Babre lag, ein beitlich borbares Beraufch bernahmen. Die Reiebhofsbeamten öffneten fofort den Sarg, in welchem die 9 Jahre alte Hausbesiherstachter Wlaste Stepanet leblos und auf ber Bruft liegend aufgefunden wurde. Des Kind wurde fefort mittels Automobil in bas Weinberger Aranfenheus übergeführt, wo die verschiebeniten Bieberbeiebungsverfuche engestellt murben, welche aber trob ber geringen Lebenszeichen, die das Rind von fich gab, erfolglos Blieben. Es handelt fich um einen Fall vollftandiger Rörperstarre, die infolge einer schweren Erfrankung mifgetreten war, wodurch die Bergtätigkeit ausgeseht hatte und auch die Argie irre geführt wurden. Im Sarg war anscheinend bie Starre einen Augenblid gewichen und bas Rind hatte fich umgebreht. Die Leiche wurde dann, nochbem ber eingetrelene Tob einwandsfrei fojigefiellt warben war, geftern wieder in die Totenkammer gebracht.

Mm Zage ber Dochgeit in ben Tob. 28 einheim a. B., 15. September. Die 23 Jahre alte Coa Bechtold, die Tochter eines hiefigen Landwirts, lieft fich gestern, am Tage bor ihrer Hochzeit, von olnem Gifenbahngug überfahren. Bor ber Zat hatte fie fich bei einem Gartner einen Rrang für

Gin Werb aus Giferfucht, Baris 16. Geptamber. 3n Aben burchklinitt ber ebomalige Genbarm Dabme feiner Geliebten aus Giferfucht ben Sale. Bor einigen Jahren ere dolchte er aus Eifersucht auf einem Ball feine Tängerin, weil fie einem jungen Manne zugelächelt hatte. Damals batten ihn bie Gefdworenen freigesprochen.

200 000 Mart unterichlagen. Brüht, 15. September. Der bor furgent benftorbene Raffierer Oug bat, wie fich jeht 200 600 Marf unterfchlagen. Der Rontrolleur Rarl Schneider murbe unter bem Berbacht ber Teilnahme

an den Betrügereien berhaftet.

Ein Rachtwächter von einer 70jahrigen Arbeiterin er-fchlagen. Birnbaum, 15. September. In bem Orie Bellerndorf wurde ber 70jabrige Rachtwächter Bielgofch mit einem Anüppel erichlagen aufgefunden. 268 Täterin wurde die 70jahrige Arbeiterin Brintfi ermitielt. Sie hat ein Goftändnis abgelegt.

Drei Bergleute verungludt. Effen, 16. Septambec. Auf Schacht Bermann murben, wie aus Gelm gemelbet wird, beim Abbau einer Strede brei Bergleute verschüttet, Giner murbe getötet, die beiben anbern verleht.

Selbstmorb. 28 icu, 16. September. Gestern abend bat fich ber 64 Jahre alte Oberft a. D. E. Schlögl, ber im 3. Bezirl wohnt, aus bem bierten Stod in ben hof binab geftürgt. Er war fofort tot. Der Grund gur Tat ift nach

Gin Badwagen in Brand geraten. Bruffel. 15. Gept. Im Nordbahnhof wurde beute früh ein Badwagen, der gestern nacht von Colois bier eingetroffen war, burch Bener gerftort. Der Wagen enthielt Waren von London, die nach Deutsch-Iand bestimmt maren, inebefonbere Spihen im Berte bott 5000 Franten.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Einziehen von Wechseln durch die Reichsbank

Vor etwa zwei Jahren hat die Leitung der Reichsbanz bekanntlich strengere Weisungen erlassen hinsichtlich der Bezahlung der bei den Reichshankanstalten einzulösenden Wechseln. Das Zentralnoteninstitut sah sich dazu veraniaßt, weil es vielfach üblich geworden war, alle Wechsel erst am dritten Tug einzulösen, wodurch ihr nicht unerhebliche Zins-verluste entstanden sind. Joder Wochsel soll nun am ersten Tug, spätestens aber am zweiten Tug vonnitiage eingelöst sein, andernfalls Protest mangels Zahlung erhoben wird. Soweit es sich darum handelt, zu verhindern, daß durch die ver-zögerte Einlösung nur unberechtigte Zinngewinne erzielt werden, wird man gegen diese Matpahme der Reichsbank nichts einzuwenden haben; denn dubei wird es sich meistens

um größere Wechsel handeln, deren Bezogene ohne Zweifel in der Lage sind, am ersten Tege Zahlung zu leisten. Anders aber bei kleinen Abschnitten. Kleine Wechsel werden meist von kleinen Leuten ausgestellt, und wenn diese nicht immer gleich am ersten Tag das Geid zur Ein-lösung bereit haben, ja segar sich Frist bis zum dritten Tag ausbitten, so braucht man sich angesichts der großen Geldknappheit gar nicht zu wundern. Hier wird sofort eingewendet werden, die Leute sollen sich eben an Ordnung gewöhnen; wenn sie am dritten Tag bezahlen können, müssen sie auch am ersten Tag dazu in der Lage sein. Wer in der Praxis mit den Verhältnissen vertraut ist, welß aber, wie man der "Frankf. Zig." aus Bunkkreisen schreibt, daß dies leichter gesagt, als getan ist. Manchem kleinen Geschäftsmann, der auf eine Zahlung rechnet, die aber nicht rechtzeitig eingeht, wäre gehollen, wenn ihm noch ein Tag Frist gewährt würde. So aber entstehen ihm bei straumer Durchführung der Weisung erhebliche Protestkosten, die unnötig sind, weit der Wechsel schließlich in letzter Stunde doch noch Deckung findet; diese erhablichen Kosten treffen gerade die Schwächsten, währenst es der Reichsbank gar nichts ausmachen würde, wenn sie diese Wechsel bis zum dritten Tag liegen ließe. Damit soll nicht dem Schlendrian das Wort geredet werden. Wenn man aber berücksichtigt, daß ein von dem voreiligen Protest Betroffener oft im Tag nicht mehr verdient als die Protestkosten ausmachen, so wird man der Reichsbank doch empfehlen können, bis zum dritten Tag 12 Uhr stizuwarten, auch auf die Gefahr hin, daß ein Unwürdiger von dieser Erleichterung Nutzen zieht. Und zwar würde es vollauf genügen, wenn nur Wechsel unter 1000 M. dieser Nachsicht teilhaftig wurden. Oft wird es eben als Mangel empfunden, daß wir nicht gesetzliche Respektiage haben, wie es beispielsweise in England der Fall ist,

Industrie und Handel.

\* Zu den Karlellbestrebungen im Lederhandel wird den L. N. N. geschrieben; In den Kreisen des deutschen Lederhandels waren Bestrebungen eingefeitet worden, um eine Verbesserung der Verkaufskonditionen herbeizuführen, sondere benbsichiigte man, ein Kartell zur einheitlichen Durchführung gesunderer Ziele zu gründen. Die Verarbeiten ließen
guten Erfolg erwarten. Die Bewegung ist aber jetzt zum
Stillstand gelangt, umf es ist sehr fragisch geworden, ob die Bemühungen der Kommission von Erfolg gekrönt sein werden. Die Mohrzehl der maßgebenden Fahrsten der Lederindustrie hat eine Beteiligung abgelehnt. Ohne diese Firmen glaubt man indessen einen durchgreifenden Erfolg nicht erwarten zu dürfen. Auch unter den Lederhändlern selbst war bisher eine genügende Beteiligung nicht zu erreichen. Restrebungen müssen also vorerst wieder als gescheitert betrachtet werden.

\* Der Verhand deutscher Kenwattenfabrikanten E. V. wurde aufgelöst. Unter zahlreicher Beteitigung wurde dieser Toge unter Zugrundelegung veränderter Satzungen ein neuer

Verband gegründet. \* Aus der Emaille-Industrie. Die süddeutschen Emaillierwerke richteten an ihre Kundsobast eine Zuschrift, wonach entsprechend dem Stand der derzeitigen Fabrikationskosten Dampfert

an die Hembsetzung der Preise für Emaillewaren nicht gedacht werden kann. Wenn auch die Blechpreise vor einiger Zelt etwas gewichen sind, so seien die Preise aller sonstigen Rohmaterialien sowie die sozialen Lasten höher als zuvor.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

\* Die Weltseldenerate. In Europa (Frankreich, Raisen, Spanien, Österreich-Ungarn) netzug die Gesamtproduktion 4 983 000 Kilogramm im Jahre 1912 gegen 4 330 000 Kilogramm im Vorishr.

\* Die Schwierigkeiten im Leigziger Rauchwarenbandel, Die Rauchwarenfirma Julius N. Frinkel in Leigzig befindet sich in Schwierigkeiten; sie bietet 40 Proz. Die Passiven sollen ca. 400 000 M. betragen.

Die Kaoko-Land- und Minen-Gesellschaft hat nunmehr ein mit dem 1. Oktober 1913 in Kraft trefendes Abkommen mit dem Reichskolonialamt unterzeichnet, wonach sie auf ihre Bergsonderrechte verzichtet, mit Ausnahme eines Gebiets (vier Komplexe) von insgesamt 328 000 Hektar. Der Verzicht erstreckt sich außerdem nicht auf Diamanten.

\* Peipers n. Ko., A.-G. für Walzenguß, Siegen. Einschließlich 162 904 M. Vortrag ergibt sich ein Rohüberschuß von 778 243 M. Zu Abschreibungen werden 151 990 M. bestimmt. während wieder 12 Proz. D.vidende und 233 187 M.

zum Vortrag auf neue Rechnung vorgeschlagen werden.
\* A.-G. der Gerresheimer Glashültenwerke vorm. Perd. Heve, Düszalderf, Der Aufsichtsrat hat die Aufstellung von zwei weiteren Owensmaschinen beschlossen, die im Frühjahr nachsten Jahres betriebsfertig sein sollen.

### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10. bis 15. September.

Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam.

General-Agentur: Passage- u-Reisebureau Born & Schottenfels,

Herkanft Ankunft bezw. Weiterfahri:

Prisia auf der Heimreise Hollandia > Heimreise Eselandia > Heimreise	Sept. 10. in Rio de Janeiro.
Stoomvaart Maatschappy Nederl	and Amsterdam. 31
Passage- und Heisebureau Born & Sche	
Koning Willem III   auf der Heimreise	Sept. 10. von Port Said.
Billiton * * Ausrelse	* It in Padang.
Ambon > > Hoimresso	* Il Finisterro pass.
Flores > > Ausreiso	> 11, you Buez-
Vondel * Amereise	* 11 von Genua-
Pringens Julians .   > Heimreise	* 11. you Colombo.
Celebes Heimreise	* 12 Gibraltar pass.
	> 12 von Padang.
Karlmoen	> 11 in Sues.
Mamburg-Amerika-1	Jule. F819
Bureau der Gesellschaft Willh	
Fürst Bismarck   helmkehrend	Sept. 14. in Versorus.
Bohwarawaid	2 14 in St. Thomas.
Virginia	> 14. in St. Thomas.
Westerwald nach Havana u Mexike	* 14. von Vigo
Kënig Wilhelm II.   nach dem La Plata	> 15, you Rantos.
König Fr. August   von dem La Plata kom	> 14. von Vigo.
Nassovia von New York komm-	
Hoerde von Manila kommend	> 14 von Manila.
Beandia nach Marsellie Beandia nach Hongkong	+ 14 von Schanghal.
Desniria ** - + * * 1 Duen groughous	1 . As Aor Someofern
Deutsche Ostafrika-L	inie. F 317
Bureau! Amtl. Reisebureau L. Rettenmaye	er, Kaiser Friedr-Platz 2.
Hürgermeister   auf der Ausreise	Sept. 12. von Bouleges.
Printregent > > Heimreise	> 12.v. Swakopmund,
Tabora > > Ausreiso	
General > Heimreise	> 13. in Neapel. > 15. Quessant page.
General > > Heimreise	> 14.10 Neaper
Eronprina ***** > Ausreiso	» 15. in Mombassa.
Emir > > Reimreise	> 15. in Antworpen.

# Cette Drahtberichte.

> 15. in Antworpen. > 15. Cuxbaven pans. > 15. in Hamburg.

Der Zwifdenfall im Berliner Candwehr-Offizierskafino.

wb. Berlin, 16. Geptember. Der Streit gmifchen bem Rittmeister v. Westernhagen und dem Hofmaler Maah hat (wie ergänzend mitgeteilt sei) seine Borgeschichte in einigen Artische, die in der Ar. 2605 des "Berliner Wochenblatts" erschienen waren und die sich mit Westernhagen befahren. Alls einziger Augenzeuge fommt ein Gefreiter in Betracht. Die Unterhaltung zwischen ben beiben dauerte gang kurze Zeit, als Westernhagen den Prosessor Maah schlug und auch fofort der Schuf erdröhnte. Es wird noch ergablt, daß eine Titelverleihungsangelegenheit in ben Streit der beiden Manner hineinfpielte, die fich fruber freundichaftlich nüber gestanden haben.

#### Die Bernehmung bes einzigen Augenzeugen.

\*\* Berlin, 16. September. Zu dem tödlichen Kenkonter im Landwehrossizierskasson wird noch folgendes gemeldet: Bei dem Lokaltermin, den die Gerichtskommission heute nach-mittag am Latort abhielt und der sich die Libr hinzog, wurde als einziger Zeuge der Lat, der als Ordannanz zur Ehrenradssithung abkommandierte Gefreite K aus ser den Dom Be-zielkkommande bernommen. Auch aus dieser Kernschmung sirfstommando vernommen. Auch aus diefer Bernehmung ergab fich, bas Profesior Maah in der Rotwehr gehandelt hat. Profesior Maag, ber auf freiem Bug belaffen worden war mit ber Bedingung, fich gur Berfügung bes Gerichts gu balherr v. Westernhagen nach turgem Wortwechsel ihm einen berart heftigen Schlog ins Geficht verfeht habe, bag er gegen die Wand getaumelt fei. Geiner Ginne nicht mehr mächtig und in außerfter Rotwehr babe er bann ben Schuf auf feinen Angreifer abgeseuert. Professor Mang ift herztrant und war erft bor einigen Tagen aus Bab Raubeim gurudgefehrt. Die Rommiffion begab fich nach Beenbigung bes Lotaltermins nach Westend, wo die gerichtsärztliche Besichtigung ber Leiche torgenommen murbe.

## Staatsfefretar Dr. Golf in Ramerun.

wh. Berlin, 16. September. Rach einem Tele-gramm aus Boneberi vom 15. September fuhr der Staatsiefretar Dr. Solf am 12. und 13. September mit der Mittellandbahn bis zur Bauspitze (etwa 50 Kilometer östlich von Edea). Er besichtigte die sanitaren Ginrichtungen für Bobnarbeiter und besuchte fobann Cbea. Am 14. Ceptember begab fich ber Staats. fekretär mit der Nordbahn bis Akonglamba, von wo aus am 15. September der Abmarich nach Dichang erfoldte.

Der Raifer in Ofterreichifd. Schleften. wb. Troppau, 18. September. Hin 9 Uhr vormittags per-ließ Kaifer Wilhelm bas Edsfoß Solza, um fic über Karnein, Freistadt und Golfowis nach Auchbelna auf die Bestitzug des Für fien Lichnowski zu begeben. Auf dem Schlosse Auchbelna wurde ein kalter Indië serviert, wordus der Kaiser die neue Flochssadrik eingehend besichtigte. Kurz nach 11 Uhr ersolgte die Absahrt von Kuchelna nach Katarein und Troppau, mo die Anfunst um 1 Uhr exfolgte. Die 8

Stragen waren überaus reich gefdmildt. Gine vielbmfendtopfige Benichenmenge, die hinter dem bon deutschen Bereinen bon Troppan und Umgebung sowie bon Schalfindern gebildeten Spalier stand, empfing den Kaiser mit begeister ten Hoch und Hurrarusen. Der Kaiser dankte freundlich. In Ausomobil des Kaisers befanden sich Fürst Lichnowsky und zwei Herren des Gefolges. Bor dem Mathause, das bessonders prächtig deforiert war, fanden fich der Gemeindernt mit dem Givaermeister Dr. Kudlich ein. Bon Troppan ging die Fahrt über Branta nach Schlof Ares. Die Unfriaft bort exfolgle um 3/1 Hhr.

Mutomobilunfall bes beutiden Militarattachos in Baris.

wh. Baris, 16. Geptember. Der bentiche Militaratioche in Baris, Major b. Winterfeldt, welcher Deutschland bei ben großen Armeemanovern im Guben Franfreichs bertritt, fuhr bente fruh mit feinem ruffifden und griechifden Rollegen in einem Automobil, in welchem auch ber mit ber Führung ber fremben Offigiere im Manoverterrain betraute frangofifche Oberft Dupont faß, infolge des Bruches eines barberen Bueumatiks gegen einen Baum. Die Insassen wurden berausgeschleubert. Dabei erlitt Major b. Winterselbt Quetschungen an ber Bruft und an ben Beinen, welche jedoch feinen febr geführlichen Charofter gu tragen icheinen. Major b. Binterfelbt behielt volles Bewuhtfein. Er wiftbe fofort in einem aus Touloufe herbeigeholten Auto in das Militärhopital geschafft. Die anderen Militarattaches erlitten leichte Berlehungen.

wh. Touloufe, 16. September. Der Automobilunfall bes deutschen Militärattaches ereignete sich 13/4 Kilometer von Grifolles. Das Automobil frürzte um und fing Feuer. Gamtliche Infaffen murben fcmell hervorgezogen. v. Winterfelbt blieb bei Bewugtfein und empfing in Grifolles ärzillichen

wb. Montanban, 16. Geptember. Der bentiche Militarattache v. Winterfeldt fonnte ben bom Brafibenten Boincare entfandten Oberft Aubert empfangen, ben er bat, bem Brafibenten feinen Dant für Die erwiefene Aufmertfamfeit augausprechen.

Gine Rundgebung ber griechifden Rolonie in Baris.

A Baris, 16. September. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Eine recht unpassende Aundgebung hat die griechische Kolonie in Baris deröffentlicht. Sie hat ihr tieses Bedauern über die unerflärliche Haltung ihres Königs ausgedrückt und betont, daß das griechische Bolt ben Frangolen große Dantbar-teit und Anbanglichkeit ichulde. Frankreich sei alle Beit der Beidniger und felbitlofe Freund Griechenlands gemeien.

Dentichland und bie türfifden Reformen in Rleinaften.

# Berlin, 16. September. (Gigener Bericht des "Biedbadener Tagblatis".) Befanntlich beabsichtigt die Türkei in Rleinasien in großem Wahe mit europäischer Silfe Resormen einzuführen. Bei biefen wird infolge bes gernbe gegenwärtig recht gunftigen Berhallniffes swischen Konftantinopel und Berlin Deutschlands Silfe ftart in Anspruch genommen trerben. Die Aursen wollen sowohl beutsche Berwaltungsbeamte wie Schulmunner berangieben. Ramenflich follen technische Schulen nach beutschem Muster errichtet werben. Go werden augenblidlich, wie Ihr Korrespondent erfährt, namentlich Borbereitungen für die Errichtung einer tednischen Borfchule nach deutschem Muster in Konia in Kleinasien getroffen. Die Schule foll später zu einer technischen Hochschule erweitert werben. Konia ist bekanntlich eine Hauptstation ber Bagbab-

Gine gemeinfame Bentrafverbandetagung ber beutiden unb

öfterreichifden Induftriellen, wh. Leipzig, 16. September. Die gentralborbinbe ber beutschen und ölterreichischen Industriellen hielten in der Baufachausstellung eine gemeinsame Berjammlung ab. Der Borfisende Landrat a. D. Notiger brüdte in der Begrüfungs. rede die Hoffnung aus, daß das erfte Busammensein der beiben Bentrafperbanbe bem gludlichen Gebeiben ber beiben großen wirtichaftlichen Berbanbe forberlich fein moge. Der Brafibent bes Jentralverbanbes ber öfterreichischen Inbustwiellen Settionschef Dr Brofch wies auf die sestigefügte und unerschütterliche Bundesfreundschaft gwifchen bem Dentschaft und der dierreichischungerischen Monarchie hin, so daß schen aus diesem Grunde sich die Interessen der beiden Staaten nahe ftänden. Er hoffe, daß der Kontaft durch die gegenwärtige gemeinsame Tagung feine Fortschung össerreichischem Boben finden möge. Namens der Reichs-regierung begrüßte Geh. Rat Geller die Bersammlung, namens der sächsischen Regierung Geh. Nat Morgenstern und namens ber diterreichischen Regierung Regierungsrat Kreugbrüd. Hulbigungskilogramme wurden an Raifer Bilhelm, Kaifer Franz Joseph und König Friednich August abgefandt. Die Geschäftsführer beiber Verbände hiels ton barauf Bortrage über bas beutsche Unternehmertum in ber Wegenwart fowie über die beutsche und öfterwichische Arbeiterschutzesetzgebung.

Die beutiche Beteiligung an ber Beltonoftellung in Can Francisco.

\*\* Berlin, 10. Geptember. Die beutiden Ausftellungs. gegenstände für die Weltausstellung in San Francisco follen bereits burch ben Banamafanal tronsportiert werben. Die Samburg-Amerika-Linie hat bereits die notwendigen Schritte eingeleitet, um die Erkaubnis zu erkangen, die neue Beltfabrstraße gleich nach Eröffnung gu benuben. Für bie beutide Beieitigung an ber Beltausstellung foll ein Warantiefonbe in Sobe bon 4 Millionen Mart aufgebracht wer-Die Bamburg-Amerika-Linie hat bereits 200 000 Mr. gezeichnet.

Bewerber um bie Rationalflugipenbe.

wb. Mibssaufen i, Est., 18. September. Der bekannte Flieger Stöffler ist heute 121/2 Uhr auf dem Harzbermer Fliaplat sum Flug nach Königsberg aufgestiegen, um
sich um den Preis der Kationalslugspende zu dewerden. Rach
einem soeden, um b Uhr nachmittags, eingetroffenen Telegramm ist Stöffler dei Blod an der Weichsel in Rordrusand gelandet. Er beabsichtigt, weiter gu fliegen. Ob ber Blieger die Strede obne Bwifchenlandung gurudgelegt, ift aus dem Telegramm nicht erficillich.

Gine Rrantenfaffe für ben gefamten Oberlehrerftenb.

O Berlin, 16. Geptember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatto".) In Oberlehrerfreisen wird gegenwartig ber Gebanke ber Begrundung einer Krankenlaffe für ben

gesamten Oberlehrerstand erwogen. Es ist angeregt, bie Brage auf ber nachften Delegiertenlonfereng ober auf bem Cherlebrertag zu erörtern. Die Stiffung, Die aus Unlag bes Regierungsjubilaums bes Raifers ins Leben gerufen wurde, foll mit ber Begrunbung ber Kranfentaffe in Berbindung gebracht werben.

Gine neue beutich-ichmebifche Dampferlinie.

wh. Semburg, 16. Ceptember. Soute muzbe eine neue Danpferlinie nach Comeben finter ber Fiema Baltifche Meederel, G. m. b. S., Sib Samburg, von der Firma August Bolien, B. Millers Racht, gegründet, in der Erwartung, daß der Berfehr zwischen Schweben und Damburg einer erheblichen Steigerung fabig ift. Das Rapital ber Gefellichaft betrögt verläufig eine Million. In den Auffichtsrat find ge-wählt Dr. Karl Melchior, Lugo Hartig, beide Vertreter der Firma M. M. Barburg u. Ro., sowie Abolf Binder in Firma Mugust Boiten, Millers Rachf.

Das Explofioneunglud in Coburg.

wh. Caburg, 16. September, Unter den Trümmern der Unglüdsstätte befinden fich feine Lote mehr, denn das ber-miste Kind Weblieben befindet üch auswärts dei dem Baier ber berunglächen Fran Woblieben. Insgesamt wurden 13 Verfone ungehörtet. Im Bandransendens besinden fich noch bier Berlebte.

Gin Romplice bes Raplans Schmidt verhaftet,

wh Berlin, 16. September Die B. B." melbet aus Rew Dorf: Als Komplice des Kaplans Schuide vonche der Bahnargt Murct berhaftet, der au dem Dienstmädden Aumiller die berhofene Operation borgenommen haben soll, wobei das Wädchen gestorden ist.

Opfer einer Schlagweiterexplufion,

wb Berlin. 16. September. Die "B. 8." meldet aus Langendreer: Auf der Zeche Bruchftunke wunde dei einer Explosion ichlagender Welter der Steiner Withüler getätet. Uwei Bemleute wurden lebensgefähnlich verleit.

Schweres Unglud in England,

wb Warfington (England), 16. September. Der Schotn-stein der Varsschitzen der Warfington-Iton Steel Compand ist beute morgen eingeliärzt. Fünf Personen wurden gelötet, einer 20 verleht.

Bert Berfonen bei einer Bootofabrt ertrunfen,

wb Marfeille, 16. Geptember, Günf Berfenen, darunter amel Kinder, find bei einer Bootsfahrt von einer gewolligen Welle erfaht worden und erfrunken.

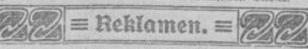
# Aus unserem Ceserkreise.

(Micht bermenbete Einfenbungen fonnen meben gurudgefenbe, noch aufbewahrt merben)

Ad

Adolp

lnh.



## Nehmen Sie

taglich ein Likörglaschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahl-zeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstackt, die körperlichen Kräfte werden ge-hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Seiten und die Bertagsbeifage "Der Reman".

Christoffent: H. Degerhoell

Serantwortlich für ben petitilden Teil: M. Dearthorft, für Penilleton: B. m. Namenbart; für And Statt und Lunds G. Mölberdet; für Gerichtichet; D. Dielenbuch: für Sport; M. Contiber: für Bervilletes und Brieflatien: E. Bosader; für Junkel und Behte Leabtherichte: W. Co. für die Mageigen ind Beilanen: D. Dornauf; ihmilich in Wieldaben. Trud und Herlanen: D. Dornauf; ihmilich in Wieldaben.

Sprediumbe ber Erbafrier 18 bis 1 Ubr., in ber politischen Abbeilung um 10 bis 11 Ubr.



Mittwoch, 17. September 1913.

# Was hat uns die Bade-Saison gelehrt?

Den Wert einer regelmässigen und zweckmässigen Hautpflege, die uns gesünder und schöner macht. Wir können eine solche auch im Winter und in unseren vier Pfählen ausüben, indem wir täglich gründliche Körperwaschungen vornehmen unter Anwendung von "Lecina-Seife". Diese feine Toilette-Seife hat den besonderen hygienischen Vorzug, das nervenstärkende "Lecithin" zu enthalten, wodurch sie die Hautnerven belebend anregt und den ganzen Hautorganismus kräftigt und erfrischt. Die köstliche Wirkung der "Lecina-Seife" zeigt sich schon nach kurzem fleissigen Gebrauche in einer gesunden, blendend-reinen, sammetweichen Haut und in einem rosigfrischen, bildschönen Teint.

> In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. - Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40. Alleiniger Fabrikant: Ford. Mülhone, Köln a. Rh. (Gegr. 1792).

Fracht, and Eilgütern.

# Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59

Berrlicher Spaziergang nach bem

Café — Reftaurant

burd bie Mibrecht-Bürer-Unlagen, Salteftelle ber Gleftr. Bobn.

Empfehle mabrend ber Saffon meine felbagebad. Zwetiden-Ander

Mäßige Preife. Gute Bedienung. Rudolph Sauer, L. Ruchenchef.

Reife., Out., Guiffe., Sand. Raiferfoffer in Rohrpfatten wie Beber bill. gu of. Reugaffe 22, 1.

Wegen Umzug

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht und Gas,

Gaskoch- und Heiz-Apparate.

Bade-Einrichtungen, Waschteiletten etc.

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glaab & Metzzer,

Adelheidstrasse 36, Ecke Moritzstrasse. - Telephon 1072

Telephon 2721.

Telephon 2721.

Cinecke. Möbel- und Junendekoration,

Schwalbacher Strasse 48 50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. Komplette Salone, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wehnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Kästner & Jacobi, 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus teinster Haararbeiten.

= Zivile Preise.

Gänzlicher Ausverkau wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Möbel, als: Es und Schlafzimmer, Salond, Büsetts, Berritod, Schräufe, Andziehtische, Salon-Garnituren, Livand, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfanfspreisen abgegeben, um damit schnell zu räumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Dr. Thompson's Seifenpulver

> (Schutzmarke Schwan) spart Arbeit, Zeit, Geld.

Mufitalifd gebilbete, frimmbegabte Gerren, welche Luft und Liebe für Glefang haben, merben gur

Grundung eines Sertettes acfucht.

Offerten mit Ungabe ber Stimme u. Boftlagertarte Rr. 196, Biesbaben I.

In meiner Spezial-Abteilung

# Hüte, die man selbst garnieren kann,

finden Sie in allen Modeformen, von dem einfachsten Filzhuf bis feinsten Modelsformen, sowie in den modernsten Erscheinungen von — Hulgarnituren in denkbar größter Auswahl.

Anleitung im Garnieren kostensos,

daher jede Dame ihre eigene Modistin.

8.90, 11.75, 15.75.

Besonders vorteilhaft - soweit Vorrat reicht: Blumen, Federa, Haurvelour-Formen | Wollvelour-Formen | Filz-Formen = | Samt- u. Plusch- Formen 3.65, 4.75.

1.95, 2.65, 3.75.

6.75, 8.80, 13.80.

lah. Berthold Köhr Garnierte Hüte. Lack-F

Putz-Zutaten:

Bänder

nggasse 9

Adolph Roerwer Mache.

Damen . .

Adolph Kærner Nachf.

9 Langgasse 9.

= Telephon 3539. =

Größtes, altestes und erfolgreichftes Juftitut.

Unter persönlicher Leitung erster Defektivs, Spezialisten für komplizierte Fälle. Streng reell und biefret! Sanbelsgerichtlich eingetragen.

Solide Breife!

Mustaufte aber Bermogen, Ruf, Charafter unb Borleben.

Beobachtung und heiml. Heberwachung von Berfonen, fowie jeber Mrt.

Beichaffung von Beweismaterial in Cheicheibungen, Mlimentationen, Bribat- und Berichtsangelegenheiten. Muffindung verfcollener ober fich verftedt haltenber Berjonen, Beugen 2c.

Berbeiführung bes Bieberaufnahme = Berfahrens "unfchulbig Berurteilter" und Entlaftung.

Entbednug bon Berleumbungen, anonhmen Briefen, Erpreffungen 2c.

Berforgung von Entgleiften (ungergtenen Rinbern) nach allen Plagen ber Welt.

Bermittelnug von Gheichließungen in England ichnell und bistret.

Gintreibung bubiofer Forberungen bei magigen

Brima Referenzen aus hohen, juriftischen Greisen. Berbindungen mit allen Plaben des In- und Anslandes. — Separate Konfereng- und Warlezimmer.

Den verehrl. Lesern die ergeb. Mitteilung, daß wir Unterzeichnete obiges Institut am 6. August d. 3. übernommen haben. Bir betrachten es als erste Pflich, unserer werten Rundschaft durch Wahrung ftreugster Distretion, sowie größter Reellität in jedem einzelnen Falle gerecht zu werden und bitten daher, sich bei Bedarf vertrauensvoll an unser Institut zu wenden, welches sich wie wohl allgemein befannt sein durfte, seit seinem ca. 10jährigen Bestehen einen Weltruf erworben hat.

# Detektiv= und Auskunfts=Büro

# Damen-Konfektion Putz # Kleiderstoffe

bringen wir für den Herbst in selten schöner Auswahl zu ganz besonders vorteilhaften Preisen!!

# Damen-Konfektion.

He	rbst.	Paletot.	5	10.75
aus	engl.	gemustert.	Stoffen	10.10

Damen-Mäntel hochaparte Fassons . . 21.50

Liller der bevorzugte

Herbst-Mantel, in großerAuswahl . . . . von 65.— bis 32.

Jackenkleider moderne 29.50 Fassons, aus marine Cheviot

Jackenkleider aus engl. gemust. u. Noppé-stoffen, mod.geschweifteForm

# Blusen.

Hemdenbluse 1. Herbst u. Winter, mod. Streifen 3.75,	2.75
Herbstbluse	9 05

mit moderner breiter Rüsche . 2.95 ecru, mit breiter Rüsche

Seidenbluse Helvitia, in vielen Farben

Crêpe-Bluse mit Umlegekragen u. Krawatte 7.75

# Damen-Putz.

Filzhuf in allen Modefarben	2.95
Delourette-Form besonders preiswert	3.65
Deloureffe-Form schone weiche Qualitat	5.45

Eleg. Seidenbuf mit Samt-Unterrand . . . 7.25

Haar-Delourhul moderne Fassons ....14.25

# Garnierte Hüte

in vornehmster Geschmacksrichtung zu bekannt billigen Preisen.

Modell-Husstellung im 1. Stock.

# Kinder-Konfektion.

Kinder-Mänfel engl. gemustert. u. uni blauen Stoff. 8.50, 6.50, 4.50 Kinder-Sami- und Plüsch-Mäntel . . . . von 16.50 an Kinder-Kleidchen in modernen Wollstoffen 8.50, 6.50, 5.50, 4.95

Kinder-Kleidchen in warm. Winterst., mod. Dessins von 1.25 an

# Kleider-Stoffe.

221		was fra	et-			mm	
DI	us	en/fo	16			10	ä
hell	m.	dunkel	Mtr.	1.45.	1.10.	8 2	ð

Blusen-Flanelle gr. Farbensortiment 1.95, 1.45, 90 %

Kosfüm/foffe marine und schwarz, mit weißen u. farbig. Nadelstr., ca. 110 cm br., m 2.95,

Cheviof marine, schw.Qual., 1.95 ca. 130 cm br., Mtr. 2.95, 2.45, 1.95

Hostümstoffe engl.gemust. in großer Auswahl, ca. 130 cm breit . . . Meter 3.95, 3.25, 2.50

Haus-Kleiderstoffe doppeltbreit . . Meter 1.10, 95, 75%

Schollen für Blusen, Röcke 75% u. Kinderkleider m 1.75, 1.25,

# Seiden-Stoffe.

Blusen-Seide mod. Schotten Mtr. 2.95, 1.95, 1.90

Blusen-Seide moderne Streifen . . . Meter 3.50, 2.75, 1,95

Messaline in allen mod. 1.95

Helvelia-travers fließendes haltbares Gewebe m

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

K180

meines

N Donne

Warenhaus Julius Bormass

# Nobiliar-Versteigerung.

Hittuoch, ben 17. Geptember er., morgens 91/2 und nach-mittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen

Marktplat 3

nachbergeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- u. Saushaltungsgegenftanbe, als:

eine weißlad. Schlafzim.=Vinrichtung,
ein Eichen-Büfett, eine Eichen-Arebenz, 6 Eichen-Rohrundle, eine
Ungbestellung eine Eichen-Arebenz, 6 Eichen-Rohrundle, eine
Ungbestellung eine Ealongarnitur, best. aus: Sofa, 2 Sessel. 6 Bolsterstüble m.
Blüschezug, einz. Sofas, Ottomane, Ebatislongue, Bolsterseisel,
Ungb.-Bückerschant, Ungb.-Derrenschreibtisch, Meibers u. Wähleichränte, Baschlommoben, Angb.-Konjolschant mit Spiegel, Ausb.Epiegel mit Trümeau, tunde, ovale, viered. Spiel-, Nipp., Bauernu. Abstische, Schreibtischiesel, Stüble all. Art, Alavierstuhl, Ballustrade,
Kleiberständer, Handbunghalter, Etageren, Paravents, Wandbretter,
Ofenschum, Teppiche, Limbleum, Bortieren, sehr gute Gardinen,
Stores, Decketten, Kissen, Viebe und Letorationogegenkände,
photogr. Apparat, Grammobhon, Spiegel aller Art, Oelgemälde,
Bilder, Lüster aller Art, Gasberd mit Ständer, Waschmaichine,
Wöringmaichine, II. Bäschemangel. Betrol-Osen, est. Osen, Gartenmöbel, email. Babewanne, Zinkwanne, Ausleereimer, Waschgarnituren,
Glas, Borzellan, Küchen- und Kochgeschirr und bergl. mehr
meistelend gegen Barzahlung.

# Bernh. Rosenau,

Telephon 6584.

Unttionator und Zagator, 3 Marfiplat 3.

Telephon 6584,

Kirchgasse 44. I

Inh Max Wagner, Dentist, Wiesbaden Kirchgasse 44, I.

Sprechst, 8-12, 2-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.

Atelier für modernen Zahnersatz Zähne mit Kautschukpl. von 2 Mk. an. Ganzes Gebiss (28 Zähne) 59 Mk. an. Goldkronen und Brücken, Stiftzähne,

Porzeilanarbeiten, Regulierungen, Obturatoren, künstliche Nasen und Ohren etc. billig.

Kunstvelle Plembierungen von 2 Mk. an. Zahnziehen (fast schmerzlos) I Mk.

Zahlreiche Dank-u. Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht offen.

Herr Wagner hat mir Be-weise seiner Fachkenntnis und Tüchtizkeit gegeben, weshalb ich ihn jedermann aufs Beste

mpfehlen kann. Wiesbaden Frau Doktor Gr. Gerne und mit Freuden bestätige ich Herrn Dentist Wagner, daß er meine Zähne in sehr zufriedenstellender Weise behandelte, ohne jegliche Schmerzen. Ich kann Herru Wagner als durchaus fichtig empf blen und jeder-mann kann ihm sein vollstes Vertrauen entzegenbringen. Wiesbaden, 13. Marz 1913.

Herr Fr. N.

Herr Wagner fertigte mir 3 Goldkronen und ein Gebiß mit Goldplatte, auch zog er mir vier Wurzeln vollständig schmerzlos. Ich bin mit der schonenden Behandlung und seiner durchaus guten Arbeit, sowie dem verwendet. Material sehr zufrieden. MeinerFrau zog Herr Wagner ebenfalls vier Wurzeln, fertigte ihr 5 Plomben und 1 Stiftzahn. Auch sie ist sehr zufrieden u. außert sich sehr lobend über die Leistungen von Herrn W., so daß wir ihn jedermann auf das Wärmste empfehlen können.

Wiesbaden, 6. Juli, Herr J. N. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis, der Versuch überzeugt.

Kirchgasse 44, I

Die neuen

sind eingetroffen.

Unerreichte Auswahl.

Billigste Preise.



Perrot

Blusen - Spezialist Elsässer Zeugladen :: Flanellhaus Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

Lage mittlere Kirchgaffe, Marftstraße ober vorbere Langgaffe. Offerten mit genauer Großenangabe und Preis an Rudolf Mosse. Soln, unter Chiffre K. H. 9715.

# Solide, dauernde Existenzi

erwirbt sich Herr, welcher über 2500.— Mk. verfügt, durch Uebernahme meines nachweisbar bochrentablen Unternehmens, bei welchem Branche-kenntnisse nicht erforderlich. Massen-Gebrauchsartikel. Reingewinn

mindes(ens 10,000 Mk. p. a. nachw.

Nur von ernsthaften Reflektanten erbitte Besuch am Mittwoch und Donnerstag, 10-1 und 4-7 Uhr,

Kaiser-Friedrich-Ring 74, L.

# Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie

nie besser gewaschen

haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

# Der grosse Erfolg

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda



# Afrikanische Straussfedern, fleureusen,

Reiher — Fantasies — Boas — Stolas u. Muffe.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Straussfedern-Wäscherei u. Färberei.

Joh. Gotthardt, Bahnhofstrasse 10, 2 St.

werden verdient durch Leitung bzw. Uebernahme unserer Versandstelle. Wir suchen zuverlässige Herren, auch Damen, die eigene Wohnung und ca. 300 Mark Kapital besitzen. Das Geschäft bietet eine vorzügliche Erwerbsquelle und ist auch für Ehepaare als Nebenbeschäftigung sehr geeignet. Ausführliche Bewerbungen an: Mitteldeutsche Handelsgesellschaft, Berlin W 35, Potsdamer Str. 43 a. F136

3m Auftrage bes herrn With. Sehweisenth verfteigere ich heute Mittwoch, ben 17. Geptember er., nach-mittage 3 Uhr beginnenb,

am Bierftadter Berg, verlängerte Cophienftrafe,

die Obsifreigeng von 20 vollhängenden Baumen Aepfel und Birnen

freiwillig meiftbietenb gegen Bar-zahlung. Insammentunft am Bier-ftabter Feisenleller.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. Tagator, Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23.

Am Freitag, den 19. d. M., wird auf der Mariannenan ca. 350 3tr. Tafel- nud Wirtichaftsobit am Baume losmeife

Abfahrt bom Rheintor gu Schlog | Reinhartshaufen mittags 1 Uhr. Erbach im Rheing.,

0

6666

013

(1)

0

0

ben 16. September 1913. Rönigl. Pringl. Administration: Schwarz.

FAOS \*\*\*\*\*\*\*

garies, frisches Aussehen, sammetweiche Haut wird erzielt durch

# Rino-Creme

beseitigt rauhe und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röte, Runzeln.

Touristonschutz gegen Wundlaufen u. Sonnenbrand, Bildet vorröglichen Schutz gegen jede Unbill der Witterung, da leicht in die Haut eindrügt.

Dose 25 Pig. Nur echt mit Firma: Rich, Schabert & Co. G.w.b. H. Weinbühln Drogerie Siebert am Schloß. Gentral-Drogerie, Friedrichte. 16. Drog. Bade, gegenüber Kochde. Drogerie Otto Lille, Worishte. 12. Schübenhof-Apothe, Langgane 11. Biftoria-Apothefe, Aheimitrage 45.

Für das Büfett einer sehr vornehmen Wein und Likorfinbe werben 2 geichaftotachtige

gesucht, welche bereits einen ahnlichen Bosten bekleidet haben. Die Stelle ift prima und wird sehr gut bezahlt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter K. C. 8782 an Rudolf Mosso, Coln. F 136 

Einkadung zum Abonnement

auf bas  $\equiv$  Casseler  $\equiv$ 

Gegründet 1853 ( 60. Jahrgang ) Gegründet 1853

Helteste und einzige in weitem Amhreise täglich zweimal in einer Morgen- und Abend. Ansgabe ericheinenbe Caffeler Beitung. Conntagsbeilage ,, Die Blanderfinbe"

Die Morgenausgabe bringt in audführlicher Weife politifche, tolate unb provingielle Artitel und Berichte, ebenfo ein forgfältig ausgewähltes Roman-Fenilleton in toglichen Fortfegungen. Der barftellenben und ber bilbenben

Runft sowie ber Musik wird im Casseler Tageblatt :: :: besondere Ausmerksamkeit gewibmet. :: :: Abendausgabe, Die weldhe ebenfalls neben aflen Tages-Reuigleiten bie

888

88888

Fortsetung bes Romanes bringt, weift eine große Reichhaltigleit auf; befonders aber in einem ausgebehnten Sandelsteil mit telegraphischen Rurd. berichten ber bebeutenbften Borfen. Musführliche Berlofungölifte ber preufifchen Rlaffentotterie und :: :: famtlidjer Ctantepapiere fcnellftene, :: ::

Der Bezugspreis in Callel sowie durch die Yoft bezogen beträgt 3 Mlk. vierteljährlich

Am 1. Mai und am 1. Oftober jeben Jahres erhalt jeber Abonnent einen Biatat-Gahrplan, ein vollftanbiges Gifenbahn Tahrplan-

bud, fowie am 1. Jan. einen fünftlerifch ausgestatteten

2Band - Ralender unentgeltlich.

Milleigen finden burch bas in den tauffraftigen Kreifen gelejene "Caffeler Lagebl."bie groedentsprechendfte Berbreitung.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in babon abmeichenber Cabausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Belle.

# Stellen-Ungebote

#### Beibtiche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Branchefundige Berfauferin Buftab Tourban, Michelsberg. für ff. Aufschnitt gesucht Mheinstraße 77.

Lehrmabdien für den Berfauf gegen Bergütung pei. L. Rothnagel, Gr. Burgir. 16.

#### Bewerbliches Berlonal.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen für banernb ges. Schwald. Sin. 8, 1. Jung. Junrbeiterin sofort gesucht. Bertiel u. Forael, Langsaffe 19. Brav. Lehrmadt, gef. Damenichneib, Bleifer, Scharnborjiftrage 17, 2 St.

Büglerin gefucht Blüderfrage 6. Büglerin gefucht Edemierbestraße 8.

Berfefte Stürfemafchebuglerin u. angeh. Buglerin finden bauernde Beichaftigung Scharnboriffrage 7. Gin br. Mäbden f. bas Bugeln gripnol. erfernen. Blatter Str. 9.

Borit. 10—2 Derrngartenfix. 10, 1.
Cintade Abdin.
u. ein best. einfaches Hodin u. ein best. einfaches Hodin u. ein best. einfaches Hodin gemit Bebergasse 4, 2.

Suche feinbürgert. Ködinnen, tücht. Saus», Alleins u. Küchenmäbch. Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellen Bermittlerin, Goldgaffe & Telephon 2863

Cinfache Stüte
bom Land gefucht; fann den Sousbalt erfernen ohne gegenfeitige Bergufung. Kamilien Anfichluß. Räh.
im Lagdi.-Berlag. Qr

Auf 15. September ein tücktiges Alleinmäbchen, welches tiwas fochen fann, gesucht. Räheres Markraße 40, Billa Winerva. Tächtiges Dienstmäbchen gefucht Reroftrafte 24.

Wabchen, in, etwas fochen fann, gefucht Wülleritraße 7. 1.

Selbständ. Mädchen
ber 15. Sebtember ob. 1. Offober gejucht Rerostraße 20, Laben.

Thatiges Alleinmädchen
ber fofort gefucht Scheristeiner
Straße 20, Bart, Inis.

Fleißiges Mädchen
für Rüche u. Handerbeit fofort gefucht Sotel Bagel, Abeinstraße 27.

Fleißig Mädchen bei aut. Lohn
gefucht Riebständs Alleinmädchen

Lucht, selbständs Alleinmädchen gefuch Riehlitrofe 10. Barierre.
Tückt. felbftänd Mileinmäden
bon finderlofem Sebaar gefucht
kaifer Friedrick-Ring 14. 3 fints.

Nelteres, in allen Zweigen der Dausarbeit erfahrenes Mädchen mit gut. Empfehl. gef. Meld. von 11—12 u. 4—6, Meinier. 67, Drog. Kum 1. 10. wird tüdriges Mähchen für Küche u. Haushalt gefucht. Näh. Yorffraße 2, Bart.

Ein elichtiges ehrliches Wähchen für Kliche u. Sansarbeit sasort ge-fucht. Lohn 25 Mt. Schwalbacher Straße 45, Part. Strafe 45

Tuditiges fleiftiges Mabdien gefucht Acroftrage 16, 1,

Saub, fleiß. Dienftmabdien 3. 1. Dft.

Morgen-Mindgabe, 2. Blatt.

geiucht Kriedricktraße 37, 2.

Junges Rädden
für II. Saushalt der 1. Oftober gefucht Schenkenborfftraße 2, Bart.

Buderl. Mädden für II. Saushalt
gefucht Rheinstraße 68, Bort.

gesucht Rheinstraße 66, Bori.

Wädden
für leichte Sausarbeit ab sofort gejucht Dopheimer Straße 18, 1.
Brav. fleiß. Mädden sof. ober 1. Ott.
gesucht An der Kinafirche 4, Bart.

Ein tüchtiges Mädden gesucht
kaulbrumnentraße 9. Barterre 18s.
Fleißiges willig. Mädden gesucht
Schwalbacher Straße 8, Bäderei.

Tücht. geseties Küdenmädden
acgen auten Lohn gesucht. B. Florb,
Kirchgasie 51.

girwgane ol.
Gin Mähden
gegen hoben Lohn per sofort gesucht.
Sanbel, Martiftraße 22, 1.
Ein tücktiges Alleinmähden
fofort gesucht. Vortellen bis nachm.
b libr. Dobbeimer Stroße 25, 3 r.

Alleinmädden mit guten Zeugn. für finderl, berrichaftl. Saushalt ge-jucht Eltviller Straße 19, 2.

Tüchtiges Mabchen, welches fochen fann, gejucht. Betri, Derberftraße 8.

Tüchtiges Alleinmäbden, weldes tochen fann, sofort gesucht Bellrihitrage 22, Baderei. Gin tlichtiges Mlleinmabchen

Gin tildtiges Alleinmädden sofort gesucht Zaunussirahe 28, 1.
Beberl. Wädden, welches eiwas sochen fann gesucht Worihitrahe 21, 1 r.
Sotel Wiesbabener Sol.
Aüdenmädden sofort gesucht. Gehalt monatlid 30 Wt.

Gin fleißiges fraftiges Mabchen fofort gef. Bater Jahn, Röberfir. 8.

Midden Röberftr. 8.
Midden
für Hausarbeit in fleinen Hausbelt gefucht; eiwas Kochen erwünscht. Luifenplat 8, 2 I.

Luiendlah 8, 2 l.
Tüdtines einfaches Mödden,
das dürgerl. foch. I. u. alle Gausarb.
berfieht, gefucht Taunusftraße 26, 2.
Gefucht fofort einf. tilcht. Wähden
für Kücken- u. Sausarbeit. Guter
Lodn. Demfelben ift Gelegenheit
geboten, nebenbei das Kocken zu erlernen. Gellmundstraße 36, 1.
Brades Mödden für Sausarbeit
gefucht Edernförbestraße 8.
Ein tücktiges Sausmöben,

Ein tücktiges hausmähchen, das etwas nähen fann, für einen bereichaftl. Saushalt gef. Kavellen-itrake 84. Bormittags vorstellen.

Gin tücktiges Hausmäbchen.
Gin tücktiges Hausmäbchen gesucht. An erfragen von 10—12 u.
5—7 Uhr. Tannusstraße 44, 1.
Tückt. Alleinmäbchen,
das gutdürgerlich locken sonn, per
1. Oktober gesucht Abelheidstraße 69,
1. Stock.

1. Stod.

Solibes braves Mäbchen,
bas authürgerl. locken lann, sofort
gesucht Hännergasse 18.

Kräftiges Mäbchen
für Nücken. u. Habsarbeit gesucht.
Guter Lohn, Krankfurter Straße 8.

Ticks, stefniges Alleinmäbchen
gesucht Abelheibstraße b. 2.

Täcktiges Mäbchen,
welches in aller Dausarbeit erfahren,
u. gum Anlernen im Laben sof. ges.
Walramstraße 8. Kart.

Ein Mäbchen für Küche u. Hans
gesucht Taunusstraße 15.

Sauberes Alleinmäbchen, Cauberes Alleinmäbdien, welches felbitänbig tochen tonn, gef. Eichenauer, Albrechtitraße 22, 1.

Mabdien, welches fochen fann u. Sausarbeit übern., zum 1. Oftober in Offiziers-haushalt gesucht Kapellenitraße 83.

per fof, gesucht Schulberg 23, Part.

Berlangt Alleinmädchen
bei 2 Verfonen, fleine Etage, sofort.
Keine Mäsche. Taunusstraße 78, 1,
10—1 ober 5—8 libr.

Täckt, Möbchen vom Lande für Küche u. Hausarb., hoh. Lohn, auf 1. Oft., gef. Hellmunbstraße 25. Zimmermädchen gesucht. Villa Germania, Sonnen-berger Straße 52.

Berger Straße 62.

Alleinmädden
bei hohem Lohn gei, Markiftr. 20.

Gefudt aum 1. Oktober
gut empfohl. Mädden, das locken k.
und Hausarbeit übernimmt

Aerobergikraße 7.

Bom Lande fücht. folde, Mädden,
das im Hausarbeit bewandert, gefucht
Rerokraße 44, 1. Borfprech, borm,

Bum 1. Oft. fanb, Mabden gef., bas fochen I. u. e. Teil ber Sausarb, übern. Raifer-Friedrich-Ring 38, 1. Simmermabden u Rüchenmabden gefucht Revoltrage 7.

gesucht Revostraße T.

Sweitmädden mie guten San.
für Dausarbeit u. zu Hein, Kinde
fosort oder später ges. Frau Odim.
Sense, Wosdacher Straße S.
Alleinmädden su 2 Damen ges.
Vorzustell, morgens dis 11 Uhr und
nachm, 2—4 u. abends nach 8 Uhr
Wilbelminenstraße 44a.
Aelteres einfach. Wähchen
gegen hohen Lohn gesucht Grabenitraße 28. Keitauration.
Orbentsiches Wädchen
in fleinen Bridathaushalt gesucht,
Aäheres Blatter Straße 78.

Tücktiges Mädcen
oder Krau mit auten Zeugnissen auf
10—14 Tage als Aushilse gesucht
Rietenting 14, 1.

Junges Wädchen für tagsüber
gesucht Albrechistraße 22. Redgeret.
Wähden für Sansarbeit tagsüber

gesucht Albrechtitraße 22, Mehgerei. Mähden für Hausarbeit tagsüber gesucht Kelleritraße 7, 1. 18iäbr. Mähd. tagsüb. f. L. Hausarb. gesucht. Miller, Taunusstraße 29, 2. Mähden für halbe Tage gesucht Goldgasse 8, 1. Einf. reinl. Mähden v. 14—16 J. borm. f. l. Arb. g. Gödenstr. 13, B. l. Ig. saub. Monatstraß gesucht Meungauer Straße 4, 8 St. links. Monatstmähden von 8—4 Uhr

Monatsmäbchen von 8-4 Uhr gesucht Rirchgaffe 19, 1. Stod. Orbentl, Monatsfrau ob. Mabden gefucht Bismardring 28, 8 r.

Monatsfrau in II. Saushalt gesucht Abelheibitraße 54, Gth. 1 Monatemadden fofort gefucht

Monatsmädden isfort gefucht Bertramitraße 17, Bart.

Täcktige Monatsfrau gefucht für die Beit von 10—4 Uhr Schachtitraße 29.

Sauberes innges Wädden von der gefucht Alte Kolonnade 8.

Pär 2 balbe Tage in der Boche, mögl. Witten u. Samst., u. alle dier Woch, 1 Waschtog, w. anst., g. empf. Kubfrau gefucht Eigenheimitraße 8.

Gegen Berrichten von ehrer Boch.

Gegen Berrichten von ehrer Bella d.

Sonnenberg erh. einf. ord. Frau od.

Mann unentgelt. Zim. mit Seigung.
Räberes Alobitochtraße 1, Bart. r.

Laufmädchen

Gegen Berrichtung leichter Arbeit mit wenig Wäsche für nur 2 Damen fonnte finderloie anständige Witwe ohne jeden Anhang freie Wohnung mit Kost erlangen. Borguspr. vor-mittags Wainger Straße 68,

fosort gesucht bei Rosenau, Wilhelmsitraße 28.

Laufmäbdien, ordenisich, fauber, fofort gefucht. Wirth, Webergaffe 8, 2.

findet Beschäft, in der L. Schellen-bergichen Gosbuchdruderei. Meld. "Tagblatthaus", Druderei - Kontor, Schalterhalle linfs.

# Stellen-Ungebote

#### Mannlidje Perfonen. Ranfmannlides Perfonal.

Oberreisenber u. Reisenbe f. nur erstst. Bers. Leit. in Sterbel.», Kinder», Unfall», Kranten» u. Bied-veri. aes. Stabl, Luisenstrake b. S.

#### Bewerbliches Perfonal,

Jungere Elektromonteure fofort für dauernd gef. 28. hinnen-berg, Langgaffe 15.

Schneiber auf Wertstatt für Kleinstid gesucht. Spiefermann, Kelleritraße 7. gesucht Bismardring 44, 1 St. r. Tückt. Rodschneiber gesucht. Ditter, Wauritiusstraße 8.

aum 1. Oft. gesucht. Buchbinderei Eroschwit, Berngartenstraße 11.

od. tücht. Reftaur. Köchin sur Aus-bilfe v. 1. bis 10. Oft. gef. Off. m. Gebaltsanipr. u. G. 39 Zagbl. Berl.

Rraftiger junger Mann. 16-20 Jahre gejucht. Fenerwerferei, Bismardring I. Tüditiger Sausburfche für fofort gesucht. Baderei Beng, Orantenftrage 88.

Amgart, Bilhelmifrage 12,

Aungert, Wilhelmitrage 12.

Aunger braber Dansbursche
gelucht Richlitraße 18, Böderei.

Tücktiger Hausbursche
bei freier Station gesucht. Borguitellen nachm. von 4—5 Uhr. Franz Bender ix., Walramitraße 31.

Aunger Radfahrer
fofort gesucht. Tounus - Apothese.
Borgusprechen zwischen 10 u. 11 Uhr.
Bu fofort ordents. Laufumge aes.

Bu fofort orbentl. Laufjunge gef., nicht unter 16 Jahren. Therefien-Upotheke, Emfer Straße 24.

Alingerer fraftiger Hausbursche (Radfadr.) ges. Bismardt. 12, Edlad.
Sauberer Junge
aum Regelaufsehen u. i. Hausarbeit sosott gesucht Blatter Straße 18.
Stadtsundiger Fuhrmann acsucht Sedonitraße 5.

# Stellen Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerblides Verfonal.

Laufmödden Saushilterin Junger Mann, 28 Jahre, fucht per bald gefucht. Borzellan-Geschäft sucht Stelle bei Seren ob. Dame für Bertrauensstell. gleich welcher Art. Langgasse 18.

Gelöstänbiges Milbden fucht Stellung dur Führung bes Haushalts bei alt. Herrn ober auch alt. Chepaar, Offerien unt. S. 959 alt. Chepaar, Offeric an ben Tagbi. Berlag.

Bitwe, 45 Jahre, w. einem gutburgerl. Haushalt bor-fteben tann, sucht Saushälterinftelle. Rab, Oranienstraße 10, Stb.

Berfette Aungfer fucht Stellung, wurde auch vorüber-gehend annehmen. Offerten unter M. 969 an den Tagbi. Berlag.

Fraulein, im Schneibern, Handarbeiten, Fri-fieren u. Koden bewandert, fuch bis 1. Offober Stellung. Offerten unt. 29, 959 an den Tagbl.-Verlag.

fucht Stellung als Stütze zum 1. Oftober. Offerien unter A. 984 an den Tagbl.-Berlag.

Selbständ, gute Ködin fucht Stelle. Offerten unter R. 960 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Mäbchen, das die Sanshaltungsschufe bes, hat, sucht Stelle, am I. als Kindermädch. Off. unt. B. 959 an den Tagbl. Verl.

Alelteres Mäbchen, w. im Rochen u. all. haust. Arbeiten bewandert ift, sucht tagsüber Stelle bis 1. Ott. Rah, herberftraße 6, 8 L Tückt. 16jabr. Mabdien fucht Stelle gum 1. Oftober in einf. burg. Saufe. Rah. Herrngartenftraße 5, 1 St. r. Monatstielle fucht aut empf. Frau auf 1. Oftober in nur beff. Saufe. Bleichstraße 18, Oth. 1 St.

Gut empf. Frau f. Baich: u. Buth. Sebanitrage 7, Bbb. 2. Stod lints. Junge Frau mit gut. Zengu., die nur in herrschaftl. Säusern war, hat noch einige Tage frei. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Orb. Fr. f. Monat8ft. p. 1/48-1/10 Albrechtitrage 25, 3. St. I. Frau fucht Baich. u. Buibefchaft. Wellribitroge 11, 8.

Junge saubere Frau sucht morgens 2 Sid. Beschäftigung Webergasse 43, Sib. 1 L

Besseres Möbchen fucht stundenweise Weschäft. Rieders waldstraße 5, Sib. 8 r.

Unabh, Frau fucht Beschäftigung. Off, unter S. R. baupipoitlagernd

Junge unabhäng. Frau jusit für den ganzen Borm. Bejchäftigung. Nah. Wejtendstraße 26, Frontsp.

# Stellen Gefuche

Mannlidge Verfonen. Gewerbliches Verional.

Tucht, felbftanb. Damenschneiber fucht auf Werfstatt Arbeit. Off. u. n. 960 an ben Tagbl. Berlag.

Suverläftiger Mann, in den Boer Johren, mit guten Beugnillen, fucht leichte Beschäftigung für geringen Lohn. Näh. zu errag, im Logdl.-Berlag.

# Stellen Ungebote

#### Meibliche Perfonen. Ranfmannifches Perfonal.

Für sofort ober später wird sür ein Mechisanwaltsbureau in Bies-baden eine Stenographistin und Maschinenschreiberin gef. Schreib-maschine "Bemington, Stenographie 150 Silben in der Väinute. Ausführ-liche Bewerdungen mit Gehalts-argaden und frühesten Gintritt-Datums sind unter K. 959 an den Taght-Verlag einsureiden.

# Jüngere Verkänferin ober Bolontärin und Buharbeiterin per foiors ober 1. Etrober gefucht. Gerfiel & Jörgel.

in Cdweinemeggerei gefucht. - In ff. Aufichnitt bewanderte Bertauferin bevorzugt.

J. B. Falt, Mainz, Soj-Mehgerei, Bebelbfirage 11. -

Lehrmäddien aus guter Familie für leichte Lager-und Kontorarbeiten mit gut. Sand-schrift sofort gesucht. Forbach, Luisenstraße 24.

hemerblides Berfonal.

Buarbeiterinnen für Bal. u. Jadenli, gefucht.

Tüchtige Zuarbeiterin Geichw. Scharffer, Webergaffe 12,

#### Bolontarin per 1. Oftober gesucht.

J. Herrchen, Damen. Ronfettion.

- Golbgaffe 19. -Modes. Perfette 1. Arbeiterin, tücht. zweite, fowie Lehrmaben gef. Delnopeeftr. 1.

# Modes.

Lehrmabden orb. Serfunft fof, gef. Laus, Arangplat 5/6.

Bräulein, mit höh. Schulbilbung, su 2 Rinbern nachm, von 2-8 Uhr, bauptfächlich sur Ueberwachung ber Schularbeit, u. Svaziergang, gelucht. Borftellung 2-3 Uhr nachmittags erbet, Ribes-heimer Areals 24 Bert meht? heimer Strafe 24, Bart, rechts. Einfaches, erfahrenes

Kinderfräulein, bas auch Sausarbeit übernimmt, zu 2 Knaben (4 u. 1 Jahr) z. 1. Olibr. gesucht. Räh. Alwinenstraße 28, nachmittags von 8 Uhr ab. Bur eine Offigierfamilie in Det

Rinderfranlein für 1, Oftober gefucht, Borguftellen fruh 9-1411 Uhr Gainerweg 4.

Berfette Rochin für feines Restaurant gefucht. Räh im Lagbl. Berlag zu erfragen. Q

Gefucit ber fofort feinbürgerl. Röchin Rabellenstraße 75, vorm. bis 11 Ubr. nachm. von 2—4, abends nach 7 Ubr au melben.

# Suche sum fofortigen Untriff

mit guten Zeugniffen. Dieselbe muß gutburgerlich sochen können u. ein. Sausarbeit übernehmen. Borzusiell,

Sonsarveit Abernehmen. Sorzuheil. bon 4—6 Uhr. Fran Doffmann, Taunusstraße 58, 1 St. Feinbürgert. Röchin, bie Sausarbeit übernimmt, mit gut, Beugn., jum 1. Oft gefucht, Borguft, bis 11, 2-5 u. nach 714 Uhr abenbs Sophienstraße 4 (neben Alwinenftr.).

Kemburgerliche Köchin mit guten Bengniffen gum 1. Oftober gefucht Grillparzerftr. 2.

Rochlehr fraulein

far erfillaffige Ruche, fowie gefucht Billa Dlanba, Gartenftr. 22. Solides Madden,

bas tochen t., gefucht Rheinftr. 59, 2 r. Gefucht Oftober ober früher

Mlleinmädchen, erfahren in Klide u. Hansarb., neb. Monatsfrau, für fl. herrich. Haush. elleinsteh. Dame. Vorzustellen mit Zeugn. Kabellenstraße 77, Barterre, borm. 11—1 ober nachm. b—7 Uhr.

in deutsche Familie wird ein gebild. braves junges Mädchen zur Stüte gesucht. Muß gutburg, sochen und besiere Sausarbeiten mit besorgen. Nah, im Tagbl.-Berlag. Qu

Sum 1. oder 15. Oktober wird für berrichaftlichen Saushalt gebildetes jung. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, als Stübe gefucht, w. bürgerl, gut focken, etw. ichneidern u. Beinnaben fann, das Berfonal du beauffichtigen und die Gaustrau auch mal au vertreten berfiebt. 3 Kinder (1 Sahn, zwei Töchtech im Alter von 18, 15 und 12 3. Familienaufchluß gern erfeilt. Gehalt 40—45 Wf. monallich für den Anfana. Bewerb., welche ichon abnl. Stellen inne hatten, werden beborzugt. Meld, mit Wild u. Beugnis-Abichriften unter A. 982 an den Lagdt. Berlag zu senden.

Einfach folides Alleinmädchen für alle Sausarbeit 3. 1. Oft. nef., ebt. auch früher, Schrifelftrage 1. Buverl., erfahr., evangel.,

befferes Alleinmädchen gefucht. Amtegerichterat Berger, Gutenbergplah 2

Cucht. Mädchen für feinbürg. kude und Hausarbeit fofort ober 1, Oft, in fleinen Saus-halt gefucht Abolfballer 33, 2. Mädden,

m, fodjen f. u Sausarbeig übern., aum 1. Oft, in Offigierbaush, gef. Dif, u. 2, 957 an ben Tagbl. Berlag. Braves tücht. Sausmädden,

welcheb bugeln fann, gegen hoben Lohn gefindt. Borzuftellen von 11 bis 12 u. v. 3—5 Abelbeibfir. 68, P. Braves Mädchen

für Saus- u. Rudenarbeit fof, def. Reftaurant Beibs, Langgaffe 7. Billiges guverläffiges Mueinmadchen,

meldes foden fann, per 1. Oft. gei. grauter Dorr, Große Burgitt. 6, 1, Besteres Mäbchen, im Koden u. Hausarbeit erfahren, mit guten Beugnissen, sum 1. Oft. ober friiber gesucht. B18803 Frau Laubesbaumeister Sauer, Wallufer Strafe 13.

Junges Mädchen finbet Gelegenheit, bie feine Rüche u. Saushalt grunblich ju erlernen Frankfurier Strafe 8,

Endtiges Ineitmädgen gefucht für flein. Saushalt, bas big, naben u. fervieren fann. Borguftell, mittags von 1-4 Uhr Schierfteiner Strabe 36, 1. Grage rechts.

# Gefuct sum fofortigen Gintritt ober per 1. Oftober ein guverläffiges alteres Madmen,

welches felbständig die Pflege eines einjährigen Kindes übernimmt. Fran Megierungsraf Reubaus, Eduitenitrane 4.

iftelle.

diber-

unter

Fri.

unt.

, 960

, hat, nabch. Berl.

Stelle 8, 8 L

Stelle Jaufe. St. T.

Frau Jaufe.

lints.

beres Cm

%10

diäft.

gung.

eber

mg. fit gung

nuten

gung frag. Qi

Berl.

ern.,

gef.

jen,

ohen n 11 8, %.

gef.

7.

gei. 6. 1.

bren,

8893

tildje

rnen

ftell.

iges

ines

er,

ľ

a

Bifferes Sausmäden welches perfest näben sonn, gegen sehr juten Lohn gesucht. Räheres Wilhdmitrafte 38, 1, vorm. die 11, uniters von 1—5 Uhr.

Meleres zuverläffiges Mädchett

ber 1 Dit, gejucht. Rein Labenpub. Bahmofftraße 9, Mebgerei,

Tfichtiges Madden, bas autburg, tochen fann u. einen Teil fer Sausarbeit mit übernimmt, auf 1 Offsber gefucht. Bu erfrag. Taurusftraße 52, 1, vormittags ober abend nach 7 libr.

Gefucht tugt, Simmermabden, Bortellen 11-19 und 3-5 Uhr Bierftabter Strafe 5.

Alein. Alleinmabhen für 1, Ott. gef Abolfsallee 30, 3, borm. 9—11, nehm. 2—5 unb 7—9 Uhr.

Tücktiges Alleinmäben fix alle Sansarbeiten fofort gesucht Bla Bachmaberftraße 14, Bart,

Zu 2 Bersonen Meinmädden für später ges. 8u er-frigen im Tagbl.-Berl. Qo

Alleinmädchen.
Alleres tückia. Räbchen, welches feuerem Saushalt selbitändig vortuben u. aute Rücke führen k. bei die Mohrt oder auf 1. Oktober gesucht. Baumann, Kideristraße 5 (bei Alopstocktraße),

Alleinmädden

bet guter Behandlung und gutem Lobn (Baide außer bent Saufe) zum 1. Oft. gefucht, Rübesheimer Etrade 24, Barterre rechts.

Saubere Fran 1 Stb. vormittags gefucht Gebanplas 7, Bart. I.

Einlegerin

fubet Beschäftigung in der Schellenbergiden Dosbuchdruderei. Reldungen Lagblait-Dans, Drud.-kontor, Schalterballe links.

100 Frifiermodelle mit icon. Saar gefucht. Bu meld, b. Schröber, Rirdigaffe 29.

# Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Perfonat.

Jüngerer Technifer ober Budhalter für Inftallations-Geschäft gesucht. Genaue Dir, mit auberst, Gehaltsanspr. u. F. 961 an ben Tagbl. Berlag. Die Stellung ift bei guter Leiftung banernb.

Wir suchen

fleißige tlichtige herren, die sich Lebensstellung ichaffen wollen, zur Afquistion gegen Aebenverdienst od. Firum. Bu erfragen Verstags bon 8—11 Uhr borm, im Bureau der Bitterie, Rheinstraße 34.

Agent act. Bergut Mt. 300.— Bigarr.-Fa., Damburg 22. F136 Suche gum 1. Oftober

Lehrling aus nur guter Familie. A. Daffencamp, Apoth., Deb.-Drogerie Sanitas.

> hemerbliches Perfount. Tüchtiger Gisendreher

für Werfzeuge gesucht. Es handelt sich um feinere Arbeiten, baber wollen sich nur füchtige Kräste melben.

Jean Müller, Elettroiechn. Fabrit (21bt. Echlofferei) Ettville a. Rhein. 1579

Tüchtige felbstänbige

Aenderungs-Schneider per fofort gefucht.

I. Herk, Biesbaden, Langg. 20. Olifsicinciber fofort gefucht. Cafrgemoff, Damen. Moben, Abrinftrage 39

Kaffenbote gesucht. Gemanbte u. fautimnsfähige Be-tverber, nicht unter 22 und fiber 35 Jahre, wollen fich melben. Off. unt T. 959 an ben Tagbl. Berlag.

# Stellen-Gesuche

Weiblicks Verfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Gew. Stenothpiftin mit voraugl. Sanbidrift fucht ge-eignetes Engagement. Suchende eignet fich auch als Empfangefräulein. Off-unter A. 980 an ben Toabl. Berlag.

demerbildes Perfonal.

Ginf. beft. Erl., welches gut ichneib. L. fucht zur w. Ausbild, bei einer tücht. Schneiberin Engag, bei freier Stat. u. e. Bergüt, übern. g. g. bauteb. ben Daush. Off. unter L. 38 an die Tagbl. Zweigft., Bismardring 29.

Eine Dame empfiehlt fich gum Borlefen in Deutid, Raberes im Tagbl. Berlag gu erfragen. Qu

Geb. alt. Dame, beiter Familie, suberl. u. tüchtig, die 4 Jahre einem größ, frauenl. Haush. mit Erfolg borhand, fucht felbinnd. Birfungsfreis. Beite Empfehl. Gefl. Offerten unter F. D. 4230 an Rubolf Wose, Darmstabt.

Fraulein,

perfekt Deutsch u. Frang. fpr., sucht Stelle als Reisebegleiterin in Kam. Dif. u. E. 961 an den Taghl. Verlag, Suche für meine Tachter.

19 Jahre, faihol., w. einige Jahre im Benisonat war u. im Schneibern, Weihnäben, Buhmadeen, allen Handarbeiten bewandert ift, Stellung in antem Danje als angehende Jungfer ober zu Kind. Diserten unt. L. 12 postlagernd Eppstein im T

Gewandtes Franlein,

OCMANUICS PLANICIN, beldes als Stüte in feinerem Haufe tätig war, sucht abni. Stelle. Selbige ginge auch als Neifebegleiterin zu Off, n. 2, 959 an ben Tagbl. Berlag.

Junge, geschied, Fran fucht für 1. ob. 15. Oft. Stelle b. alt. Herrn als

Sausdatte
ob. Haushilterin, wo sie ihr Madel.
bon 7 Jahren um sich haben fann,
Offerien erbeien unter S. R. 90
burch Caassenstein & Bogler, A. 68, Machen.

Hausdame,

Rheinl., 3der, repräl, aus fehr guter Familie, firm im Gausbalt, iswie Kindererzichung, such Wiefungstr. Beste Empfehlung. Offerien unter A 985 an den Tagbl. Berlag.

Oeb. edg. Bel., 29 3. im Sansh. gründl. erfahr, 11, gern felbit tätig, mit guten Beugn. (auch faufm. geb.) i. Stell bei Herrn. Off. 11, 2, E. 761 Saarbrüden bahnppiktagernd

Banshälterin. Gebild. alt, Fraul. fucht felbitand. Birtungstr. in Sanatarium, Berr-ichaftshaus ober fonft, größ. Betrieb. Bargugliche Zengniffe, Offerfen n. L. 960 an den Tagol. Berlag.

Eine junge Dame

mit gut. Schulbild. fucht sum Oft. Stell, in a, Saufe, Räh, Must. b, b, Borfteh, b, findt, Bolfsfindergartens.

Beh. ig. Wädchen, in allen vorf. Arb, perfett, fucht ber I. Oft. Stellung als Jungfer. Offi. u. B. 958 an ben Tagbt. Berlag.

Gutbürgerl. Röchin, welche Omesarbeit mit übern. sucht in best. Sauje Stellung. Räheres Körnerstraße 3, 1 St. fints.

Perfette Röchin jucht Stelle, Selenenftraße 4, 2.

Röchin,

Thuring, in geseti, Alter, w. gut-burg, todsen t. u. alle Hausarbeiten berfit, gestüht auf gute Bengu, sindt gum t. 10. Stellung in Berrickatis-bausbalt, wo Hausmäden borh ist. Gest. Offert, unter F. R., Leipzig-Billing, Karl Hartingstraße 3, 1.

Gebildetes Frantein,

Zwei ben. Madchen, auf langi. Erf, in f. Sanob. u. pr. Beugn, gestügt, suchen zum 1. Ofibr. past. Stell. in rubig fein. Sanobalt als feinburg. Abdin und 1. Sanomäbigen, am siebsten zuf. Offerten unt. D. 960 an den Lagbi. Berlag.

Mädchen,

20 Jahre alt, welches perfelt im Raben u. Bugeln ift, wünscht Stell, in befferem Saufe, geht auch gerne au Kindern. Offerten unter B. R. poftlag. Sargesheim bei Kreugnach.

# Stellen Gesuche

Männliche Versonen. Gewerbfiches Werfonal,

Damenichneiber,

lange Jahre felbftänbig, fucht Stell, als Buichneiber. Offerien unter St. 957 an ben Tagbl. Berlag.

Stantlid geprüfter Heizer übernimmt Bedienung von Bentral. Deigung; übern, auch Sausverwalt. Nab. Göbenfrage 17, Mib, 3 rechts.

## Chanffenr

(Maidinenb.), 26 Inhre alt, Kührera idein 8b, liderer Fahrer, a. Wagene pfleger, jucht Stellung ver 1. Oftober oder ipater, llebernimmt a. leichte Aebenarbeit. Gefl. Off. an Bh. Baber, Rübesheimer Straße 36.

graftiger intell. Mann, Mitte Ber, fucht Stellung als Aufeicher, Bortler, Ruticher ober abnito. Difert. u. R. 30 an ben Tagbl. Berl,

Perfekter Herrschaftsdiener

(Burttemb.) mit prima Beugniffen, fucht Stellung auf 1. Ottober, am liebsten in Benfionag ober Grief. Gintritt ent, fofort, Offerten unter D. 957 an ben Zagbl. Bering erbet,

Handmeisterstelle

in Billa ob Derridaftshaus von gut empf. Cheb g. freie Wohn, gefnat, Off. u. 8. 960 an ben Tagbl. Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Pfg. Die Belle. - Bohnungs-Angeigen bon gwel Bimmern und weniger find bei Anfeabe gabibar.

The minimagen

1 Bimmer.

Dermannier, 24 Bri., 1 8, u. R., 12.

Karlitrade 2 1 8, u. Küde. 2872

Karlitr. 32, 1 v., 1 8., R., D., 14 Mt.

Raventuler Straße 5 find 1. u. 2.

Sint. 38, sim 1, Off. su b. Bl7888

Bettenbür, 1, Ede Sedoupl., Fip. 38,

1 Simmer mit Küde, im 1. Stod,

Wagemannitrade (Redgergaffe) ab

1. Offober johrneise zu berm. Käh.

Mustunft am Togolatt-Kontor,

Ghalterballe rechis.

2 Bimmer.

Geisbergftrase 18, D. 1, 2-3im.-B. Gefenenftr. 26 2 neu herg. B., Rücke u. Rell., Rani.-B., Rucket, zu v. Oranientr. 40, im Mittelb., 1 schone 2-3im.-Bohnungen auf 1. Oft, an achibare Leute zu bermieten. 2625 Sietenring 12, S. 3. schone 2-3im.-B. m. L., 1. Abschl. R. b. Saudm.

3 Dimmer.

Rellerfir. 9 frol. Bart. Wohn., 3 S. Aboliftr. 1, 8 Ifs., fchon m. Mfd. fof.

Rariftraße 2 8 Rim. u. Ride. 2873 Steingaffe 19 freundl. 3-3im. Wohn. im 1. Stod, p. 1. Oft. Br. 380 Rf.

Saben und Gefchäfteranme.

Gin Laben Gr. Burgstraße 2, nahe ber Wilhelmstraße, von jest bis 1. Jan. villig zu berm. Kah, bei Hofinm Krib Loding zu berm. Kah, bei Hofinm Krib Lod. Vilhelmstr. 50. Wagemannstr. 35 Laben billig zu b, Große helle Parterre-Räume, Langunstern. Die Kaume eignen sich zu bermieten. Bieros, Lagecraume für Anbeil, Glass u. Korzellanwaren, Desen usw., als Lehrfäle für Turns u. Tanzunterricht, Arbeitsräume für Schneibereien und Klattanstalten. (Dampfbeizung, eieste. Sicht.) Die Räume können durch Umbau jehem Kedarf angebonft werden. Kähere Ausführlich rechts.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnungen.

Relierftraße 7, 1, möbl. Wohnung, 2 eb. 3 Bim. u. Ruche, zu berm. Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtftraße 23, 1, gut möbl. 3im. Bismardring 22, 8 r., ich m. 8. b. Albrechtftr. 52, B., m. 28. u. Schlie. Bismardring 35 fc. mbl. Sodio. B. Bismardring 36, 1 r., gut m. Blig. Bleichftraße 5 icon mobl. Bimmer

Bleichstraße 5 ichon möbl. Simmer billig zu bermieten.

Bleichstr. 13, 2 l., 3., 2 B., m. o. o. 3.

Bleichstr. 27, 2 r., frdl. mbl. 3. bill.

Bleichstr. 34, 1 r., mbl. Erfer-3. fof.

Blüchertraße 8, B., fein möbl. Rim.

mit fedar. Eingang, auf 1. Cft.

Blücherstr. 26, 3. 1 r., mbl. 8., m. 16,

Gr. Burgstraße 8, Tettenborn, bübich möbl. frdl. Rim., monatl. 25 98.

mit Frühifüg. ed. Benfion.

Kriedrichstr. 41, 2 r., feb. 3. 1.—2 g.

Geisbergtr. 13, 1, febr ich. möbl. 8.

Geisbergtr. 14, 1, m. R., Dauerm.

Göbenkraße 6, Bart. L. eiea. möbl.

Sim. Breis mit Kaffee 20 28.

Sellmunditr. 30, 1 l., e. r. Ard. Soc.

Sellmunditr. 30, 2 l., möbl. 28.

Sellmunditr. 30, 1 l., e. r. Ard. Soc.

Sellmunditr. 30, 2 l., möbl. 200.

Serberstraße 3, 1, m. Sim. mit voll.

Benjion, monatifed 50 202. gu b.

Serberstraße 3, 2 lebr gut m. fonn.

Bellonzim mit Stanger 20 zu n. Serbergraße 3, 2, fehr gut m. fonn, Ballongim, mit Mabler fof, zu b. Hermannftr, 15, 2 r., möbl. Manf.

Derrngartenftrage 5, 9 r., g. m. H. b. Kirchgaffe 17, 2, Grans, gut möbl. Südzimmer, 1—2 Beiten, zu bm. Rirchgaffe 43, 2, schön möbl. Sim. mit Benfion b. 60 Mf. an zu bm. Kirchgaffe 51, 2 L. schön möbl. Sim. Enifenylat 6, 1, möbl. Manj gegen Sansarbeit an antiänd. Mädschen, Wickelbberg 15, 1. Et., schön möbl. Rimmer billig an berm. Rickelbberg 26, 2, einf. mbl. 8. bill.

Midelsberg 28, S. 2 L., einf., fontb. möblieries Zimmer an Geschäfts-fräusein ober Heren zu berm. Mortbitr. 7, L., mbs. IB.- u. Schlafs. Moribite. 7, 2, mbl. 28.- u. Schlafs.

Moribiterabe 25, 3, gut möbl. Sim., mit, auch ohne Peninon, su verm.

Nöderfir. 10, 1, m. 3, m. 1 u. 9 B.

Saalgasse 16, Kapierboll., möbl. Sim., Schafttraße 28, 2, fibl. m. 8, 2, 860.

Schulberg 15. 2 r., möbl. Sim., Schlafs.

Schindle. Str. 16, 2, nahe Abeinite., gut möbl. Ser. 16, 2, nahe Abeinite., gut möbl. ser. 16, 2, nahe Abeinite., sui möbl. Ser. 25, gl. or. ionn., gilbid möbl. Bert. Sim., monati. 20 Mil.

Launusftraße 29, 2, gr. ionn., gilbid möbl. Bert. Sim., monati. 20 Mil.

Launusftraße 25, Glib. 3, neu berger. möbl. rubig. Simmer per f. zu b.

Bränlein sinde möbl. Simmer möbl. Simmer mit voller Bension für 56—60 Mil.

Bränlein sinde möbl. Simmer mit voller Bension für 56—60 Mil.

Tannustraße 26, 1, 9 oder 8 schönd möbl. Itm. auch einzeln, billig. Waframftraße 12 beigb. möbl. M. Bebergaße 3, oth. eint. möbl. R. Bebergaße 3, oth. eint. möbl. R. Bebergaße 41, 1 x. sch. gx. möbl. R. Bebergaße 41, 1 x. sch. gx. möbl. R. Beltrieite. 51, 3 x. badich m. B. tof. Bestradit. 1, 2 x. aut möbl. Ru. Dibled möbl. Rimmer mit borgigl. Benj. u. 55 Mt. ab u. böber au bern. Kransenstraße 3, 1 Et. Gut möbl. Rimmer, mit deid. elektr. Licht. sine bauernd ober Wocker abugeben. Räberes Fransfrage.

feere Bimmer und Manfarden etc.

# Bermietungen

1 Dimmer.

Zimmer mit Rüche im 1. Stod, Bagemannstraße (Methocroosse) ab 1. Oftober sahr-weise zu berm. Räbere Ausfunst am Lagblattskonior, Schalierhalle

5 Jimmer.

Wegen plöblichen Fortzuges ift meine 5-Rimmer-Bohnung fehr breistvert jum 1. Oftober ob. fpater toeiter zu vermieten, Herrliche Lage. Emfer Strafe 62, 1. B 18819

faben und Gefchafteraume.

Laden Webergaffe 14 per 1. Otisber zu verm. Räheres M. Webergaffe 13 b. Kapnes. 2907 3wei große Bureanraume mit Nebenräumen, la Auskattung, Aboljsallee 57, birelt Ede Kaifer-Friedrich-Ring, für Mt. 300.— zu. verm. Räh. Aboljsallee 57, hochpart.

# Große helle Parterre-Räume, Langgahe-Wagemannitt.,

im Gangen od. geteilt, ab 1. Ottober
au vermieten. Die Raume eignen
fich zu den verschiedenst. Rutungssweden: als Buros, Lagerraume
für Röbel, Glas- u. Borzellanwaren, Oesen usw., als Lehrfäle
für Turn- u. Tanzunterrich, Arbeitsräume zur Schneidereien und
Blättanstalten. (Dampsbeizung,
elestr. Licht.) Die Käume sonnen
durch Umban jedem Bedarf augepast werden, Kadere Aussunft im
Tagibl.-Kontor. Schasterhalle rechts.

Geit 50 Jahren bestehende

Geit 50 Jahren bestehenbe Bäderei

mit g. Lunbichaft, eut. mit Saus, gu bermieten begw. gu berfaufen. Unfrag. u. B. 961 Tagbl. Berlag.

Birtischaft (Gde), m. Laden, Burst., per sol. su verm. Weiter große 4Bim.CD., mit Mans., ein. Garten, auch versch. M. Wohn. v. 17 Mt. pro Nan. an p. 1. Oft Sprechtd. morg. 8—12, nachm. v. 4—6 Uhr Bistveriastraße 14, Part. F41

Laden

in befter Lage umftanbehalber febr billig gu berm. Rab Midgelsberg 15, im Bajdelaben, Wohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Herrschaftliche Wohnung, Sochuart., Abolfsallee 57, 300 Mart wegen Beggug unter Miet-preis gegen Kontratt bis 1. Oftober 1914 fofort ober fpater far 820 .-

gu bermieten. Möblierte Mohnungen.

Woribstraße 37, 2, gut m. 2-3-3.-Lebanung. Befichtig. 11-1 Uhr. Möblierte Jimmer, Manfarden ete.

Emfer Straße 44. 1 L. schön Fivs. [of. 30 v., 18 Mt., mie Welbitud. Emfer Straße 44, 2 L. Salon und Schlafs. sch. m., iof. v. [v. a. eins. Mauritiusliraße 8, 1, sche gut mbl. Sim., elestr Licht, Seis. (mit u. v. Benf.). Rah, bei Kafv, Bart. Wöhl. Sim. in burg. Sanse a Benf. Bagemannstraße 31 (n. d. Golda). Gut möbl. Jim. w Schreibtisch Simmermannstraße 10, 1 links.

Alleinstehender alterer Herr finder einfach mobl. Limmer nebit gutburg. Beufion als Dauermiet., gleich am Rurbaus, ju 80 Bir m. Off. unt, O. 958 an b. Tagbi. Berl.

Leeve Jimmer und Bienfarden etc. Schone gr. Manfarbe (Bfp.) gu verm, Raberes Abolfballee 28, 3,

Mietgesuche

Rinberlofes Chebaar just zum 1. 1. 14 gerdumige Swei, zimmer Bolmung mit Mansarbe, in ber Rabe bes Aurbiertels. Treis n. über 450 Mt. Off. mit Preisangabe u. E. 958 an den Tagbl. Berlag.

28ohnung

f. Anfang Oft, sucht venf Militärb.-Fram. (1 Kind). Gauberes rubiges Borberhaud, in stanbarmer Lage. 3 Jimmer. Bebingung: nen vor, gerichtet. Off mit Breis u. A. 983 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungsmiete.

Sum Märs 1914 von finder. lofem Chebaar gefucht berrfcheftsich eingerichtete Wohnung von 7 bis 8 Simmer, vollständig eingerichtetem Vadezimmer und reichtichem Abezimmer und reichtichem Abezimmer und reichtichem Abezimmer und fich haus mit gleichen Akumen. Die Wahnung muß sich in bester Lage der Sindt beständen und Zentralbeizung sowie elefteiche Lichtanlage haben, Aleiner Gaeren ist erwünsicht. Angebote mit Verisangaben u. A. 986 an den Tagble-Verlag erderen, 1580

Per Willa To an mieten ebent, su faufen gesucht; 6-7 Simmer und Manfarben, große Ruche. Offerten mit Breis unter 6. 061 an ben Lagbl. Berlag. Gebild, Franiein, Rodfichal, fuchs

einf. sand. Zimmer,

f. Anfang Oft, sucht vens, Mistidele. Hand in General Control of the Control of t

# Dauermieter

fucht auf mobl. Zimmer, event. mit Benfion, in gentraler Lage. Offert, mit Breisangaben unter R. 959 an ben Tagbi. Berlag.

Dauermieter f. gr. sonnig, einsach möbl. Ilm. mit guthürg, Bension, 1 Etage ober Billa bevors. Off. mit Bried u. M. 45 popliagernd. Bisses. Gine allt. alleinsteh. Dame sucht ein leeres Limmer in gutem Dause zum 1. Oftober. Offerten u. E. 959 an den Tagbl.-Berlag.

# 2-3 Zimmer,

unmöbliert, mit Bad, eleftr Licht, Jentralheizung, Barterre aber erfter Stod, möglicht Rabe Balb, in fein. rubig, Saufe, event, mit Senfion, von alterem Serun ver fojort ober spater zu mieten gesucht. Offerten unt. D. 2898 an F41
D. Frenz, Wiesbaden.

Melt, Berr f. einf. mobl fonn, B., 1. Gt., mit nur Abenbeffen bauernb, Breiboffert. D. G. W. pofifagernb,

# Fremden Benfions

Alleinstell, gebildeter Berr finbet angenehm, Seim mit Benfion jum Breife von 65 Mt. Diferten u. B. 960 an ben Tagbi. Berlag.

# Pflege-n. Auffichtsbedürft.

auch leicht Gemfistranfe, die eines Anftaltsaufenth, nicht bedürf., finden bei sachem. Behandt u. Beschäftig, liebeb, Aufn, mit Ham-Unsalts in Billa am Abein, la Referens Broip. Esbesberg, Billa Quifisana, Luisenstraße. — Tel. 632.

Erholungs bedürftige

finden angenehm, Sommetaufeffhalt im Launus auf dem Lande, Regend fomfort, Billa mit groß, schön, Carr. Serrlice Luft in maldreich, Gesend. Beite Verpfieg. bei mäßig. Areis. Aagdgelegend. d. ganze Jahr goffu. Offert. unt. F. W. 4330 an Ribolf Mose, Wiesbaben.

# Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolafe Augeigen im "Gelb. und Immobilien-Marfi" foften 20 Pig., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bet Aufgabe gabib

## Geldvertehr

Sapitation-Angeboie.

## Grofdaften, Permächtniffe, Lideikommiffe

beleiht Bant, Reine Borfduffe, Un-fragen u. M. 935 an ben Zagbl. Berl,

Bapitalien-Gefuche.

10,000 Mt. 2. Supothefe, prima Objett, gesucht. Dif. u. Z. 38 Tagbi. Zweigit. Bismardring 29.

### 16,000 Mart

Restlaufgelb, rudsahlbar am 1. Jan. 1916, bei boppelter Sicherheit auf 1. Ottober gesucht, Offerten unter D. 960 an den Tagbl. Berlog.

## 

Vorzügliche Anlage. Ich suche auf ein Anwesen in feinster Lage von Wiesbaden

Mk. 150,000.-

gegen 1. Hypothek. Die Feuervers.-Summe allein, also ohne den Grundstückswert, beträgt Mk. 225,000. J. Meler, Agentur, Rheinstr. 101.

# Immobilien

#### Immobilien-Verkaufe.

Sans mit fl. Bobn., Torf. u. gr. Sof zu vert. ob. gegen Sans mit 4—5-Sim. Bohn. zu vert. Off. u. 8. 948 an den Tagbl. Berlag. Seltene Welegenheit!

Neues Rentenhaus mit Rüdgebäube, in Minden, bei 3000 Bit. Anzahlung zu verlaufen ept, für Billa ober etwas anberes, egal wo, umzutaufden. Offerten u. 21. 987 an ben Tagbl.-Berlag.

Baumftud, am Bierftabter Berg, Feffenteller, 40 Rut., ju aunchm. Be, vert. Difert, u. 28. 33 Tagbl.-Berlag,

#### Immobilien-Banfgefuche.

# Wir suchen

an beliebigen Blaten mit und ohne Geschäft bebufs Unterbreitung an Geschaft bevisse. Befuch burd uns borgem, Kaufer. Befuch bon Gelbit-foitenlos. Aur Angeb, von Gelbit-retninicht. F136

Bermiet. und Berfaufe-Beutrale Frantfurt a. Main, Sanfahans.

# Fabrifgelande, Umg. Wiesbadens,

au faufen gefucht, Offerten unter O. 960 an ben Zagbi. Berlag.

## Wer verkauft Villa ob. icon geleg. Landhans mit Gatten' Off. erb. u. F. H. P. 5292 an F13e

Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. Immobilien ju vertaufden,

## Die Etagenhans In

m. 3- od. 4-Jimmer-Wohnungen, jebod ohne Läden, möglichft im Bahnhofs viertel, gesucht i. Tausch gegen II. fck schulbenfr. Geschäftshaus nebst Weinbergen in Rabesheim.

## P. A. Herman,

Immobiliengeschäft, RI. Langgaffe 4. Telephon 939.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

in bavon abweichender Cabausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Mufgabe gablbar. Muswartige Angeigen 30 Big, Die Belle. Botale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Gabform 15 Big.,

# Bertaute

Privat-Berfinite.

Obit- u. Gemüfe-Gefchäft fvottbillig au vert, Nab. im Taable-Berlan. Ge Fogterrier, 4 Wonate alt, au vertaufen Karlftraße SB. L.

Ein wachsamer Affen-Binfcher zu versaufen. Räheres zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Qu

4 Stallhafen gu verlaufen Bilbelmftrage 16, beim Sausmeifter. Graues Roftum u. and. Meid . au bert. Bismardring 89, 8.

Jadeufleib, buntelbl., f. neu, Gr. 48, 25 Def. Scharnborifftrage 27, 1 v. Getragene Damenfleiber gu bert, Schubenftraße 14. Sanbler berbet. 1 Flaufdimantel, 1 w. Sportjade, 2 Foulard I. uim. Bertramite, 15, 8 l. Bleu Sportj. (bandgestr.) 14 Mt., beige Baletot 15, franse Theaterm. 15, a. st. w. 48. N. Lagol. B. Qs 1 Sommer., 1 Winter-Uebersieh., Angug für ichlanke Fig., alles gut erb., zu verf. Abolfsallee 40.

1 weiße Sofe (Kafdmir), neu, 2 neue feidene Unterhofen für groß. Geren gelegenil, billig zu berfaufen Albrechtitraße 11, 1. Sändler berb. Albrechtitraße 11, 1. Sondler verb. Getrag, Uebergieber von best. Stoff, für groß, fiarl. Geren, für 6 Mf. au bert. Albrechtstraße 11, 1.

Gut erhaltener Uebergieber billig gu verf. Lina Riefer, Worth-ftrage 10.

Wunberbar gefdnitt. Elfenbeingabn gu verl. Firdgaße 43, 2, War Gutes Tafelflavier billig gu berf. Walfmühlüraße 37, 1

Bille Bitherfpieler, Roten billia abzugeben Rarlftrage 39, M. B. If. Biegen Wegens des Mieters in Wiesbadener Str. 79, am Tennel-bach, der Sonnenberg, ein tompl. mod. Speisezimmer in dunkel Eicken, wie neu, sehr billig fofort zu verk.

Begangshalber

1 fompl. Küche, de. Echlofzimmer, für gutes Zim. 1 Wobnickrant, ein Lich. Spiegel Sofa, 2 Stüble 11. dergl. per tofort zu verkaufen. Räh. Wachticke 92, 1 r.

Cif. Beit, 1 Waschiich,
1 Rachtickrantchen billigit zu verk. Räheres im Tagbl. Berton. Ot

Rufth. Bettstelle mie Sprunge., Sofa u, ovaler Tifdt zu verlaufen Abilippsbergitraße 29.

Bertifo, Anrichte, Rochtiide, Baich-fom. bill. ju bert. Schachtitrage 25.

Schwarze Calon-Ginrichtung schwarze Salon-Einrichtung
mit Billichbezug u. großem Spiegel
(für Empfangszimmer ober Benjion
geeignet), sowie biverse Lüfter und
1 Schreibvult fehr billig abzugeben Moinser Straße 66, 1.

Bu verk: 1 Chaifelongue,
1 itür, Aleiberfchrant, Baltontisch u.
Stuhl, Rohriesel, Schwarzw, Banduhr, Waldrichgarn, alles fehr gut
erhalten. Angusehen von 2—7 libr Reuberg 3, Barterre.
Benja gebr, Wosett-Garpline.

Benig gebr. Woketi-Garnitur, blau, evil. mit Umbau, wengugshalb. gu berk. Albrechtitraße 23, Part.

Wegen Umgugs zu verk.; 1 Lederiofa, 1 Tijd, 1 Schreibpult. Dabbrinter Strafte 75, 1 r.

ipotibill, an bert. Weitenbirt. 20, B.

für Speifen, uiw. 2 eleg. Easfam, (elfenbeinf.), 2 Majchtifche, Leiter zu berf. Kerotal 28, 4—6 Ubr.
Ein paar gebrauchte Möbet bill, su berf. Scharchpribit. 25, 1 f.
Berich. Ediräate, Baicht., Sefretär zu berf. Bleichirans 25, Part. gu berf. Bleichitraße 25, Part.
Gr. Mahag.-Kleiberfürant 100 Mf.,
eigl. Gastrone 50, fedin. BetroleumSängel. 10, Kiebermeier-Standuhr
(Birke, 8 L. geh.), Bieberm.-Diplom.
m. Aufl., Kom., r. Tifd u. 6 Stühle,
antifg Eichentrube, ichtere EichenSpeifesim.-Einr., 2 gemalte Aarabents wegen Serugs zu vf. Abeinfiraße 104, B., bis einicht. Freitag.

Berfolt. eiferner Beinfchrant
für 300 Ft. billig zu verf. Bahnhofhraße 13.

Faft neuer Schreibissch für Bureau, Zinig, 30 ML, Carter Pactisch, auch f. Schneiber, Wäsch. ob. Bügeleien, 2,00×1,10 m. 10 Bet., Frenenschild, 2,50×0,45, 6 Mt., eleftr. Stehlampe mit grünem Schirm u. bo. Sänge-lampe, zuf. 12 Mt., zu berf. Räh. Rauentaler Straße 28, Bart. r.

G.-Rahmafdine (Schwingichiff) bill.

gu berk. Bleichstraße 18, Oth. 1

Cine Ankluenzmaschine
u. Dampsmatchine zu berk.
Oerderstraße 9, Bari., Terwelb.

Dunkelblauer Kinderwagen
hill. zu berk. Scharnhorftitz. 25,

Bl. Gis-Liegewagen billig ju bert Geerobenitrage 29, oth Bart rechts Rinder-Liegewagen billig gn vert,

Elconorenitraße 8, 2 linfs.

Gut erh. Kinderwagen
zu berk. Ah. Scharnboritir. 13, 1 L.
Sit. u. Liegewagen mit n. Gardin, für 4 Mk. berk. Wellrichfraße 23, 3.

1 Kinderwagen u. Badewanne billig abzug. Scharnboritir. 26, 3 L. Alappwagen mit Berbed gu vert. Scharnhoriffrage 36, 8 linfe,

Delländer zu verf. Webergaffe 58, 8. O. Fahrrad mit Terpede-Freif. für 30 Mf. zu verf. Rüdesheimer Straße 7, Barterre.

Berd, Binfdenfder., Deg. 28., Bohrm.,

Kinderwag, vf. Abeing, Str. 14, B. I. Für Bintergarten. Er., gut gebflegte Balme zu verl. Ananf. vorm. Bulowitraße 7, 3 L. Faft neue Sede u. Einzeltäfig bill. Johannisb. Str. 9, S. 2 R.

#### Sandler-Werftaufe.

Gleg. Strafen. u. Gefellichnitsfleiber Mlein, Coulingrap Apart. Gefellich, u. Strafentl. f. bill. 1. Bebernaffe 9, 1, Ctummer. 2000 Baar Schuhwaren w, billig

perfauit Martifrage 25, Bianine, fehr gut erhalten, febr billig bei Comig, Jahnftt. 40.

Mein Prinzip ist:
Aux gut geard. Wöbel billig au verk.:
20 Schlafzim, in allen Größ, Fardi.
n. Kormichondeiten, v. 150—700 Mk.
Genorme Ausw. in Küch v. 55—400.
Eleg. Wohn. Speife. u. Oerrenz. v.
100—1200, Bettitellen v. 15—50 M.
Balentinungen. v. 12—22, Matr. ven
9—60 M. Bettieb, n. Daunen von 1
bis 6 Mk. v. Bid. Einz. Röbel in groß, Auswahl zu fabelhaft billigen
Art. Biesbad. Röbelm. u. Betti. S.
Bellright. 24 n. Sellmundir. 48/45.

m. Fig., 10, 14. Cleonorenitr. 7, 2 r. Rubb. Schlafzim. Ginricht. 250 201.

fangl. Bohngim., Kücken Gint, bill. gu vf. Rauenteler Str. 8, Sth. B. r. Bett mit Springr. v. Matr. 15, hechbaupt. Beft 25. Decibett 7 v. 10, Divan. Bafcht. 1- u. 21. Schrant, Kückenicher, verf. Bleichstraße 39, B. Berld, Beiten 15—30 n. 50 Wt., Bajchson, 10, Kleiberschr. 10—22, Bert 24, Tische, Sefr., Sosa, Kücken-jaranf billig Limmermonnitr. 4, B 2 egale u. and Betten 15, 25, 50, Decbetten 8—10, Dim, 45, Kanapee 15, Chaijel, 10, 15, Kleid. u. Küchen-ldir.. Kom. 15, Tijche 2—8, Studle 2, Spiegel 3 Mf. Waltamitrake 17, 1.

Socie. Mufchelbett 25, 2 polierte Mujchelb. 4 35, 1tür. Kleidericht. 8 Lür. 15, Diwan 20, Chaifel. 10, pol Bafchl. m. Marm. u. Sp. 45, Dipl. Schreibt. bill. Gellmunditt. 43, 2 I

Bradito Baneclbiw, 55, and Dim. u. Sofos 10—25, 11, pol. Rieibericht, 18, Muidelbeit 28, and Bett 15, zwet eggle engl. Bett., neu, 4 55, Rom. 7, Rachtt. 3. Bertramitr. 20, Mtb. B. r. Berich, ichine mob. Sofas, neu, fehr bill., ev. auch llebergug, wählbar, gu vert. Mübigaffe 18. Bbh. 1 St.

Singer-Rabmafch. (runde Spule), 3. gebr., billig Roonstrage 5, 1 r Bigarren-Einrichtung billig au berfaufen Frankenitrage 15,

Thefen u. Regale, Glasschränfe mit Schiedeturen aller Art dill. gu berf. Frankenitz. 15, B. Hahrrad. m. Hrl. (tiph-topp) b. 20 M. an. Schworm, Blücherstraße 44. Amerik, u. Frifche Dauerbranbofen, große Bartie, evorm billig zu ber-toufen Sochfältenstraße 2.

Burmbadier u. Amerik. Dauerbr., großen Boiten, fehr billig zu berk. Sehmalbadier Strafe 57, Laden

# Raufgesuche

Bianines, Filinel, alte Biolin. fauft u. touidt &. Bolff, Wilhelmitr. 16.

Schreibmafdine, gut erhalten, billig zu faufen ge-jucht. Offerten mit Breisangabe u. g. 959 an ben Tagbl. Berlag. Gebrauchte Mabel an faufen gef. Bertramitrage 20, Ditb. Bart. r. Stand, Antauf gebr. Mobel. Bleichitrage 30, Bart.

Al. schönes Kinderbettichen au faufen gesucht. Offerien unter D. 961 an den Tagbl. Berlag. Ausrangierte Wöbel, Lüfter, Badewannen, Mani. Sachen, Alter-tümer fauf; Seerobenfir, 28, G. B. r.

Gebr. Mobel aller Art au fauf, acf. Bimmermannftr. Mabel aller Art, Bettfebern, Rieiber, Gaube fauft Balramitrage 17, 1 Gt. 2tilr, Rleiberfdrant u. Bertife gef. Rinber-Leiterwagen gu fauf. gef.

Addung beim Umsug. Speiders, Kellers u. Wanj-Kram, Lumpen, Gijen, Bapier, Flaschen, Metall fauft Wellribjtraße 23, 3.

# Unterricht

D. M. Lebrerinnen-Berein, D. A. Legrerinen-Serein, Stellenbard, Frl. Ih. Jigen, Bismardt. 35, 1. Sprechfinnden: Freilags, 12—1 Uhr.
Gebr. Lebrerin unterr. Deutsch, Krang, Engl., Sid. 75 Ki., Klavier, Stunde 1 Mt. Abeinitr. 68, Stb. 1 L.

Branzöfin erteilt Untereicht, Granim., Konversation, Velle. Woillard, Bensionat Almonts, Baltmühlitraße 73.

Balfmühlstraße 78.

Geb. junge Französin
zur Konversation gehacht Bistoriastraße 8, 1, 2—4 Uhr.
Unterricht in franz. u. enal. Spracke,
Buchführung u. Woschinenicht, erteilt J. Eiterer, Schwalbacker Straße 53,
Unterricht zu geb. bei sehr bill. Pr.
od. Erziehungsvost, sucht dell, ausgeb, rus. u. poln. fvrech. j. Deutsche.
Mainzer Straße 68, Part., bormitt.

Bugel-Aurius Foulbrunnenftrage 12,

# Berloren Gefunden

Schildpati-Lergnette m. filb. Kette von Walluf bis Biebrich im Coupee verl. Finder erh. Belohn, G. Giefe, Derzogsplat 1, Biebrich. (90lb. Brille in Gutteral gefunben,

Abzuh. Morisite. Ein Negenschirm mit hobem Stiel am Samstagabend bon Emfer Straße bis Theater ber-loren worden, Abgugeben aegen Be-lohnung Emfer Straße 13, 2.

Schulr, m. Tafel u. Buch a. Birtus berl. Aba, g. Bel. Bortbirt. 19, 1 r. berl. Abg. g. Bel. Aborton. Entlaufen II. ichw. Sund. Blieberbr. Belohn. Taunusftr. 1, 2 r.

# Geschäftliche Empfehlungen

Inftallateur nbern. Deizung, jowie Reparaturen u. Sausarbeit, Gefl. Offerten unter D. 960 an den Tagbl. Berlag.

Tapezierer. Bolfterarbeiten werden in u. außer dem Saufe bill. aufgearb. Scharnhoritite. 29, Weber. Rochfräulein empfiehlt fich bei Gelegenheiten im Rochen, bei Festlichkeiten u. Diners. Abresse zu erfragen im Tagbl. Berlag. Op Berfette Rodfrau empfiehlt fich.

Rab. Abelbeibitrage 54, Wit. 1 r. Sammetfragen u. Rebergieher nen füttern. Comalbader Sir. 53, Tipp Topp w. Neberzicher u. Damenjadetts neu gefüttert, auß. billig Roonitrope B, Bart, links.

Tückt, Schneibertn empfiehte fich, Lag 3 Mf. Mheinstraße 66, Gith. B. I. Ausnahmepreise, Schide Damenfib, fertigt, tabellos fibend, leht f. 6 Mf. an. Off. unt. 26378 bambboftlag. an. Cff. unt. "W378" bandtvottlag. Tügt. Schneiberin empf. sich im Aband, sow. Revansert. v. Aleid., Blusen, Röden u. Kinderst. in u. a. dem Gause. Seerobenstraße 4, K. r. Jadenkleiber, sowie Domengard. aller Art werden toid u. gutste. angesertigt. Modern. bill. Klarentaler Straße 3, 1.

Tuchtige perfette Schneiberin fucht noch Runben in u. außer bem Saufe. Schierfteiner Str. 24, G. P. Stofttime, Jodenfleiber w. elegant von eritfl. Domenschneiber angei, Rode u. Blufen bill. Wörthfir. 10, 1

Gefibte Schneiberin empf, fich D.-Gard., Kinderff., Anab. Ang. u. 1and. a. d. Daufe. Morisfir. 29,2. Umanb. Schneiberin empfiehlt fich aufs. d. daufe. Friedrichtrage 29, 2, Täcktige Aäherin empfiehlt fich für Ausbyg. u. neue Waisige, per Tag 1.80 Elf. Kifolasitraße 38, Frontip. Empfeble mich im Ausbestern von Waisige u. Kleidern in guten Däufern. Ang. unter 28, 933 an den Logbl. Berlag.

Berfelte Frifeuje u. Onbuleurin

# Berichiedenes

Fräulein, tücht. Berk., mit gut. Geschäftsberd., such Fräul. od. junge Frau mit 1000 Mt. all Teilhab. 5. Gründ. eines Geschäfts. Off. u. R. 39 an den Tagbl.-Verlag. Cit. u. A. 39 an den Tagbl.-Berlag.
Ebrenh. unbeschelt. Geschäftsmann, verh., durch Ausg. für inng. Kremsch.
u. erlitt. Geldverluste augenbl. in finanz. Berlegenbeit, sucht zur Erled.
v. Serpflicht, u. Abwend. ed. Alage geg. Berzint. u. mtl. Ausgeschl. von ditisber. dest. dand einige 100 Wt. zu leit. Argend w. Berlust. da hinreich. Sicherh. geg. w. L., bollit. ausgeschl. Gest. Amerb. (d. Agent. u. geschärtsm. Geldverleihern n. erw.) erd. an Bostlagersarte 108, Wiesbadd., hauptpostl.
Besterer Wittagetisch

Bestere Mittagetisch gesucht für Ragentt. in besonderer Zubereit, nach arzil. Borschrift, Off. unter S. 960 an den Tagbl. Bersag. Möbelwägen für 2-Zim. Wohnung zum 26. oder 27. 9. nach Franklurt

geinet. Gegenungug erwünscht. Behr, Horfitraße 10.
Kal. Theater, I Viertel I. Parfett, 3. Neihe, Witte, Abonn. D. abzugeben Gediersteiner Straße 8, 2.
2 Achtel Rähe, I. Nang, Vorbersch, Abonnemen D. im Kgl. Theater abzuneb. Alexandrair. 11, 10—1 Uhr.
1 Achtel Abann. D. 2 Vang Witte. 1 Achtel Abonn, D. 2. Rang, Mitte, abzugeben Wallufer Strafe 9, 2.
Ein Achtel Abonnement A,

1. Reibe, Ordefterfeffel, abgugeben Sumboldiftrage 32.

Wer ichenst mir für eine arme Frau ein altes Bett? Gefl. Offerten unter W. 960 an ben Lagbl. Berlag.

Aagbl. Berlag.

Aind in gute Pflege
au geben. Offerten unter G. 961
an den Aagbl. Berlag.

Rind von Z Jahren ab findet
gewissenbaste Pflege in guter Fam.,
Wiesbaden (Land). Offerten unter
E. 948 an den Aagbl. Berlag.

Ged, Dame, 37 Jahre alt,
jug. Erjag. in. reichen dieren Deren
zw. Deirat fennen zu lernen. Off.
u. L. 39 an den Tagbl. Berl. erbeten.
Runger Kaufwann.

H. C. 39 an den Landl. Gerl. erbeten.
Junger Kaufmann,
bier in Siellung, incht die Befanntfchaft eines neiten Rädigens mit
einigem Cermön, zim. Detrat. Gefl.
Off. u. E. B. 83 haundpoblingenen.
Ich bitte diesmal fehr, habe Dir
was zu fagen. Du weißt, ich habe
Dich noch nie beunrubigt, aber laß
mich jeht nicht allein.

mid jest nicht allein,

# Werfaufe

Frivat-Berftaufe.

Im Bentrum der Stadt guigeh. Meigeret Umftanbe halber fofort abzugeben. Erforberlich jur Nebernahme 3-400g Mt Off. unt. S. 38 an Tagbl.-Iweight, Bism.-Ng. 11/2 Eind Apfelwein febr billig zu bertaufen. Offerten unter S. 957 an ben Lagbi,-Berlag.

Niedlicher machsamer hund 3u verfaufen Villveigftraße 35, B. Angusehen von 1—5 Uhr nachm. Damen-Brillaut-Ring, 14 Steine, 130 Mt., gr. gold. Herrs-Uhr, 3 Deckel, Gold, m. Schlagwert, 180 Mt. zu verfaufen Vilhelmstraße 4, Vart. Bu verlaufen:

eleg. Damentoiletten Botel Miviera, Bimmer 21.

Œ

枪 a).

itte

dg

ent

ģt.

te;

ÉĦ

8

81

to the

事

Alle Delgemalde billig gu bertaufen Briedrichtrage 39, 1. Stod.

Liginian !

Großer Grammophon (15 Platten) billigft gu verfaufen Bellripftrage 48, 1. Balt neue erftflaffige

Marthotel,

komplett ober geteilt billig ju bert. Anleitung gur Einrichtung auf W. Anfragen unter D. 959 an ben

Brangolifche Salon-Garnitur, Guth, nen, Sols gefcinist, Reilig, Umftanbe halber febr billig gu verf. Bergolberei, Safnergaffe 3,

# Laden= Einrichtung

für Konditorei u. Rolonialwaren gu berfaufen Gebanplay 7, im Laben. Beberrolle, 6 Red., 3.50 Mir. long 106 breit, rundum 80 Amir. hoch berickeit, mit Leinwand gedeckt, 30 Sir. Tragfraft, poss, für Gemüse-bündler ustw., bislig zu verkausen. Räheres durch

Ballport, surd. Schierfteiner Kirmes.

45 HP. Wercedes,

mit hochmoberner tiefer Sportfaroff., Abreife halber fehr billig abgugeben. Befichtigung bei hofmagenfabrit. Rrud Schierfteiner Strafe.

Wanderer-Motorrad,

2 3ul., fast neu, 650 Mt., Hein. Aufo für 200 Mt. gu bt. Borm. 9-10% u. Bietenring 14, Bartere rechts. Fall neuer fabellofer Luiter

für Wohnsim, Alampig, Altmeffing, wegen Raummangel an Private bill, abang. Ofi. u. O. 949 Tagbl. Berlag. Gine neue mittelgt, Badewanne zu verfaufen Schwalbacher Str. 40, B.

preiswert zu verkausen:

aut erhaltene, reich geschnibte Bertäselung eines Speisesimmers, ca. 24 lfb. Mtr. (4 Wande mit zwei Auren u. 3 Fensterumrahmungen u. Einbauten), iehr greignet für Bein-restaurent, event, bazu baß, großer grüner Kackelsfen. Wah. im Bau-burcau Attelasstraße 2, Parterre, Biessaben. Biebbaben.

Gr. Lagerstellagen, berftellbares Beichenpult, Rovierwanne u. Rahm., ar. Schränfe u. Bulte ufw. gu bert, Schierstein, Dobbeimer Strafe 32. Sandler-Berkaufe.

# Rene moderne

word! Möbel! Möbel! Bur geft. Beachtung!

Alle Möbel, Betten, Bolfierwaren, Chlafzimmer, Epelfezimmer, einzelne Teile tommen ohne Rüdlicht nur bis zum 24. b. Mts. wegen vorläufiger Aufgabe zu jedem nur annehmbaren Preis jum Berfauf.

D. Levitta, Friedrichftr. 10. 2tilr. Spiegelichrant u. Satongarn. billig gu vert. Bleichftrafte 39, Bart, Rur noch bis 1. Offober

Aronleuchter,

Umbeln uim gu Gas, u. eleftr. 2., Gasheigöfen gu g, enorm billig. Br. 10 Langane 10, 1. Et.

# Raufaeluche

3ch fuche altes Borgellau, Ariftall, Dobel, Bilber, Anpferftiche n. Miniaturen. Luftig, Goldgaffe 21, nadft ber Langgaffe.

Fran Baleim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gabit ben bochften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

# Gield fofort!

Alte Gebiffe, Goldfachen, Pfanbicheine, Berren - Aleider werben gum bochften Bert gelauft. Bagemannift. 15 Rabe Martiur.

Julius Rosenfeld.

Transistan ann ann Ore, Telephon 3331, sablt bie affornochften Preife f. guterh. Derr., Damen. n. Ainberffeib., Schube, L'elic, Golb, Silb., Rabngeb. Lout. gen.

.. Grosshut,

Wagemannstraße 27, Iel. 4424, frühere Mehgerg.) 27, Iel. 4424, tauft b. Herrichaften zu hoh. Breifen guterh. Herrichaften zu nach u. Kinderfu., Schuhe, Belze, Zahngebiss., Bfandicheine, Alt Gold, Sild., Bristanten. Bost. gen.

D. Sipper, Riehlstr. II. Telephon 4878, gablt am beften f. Mileiber, Echube, Bahngebille, Goth, Gilber. Fran Grosshut,

Brabenftraße 26, fein gaben, 3895 Telephon 3895, gahlt febr hobe Breife für guterhalt. Berrens, Damen-u.Rinderfl., Belge, Gold, Sifber, Brillant., Bahn-

Gebrauchte, auch ältere

# Pianinos

geg. bar kaufen ge-Nachweis wird honoriert. Off. u. W. 39 an d. Tagbl.-Verl.

Gut erhalt, herrenzimmer breiswert gu faufen gefucht. Offert. u. B. 960 an ben Tagbi. Berlag, Alte Kahrräder zu kauf. gef. Offert. an "Boftlagerfarte 16" erbeten.

Rombinierter Rochherd, aut erhalten, möglichit mit Auffah, Bochnde, Unbbergftrage 5. Dauerbranbofen,

gebraucht, aber gut erh., su f. gef. Näh. bei Lidvers, Michifit. 22. B. r. Cumpen, Babier, Stafden, Gien, Betall, Gummi Ift. Sippor Richiftrage 11, Mtb. 2. Zefephon 4878. Kaufe Rlaiden, Lumben, Gifen, Rfeiber, gable b. Br. J. Reumann, Bermannitraße 17. Tel. 4332.

# Unicertain

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Franz. Houvers.-Linterricht eine Stunde pro Tag fucht alt. Serr. Offert, u. G. 959 an b. Tagbl. Berl. Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Unferricht, Borlesen, Ueberlenungen, Korreipondenz in Martificage 8, 2 Cde Mauergaffe. Ruffifth, Denfich, Englifd, Ruffifd, Belnifd.

Mmc. E. Landowska, Rheinbahn-straße 2. Telephon 4820.



Bewährtestes System!

Am 23. Sept. 1913, abends 1/29 Uhr, beginnt in der Mittelschule, Luisenstrasse 26, 11, Zimmer Nr. 26, ein neuer

# Anfänger-Kursus.

Honorar 6 Mk., im voraus zahlbar. — Meldungen bei Beginn des Unterrichts.

Stenograph.-Verein Gabelsberger. E. W.

Mlavier-Unterricht, Wiener Methode, wit ert. m. lich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgügl. Reifegeugn. Marie Hobich, Pianiftin, Rauentaler Str. 19, 1 z.

Rheinisch-Westfäl. Fandels- u. Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 40.

Schreib-Unterricht Buchführung, Rechnen,

Konfigure, Beamte, Domen, Schüler, Wes-Stonographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge)

Prospekt irei. Mgl. Aonzertmeister Nowak

von der Reise zurück. Neuanmeldungen

für Violin-Unterricht werden entgegengenommen

Rheinstrasse 115, 3.

Unsere diesjährigen

# Janzkurse

beginnen Mitte Oktober in unserem eigenen, vornehm aus-gestatteten Unterrichtssaal Friedrichstr. 35 (Loge Plato).

Die Kurse sind wieder ein-

Akademiker-, Gymnasiast.-Abendkurse u. Kindersirkel Für diese Saison sind wieder

einige von Herrschaften aus der Gesellschaft arrangierie Kurse angemeldet, Im Interesse der Aufnahme in einen pa-senden Zirkelbitten wir baldgeft, Anmeldungen in in unserer Wohnung

Adelheidstr. 85 (Tel. 3442) bewirken zu wollen.

Privat-Unterricht

erteilen wir täglich, hauptsäch-lich in den modernen Tünzen:

Tango, Rag, One-slep, Two-step, Boston, Boston-Run und Laufboston.

Wir lehren dieselben auf Grund eines persönlichen Be-suches in Baden-Baden in der Weise, wie solche beim Intern. B. B. Tanzturnier getanzt und prämiert worden sind.

Für die Tanzabende des im Frühjahr ins Leben gerufenen Boston-Klub

wird während der Saison wöchentl, ein Abend reserviert bleiben. Bis Mitte Oktober finden moderne Tanz-Abende viermal wöchentlich statt.

# Julius Bier .. Frau

Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanakunst an Höheren Schulen und Pensionaten.

Durch den lehrreichen Besuch des

int. Tanztourniers Baden-Baden sind wir in den Stand gesetzt, den Unterricht unserer Mitte Oktober beginnenden

# Tanzkurse

besonders in den modernen Tänzen außerordentlich vielseitig zu gestalten. Wie alljährlich richten wir wieder

Gymnasiasten-, Abendund Kluder-Tanzkurse ein und übernehmen die Unterrichtsleitung von Herrschaften arrangierter

Privat-Tanzzirkel. Einzelunterricht in allen Tanzen erteilen wir jederzeit,

besonders für - Boston -One step, Two step,

- Tango wofür auch während der Saison ständig Spezialkurse eingerichtet werden.

Der Unterricht findet in unseren eigenen Privatsalen Adelheidistraße 33 statt.

Fritz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Gritti. Alavierunterricht in u. außer bem Saufe für Kinber u. Erwachjene. 10jahr. pr. Referengen Sobere Mabdenichule, Burgermeifter, Biarrer ufw. Arnbiftrage 3, 1 r. Boliftand, Ausbild, f. Op. u. Rong, Conbildung-dram, Unterricht.

Frau Josef Geinemann, Opern. und Konzertjängerin, Budingenstraße 2.

Weigngunterricht für Salon, Rong., bis gur bollftanb. Bubnenreife ert. Clara Schröbers Raminath, Ral. Gang, am biefigen Boftbeater. Ballufer Strafte 12, 1.
Erteile Unterricht in ber

Dlaffage u. Schönheitspflege. Josefine Baumsteiger, ärztl. gepr. Masseuse, Jahnstraße 22, 1. Etage.

1113011 etlernen Sie ichnell i. Bribat Braftiich für Etubierende, Anrfremde, Defter, fowie für alle beffere Damen. (Bind Conntage.) Für alt. Dam. u. Grn. ungeftort.

G. Diehl H. Fran, Micheloberg 6, 2.

# Berloren Gefunden

Atmband mit Brillanten ift verforen worden in Biesbaben ober Rubesheim. Abgugeben gegen Belobnung Botel Quififana, 28fes-baben, beim Bortier,

Verloren goldenes Collier auf b. Bege Rirchgaffe bis Blücher-ftrage, Gegen gute Belobnung abgu-geben Blücherftraße 24, 2 Gt,

Berloren eine golbene Damenubr, (B. A. grab. Abzugeben genen Belohnung Moribitrabe 41, 3.

## Geschäftliche Empfehlungen

Matraben- und Diwanfabrik Lendle, Ellenbogengaffe 9.

Rieparaturen an Stühlen, Korbstedten u. Policeen v. Möbeln nimmt blinder u. ichwerhörig. Rann bei billigifer Berechnung entgegen. Gg. Röhrig, Frankenftraße 23, H. B.

Anfertigen von Anzugen n. Baletots 20 Mf., Sammetfragen 2.50, Baletots-Ausfütt, von 6 Mt. an, Mend., Aufbüg., Ausbeff, billig. R. Egermann, Schneid., Bestenbftr. 3. Jamenkohume, Mäntel, Sportu. Reiffleiber werden nach d. neuelt. Rodellen in existlati. Ausführ, schid und elegant übend angesertigt. Mehrer, Luisenfraße 24, 2. Billige Breise. la Sief. Tel. 1330.

Ourchaus erf. Schneiderin fucht noch Runbichaft außer bem &. Tag 4 Dit. Lebritrage 16, 1 finte. Stragenkoft., Gefellich.-Toil., Blufen w. von erittlaff. Schneiderin nach den neueiten Robellen schief u. elegant spend vill. angefertigt. Luisenkraße 24, 2, Tel. 1839.

Jüngere Witme, erfahren in Kranten u. Wochenbett-bflege, wünscht folde zu übernehm., ebenio Rachiwachen, Refferftraße 11, Gartenhaus 3. bei Slobs.

Josefine Baumsteiger, ärztlich gebr. Masseufe, balt sich in ber Massage und Schönheitspslege bei Weinrich Welfen Beitens empfohl. Zu schonheitspslege beitens empfohl. Zu schonheitspslege Welfs Wilhelmstraße 16. Tel 3223, Jahnstraße 22, L. Esage.

Massagel Solie Bissert, ärztl. gept., Dohheimer Straße 10, 1. Henter, gesucht. Bensten Sisserie, Gainerweg 3. Telephon 2827.

Maffage, drittid gept. Marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Massage — Manifure Ottilie Kassberger, argilich geprüft, Rirchgaffe 19, 2. Etage,

Schönheitspflege, Manieure, Pedicure. Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Chwalbacher Strafe 14, 1 r. Mary Hupraec.

# Manicure

Margit Modhous Rheinstrasse 32, II. Etage. Maniance, Schönheitspflege

Articha Michel, Tannusstraße 19, 3,
Manikure :: Pedikure
Wern Fedorowna.
Schulgasso 6, 1, an der Kirchgasse.

Direngiggit, glänzend. Erfolg.
Bu iprechen von 9 Uhr morgens dis
10 Uhr abends. Fran Anna Müller,
Sirchgesis 19, 9th. 2 St.

Mirgen-Musgabe, 2. Blatt. Graphologie (auch nach hands 5-9 lihr. M. Fischer, Martifiz. 25.

ME rist. C. Schultes, Selenenfir. 12. 1, Brivatgelehrte oruft, 20illen. Bei. geich. ichaft., langi. Tatigteit u.

Erfahrg. Lägl., auch Countage, ju fpr. Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien, fowle Chroniantie für herren u. Damen, bie erfte am Blaye. Beites Wolf. Bebergnife 58, Bart.

Bur Derren n. Damen, a Gunniags, Blicheleberg S, Stb. 2.
Rate Daufer.

hrenologin Bamen. Luise Worle, Meroftrage 12, 2. Gt.

Berühmter Erfola in Phrenologie u. Cliromantie Brant Eter Nobilite. Micheleberg 30, Orb. 2. Chit Lenormand. Chiromaniin Elisa Gausch. Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinfic. 3.

# Berichiedenes

Wer

beteiligt fich an einem jungen, außergewöhnlich ausfichte. reichen Fabrifationsbetrieb ber dem.=tedn. Branche? Erforber= lich ift eine Ginlage bon ca. 10. bis 15,000 Mart, ffir melde eine Berginfung von minbeftens 15 % garantiert wirb. Weff. Bufchriften unter II. 959 an ben Tagbl .- Berl, erbeten.

Ber leiht ehrlichem Arbeiter 2000—2500 Mt. aum Ban eines Säuschens ober bauf ein feldes geg. Zinfen und Abzahlung? Offerten unt, F. 959 an ben Tagbt. Verlag.

2500 Mart
Larleben gegen gute Sicherheit auf zwei Jahre gelucht. Offerten unter U. 973 an ben Tagbt. Verlag.

herren,

welche alquisitorisch einige Erfahrung haben, über 2—4000.— K. in bar berfügen, fonnen fich burch ben Erwerb einer wirllich nachweisbar, guten Sache (D. M. B. a.)

pro Jahr verbienen. Fir herren, die organisatoriich einige Ersahrung haben, auch als

Nebenverdienst

geeignet. Offerten u. F. W. G. 280 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Miet-Pianos v. Mk. 5.- an. Schmitz, Jahnst. 40.

Miet-Pianos

2 Achtel Abannement Bartet; ober Orde. Fant., Königl. Theater, gefucht. Benliun Stillfried, Dainerweg 3. Telephon 2827.

3ch heirate hubich, gef. Deren, bin Deutich Ameritanerin, Baife, habe 50,000 Dollar frei verfügbares Bermogen, Richtanonyme Zufchriften beantwortet Schiefinger, Berlin 18,

Schicke junge Dame fucht heirat mit bermög herrn, Offerten unter D. 956 an bem Lagbl. Berlag.

Swei junge Matrofen ber Kaifert, Marine w. Befanntichaft mit zwei jungen lebensluftigen Damen gweds Deirat. Briefe mit Bild unter S. A. 91 Wilhelmshaven hauptvollt,

Frl., 35 3. alt, bfibide fiattl. Erich., von inbellofei Bergangent, u. in all, fradern bes Sanst, burchans tücklig, w. fich bald, au verh. Bw. m. Aind nicht ausgeicht. Off. n. R. 960 an ben Topbl. Berlag,

Dame, 32 Jahre, große ftatifiche Erfcienung, w. mit beff. bermög. Deren befannt su w., bied Gefrat.

Fränlein,

gebild, 30cg 3. etwas Bermögen, w. gebild, herrn in fich. Bofition awecks bald, heirat fennen gu lernen, Off. an Boftlagerfarte 161, Wiesbaden.

Morgen-Afnogabe, 2. Blatt.

# wäscht u.bleicht von selbst

# Hanbels-Beitung

Gresszügig redigierte astionale Togeszellung mit überana reich haltigem Inhalt und tüglich 5%settiger ausführlicher

# Handelszeitung grossen Stils

Die in allen politischen Kreisen sehr beachteten Leitartikel der Leipziger Neuesten Nachrichten und der sonstige erackbeiente politische inhalt, die fägliche umfangreiche Feuilleton-Beilage, die zuerkannt zuten Thenter-u. Musikkritiken, sowie Romane aus ersten feders, die fägliche reichhaltige Sportzeitung und die während der Saison täglich erscholzende Reise- und Bäderzeitung haben den Leipziger Neuesten Nachriehten eine grasse Besentung im ganzen Dentschen Reiche und im Anslande verschafft und zu der verbreitetsten Tageszeitung ganz Mitteldertschlands gemacht.

# Ca. 140,000 Abonnenten

in den wohlhabenden und kaufkräftigen

# Eins der meistbenutzten und wirksamsten dentschen Ankündigungsmittel

Anzelgen, die 7 gespaltene Zeile 40 Pfg., an Verzugsplätzen nach besonderer Berechnung

durch die Post in Deutschlund vierteli, 4 Mk. Probe-Nummern und Kosten-Anschläge für Armeigen unberechnet durch die

Hanpigosobliffastelle: Lelpzig, Peterseteinweg 19.



zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vermittags.) Bestellung beim Speditionsbureau:

NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. (Amti. Abfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abroise!) Bestellungen beim Amtl. Reisebureau, Kalser-Friedrich-Platz 2,

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbuden -

(Tel. 242).

# Zwetschen!

Die auf heute Mittwoch am Welt-bahnhof auszuladenden Ginnade auszulabenben sweischen find bereits verlauft, unb trifft ein frischer Waggon am Freitag vormittag befrimmt ein.

# 10 Bjd. 55 Pf., 3tr. Mh. 5.25

Bestellungen für Freitag erb. umgehend Otto Unkelbach, Schwafbacher Str. 91. Karl Kirchner, Rheingener Str. 2.

# Von der Reise zurück. Dr. Jungermann. Biegbadener Zagblatt in Sonnenberg in Sonnenberg zur kgl. Prauß. Staatsbahn erfolgt durch erfolgt durch erfolgt durch arbeiten Beige von Beige wen Beigen der Staatsbahn erfolgt durch erfolgt durch

Bhilipp Bad, Thalftrage, Emil Benet, Rambacherftraße 1.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

# \*<del>\*</del> Israel. Mittag- u. Avendrija | Pereinsfalden u. Kegelvahu

(fireng rituell), event, gange Benfion, Friedrichftr. 57, zweiter Stoff rechts.

noch einige Lage frei, "Luxemburger Opf", Berberftrage 18.

Berwandten, Freunden und Befannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß meine liebe, gute Frau, uniere liebe, unvergehliche Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine,

# Fran Maria Wedel,

geb. Kilb, Montag früh, im Alter von 39 Jahren, im Wöchnerinnen-Afpl fauft verichieben ift.

Im Ramen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Friedrich Wedel nebft Kindern, Blücherstraße 14, Fran Elife Rilb u. Rimber, Frantenstraße 14.

Biesbaben, 16. Cept. 1913.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 18. Sept., nachmittags 3 Uhr, vom Subfriedhof aus ftatt.



Befaunimedung.

Aus Anlag der Rennen auf der Wiesbadener Kennbehn dei Erbenbeim am Samstag, den 20., Sonntag, den 31., imb Dieustag, den
23. September d. A., wird zur Regelung des Fuhgängers, Reit- und
kubrverlehrs für die Belt den
1—2½ und 6—7½ Uhr nachmittagö
tolgendes bestimmt:

1. Bur Vermeidung von Unglüds-fällen durfen fich die Hußgänger, so-weit sie nicht aur Grreichung der auf der Vordseite belegenen Sauser den nordlichen Bürgersteig undedingt be-nuten nüssen, nur auf dem füd-lichen Burgersteig der Frankfurier Strafte beweden.

fiden Burgerfiels der Frankfurier Strafte bewegen, 2. Die Frankfurter Strafte ist fike Meiser, Rodfahrer und alle nicht der Fersonenbeiörderung dienendenfighe-

Bersonenberörderung dienendenigageseige berboien.

3. Der Durchgangsberfehr von Hehrseugen auf der Frankfurter Stroze, von der Abeinitraße die zur Gemarkungsgerenze (Biegelei Birk) in in der Beit von 1—2½ khr nachmittens für alle aus der Richtung Erdendeim kommende und in der Zeit von 6—7½ khr nachmittens für alle aus der Alchtung Wiedendeim kommende und in der Zeit von 6—7½ khr nachmittens für alle aus der Alchtung Wiedendeim kommende Frahrzeuge derboten.

4. Samtliche Kraftsabrzeuge (Automobile haben auf der Fraht zum Kennblaß und zurüf den Fahrbamm der Frankfurter Stroze längs der Wordlante des fühlichen Würgersteigs zu benutzen.

5. Samtliche mit Bferden bestedunge Versammen Berfenensuhrwerke haben auf der Fahrbaumes der Franklurer Straße zwischen dem für Krafflahrzeuge bestimmten Wegeraum und dem Straßenbahnscheit zu bermiert

Besteraum und dem Straßendahngleis zu benntzen.

1. Sodald det mehreren der zu 4
und dienenamten daskelbe Liel verfolgenden Kahrzeugen eine Reihenfolge von 3 und mehr Kahrzeugenentischt, hat isdes neu hingufommende Kahrzeug sich dem leiten in
der Reihe anzuschleißen. Kein Jahrzzeug darf aus der Keibe ausdrechen,
vorrahrende überholen oder sich in
die Reihe eindrüngen.

7. Samtliche Kahrzeuge dürfen
nur mit mäßtig er Geschwindigleit
fabren; Aratisahrzeuge nicht über
18 Kilometer in der Stunde.

8. Ju der Kransfurter Straße ist
das Galten von Kahrzeugen nur

das Salten bon Fabrzeugen nur

foweit gesiattet, als das Ein- und Aussteigen der Anvohner dies undedingt erforderlich macht.

Es wird erwartet, das die die gegebenen Borscheiften genau besolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Berfehr von und nach dem Arnsplat erzielt werden kunn.

Ansbesondere ist den Anordnungen der Schubmannschaft unweigerlich Holge zu leisten, namentlich, wenn he durch Erheben der rechten Sand das Leichen aum "Helten" gibt, was bauptsächlich bei der Einfahrt der Strahenbahnwagen aus der Kheinsliraße in die Frankfurter Straße erforderlich werden wird.

Da bei dem letzen Nennen einzelne Kührer gegen diese Kührer den herrichgistlichen Fuhrwerfen gegen diese Anordnungen verlioßen haben, werden die Besither erfucht, den Bedienslieten ganz besonders die Besolaung vorsehender Wasnahmen einzuschäufer.

beionders die Befolgung vorsiehender Mohadumen einzuschäften.

Zuwiderbandlungen gegen diese Beitinnfungen werden auf Erund der Strahenpolizei-Berordnung vom 10. Oft. 1910 mit Geldützase die zu 30 BH., an deren Etelle im Unvermögenöfalle eine Saftstrafe die zu 3 Tagen tritt, bestroft.

Diesbaden, den G. Sept. 1913.
Der Bolizeipräsident, v. Schend.

Rrantenfaffennenionblen.

Rrankenfastennenwahlen,
In Ergünsung meiner Bekannimachung vom 1. Angust d. I. (NeaKunisdiat; S. Ale, Bisser 683) bestimme ich bierdurch volgendes;
Die Bersicherungsämter baden in
die von ihnen nach Kr. 1. Lister 1
11. 5 der Bekanntungung des Germ
Neichslanzlers vom 11. Juli 1913
(abgedruck a. a. d.) aufzustellenden Wählerlisten die Eintragung von
Die Alberechtigten, deren Wählercht
ohne weiteres seigestellt berden
lann, dan Amis wegen zu bewirfen.
Die Eintragung da fich bei neu errichteten Kassen als die beiensen
Bersonen zu erstreden, die wahlberechtigt wären, wenn die neuen
Kassen nicht erit mit Wirfung dom
1. Januar 1914, sondern im Zeitpuntt der Wähl ins Leben freten
mirden.
Sameit nicht die Witteliederner

Soweit nicht die Mitgliederverzeichnisse der Träger der Kransenversicherung, deren Mitglieder vom Laufuhr von Brennmaterialien dier in Betracht sommen, sauten:

1. Januar 1914 ab der allgemeinen Ortsfransensalse angehören werden, einen Anhalt dieten, sonnen, wenn dadurch eine Berzögerung der Wahl bestimmten Wegen sit es berboten:

nicht cintritt, auch Ethebungen über die durch die Reichsberficherungsordnung der Berficherungspflicht neu unteritellten Perfonen in Frogelommen, ialls diese nicht ichan bisber statutarisch berlicherungspflichtig waren. Dabei ih der Unterschied der Jockstverbiensgrenze in § 2d des Kransenversicherungsgeseises und in § 165 Absad 2 der Reichsbersicherungsordnung zu benchten.

An Sielle der neu in die Bersicherung einbezorenn Bersonen binnen auch deren Arbeitaeber die Unmelddung zur Wählerlisse der Bahlberechtigung den Bersonen, die nicht in die Wählerlisten ausgenommen find, werden insbesondere eine Bestätigung den Bersonen, der nicht in die Wählerlisten ausgenommen find, werden insbesondere eine Bestätigung der Beneindes oder Ortspolizielbedorbe oder einer Kransenslässelbedorbe in mit dem Firmenstenwelterschaften mit dem Firmenstenwelterschaften der bebördlich beglandigte Bestehnigung des Arbeitsgebers, bei Dienstäden und des Pienstäden.

terzebene oder bebördlich beglandigte Bescheinigung des Arbeitgebers, bei Dienstdern auch das Dienstduch gelten konnen. Der Nachweis darf jedoch nicht auf diese Beweismittel beichränkt werden, sondern ist dem streien Ermessen aller Mitglieder des Wahlboritandes zu überlassen. Biesbaden, den 3. September 1918, Königliches Dierversicherungsamt. Der Vorsigende. A. B.: des. Springerum,

Befanntmachung, beir. Anfuhr ben Brennmaferiefien (Robien, Rots, Britetis, Golg).

(Kohien, Rots, Brifeis, Helg).
Es ilt öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerte auf die Bürgerfieige aufgefahren find, um to beguemer an den Einwurfschächten der Hahren die Kohlen ufte, abzuladen. Die Kohrleuie machen fich hierdurch wegen Zuwieden der Strofernolizeiwerdenung vom 19. Oftoder 1910 irrefdat und die Kohlenwerlaufsgeschäfte, welche die Brennmalerialien ins Hand zu liefern daben, fonnen dei Beschädigungen am Bürgerfiein (Wordstein), Gußasphaft) für den entstandenen Schaden haftdar gemacht werden.

werben, Bestimmungen

1. zu reiten, mit Sandfarren, gehrtadern, Kinderfählten oder fünferwerfen, seiner Art zu sahren, Strahenhandel zu treiben, Bugierre oder Schlächtbied zu führen oder au treiben, den Berfehr durch Geehendieiben oder durch gewerbliche Berrichtungen zu heptmen und Gegenstände, welche durch ihre Form, Wroße oder Beschaffenheit die Borindergehenden zu besätigen oder zu bersehen oder zu beschanzen geeignet find (z. B. Körthe, Ginner, Wirlichmulden, Breiter, Sandwerfsgeichter) zu besördern.

1. Das Absahen von Brenn-moterialien und Sausbaltungs-gegenständen auf die Greche ist nur aulästig, wenn bei dem Sause des Empfangers eine zu einem Sose oder anderen geeigneten Raumen jubrende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen die Gegenstande alsdald nach der Ansahrt von der Straße enifernt werden. Die benutien Straßensladen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und derpseichen beschmudten Stellen mit reinem Wasser abzuspülten. anderen geeigneten Raumen führende

Andem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich befanntgeben, ersuchen wir alle Bereiligten,
wie Fubrwerfsbeiter, Kohlenbertaufsgeichäfte, auch die Omnsbesiter
und Kohlen usw. Empfänger
dringend, auf die itrenge Befolgung
der erfasienen Bestimmungen bedacht
au fein. Ansbesondere müssen die
mit der Kohlenansuhr beauftragten
Auhrleute angehalten werden, das
Besahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden
in iedem Kolle awords Beitrafung der
Betrafienen zur Anzeige gebracht.

Betraffenen zur Anzeige gebracht. Bieshaben, ben 27. April 1912. Bieberholt veröffentlicht 1, September 1918. Stabtifdjes Strafenbauamt.

Befannimadung.

Die Hergabe bon Blähen bor den bieligen Friedhöfen zum Berkouf bon Blumen und Krängen an den Tagen: Allerbeitigen, Allerjeelen, und an den Tagen der dem eban-gelijden Totenfeste und vor Beih-nachten findet nicht mehr statt. Wiedhaben, den 20. August 1913. Der Vlegistrat.

Befanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Safer, Seu und Stroh (Sande und Naschinendrusch) für die Keterde der stödt. Keuerwehr soll sür die Seit vom 1. Ostober 1913 die 31. März 1914 öffentlich vergeden werden. Termin ist hierfür auf Samstug, den 20. September d. J. nachmittags 4 Uhr, im Pürv der Keuervacke anderaumt, woseldst die Bedingungen ansliegen. Berichlosiene Angebote ind vor dem Termin mit der Ausschieft "Angebote auf Futierlieferung abzugeben.
Birsbaden, den 8. September 1913. Die Fenerwehr-Deputation. Befanntmadjung.

Die Feuerweht-Deputation.

Serdingung.
Die Rasiudeden, jowie die Fensterund Türsturzen für den Neubau des Loseums 2 dierseldst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Seicheungen kommen während der Vormittagsdienstimmden im Bewoaltungsgedunde Friedrichtraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angedotsunseitagsen einschließlich Zeichnungen, soweit der Borrat reicht, auch den dort gegen Barzoddung von 3 Markderit eleinendung von 3 Markderit. 3, A. 58 versehene Angedotz wird spatenden.

Bericklossen und mit der Aufschrift 3, A. 58 versehene Angedotz wirttwoch, den 24. September 1913, bermittags 11 Uhr.

bormitings 11 Uhr, hierher einzureichen, Die Eröffnung der Angehote ers folgt in Gegenwart der etwa ers icheinenden Andieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllien Berdingungsformu-fare eingereichten Angebote werden

bei ber Gidtigt. Buicklagsfrift: 90 Tage. Buicklagsfrift: 90 Tage. Bisbtifches Cochbanamt. ber Buichlagserteilung berude

Bir machen viederholt darauf aufmerkam, daß das Berlicherungs-amt der Stadtgemeinde Biesbaden feine Diensträume in dem hädtischen Berwalkungsgebäude, Marklitraße 1, bier hat. Anträge werden entgegen-genommen und Auskünfte werden erkeilt werkäglich in den Stunden von 81½ vormittags die I Uhr nache mittags.

mittags.

Der Magiftrat.

3.

Rubrkohlen Körn, I, II u. III, Zechenbrechkoks, für Zentralheizung, Körn. 2 Erstklassige unüber-

troffene

Quali-

I, II u. III, Belgische und Deutsche Anthracitkohlen-Körn. I, II u. III, Eiformbriketts, Braunkohlenbriketts (Marke Stückkohlen, mellerte Kohlen u. Anzünde-

Preise. Bel Barzahlung 2-4% Rabatt.

holz empfiehlt Rohlenhandlung Guffau

Friedrichstraße 29. - Telephon 2913.

Die Unterzeichnete, jeht hier ansässig, eröffnet Ansang Oliober Kurse in gentscher Literatur. Annste und Musikgeschichte, wie sie solche bereits in Leidzig und Ersurt veranstaltet hat. Sie labet hierzu kunstsinnige Ventsche und die deutsche Sprache verstehende andsändische Dannen der Biedhadener Gesellschaft freundlich ein. Hür Ansländerinnen auf Bunsch Lurse mit besonderer Berückschung des Sprachlichen. Nähere Auskunft und Programme täglich von 3—4 Uhr zu erhalten.

Frantenftrage 25, II,

ästhetisches

Berta Noël, geprüfte Lehrerin.

Wiederbeginn der Kurse Hygienisch-

und Atem-Gymnastik

System Mensendieck.

Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. Spezialkurse für Korpulente, Schwächliche u. Nervöse. Anleitung zu tägl. Ueben zu Hause und mit Kindern. Prospekte. Referenzen hies, Aerzte. Hline Schufz (Dipl.), Nikolasstraße 21, 1.

Madapol. mit kleinen Echlern, beste Qualität, grob- u. feinfädig, ichon von 50 Ufg. au, Soper 75 Ufg., kommen gum Verkaufnur bis 30. Sept.

Schweizer-Stiderei-Manufaltur,

M. Aufmanl, Abeinfir. 39.

reigende Renheiten, fehr preiswert. Gustav Mollath, Friedrichftrage 46. Ca. 100 Rellner=

Grad., Emoling. u. Gehrod. Mugfige, einzelne Sojen u. Weften werben bill. berfauft 12 Wellrigftrage 12, Ede Beleneuftrafie, Rieiberhaus Weftenb.

trifdgekeiterten Apfelmoft

Ruhrkohlen Brechkoks Briketts Amaiindehola liefert

Billiger

Rohlenhandlung, Dotheim.



aus echtem Leder, eigene pr. Arbeit v. 100 Mk. an Gebr. Leicher, Oranienstraße 6.

Erfdeint 7 mal wöchenilich.

umt.

1918. III.

fters

mit-mit-ngs-inec iots-igen, bon itell-Rari

Muf-

113,

men. rben riida

tt.

cauf nas-iben

Einladung Abonnement Grideint 7 mal wöchentlich.

Amtlicher Anzeiger für die Nesidenistadt und den Landkreis Cassel.

Durchaus patriotifche, aber allem Barteigetriebe fernfiebenbe haltung. Der Bezugspreis in Caffel, fowie burch Die Boft betragi

- nur 2 Mart -

für bas Bierteljahr, monatlich 67 Big. Schnellfte brabtliche Berichterflattung aus bem 3n. und Musland, politifche Betrachtungen, ausgebigfte Rorrefpondengartitel aus Stadt und Land, ausführliche Reiches und Landtages

Berigte. Busgewählte Romane und Rovellen, intereffante Beuilleton : Letitel, Conntage . Plaudereien, Theaterbes fprechungen, Witterungsberichte (Dirett von der Deutschen Ecewarte), Borfennachrichten (Gelde und Produtten-Borfe), Brieftaften, Auslunftoftelle für Reife und Bertehr ze.

Die Sonntagebeilage ber "Caffeler Magemeinen Zeitung": - Saus Freund = -

enthalt fleinere Ergählungen namhafter Antoren, populär-wiffeuschaftliche Auffage von allen Gebieten, hiftorifches aus unferer engeren heimat, Runftangelegenheiten, poetifch wertwolle Gebichte, humoriftisches, Ruffel zc. Außerbem erhalten die Abonnenien unentgettich geliefert jeden Mittwoch Beilage:

Gaffeler Franenblatt, je einen Sommers und Winter-Fahrvlan in Blofatformat, ferner ein vollftändiges Gifenbahn-Aursduck in Tafcenformat am 1. O't, und 1. Wai und die Befer auf dem Lande eine von den besten Fac-

Landwirtschaftliche Beilage.
Die "Casseler Augemeine Zeitung" erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Elendahningen versandt.
Die "Casseler Augemeine Zeitung" is HauptpublikationsOrgan fast sämtlicher Bebörden des Regierungsbezirfs.
Anzeigen, die gespoltene Aleinzeile oder deren Raum mit 25 Bs.
berechnet, sinden dei der kanken Auflage der "Casseler Augemeinen
Zeitung" weiteste Berdreitung.

Bum Abonnement auf bas folgenbe Bierteljahr laben ergebenft ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Beitung".

Grosser

Sonder-Verkauf in Spitzen und Spitzen-Stoffen.

Leinen-Klöppel-Spitzen u. Einsätze

— Ersatz für Handarbeit in verschiedenen Breiten und Dessins,

25 s Meter 18 3 38 4 45

Mehrere 1000

Tüll- u. Spachtel-Stoffe für Blusen und Kleider

> Serie I: Meter

Serie II:

Nur gute Waren, bisheriger Wert bedeutend höher.

Große Posten

Farbige Besätze

in Metall und schöner Farbenstellung,

zu einem Ibrittel des sonstigen Preises.

1000

Spitzen und Einsätze

Meter 16 & 25 & 45 & 65 & 85 &

# Remon Wiesbaden Dienstag, 20., Sonntag, 21., und Dienstag, den 23. September. Anfang 24 Uhr.

Samstag, 20., Sonntag, 21., und

# === Tages=Deranstaltungen. \* Dergnügungen. ===

Refibens - Theater. Abends 7 Uhr: Die Generalsede.

Rur-Theater. Abende 8 Uhr : Der lachenbe Ehemann.

Rurhaus, 4 u. 8 Uhr: Abonnements-Rongert. Abends 9 Uhr, im U. Rongert, Abends 9 Uhr, im fl. Saale: Reunion. Martifirche. 6 Uhr: Orgelfongert. Reichshallen Theater, Abds. 8.15 Uhr:

Reichshaften Theater. Abds. 8.15 Uhr:

Spezialitäten Trogramm.
Oben - Theater, Kirchgasse.
Siophen - Theater, Kirchgasse.
Siophen - Theater, Kirchgasse.
Siophen - Theater, Kachm. 8—11.
Kinephen - Theater, Aanmestraße 1.

Aachmitags 4—11 Uhr.
Sdisn - Theater, Kheinstraße 47.
Bachm. 4—11 Boritell., Rittwochs
3—5 Uhr Jugend-Boritellung.
Neroberg. Wachm. 4 Uhr: Konzert.
Erbpring-Restaurant. Täglich abends
7 Uhr: Konzert.

7 Ilhr: Konzert.
Ostel-Reftaur. Friedrichshof (Garten-Etabliffement). Lägl.: Gr. Konzert Etabliffement Kaiferfaal, Docheimer Etr. 16. Lägl. Gr. Kinfilerlonzert. Cafe-Reftaurant "Orient". Läglich:

Rünftler-Konzert. Cafe-Reftaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Konzert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Konzert.

Lanbesmuseum naffautscher Alter-tümer, Wilhelmstraße 24, B. I. Geöffuet: 1. April bis 15. Oktober, Sountag 10—1, Wontag bis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober bis 31. März: Sonniag u. Wittwoch 11—1 Uhr. Gintritt frei.

Baulinenschlößeden: Geöffnet Mitt-trocks 10-1 u. 3-5 lbr. Sonntags 10-1 lbr. Eintritt frei.

Mituaris' Runftfalon, Tannusfir. 6, Banger's Runftfalon, Quifenitr. 4/9. Unentgeltlide Rechts-Austunft für

Banger's Kunstsalen, Luisenstr. 4/8.
Inentgetstische Rechtsekusotunft für Undemittelte in Rassun. Sprechtundenplan für September 1913
Elwille, Rathaus: Montag, den 28, 11½ Uhr.
Dersorn, Beduhois-Hotel: Montag, den 22, 2 Uhr.
Lindurg, Bahnbos: Montag, den 22, 3½ Uhr.
Lindurg, Bahnbos: Montag, den 29, 9¾ Uhr.
Tudesheim, Kathaus: Montag, den 29, 9¾ Uhr.
Sediangenbad, Hotel Rheinaauer Hof: Freitag, den 19, 4 Uhr.
Beildurg, Hotel Rassucr Dos: Montag, den 29, 11 Uhr.
Thethemrat Meyer in Biesbaden, Goethemrat Meyer in Biesbaden, Beratung der am Fricheinen Berchinderten, namentlich den Alterdichwachen und Kransen, gern dereit, bertritt Bersicherte fostenlos vor den Oberbersicherungsamtern zu Wiesbaden, Anderstickerte fostenlos vor den Oberbersicherungsamtern zu Wiesbaden, Hofenlos Vertretung der dem Reichsbers, Kodlenz und Raing und jorgt jür kodlenzen und Raing der dem Bertin. Alle Gerren Bürgermeister der Stellen-Orte werden um Befanntmachung jedes einzelnen Sprechtages einige Lage borber durch Lofaldresse, Anschläge usw. den gebeten. bringenb gebeten.

Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und Schwalbacher Sir. Diensissunden bon 8-1 und 8-6 Uhr. Auch Ecuntag von 10-1 Uhr geöffnet. Arbeitsuadweis b. Chriftl. Arbeiter-Bereins: Geerobenftrage 18, bei Schubmacher Ruchs.

Die Bibliotheten des Bolfsbildungs-Bereins siehen Jedermann zur Be-nuhung offen. Die Bibliothef 1 (in der Schule an der Costellste) ift geofinet: Sonntags von 11 dis 1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr: und Samstags von 5 bis 8 Uhr: und Samstags von 5 bis 8 Uhr; die Bibliothef 2 (in der Blückerjchule): Dienstag von 5—7 Uhr, Donnerstags und Samstags von 6—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oderen Rheinfix.): Sonntags v. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse 9): Sonntag v. 10—12 Uhr, Donnerstags und Samstags von 4—6 Uhr, Brittvocks u. Samstags von 4—6 Uhr, Rittvocks u. Samstags von 4—7 Uhr.

Belfsleschafte, Hellmundstraße 45, 1, Geöffnet: Berftags von 10 bis 1 n. 8—9½ libr; Sonntags geöffnet von 9½—1 libr.

Frauenflub E. S., Oranienstr. 15, 1. Wir Mitglieber geöffnet bon worgens 10 bis abends 10 Uhr.

Bürforgeverein Johannesftift. G. B. Amed: Schut und Keitung der gejährdeten weiblichen Jugend. Bureau: Luisenplat 8, B. Sprech-tunden Dienslag n. Donnerstag, borm. bon 10—11 Uhr. Samstag, nachm. bon 4—5 Uhr.

Suppen-Anstalt bes Biesb. Frauen-Bereins, Steingaste 9 u. Scharn-horlitraße 26, tagl. gebirnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage. Gratis-Mustaufte- und Gürforgeftelle

für Alfoholtrante in Wiesbaden. Jeben Mittwoch, 12 bis 1 Uhr, Belenenfir. 21, 1, Allg. Poliffinit, unter arztlicher Leitung.

Ronigl. Schausviele. Abends 7 Uhr: Berein für unenigeitliche Austungen u. über Bunb ber Lugenb. über Bublfabeis. Einrichtungen u. Unbemittelte. Rechtsfragen für Unbemittelte. Sprechtunde werktäglich, außer Ritiwoch, abends bon 6-7 Uhr. Dobbeimer Straße 1 (Arbeitsamt, Zimmer Rr. 5).

Morgen-Ausgabe, 2. Wlatt

Berein Frauenbildung - Frauen-findium. Lefesimmer: Oranien-firaße 15, 1. Bückerausgabe töglich bon 10 bis 7 Uhr. Auskunftspielle für Frauen - Berufe: Biebrich, Cheruskerstraße 9.

Wieskabener Verein in Sommer-pflege armer Kinder, E. S. Sprech-itunde Mittwoch u. Samstag bon 6—7 Ubr. Steingasse 9, 1.

Rathol. Fürserge-Berein für Frauen, Mädchen u. Kinder. E. B. Bureau: Rheinstraße 52, B. Sprechtunden: Jeden Morgen von 9—3/11 Uhr, ausgen. an Sonn- u. Friertagen. Unentgeltlicher Rat in allen Rechts-

fragen.
Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet d. 4—7 Uhr. Mädchenborte: 1. Wordhort; Seingasse 4,
2 Weishort, Schule a. d. Bleichfter,
3. Berghort, a. d. Schuldery 10;
Knadenhorte: 1. Blücherhort, in d.
Blücherschule, L. Ludwig u. Elotilde
Denese-Sort, in d. Lehrite-Schule,
3. III, Knadenhort, in der LorcherSchule. Silfsfrüste zur Mitardeit
erwünscht.

Rranfentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Borffir. 4, 2. Sprechit. 8-12, 2-7 Ubr. Gemeinfame Ortsfrankentaffe. Melbe-ftelle: Miicherftrafe 12.

Luft. u. Connenbab auf bem Abel-berg. Den gangen Tag geöffnet.

# Bereins Madrichten

Turnen ber Maden. 2—3 Uhr: Turnen ber Mädenabfeilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Mäden-abteilung I, 4—5 Uhr: Turnen ber Knadenabteil. III, 5—6 Uhr: Turnen ber Knadenabteilung II, Abends 8—9 Uhr: Schwimmen im Tugulia-Siftoria-Vad, 8—10 Uhr: Turnen ber Damenabteil. II u. III,

Turngefellschaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Rädchen-Abieilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Knadenabieilung; 8.30 Uhr abends: Kurlurnen der Aftiven u. Böglinge,

Männer - Turnverein. Radyn. 3—4 Ilbr: Turnen ber - Mädichen - Ab-teilung; 4—5½ Uhr: Turnen ber Knaben - Abteilung; 9—10 Uhr: Turnen ber Frauen - Abteilung; 9—11 Uhr: Brobe des Sängerdors. Sport. Berein. 6 Uhr: Hebungsipiel.

Jugenboereinigung ber ftabt. Fort-bilbungsichnle. Bon 71/2-9% Uhr: Bolls- und Jugendspiele.

Birababener Briefmarten-Sammler-Berein, Abba. 8.30 Uhr: Gigung. Stolgefdier Stenogr. B. G. S. Stolge. Schreb. 8.30 Uhr: Uebungeabend.

Blan-Areus-Berrin. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbejreechung. Christl. Verein ja. Männer. E. B. 8.30 Uhr: Verjammlung ebemal. Schüler höherer Lehr-Anstalten. 9 Uhr: Pojaunenchor.

Swanglofe Bereinigung für Mufit, Gefang, Literatur ufw. 8.30 Uhr: Unterhaltungsabend.

Sprachen-Berein. Abenbs 8.45 Uhr; Englisch fur Unfanger. Biesbabener Difettanten . Orchefter. tide: Aprope

Chriftl. Berein j. Manner Bartburg. 9 Uhr: Bibelbefprechung.

Raufm. Berein. 9 Hhr: Berfamml. Mheinlanber-Berein. Abends 9 Uhr: Bujammenfunft.

Babener Berein, E. B. Seute abend Monatsverfamml. im Bereinslofal. Dit. u. Weftpreugen-Berein. Abenbs 9 Uhr: Gemitt. Beisammensein, Enttempler Loge Taunuswacht 779. Abende 9 Uhr: Sibung.

DL. Gef. Berein Friebe. 9 Uhr: Brobe. Quartett. B. Wiesbab. 9 Hhr: Brobe. Cangerdjor Wiesbaben. 9 Ilhr: Brobe Sharricher M. Cher. 9 Uhr: Brobe. Deutschnaftonaler Sandlungsgehitz. Berband. (Ortsgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

Bicebabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Berfammlung.

Damenfrifenr- unb Berudenmacher-Gehilfen-Berein Biesbaben. 9% Uhr: Berigmmlung.

# Bersteigerungen.

Ginreichung bon Angeboten aut Lieferung von Winterdieniesleidern für die Bediensiteten der Kurber-waltung (bei unterzeichneter Ber-waltung.) Städt. Kurberwaltung. (S. Lagol. Ar. 417, S. 16.)

## Concerte Theater

# ganigliche Schanspiele.

Rittwoch, 17. Cept. 206. Borftellung.

## Bum erften Male: Der Bund der Jugend.

Luftspiel in 5 Aften von Henrif Ibsen. Uebersehung der groß, Gesamtausgabe,

#### Berfonen:

Kammerherr Bratsberg, Eilenhattenbesiger . . . herr Schwab Erif, fein Sohn, Kanbibat ber Rechte und Großinduftrieller . . herr Albert Thora, seine Tochter . . Frl. Gauby Selma, Erils Frau Frau Banrhamnmer Dottor Fieldbo, Sattenargt Dr. Robius Stensgarb, Rechtsanwalt Dr. Berrmann Monlen, Gutsherr u. Storli Dr. Bollin Baftian, fein Cohn . Berr Schneeweiß Ragna, feine Tochter . Frl. be Brunn Kanbidat Helle, Hauslehrer

auf Storli . . Derr Bentauch Ringbal, Sutteninspeftor . herr Kober Anders Lundestad,

Gutspächter . . . Derr Lehrmann . . . herr Legal Daniel Befre . Madam Runbholmen,

Kramerswitwe . . . Frll Carffen Aslation, Buchbruder . Herr Andriano Ein Dienstmadden im Haufe bes Kammerherrn . Frl. Koller

Ein Reliner . . . . . Derr Spieg Runbholmen . . . . Frl. Rehlanber Boll. Gafte bes Rammerherrn ufm. Das Stud fpielt auf ber Butte nahe bei

einer Sandelsftadt im fubl. Norwegen. Großere Paufe nach bem 3. Att.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Gewöhnliche Preise.

Frembenloge, I. Kang. 10 Mf.; Seitenloge, I. Kang. 7.50 Mf.; Seitenloge, I. Kang. 7.50 Mf.; L. Kang.
galerie 6.50 Mf.; Orchester Sessel
6.50 Mf.; Barfett 5.50 Mf.; Barterre
2 Mf.; II. Kang. 1. Reiße, 4.50 Mf.;
II. Kang. 2. Heiße und 3., 4. und 5.
Keiße, Bitte, 8 Mf.; II. Kang. 3.
b. 5. Keiße, Seite 2.25 Mf.; III. Kg.,
1. Reiße u. 2. Keiße, Ritte 2.25 Mf.;
III. Kg., 2. K., Seite, u. 3. u. 4. Keiße
1.50 Mf.; Amphitheater 1 Mf.

#### Rendeny-Theater.

Mittwoch, ben 17. Ceptember. Dupend- und Fünfzigerfarten gultig.

## Die Generalsedie.

Luftiviel in 3 Aften von Ridjard Stowronnet.

## Berfonen:

Generalleutnant von Bermle, Divifionetommanbeur Miltner-Schonau Amalie, feine Frau . . . Sofie Schent Oberft von Menftein,

Kommandeur eines Zusanterie-Regiments . Reinhold Hager Clementine, feine Frau . Friba Salbern Lottchen, seine Tochter . . Elsa Erler Major Mielent . . Derm. Resselträger Frau Mielent . . . . Luise Delosea . Luije Delojea Frau Major Brett-

chneiber . . . Marg. Lüber-Freiwalb hptm. Bellinger . . Mar Deutschländer . . Theodora Borft Frau Bellinger . dauptmann Afmus . Ludwig Kepper Oberleut, v. Speremberg Rub. Bartal Leutnant von Kreifenstein,

Regimentsadjutant Hermann Schröber Anna, feine Frau . . . Kathe Muf Leutn. v. Ringenheim . Ritolaus Bauer Gerba, feine Frau Stella Richter Leutnant Paninsti Willy Schäfer Bedwig, feine Frau . Baula Wolfert Leutn. v. Areienberg . Georg Bierbach Baula Moliert Jungard, feine Frau . Dora Henzel Friedrich Beug Leutnant Sahnrieber Carl Reubeder, Fabrit-

befiger . . . . . . Ernft Bertram Frange feine Rinber . Bermann Som . Ratie Sorften Amanda Beilchenfeld, Buhmacherin . . . Theo Hannes, Buriche bei Oberft Theoborn Borft

von Jenftein . . . Billy Ziegler Gin Buriche . . . Rifolaus Bauer Ordonnang . . . . . Allbert Pfifterer

Offiziere, Damen, Burichen. Das Stud fpiel in einer fleinen oftpreußischen Stabt.

Nach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen fiatt, Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

Gintrittsbreise:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Cange Loge
4 Bläge Mt. 20.—), 1. Rang-Loge
Mt. 5.—, 1. Kang-Balfon Mt. 4.50,
Crebester-Sevel Mt. 4.—, 1. Sperritt Mt. 2.50,
2. Rang Mt. 1.50, Balfon Mt. 1.25,
Dubendfarten: 1. Kangloge 48 Mt.,
1. Kang-Balfon Mt. 42.—, Orebester-Sevel Mt. 38.—, 1. Sperritt
Mt. 30.—, 2. Sperritt Mt. 24.—,
2. Rang Mt. 15.—, Salfon Mt. 12.50,
Huntsigerfarten: 1. Kang-Loge
190 Mt., 1. Kang-Balfon 165 Mt.,
Orebesterickel 140 Mt., 1. Sperritt
115 Mt., 2. Sperritt 90 Mt., 2. Rang
60 Mt., Valfon 40 Mt.

#### Aur-Theater. Mittwoch, ben 17. Ceptember. Der lachende Chemann

Operette in 3 Aften von Jul. Brammer und Alfred Grunwald.

Mufit von Comund Engler. Spielleitung: Direttor Oscar hinderer Dirigent: Kapellmeifter L. herrmann. Berfonen:

Ottofar Brudner . . . Derr Aman Heloije, seine Gattin . . Ha. Barre Lucinde . . . Frl. Raimann Graf Selstal . . . Herr Habed Luh Rachtigall, Lhrifer

Derr Eggers-Dechen . . . Derr Steinmener n Gattin . . Frl. Richard Basewis . . . Derr St Etelfa, beisen Gattin . . Fri Dans Jimt, moderner Wafer

Direttor Bestermeier Dolly, feine Braut . . . Frl. Betri Andreas Pipelhuber . . herr Horand Mobert Biebner . . . Herr Balger Leutnant Jurowig . . Herr Graeh Wiebekapf, Diener b. Ottokar Dr. Deinrich Dr. Rojentot, Rechts-

anwalt . . . . . . Serr Buschacher Ort ber Handlung: 1. Alt Cottagevilla in ber Residenz. 2. Alt Jagoschloß Ottofars in Buchenau, 3. Alt Kanzlei bes Dr. Rojentot.

Anjang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Gintrittsbreife: Broseeniumloge 4.10 Mf., Fremben-loge ober Crchestersesses 3.60 Mf., Sperrsit 8.10 Mf., Seitenbalson ober Barfett, 1.—4. Reihe 2.60 Mf., Bromenoir 2.10 Mf., Varsett, 5.—8. Reihe 2.10 M., 9.—15. Reihe 1.60 M., Barterre 1 Mf.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 17. September.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr W. Sadony,

1. Ouverture zur Operette "Die schöne Galathee" von F. von Suppé.
2. Finale aus der Oper "Der Frei-schütz" von C. M. v. Weber.
3. Am Meer, Lied von F. Schubert,
4. Gruß an Warschan, Polka v. Bilse,
5. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.
6. Prinz Eitel-Friedrich-Marsch von Blankenburg. Blankenburg.

Auto-Omnibus-Rundfahrt nach dem Feldberg.

Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachm. Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail - coach-Ausflug ab Kurhaus.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtlscher Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr.

1. Fürs Vaterland, Marsch aus der Operette "Der Bettelstudent" von C. Millöcker, 2. Ouverfüre zur Oper "Der Geist des Wojewoden" von L. Großmann. 3. Gebet aus der Oper "Rienzi" von Rich, Wagner. 4. Rustie dance aus den Tänzen im alten Stile von F. Cowen.

alten Stile von F. Cowen.
5. Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini.

6. Rossin,
6. Berceuse von E. Hartmann,
7. Phantasie aus der Oper "Robert der
Teufel" von G. Meyerbeer,
8. Walzer aus der Operette "Die geschiedene Frau" von Leo Fall.

Abends 8 Uhr. 1. Ouverture "Die vier Menschenalter"

von Franz Lachner.

2. Aschenbrödel, Märchenlied von F. Bendel.

3. Polonaise in As-dur von F. Chopin.

4. Largo in Fis-dur von F. Haydn.

5. Siegfrieds Eheinfahrt aus d. Musik-drams Dis Control

drama "Die Götterdämmerung" von Rich Wagner.

6. Im Frühling, Konzertouvertüre von C. Goldmark.

7. Ungarischer Marsch aus "Fausts

Verdammung" von H. Berlioz. Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion.

# Theater Sotel Metropole, Wilhelmftr. 8

Anlaglich bes großen Erfolges nuferer Borführung b. V Wo ist Coletti

> Detectivpoffe in 5 Aften von Frang bon Schonthan mit Madge Leffing und Sand Juntermann fprechen wir bie Bitte aus, wenn irgend möglich ben Befuch auf bie Rachmittagestunben zu verlegen, ba abends ber Andrang ein gang beifpiellofer ift.

206 Cambing, ben 27. er .:

Suzanne Grandais, bie anmutige frangofifche Runftlerin, welche unferem Raifer auf ber "Imperator". Reife im Bilbe vorgeführt wurde und allerhöchsten Beifall errang.

Stiftftrage 18. Telephon 1306.

Großes Miefen-Weltstadt=Brogramm

bom 16 .- 30. September. Bollftanbig nenes Brogramm.

Gaftfpiel bes bier fo beliebt. Sumoriften Selmar Baid.

3 Gnerrecos, megifanifche Afrobaten. Blanaid & Pohley, Miniatur-Theater. Elfa Strabwell, Coubrette. Evely Lart, Lieberfangerin, fowie

5 Dorris, Edieuberbrett-Afrobater.

12 Attrattionen. Das Sute bricht fich Sohn. Die Direftion: Bant Beder.



Imperial Biograph. Rheinftrage 41. B18906 Mb heute:

Größter Schlager bes Jahres.



Hente Mittwoch: F367

# Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gettschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

# Miesvadener Canblat

"Zagblatt- hano".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bernfprecher-Ruf: "Tagblett - Dens" Bir, 0650 - 53.

Bezuge-Greis für beide Ansgaden: 70 Dig monatlich, M. 2.— vierteljabrilch burch ben Berlag Langgaffe 21. ohne Bringerlabn M. 3.— vierteljabrilch durch alle beittichen Schanftalten, aussichleftein Bestellgeid. — Bezuge. Beibeilungen nehmen außerbem eutgegen: im Abeldaden die Jusigkeste Alis-marctung 26, sowie die Ausgadefiellen in allen Teilen der Gabt, in Bielerich die bortigen Ausgadefiellen und in Abelingan die betreffenden Tagblatt-Arager.

Angeigen-Breis für die Zeite: 15 Pig. ibr tofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" im embeitlicher Sahlorm; 20 Mg. in davon abweichender Sahanssährung. 1001e für alle übeigen lofallen Angeigen; 30 Dig. für alle aufredringen Angeigen; 1 Mt. für tofale Reflamen; 2 Mt. für aufweigen Reflamen. Gange, halde, drittet und berteil Seifen, derchlaufend, nach besonderer Berechnung.— Bei wiederhalber Anfinahme undereinderter Angeigen in furgen Strichensbaumen entsprechender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Für bie Abende Berliner Rebniffion bes Biesbabener Tagblaffe: Berlin 8W. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Angen und Michen wird feine Gewiller Gernemmen.

Mittwoch, 17. September 1913.

# Morgen=Ausgabe.

Ur. 433. . 61. Jahrgang.

# Neue Blüte der Schundliteratur.

Bon Brofeffor Dr. Rarl Brunner.

Im Sumpf einer Dresdener Schundliteraturfabrif find wieder zwei neue Giftpflanzen erwachsen, die allein imftande waren, bei der foldem Gewächs eigentimlichen Bucherung eine neue Blütezeit der Schund-literatur heraufzuführen, die mancher Optimist icon totgesagt hatte. Die hier seit furzem erscheinenden Heftereihen "Seinz Brandt, der Fremdenlegionär", und "Horst Kraft, der Bsabsinder, Schicksle und Abentener Jungdentschlands im Urwald, Brärie und an fremder Riste" (Man sieht sie jeht auch bier ichon in Wiesbadener Schaufenstern. Schriftl.) find aber nicht bie einzigen neuerstandenen Schundserien; an bielen Stellen regt fich wiederum der eine Beitlang durch die große Bewegung gegen die Schundliteratur niederge-baltene Geschäftsgeift und überschwemmt abermals die Strafen ber Stadte, die Sintertreppen ber Baufer mit seinen widerwärtigen Erzeugnissen. Dazu kommt eine Reubelebung der vermeintlich längst abgetanen Cammlungen. In Berlin beispielsweise findet man jeht wie-der in zahlreichen Papierläden, Zeitungsfiosten, bei den in den Torwegen mancher Geschäftsbäuser an belebten Strafen untergebrachten Bucherftanden maffenbafte Schundliteratur aufgestapelt, und in gelegentlich leerstebenden Laden wird wohl mitunter ein Berfauf dieser Bare im großen Stil eingerichtet. Weithin leuchten die blutrunftigen Titelgerichtet. Weithin leuchten die blutrünstigen Titel-bilder aus den Schaufenstern. Da sinden sich neben den alten Befannten "Texas Jad", "Rid Carter", "Die blinde Gräfin", "Die schöne Kranfenschwester", neue Unternehmungen, "Der neue Lederstrumpf" die beiden ichon erwähnten "Der Fremdenlegionär", "Der Pfadfinder", "Durch Länder und Weere", "Ein neuer Robinson", "Plorian Geier, Kämpfe mit den Kaub-rittern", "Die Liebeslaube" u. a. m. Sechs solcher Zehndennig-Geste saust man zu 50 Pi. Bringt man sie geleten zurück, so erhält man drei neue Sestel Das Geschäft gebt glänzend. Wefchaft geht glangend.

Wer Fiiblung mit der Jugend bat, weiß, daß diese bon der Bolfsichule bis tief hinein in die höheren Schulen gurgeit wieder ungemeffene Mengen von

Coundliteratur verichlingt.

Es ift eingetreten, was vorauszusehen war, daß nämlich nach dem Abslauen der Volfsbewegung gegen ben Schund in Bort und Bild der Gegner, ber in Berudfichtigung ber Ronjunftur aus taftifchen Grunden sich geduckt hatte, aufs neue sein Saupt erbeben wird, wenn er ben Berfolger nicht mehr auf ben Berjen bat. Und noch mehr als früher hat er gelernt, die Bolfsieele zu umichmeicheln und borbandene Beitftromungen mit einer geradegu raffinierten Geichidlichfeit feinen 3meden dienstbar zu machen.

Da gebt eine lebhafte Bewegung durch unfer Bolf gegen die frangofische Fremdenlegion; die Breffe fett fich mit Gifer dafür ein, Bereine entsteben, in öffentlichen Berjammlungen werden Erörterungen über dieses schmachvolle Inftitut gepflogen, ber Rinematograph behandelt in feiner Art den Gegenstand, fura, die breiten Maffen find aufgerüttelt und empfänglich gemacht für die weitere Behandlung des Themas. Jest ift ber Boben bereitet für ein neues Giftgewächs der Schundliteratur. Run erfcheint wie die logische Folgerung aus einer Bramiffe die Behnpfennigheftserie

"Seing Brandt, der Fremdenlegionar" Im Sinblid auf den Ernit, mit bem unfer Bolf bom nationalen, fogialen und fittlichen Standpunft aus gegen die Fremdenlegion als eine Schmach unferer Beit fich auflehnt, muß einem die Schamrote ins Geficht fteigen, wenn man ficht, wie ein deutscher Unternehmer in seiner Profitgier fich soweit vergeffen kann, daß er das beute sugfräftig gewordene Schlagwort "Fremdenlegion" unter ber Gulle einer durch und durch verlogenen sittlichen Entrustung zur Spefulation auf die Abenteuerlust unreifer Augendlicher mißbraucht und leiten Endes nichts anderes tut, als Dinge, die wir mit Abiden befambfen, mit einer geradezu fuggeftiven Gewalt verberrlicht, mag er noch fo hochtonende Phrasen von ihrer Berwerflichfeit im Munde führen.

Richt ohne Berechtigung werfen uns die Frangofen bor, daß aus Deutschland, bon deutschen Schundliteraturfabrifen eine Sochflut von Deteffinund Räubergeichichten in ihr Land einströmt. 3ch habe mich selbst überzeugt, daß eine Unmenge der berlichtig-ten bunten Hefte, die vorwiegend einem Dresdener Haus mit einer Filiale in Baris entstammen, in frangoffifchen Städten vertrieben werben. Mit einem wahren Sohn werden fie nun jenfeits der Bogefen darauf hinmeijen, daß das Sauptergebnis und der

für die breiten Maffen fühlbarfte Erfolg der deutschen | in Curhaven — dem Bater des Helden — oder dem Gegenbewegung gegen die Fremdenlegion eine Be-fruchtung der Schundliteraturerzeugung

Co verbindet fich mit der Gefährlichkeit der Schundliteratur als folde augleich eine nationale

"Die Fremdenlegion, das Paradies des Teufels —" führt fich die Geschichtenreihe in ihrer eigenen Reflame ein.

Rady einem phrasenhaften Sinweis auf das Schickfal, das den Legionär erwartet, wird als Anziehungsfraft dieses Teufels "einzig und allein die Sucht nach Abentenern" genannt. Dann beißt es weiter: "Daran fehlt es dem Fremdenlegionär allerdings nicht! Abenteuer, Gefahren, Rampfe begleiten ibn auf Schritt und Tritt. Die unendliche Biifte tut fich vor ihm auf. In ihrem glühend beiben Cande fampft er mit Arabern und Kabplen, mit Löwen, Schafalen und Huänen. Fort geht es übers Meer nach Madagaskar oder Tonkin! Dort tobt der Kampf gegen die Howas und Sakalaven, Bölferichaften, die an Wildheit und Blutdurft die Indianer Rordamerifas weit übertreffen, oder es geht auf Tod und Leben gegen die Gelbflaggen ober Schwarzflaggen, Geerauber, die jeben Beigen, ber in ihre Bande fällt, ohne Erbarmen abidlachten. Being Brandt, der Beld diefes Werfes, nach beffen wahrbeitsgetreuen Schilberungen biefe Bandchen niebergeschrieben find, ift einer der wenigen Müdlichen, die nach fünf furchtbaren Jahren bes Rampfes beil und gefund entkommen! Being Brandt enthüllt in jedem diefer Banden ein bochintereffantes Abenteuer, ichilbert Schlachten, Gefahren, Leiden, Enttäuschungen. Jeder Band eine fensationelle, hochinteressante und belehrende Leftiire, aber auch zugleich eine Warnung für die beutsche Jugend."

Mit einer auch ben verwöhnteften Schundlefer in Erstaunen febenden Gefdidlichfeit merben bier Seft für Seft Abenteuer erlogen und Bravourftude ben gerabegu übermenichlicher Leiftungsfähigfeit des Helden geschildert — gang in der Art eines Farl Man, nur noch weit schandervoller, weit beldenbafter als bei diefem. Wer eine Ahnung bat von der Binde abentenerlustiger Jugendlicher, der ist sich flar darüber, daß dier von einer Abich reck ung nicht die Rede sein kann. Im Gegenteil, was dieser einzigartige, starke, kluge, kübne,
tapsere, ausdauernde, schlagfertige, rachedurstige, mildberzige, kameradichaftliche, wohldiziplinierte — Deutsche alles leistet, wie er aus den denkbar schwierigsten Lagen, in denen tausend andere den sicheren Tod gefunden batten, mit eigener Rraft fich befreit und feinen Rameraden und Borgefesten, mochten fie auch feines tödlichen Saffes wurdig fein, jum Retter wird, bas fann nur in der Fremdenlegion paffieren und feinem anderen als — einem Deutschen. Um so was zu er-leben, das auch die blidendste Phantasie unserer abenteuernden Junglinge nicht entfernt gu traumen wagt, muß man eben Fremdenlegionar werben. Seing Brandt ift das Ideal des fünftigen beutichen

Legionsrefruten!

Bas liegt an dem bigden Schinden und Placen, das einem dort erwartet, wenn man alle Selden der Weltgeschichte durch wunderbare Toten übertreffen darf! Seinz Brandt hat ja seine fünf Jahre wohl Woche eine neue Tat zu berichten, die uns die Haare au Berge fteben lößt. Schon find es 28 Selbengeschichten. Auf 100 Sefte wird es wohl fommen, vielleicht auch auf 200 ober 300, je nach der Kauffust feiner Lefer!

Man foll bie Geichäfte machen, wie fie fich bieten, Die Schundliteratur ift ein Industriezweig geworden, ber wie die anderen die jeweilige Konjunftur ausnuten muß. Gang Deutschland ift erfüllt von der Ingendbewegung. Bas liegt naber, als ihr eine befondere Gerie bunter Befte gu midmen, Borft Rraft, ber Bfadfinder, Schichfole und Abentener Jung-bentichlands im Urwald, Brarie und an frember Rufte, ift ein genial erfundener Titel. "Bfodfinder beraus!" ruft die Rellame verlodend ben Anaben gu. Brifch und frei wird Generalfeldmarichall von der Golft als Kronzeuge für die Bortrefflichfeit dieser "Lieblingslektüre unserer Jugend" aufgerusen. Ja, verselbe hochverdiente Kührer der nationalen Jugendpflege muß bagu berhalten, um im ersten biefer Schundhofte felbit eine Rolle gu ipielen!

Durch einen unglücklichen Bufall werben bie auf einer Jacht bei Curbaben spielenden Jungen ins weite Weer verichlagen "Borft Kraft wirft heimlich eine verflegelte Alafche ins Meer, die ben flebentlichen Silferuf enthalt, ben ichiffbruchigen Bfabfindern zu belfen. Die Glaiche foll von dem ehrlichen Finder dem Ronful Straft | von Alidentichen" beeintrachtigt werden.

Broteftor des deutschen Bfadfinderforps, Geiner Erzelleng Freiherrn von der Goly zugestellt werden.

Gegiert ift bas Seft mit einer Randleifte, die die Bfadfinder in ihrem fröhlichen Treiben zeigt, mit der Unteridirift: "Wir Deutschen sürchten Gott, sonst nichts auf der Welt." Am Schluß eines jeden Seftes findet sich die eindringliche Mabnung, "dem deutscher Bfadfindertum sich anzuschließen" — als die selbstver-ständliche Folge der durch diese Lektüre gegebenen An-

Und dieje Lefffüre - fie mußte jeden rubig und bernunftig benfenden Menichen, bor allem die für die Erziehung ihrer Jugend verantwortlichen Eltern abidreden von der Pfadfinderjache, wenn diefe in nichts anderem bestinde als in der Befriedigung einer durch und durch ungefunden Abenteuerluft. Es ift nichts anderes als die übliche found. magige Fabritmare, die bier unter ichamlofer Ausbeutung einer guten, mit Recht bei unferer unverdorbenen Jugend beliebten Gache geboten wird.

Meines Erachtens liegt eine große Gefabr gerade in diefen fo lonal und jugendfreundlich frifierten Seitchen; und ichlimmer als auf diese Beise fann eine Bewegung wie die der Pfadfinder nicht in Migfredit gebracht werden, die nicht genug aute Freunde gewinnen fann und von den falichen, wie fie bie Dresdener Schundfabrifanten barftellen, mabrlich berfchont bleiben follte!

# Politische Übersicht.

Bebel über feine Dartei.

Biemlich fatal ift ber Sogialbemotratie ber bon ben Unnalen für fogiale Bolitit und Geschgebung" veröffentlichte Brief Bebels an Dr. Heinrich Braun, und bereits ist das Wort "Fälfchung" laut geworden. Für den Berdacht der Fälfchung find aber sachliche Andaltspunkte gar nicht dorhanden, und die Sozialdemofratie wied den Brief icon als echt gelten laffen muffen, ber festftellt, daß es in der Sozialbemofratie feine gum Gubrer geeignete Berfonlichfeit gibt und bag bemofratische Grundfabe in ber Partei nicht herrichen, sondern erft allmählich gum Durchbruch fommen. Der neugebilbete Musichuft, auf ben Bebel bier anicheinend anspielt, ift übrigens zu praftischer Bebeutung noch nicht gefommen, bas heift, auf ben "Durchbruch" ber bemotratifchen Grundfage warten wir eigentlich noch. Das Urteil: "Es ift niemand borbanden, ber auf Grund feiner Leiftungen ober feiner Befähigung ober in der hiftorifden Stellung in ber Bartei ein Abergewicht über andere ausüben fonnte ober ausübt", erhalt eine besonbere Scharfe burch bie wiederholten "ober". Siege es bafür "und", d. h. fproche Bebel ben ein-gelnen "Führern" nicht je be ber angeführten Gigenschaften, fondern nur beren Bereinigung ab, fo ware die Rritit wesentlich milder. Abrigens bürfte Georg v. Bollmar nur beshalb von Bebel nicht ausdrücklich ausgenommen worden fein, weil auch er feit mehreren Jahren fo gut wie ganglich

### Grembe und Dentichtum in ber Schweig.

Rach den "Mitteilungen des Bereins für das Deutschtum im Austand" erörtert Albert Deri (Bafel) foeben das Berhaltnis der deutschen Schweizer zum Deutschen Reich in einem bedeutungsvollen Artifel ber "Süddeutschen Monaisheste". Er weist darauf hin, daß von den 3 741 971 Einwohnern der Schweiz 565 296, alfo 15,1 Prozent, Ausländer find, und daß diese Ausländerquote in Zürich auf 32 Prozent, in Basel auf 38 Prozent und in Genf auf 40 Prozent fteige. Bon biefen 565 296 Staatsfremden feien über 200 000 bereits in ber Schweig geboren und erzogen, aber nicht eingebürgert. Es werde ein politischer Ausgleich diefer für ein Ctoatswohl libergroßen Bahl von Fremden, wenn nötig im Bege ber 3mangseinbirgerung, über furg oder lang erforderlich werden. Siergu fei freilid) das Einverständnis der Nachbarftaaten unumgänglich.

Deutsche Sprache und Kultur liefen in der Schweiz teine Gesahr. Das deutsche Sprachgebiet wachse auf Roften des rhatoromanifden in den Bundnerbergen zum großen Rummer der Dante-Migbieri-Gesellicoft. Un ber frangösischen Sprachgrenze fei bort, wo bie frangöfisch-ichweizerische Ubrenindustrie vordringe, ein leifes Beiden des Deutschen bemerkbar. Aber die Eröffnung der Lötschbergbabn, die das beutsche Oberwallis mit dem deutschen Berner Oberland verbinde, und ber neue Juradurchitich Minfter-Grengen, ber eine starke dentsche Diaspora dem deutschen Zentrum annähere, ließen wieder auf eine Berktärkung des Beutschen boffen. Die Wöglichkeit einer Unterstützung diefer gunftigen außeren Umftande durch rege fprachliche Propaganda dürfte nur nicht durch "Abertreibung

# Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

LC. Bur Eröffnung bes baberifchen Sanbtage veröffentlicht Abg. Dr. Muller - Meiningen-Bof einen langeren Artifel, in bem er bie bevorstehenden Arbeiten jenes Barlaments fritisch erörtert. Er stellt gunächst die große Unpopularität bes banerischen Lambtags fest, die barin besieht, bas monatelang die Zeit bertröbelt wird mit den fleinlichsten Kirchturmgeschichten bis hinunter zur legten Weichenstelle. Die Beratung des Etats werde trot aller Ragen wieder bis gum August 1914, d. h. bis gur völligen Erschöpfung aller Beteiligten, dauern. Die entschiedene Mehrheit, die die baberische Rammer habe, erweise fich tropbem als geschäftsunfähig. Dr. Miller ruhmt gegenüber ber unerträglichen Breite ber Berhandlungen bie Arbeitsleiftung ber letten Reichstagsfeffion, die einen riefigen Stoff trot ber Bielheit ber Parteien aufgearbeitet habe. Neben bem Etat wird ber Landtag die fehr prefäre Finanz- und Wirtschaftslage Baherns gu besprechen haben. Statt mit aller Energie die großen Ranalprojekte und die Wasserkraftfrage durch-zuführen, die Babern allein aus dem Finanzballes retten fonnen, wird das Zentrum nachfinnen, wie es das gange baberische Schulwesen einschließlich ber Fortbilbungsfculen noch sicherer als bisher unter die berfassungswidrige geiftliche Aufficht einzwängen fann. Die fonfeffionelle Jerreihung und Fanatisierung der Bevölkerung nimmt nach Dr. Miller von Tag zu Tag zu — und das alles unter der heuchlerischen Maste bes Christentums und ber "gemeinsamen chriftlichen Weltanischauung". Das Bild, das Dr. Müller zeichnet, ist trübe; er hält das jehige Ministerium für un-fühig, die Geschöfte des Landes in objektiven, parkeilosen Sinne gu filhren. Den Oppositionsparteien, insbesonbere ber einigen liberalen Partei, tonne nur ber energische Rampf gegen biefes Spftem bes Rudfchritts übrig bleiben.

" Unerquidliche Rachtlänge gur Fleischtenerung. In ber lehten Ausgabe ber "Allgemeinen Fleischerzeitung" findet fich folgende Anzeige: "Fleischer-Imnungen Deutschlands! Macht gemein sam Front gegen diejenigen Firmen, welche überseeisches Fleisch an Wagistrate, Kommunen und Konfumbereine berfauft haben und jeht nachträglich, nachdem ber findtische Fleischverfauf fast überall Fianto erlitten bat, bersuchen, mit euch ins Geschäft zu fommen, wo sie das Aleischergewerbe borber geschädigt und ausgeschaftet haben. Folgt bem Beispiel ber Fleischerinnungen von Charlottenburg, Berlin. Schoneberg, Berlin. Bilmersborf, Berlin-Robenid und bestellt gemeinfam euern Sammelfleischebar nur bei Firmen, die den Kommunen nie ge-liefert haben und für die Zufunft nie fiefern werden. Lagt euch bei Erteilung des ersten Auftrages eine diesbezügliche eidesstattliche ober schriftliche Bersicherung geben. Also, Rollegen, die Augen auf!" Es folgen die Unter-Schriften ber Freien Schlachter-, begw. Fleifcher-Innungen gu Charlottenburg, Schöneberg und Robenid. - Diefer Aufruf gum Boyfott läßt an bemerfenswerter Ungenieriheit allerbings nichts fehlen. Es ift aber tief bebauerlich, bag bie Sebe gegen die Lenie, die dem Bolle billigeres Fleisch haben vermitteln helfen, in einer jo hählichen Weise fortgeführt wird.

\* Die Lübeder Lebigensteuer. Die von bem Lübeder Ausschung gur Beratung bes neuen Ginsommensteuergesches torgeschlagene "Alleinstehenben-Steuer", b. b. die besondere Besteuerung aller lebigen Steuerpflichtigen, die feine Familienangehörigen ernahren und mit einem Gintommen bon über 2100 M. eingeschäht find, sowie aller verwitweten Steuerpflichtigen mit einem Gintommen von über 10 000 DR., bat bie Aufmerkfamfeit weiter Kreise erregt. Berichiebene Minifter beuticher Bundesstaaten haben fich bie von bem Ausschuft zu biefer Steuer gegebene Begründung er-beten, und auch aus subbeutschen Staaten find Anfragen barüber eingegangen. Bie fich ber Libeder Genat ber Alleinftebenben-Steuer gegenüber verhalt, ift noch nicht befannt, ba die Borlage erst im Laufe des Oftobers an die Bürgerschaft gelangt. Die Steuer findet aber nicht die ungeteilte Ru-Stimmung aller Rreife, ba man bon ihrer Ginführung eine Behinderung bes Rentnerguguges befürchtet, ben Lubed bei feinen gegenwärtigen Berhaltniffen febr nölig gu haben glaubt.

\* Gegen bie polnifden hofgunger. Das Bolentomitee für bas linke Elbufer, als Bertreter bes gesamten westlichen Bolenhuns Deutschlands, faste fürzlich in Berlin nach langer Beratung eine Entschliegung, welche bas Berhalten ber sogenannten 86 Hofganger aufs scharffte verurteilt. Wortlich beißt es barin: "Durch biefes Berhalten haben fie zu einem Zusammenbruch ber polnischen Ginheit beigetragen und erschweren und baburch bier im Westen die Agitationsarbert gegen ben Germanismus und Sozialismus in ichlimmiter Beije."

" Der Bund ber Gaal- und Rongertlofal-Inhaber Deutschfande balt in ber Beit bom 22. bis 28. September in Leipzig feinen 8. Bunbestag ab. Die Delegiertenfibung finbet am Dienstag, den 23. September, fatt, an die fich eine Besichtigung des Bölferschlachtbenkmals auschließen wird. Mittwoch. ben 24. September, beginnt im Gtabliffement "Albertgarten" die Hauptberfammlung.

heer und Slotte.

Die Berjüngung bes Offigierlorps in ber Armee, Durch bie großen, jum 1. Oftober eintretenden Berfonalveranderungen ist im allgemeinen die wünschenswerte Berüngung bes Offigierforps erreicht. Oberften com Januar 1911 find zum Generalmajor, Oberstleutnants vom April 1911 gum Oberft, Majore bom Geptember 1907 gum Oberitieutnant, Saubifeute bom Mai 1904 gum Major und Leutnanis bom Januar 1900 gum Sauptmann beforbert toorben. Die Sauptmannscharge ift alfo icon nach etwa 181/2 Jahren erreicht worben. Auch in ber Gleichstellung ber einzelnen Truppengattungen im Gehaltsbegug ift ein wesentlicher Fortschritt gemacht.

Ediffonndrichten. Gingetroffen: S. M. S. "München" am 12. September in Bilhelmshaven, S. W. S. "Bincta" am 18. September in Bernambuco, S. M. S. "Herta" am 18. September in Horla mif Kanal (Azoren), S. M. S. "Petra am 18. September in Horla mif Kanal (Azoren), S. M. S. "Bringregent Luitpold" am 13. September in Reufahrwaffer, S. M. Fluffanonenboot "Otter" am 14. September in Han-fau, S. M. S. "Arcona" am 14. September in Emden.

Post und Gifenbahn.

Gine amtliche Ausfunftsftelle ber beutiden Staatseifenbahnen ift in Baris jeit furgem ins Leben getreten. Die deutschen Staatseisenbahnen haben dem bortigen Bureau des Norddeutschen Lloyd, Rue Scribe 2, eine amtliche Ausfunftsftelle angegliebert. Das Bureau, das vorläufig mit einem preuhischen und einem bagerischen Beamten besetzt ift, ist der Königlichen Eisenbahndirektion in Roln unterftellt. Fahrfartenvertauf findet vorläufig nicht statt.

## Ausland.

Frankreich.

Bidon fiber bie frangofifd-fpanifche Marotto Berftan. bigung. Baris, 16. Geptember. "2'Gfpagne", ein Barifer Blatt, bas die Annäherung Spaniens an Frankreich bertritt, veröffentlicht beute einen Artikel bes frangöfischen Ministers bes Augern, Bichon, in welchem biefer fagt: Bente find beibe Länder, Frankreich und Spanien, an einem großen und long bouernbon Unternehmen in Maroffo engagiert, ein Bert, das ebenso schwierig wie delitat ist und das Aordastisch die Intissation öffnen sou. Dort arbeiten Franzosen und Svanier Gand in Gand und helsen sich gegenseitig. Sie arbeiten in völliger Gintracht und gegenseitigem Benftändnis, und man tann infolgebeffen fagen, bag die Arbeit der Bibilifation Nordafrifas durch diese gegenseitige Unterstützung w hohem Mage Fortschritte macht. Die Gofühle beider Rationen zu einander seinn seht inniger als zubor. Iwischen beiden Ländern bestand frither Unemigfeit. Die Bolter beider Lanber wie auch ihre Regierungen haben aber jeht eingesehen, daß Feindschaft nur zu einem Unglück für beibe Länder sühren

Joffre mit bem Manbverergebnis gufrieben. Baris, 15. Septamber. Der "Matin" veröffentlicht eine Erffärung bes Chefs bes frangösischen Generalstabes, General 3 offre. Diefer außert fich dabin, daß die Manover vollständig gut verlaufen find und der frangösischen Armee das beste Beugnis ausstellen sowie in gang Frankreich ben besten Eindrud maden. Man fonne Frantreich zu biefem Refultat begludwünschen.

England.

Die Arbeiterbewegung in Irland. London, 16. Gept. In Dublin feiern infolge bes Streiks und ber Aus-sperrungen 10 000 Mann. Da Mangel an Lebensnitteln broht, werben die Aussichten als ernst bezeichnet. Zwei englifde Gifenbahngefellichaften find in ben irifden Streit bineingezogen morben. Die London . Rorthweftern . Gifenbahn bat gestern in Liverpool brei Anbeiter ent. laffen, welche fich weigenten, Guter von Dublin gu beforberne baraufbin sind fast taufend Mann in ben Ausstand ge-treten. Geitern abend befinde sich die Bewegung auf die Lancafhire und Dorifhire Gifenbahn aus, mofelbfi 700 Angestellte ftreifen, weil bon ihnen berlangt wirb, irifde Guter gu beforbern. Der Audftand bei ber Rotthweitern Eisenbahn brobt sich auszubehnen.

Schweiz.

Die internationale Arbeiterfdublonfereng. 15. September. Beute nachmittag wurde die internationale Arbeiterschutzlonfereng burch ben Bunbesrat Schulthes er-Berbot der industriellen Rachtarbeit jugenblicher Anbeiter und über einen Arbeitstog von höchstens 10 Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Erbeiter befaffen foll.

Dänemark.

Der Bubgetvoraufdlag für 1914/15. Ropenhagen, 16, September, Finanzumnister Brandes bruchte in der hentigen Siturg des Folfetings den Boraufchiag des Budgets für 1914/15 ein. Der Boraufchiag weit an Gestamt ausgaben en 105 Williamen Kronen auf, was uns gesteht, dentenden für des Laufendes Armen auf, was uns gefähr demjemgen für das laufende Finansjahr entspricht. Die veranicklagten Ginnahmen find 7 Williams Kronen größer als im Borjahre und belaufen fich auf 119 Williamen. Es ist somit ein Aberschuß von rund 19 Williowen Kronen vorhanden, aber da für die Schuldenverwaltung usw. eine Ansgabe bon 10 Millionen Rronen borgefeben ift, berbleibt mir noch ein tatfäcklicher Aberfcut von 4 Rillionen Gronen. Gerner brachte ber Finangminifter bie Staats. rechnungsablage für das Finangjahr 1919/13 ein, das einen fiberichuß von 4,5 Millionen aufwies, möhrend der Boranichlag ein Desigit bon über 15 Millionen Kronen borgesebon hatte.

Nordamerika.

Bum Fall Thmo. New York, 16. September, Thats befindet sich infolge eines neuen habeas corpus-Bejehls des Bumbedgerichts in Rewhampfhire bondittig in Sicher-heit. Generalanwalt Jerome ist über diesen neuen Schachung ber Anwalte Thaws natürlich emport und erffart, daß bicfe ein faliches Spiel treiben und das Bundesgericht zu ihrem Spielgeng erniebrigten.

# Der sozialdemokratische Parteitag.

(Bon unferem Sonderberichterftatter)

Die Sortfetjung der Maffenftreikdebatte.

L. S. Jena, 16. Geptember. (Eigener Drahtbericht des "Biesbadener Tagblatts".) Bauer warnte ein-dringlich davor, man folle sich nicht an revolutionären Phrasen berauschen. Nachdem Dr. Liebfnecht vergebliche Bersuche gemacht batte, die feinen Unterschiede zwischen der Borstandsresolution und der Resolution Lugemburg ju erflaren, trat Dr. Frant auf, ber bie Gründe darlegte, aus denen heraus er feinerzeit als erfter wieder bas Schlagwort vom Maffenftreit in die öffentliche Diskussion geworfen hatte. Er wandte sich gegen das Schweigegebot des Barteivorstandes. Das Ergebnis der preußischen Landtagswahlen habe in der Bartei eine geradezu troftlose Stimmung berborgerufen. Demgegenüber fei es ein Gebot ber Bflicht gewesen, auf die lette Baffe, die Baffe des Maffenftreiks, hinzuweisen. Die Resolution des Parteivorstandes laffe ernstes politisches Wollen vermiffen, aber and die Resolution Luxemburg sage mit anderen Worten ebenfalls nichts. Keinesfalls würde im Lande der Eindruck erweckt werden, als konzentriere fich die Sozialdemofratie in der Maffenstreitfrage nach riid-

Ledebour verfocht die Anficht, Parlamentarismus und Maffenattion feien feine Biderfpriiche, fon-bern müßten fich gegenseitig ergangen.

Banne foet. Bremen entläufdite burch ein poor

Gemeinpläte.

# Feuilleton.

## Rus Kunff und Teben.

\* 3m Rrater bes Befub. Aber bem fühnen Abstieg in den Kraier des Besud, den, wie bereits furz gemeldet, Brof. Are now Weline Chiernatorium gemei fam mit groci beutichen Forschern am 9. September unternommen bat, richtet ber neapolitanische Korrespondent des "Corriere della Gern" intereffante Gingelheiten, die fomobil bie bon ben Belehrten bestandenen Geschren als auch die gewonnenen wertbollen wiffenschaftlichen Erlenntnisse beleuchten. Die jungften Beobachtungen des Kraters im Besub hatten gezeigt, daß die Tiefe bes Krafers 300 Meter bom oberen Rande entfernt, eine Art riefige Plattform barftellte, die mit gewaltigen Fels. blöden befåt und von zahlreichen Fumerolen burchbrochen war. Am 10. Mai biefes Jahres vollzogen fich bier fehr weitgreifende Beränberungen; durch Ginfturz und Senkungen bilbete fich ein neuer Sohlneum von eine 160 Meter Durchmeffer und gegen 70 Meter Tiefe. Aus ber Tiefe biefer Offmung stiegen starte gashaltige Dampfe auf, und am b. Juli brach ein Meuerschlund auf, bessen Widerschein vom Meere aus modenlang beobachtet werden fonnte. Am 5. August trat eine meitere Senfung im Inneren bes Braters ein, burch die anscheinend in einer gewissen Tiefe die Bulfanöffnung triliveise versperut wurde; jedenfalls verschwand der Feuerschein und es blieben nur die rajulos auffteigenden bichten Rauchmolfen. Die im Jusammenhang mit biefen Wahrnehmungen um Inneren bes Befut eingetretenen weitgreifenden Berschiebungen und Beränderungen mußten legreiflichenveise auf die Bulkenologen eine starke Anziehungskraft ausliben und fo entichlog fich Brofeffor Mallabra, bem Drangen bes Professors Max Story von ber Münchener Univerlität und des Münchener Mineralogen Jacobi nachgebend, gemeinsant mit ben beiden bentiden Foridern ben Ginftieg gu moren. Er begann an ber Gubführeitwand bes Rraters und führte bon hier in einer halbbrecherischen Reletterpartie über ewaltige Lavablode in die Tiefe hinab. Man benutte an

Gisenringe befestigte Seile als Hilfsmittel und außerdem lose Seile, wie fie bei Sodziouven verwendet werben. Mach 11/6 ftundiger Arbeit war ber Rand der großen Platiform im Avater erreicht. Sier liegen die Forscher ihre Ruchade und alle nicht unbebingt erforberlichen Gegenstände gunid, um fich nun unter Beobachtung aller gebotenen Borfichtsmaßregelx bis zum Rande ber neugebifdeten Krateröffnung hevabzu-Sie famen bis 570 Meter hinab und err mit die größe Diefe, die bisber im Rrater eines aftiven Bullans betreten murbe. Die Offnung ist böllig von den Aberreifen und Stalaktiten neuer Lava bebedt. Aberall fand man neuen Labaquis, und auf Grund biefer Funde fann es als gewiß gelten, daß im Juli biefes Jahres bie fliffige Lava über 70 Meter hoch emporgetrieben worden ift. Am Ranbe ber neuen Strateröffnung war bie Zempecatur unertraglich hoch, wie an der Tür eines Schmelzofens; die drei Forscher botten dadurch an Sanden und Geficht große Schmerzen gu ertragen. Der Berfuch, die Temperatur genau zu messen, miklang: als man bas Eifengeflecht, bas mit bem Thermometer hinabgelaffen batte, wieder emporzog, war bas Eisen vertoble und bas Thermometer verichwunden: und bei einene zweiten Berfuche glubte bas Gifengeflecht ab, fo baf nur ein furges Stud bebon wieder emborgegogen werden fonnte, Es scheint, daß sich unter der Offmung eine gewallige glut. erfüllte Sohlung in fübtveftlicher Michtung hingieht. Minning am Rande bes inneren Krafers war infolge ber auffteigenden Gase außerordentlich erschwert, besonders wenn Mindetöße die aufsteigenden Naudswolfen auseinandertrieben. In ber großen "gelben Fumarole" im füdlichen Leile ber Kraieröffnung tonnten 330 Grab Celfius gemeffen werden. — Rachdem zahlreiche photographische Aufnahmen gemacht worden waren, begannen die drei wagemutigen Gelebrten, die Last aufgelesener Steinproben mit fich schleppend, wiederum den Aufftieg, wobei fie unter den nachdringenden Dampfen besonders fcwer zu leiden hatten, wahrend fich über ihren Sauptern immer wieder Labaftude löften und über fie hinpolternd in die Tiefe ftfirgten. Trop ber Schwierigfeiten gelang es ichlichlich, ohne größere Unfalle ben Graierrand wieber zu erreichen; es war 4 Uhr nachmittags, bie ge-

fährliche Expedition batie insgesamt 8 Stumben gedment. -Die wiffenschaftliche Bedeutung der angestellten Beobachtungen liegt in der Feststellung, daß der Besud in diesen Monaten eine "Samai-Bhafe" burdmacht; eine Beriobe, in der bie Laba besonders fluffig und die Temperatur ungewöhnlich boch ist, Erscheimungen, wie man sie vor allem auf dem Kilanca-Bullan auf Hawai beobachtet. Die Senkungen im Kraterschlungen und alle gesammelten Feststellungen weisen barent hin, daß der Befub einer neuen Ausbruchsberiede entgegengeht. Diefes Abergangsstadium wird lange demern, vieloicht Jahre, während derer fich der Berg zu neuer gewaltiger Tatigfeit ruftet. Gs mird die Aufgebe bes Befun-Obfervatoriums fein, wahrend biefer Beit die Beobachtungen mit erneutem Gifer fortzuschen und sozusagen den "Buldschlog des Befubs" beständig unter Angen zu behalten, um fünftige Rabaitrophen, fo weit dies möglich ist, beigeiten sormiszu-

" Gine neue anterftifche Expedition, Mus London wird Berichtet: Im August bes kommenden Jahres wird eine neue antarfiifche Expedition die Ausreise von England antreien. Es handelt fich nicht im eigentlichen Sinne um eine Bolorerpedition: der Bived des neuen Unternehmens ift die beiffenschaftliche Erforschung bes King Edward VII.-Landes, das 1902 von Scott entbefft wurde und beffen genauere Erforschung eine sehr wertvolle Ergänzung unserer Kenntnisse ber Antaritis erhoffen läßt. Der Leifer ber neuen Erpebition ift 3. F. Stadhouse, ein Reffe bes verstorbenen Gir Jonathan Sutchinfon, der auf feinen Johrten ichen mehrfach in den Bolargebieten geweilt hat. Scott war seinerzeit nicht in der Lage, auf King Edward VII.-Land zu landen, abgleich er bie Grifte fichtete; aber seine Beobachtungen wurden später burch Antundsen bestätigt, dem die Landung glüfte und der eine furge Strede in öftlicher Richtung vordrang. Auf eine Entfernung bon gegen 2000 englischen Meilen ift bon ber Be-Chaffenheit biefes Territoriums nichts befannt, Stadboufe, ber ein intimer Freund des Kapitans Scott war, beabsichtigs auf seiner Reise bis zu ber Obserbation Bill borgubringen, wo gum Andenken an Scott ein Areng errichtet wurde.

Um so mehr schlug dann die große, hauptsächlich gegen Frank gerichtete und stürmisch applaudierte Rede Dr. Davids ein: Rach ber Frankichen Rede bandele es sich — so sübrte Dr. David aus — jeht nicht mehr um das Brinzip des Wassenstreiks, sondern darum, ob der Wassenstreik in diesem Augendlick als In sir ument gur Ergwingung eines freien Bablrechts in Breuben angefeht werden burfe. David ver neint diese Frage, obwohl auch er das preußische Wahlrechtsproblem als die Zentralfrage der ganzen deutschen Politik ansieht; aber für einen Massenstreik sehle der Sozialdemokratie die Mehrbeit der Massen, sehle der Arbeiterschaft die Munition, nämlich das Brot. Ein Massenstreik werde heute nur zu einer blutigen Katastrophe für die deutsche Arbeiterichaft führen, denn ohne Gewalt werde es nicht abgeben. Mit rein akuftischen Wirkungen aber seien disher nur einmal in der Weltgeschichte Mauern eingerissen worden: Im alten Fericho, und auch das werde

Mittwoch, 17. September 1913.

neuerdings von der Wissenschaft bestritten. Die weitere Debatte war bald entschieden im Abflauen; nur Klara Zetkin stieß noch ein wenig in die Revolutionstrompete und meinte, es bleibe alljährlich so viel Arbeit zu tun, daß es auf ein bischen mehr oder weniger bei eventuellen Streik-frawallen nicht ankomme.

Simon - Berlin trat für einen Dietftreif ein. Bu einem bestimmten Termin follen alle Mieter die Mietszahlungen verweigern.

Noske-Chemnit versuchte noch einmal eine Analyse der Bolkssecke. Wie die Kämpfe gegen die Seeresvorlage batten verjagen muffen, fo muffe auch ein Maffenstreit erfolglos bleiben.

Eine ganze Reibe anderer Gewerkichaftsführer ließen immer feine Zweifel barüber, daß die Arbeiter felber nicht den mindeften Ruben vom Generalstreit hatten; u. a. spottete Gilberichmibt. Berlin fiber die Hobenpriester und Schriftgelehrten der Partei, die die Diskussion um den Massenstreik in dem benfbar ungeeignetsten Augenblid propoziert batten.

Schon bald nach 5 Uhr machte ein Schluß. antrag der Debatte ein Ende. In einem ausgezeichneten und wirkungsvollen Schlufpvort rechnete Scheibemann vor allem mit der Genoffin Lugenburg ab, der er Bwiefpältigkeit, Hochmut, aber auch die Gefahren ihres Auftretens vorhielt. Sie spiele sich als Schulmeisterin der ganzen Partei auf und bereite dieser damit nur Schwierigkeiten. Es war eine blutige Abfuhr. Der starke Beisall, den Scheidemann erntete, ließ das Ergebnis der Abst immung vorausahnen. Das Amendement Luxemburg, das nach Scheidemann auf nichts anderes hinausläuft als auf syndikalistische Agitation, d. h. auf wilde Streiks und auf Butschisnus, wird mit großer Wehrheit (etwa 400 gegen 150 Stimmen) abgelebnt. Die genauen Ziffern werden morgen bekannt gegeben werden. Auch die Abstimmung über die Borstandsresolution wird erst

Der erste Cindrud, den die ganze Debatte auf einen unbefangenen Beurteiler auslösen mußte, war der einer allgemeinen Konfusion. Wenn man nun bon Frank abfieht, der fich verrannt hatte und nun cine unbaltbare Bosition mit Löwenmut verteidigte, zeigte sich die Tatsache, daß die weit über-wiegende Mehrheit der deutschen Sozialdemofratie und der gewerkschaftlich organisierten Arbeiterichaft für politische Abentener im Ginne ber

Roja Luxemburg nicht zu baben ift.

# Dom Korps-Manöver im Dogelsberg.

(Bon unferem Ranober-Berichterftatter.)

\* Bieftein, 15. Geptember. Bunftlich gum Beginn ber Rorpsmanover, febr jum Migbergnügen der Truppen, bat fich bas Regenwetter eingestellt. Am Conntagabend fpat ging fcon ein Gewitter nieder, welches bie herrichende Schwille angenehm bampfte, leiber ftellte fich in feinem Gefolge ein ziemlich lang andauernder Regen ein. Für die Tage vom 15. und 16. find die Barteien wie folgt gegliedert. Die 21. Division unter Führung ihres Kommandeurs General-leutnant Freiheren v. Hollen sind die Roten. Es sind die Regimenter S7, S8, S0, S1, die Unterossiglierschule (nur 2/2 Bataillan), die Dragoner 6 und die Ulanen 6, die Feldortilkerie Vr. 27 und 63 und dos Kinnierbataillan 21. Die artillerie Vr. 27 und 63 und das Pionierdataillon 21. Die Blauen werden unter Befehl des Divisionskommandeurs Generalleutnants v. Plüstow von der 25. Großherzogl. Deff. Division dargestellt. Die Blanen find an Infanterie etwas ftorter, da fie über die Regimenter 115, 116, 117, 118 und 168 berfügen. An Ravallerie und Feldartillerie haben fie die gleiche Starte wie bie Roten, ba gu ihrer Berfügung bie Dragoner 23 und 24, die Feldartillerie 25 und 61 zählen, außerdem noch die Pioniere Rr. 26. Wie gewöhnlich bei ben großangelegten Ubungen, wenn bie gangen Dibifionen gegeneinander operieren, dauert es längere Beit, bis es thallt. Meift sind die Anmärsche weit, viel Zeit fordert die Auf-Marung, und fast endlos verläufen die Umgehungen. Die Aufgabe des Tages war für beibe Beteiligten recht schwierig gewählt. Die blaue Division, die and der allgemeinen Rich tung von Wächtersbach nach Rorben antrat, war als die Rachbut einer Armee gebacht, bie fich aus bem Ringigtal nach ber Bahn gieben wollte. Die rote Partei stellte bagegen die Borbut einer Armee bar, die, von Frankfurt-Somburg fommend, fich diesem Marich an ben Ausläufern bes Bogelsbergs borlegen wollte. Die Blauen traten zeitig an und marfchierten mit Sicherungen' auf beiden Glanten über Birftein, Fifchborn und Rirchbarcht. Die Roten, bie in ber Gegenb ton Benings und Rieberseemen zusammengetreten waren, erhielten burch ihre vielen vorgeschidten Reiterpatronisten bald Kenninis von ber Marichrichtung. Da es ausgeschloffen war, daß die Roten mit ihrer gangen Macht den Blauen noch ben Weg verlegen fonnten, jo wurde eine ftarte Borbut gebilbet, bie, nach rechts ausholend, die Blauen in der linken Flante paden und möglichft jum Entwideln ber Truppen swingen follte. Unter Führung bes Generalmajors von der Eich ging bas Dragoner-Regiment 6, bie 1. Abteilung bom Felbartillerie-Regiment Franffurt und das Infanterie-Acgi-

ment 87 über Refenrod und histirchen vor, um gunächst in ben bufteren Balbern bes Wernerftein und bes Charlottenfels zu verschwinden. Nördlich Biritein, in fehr schwierigem Gelande, wurde gegen 19 Uhr Fühlung mit ben Blauen ge-wonnen. Auf ben Höhen bon Reichenbach zeigte fich blaue Artillerie, die auch baid das Feuer eröffnete, ab und zu tauchten auch Infanteriekompognien auf, die aber immer wieder bald verschinanden. Die Fühlung der Patrouillen wurde stellenweise sehr unkriegerisch dicht, was aber an dem unsichtigen Wetter und dem schwierigen Gelände lag. Die 1. Abtigen Wetter und dem schwierigen Gelände lag. Die 1. Abteilung des Regiments Frantsur und die Bataillone des
87. Vegiments lagen im Wald am Nordabhang des Charleitenselsen auf der Lauer, in der Meinung, dald die Blauen
ampfindlich in der Flanke attackeren zu können. Die
1. Batterie brachte im englien gemischen Wald kroß vielen
Unterhalsen unter den grönten Antirengungen ihre Geschütze Unterholges unter den größten Anstrengungen ihre Geschütze in Stellung. Es war eine unbeschreiblich schwere Arbeit, die bie Ranoniere bier gu leiften hatten. Die braben Schwargfragen befamen aber auch jum Lohn fpater den Feind wie auf dem Brajentierteller. Ein blaues Bafaillon 118er, wie fich spater herausstellte, die außerste Rachbut der Blauen, berfuchte nämlich in wenig angebrachter Kühnheit, in den Wald einzudringen, in der Meinung, die festgesahrene Artillerie gu nehmen. Es wurde aber ein warmer Empfang. Run trat auch das 1. Bataillon 87er in Schwärmen aus dem Wald, bald folgte auch bas L, während Oberft v. Gabain mit dem Reft bes Regiments, bie linke Mante bes Feindes gu umaffen fuchte. Die Batterien am Balbrand, deren Stellung faum gu erfennen war, feuerten fraftig, fie brachten die gegenüber auffahrende Batterie der Blauen bald gum Schweigen. Die Infanterie flieg in ben Talgrund herunter, um in ftarfem Fener ben jenfeitigen Sang fprungweise gu ersteigen. Die Batterien am Balbrand unterftubten ben Sturmangriff bis in die lehte Zeuerstation. Die Sobe war gerade mit Surra genommen, als eine blane Batterie auf ca. 400 Meter Entfernung erichien, um abzuprohen. Ihr Borbaben wurde durch das ftarke Feuer der Roten vereitelt. Die Roten ginder eilig gegen Oberbreitenbach zurück. Jeht erst wurden es die Roten gewahr, daß sie nur die äußerste Rachbut gesaßt hatten. — Es war 8 Uhr geworden, als die Trompeten Halt geboten. Alle Truppen lagerten auf der Stelle die zur Beenbigung ber langen Beipredjung ber Greigniffe.

# Aus Stadt und Cand.

## Wiesbadener Nachrichten.

Jur Maare-Frage.

Bor furgem fand im "Biesbadener Tagblaff" ein Meinungsaustausch über die Frage ftatt, ob die beiben Bafaltbruche sublich von Raurod Maare seien ober nicht. Die Ansichten stamben einander entgegen, ohne daß eine bon ihnen hinreichenb begründet worden ware. Es ist deshalb vielleicht nicht unangebracht, über die Natur der vullanischen Gebilde bei Naurod ein Wort zur Klärung der Borstellungen zu

Bunächst, was ist ein Maar? Eiwas, was ein Bulfan hat werben wollen, aber in feiner Entwidlung fteden ge-Nieben ift. Branco hat dafür den treffenden Ausbrud Bullanembryo gebraucht. Die Entstehung der Maare hat man fid, wie entsprechende Borgange aus der Geschichte der in der Reuzeit tätigen Bulfane zeigen, jo vorzustellen, daß vulfanische Kräfte, in erster Linie hochgespannte Gase, explofionsartig die oberften Schichten ber Erbrinde in einem weiten Schlot burchbrachen. Die entweichenben Gafe fchleuberten die Trummer ber burchbrochenen Gefteine, vermischt mit ben gerspritten Anteilen bes vulkanischen Magmas (bulfanische Asche, Bomben, Lapilli) in die Höhe, von wo sie g. T. in ben entstandenen Explosionsfrater gurudfturgten, gum anderen Teil als Wall um die Offnung fich anbäuften. In derartigen heftigen, furz andauernden Ausbrüchen hat sich aber auch die vulkanische Kraft erschöpft: Zu einem Auswurf von anschnlichen Aschenmengen oder gar zum Ausfluß bon Labamaffen ift es nicht gekommen. Daber hat fich fiber bem Ausbruchsfangl eines Maars weder je ein Aichenkegel den Ausbruckstanal eines Maars weder je ein Ajchenlegel erhoben noch ein Lavaderg. Es hinterblieb dielmehr ein Schlot mit trichterförmiger Offnung, der wohl dis in beträchtliche Tiefen hinab mit losen Trümmermassen (vulfanischem Tuff) erfüllt war. In der Vertiefung hat sich, wie das auch dei den echten Aulfantratern häufig der Fall ist, nachträglich manchmal Basser angesammelt, wie z. B. bei den durch landschliche Schönheit bekanntesten Naaren der Eifel. Für den geologischen Begriff "Naar" ist aber diese Wasseransammlung gang gleichauftig.

ansammlung ganz gleichgültig. Die beiden kleinen "Krater" bei Raurod sind nun in der, Hauptsache mit festem vulkanischem Gestein erfüllt, ein Umftand, der gu ihrer Freilegung durch Steinbruchbetriebe Beranfaffung gegeben hat. Rachdem die Hauptmaffe des Gefteins herausgebrochen .war, wurden die Brüche wieder ftillgelegt. veute erfennt man dort an den sehenswerten kunstlichen Aufschlüssen, daß neben der Lava auch lodere Tuffe aus fast rein vulfanischem Material bie Ausbruchstanale erfüllen. Daß diefe Tuffe hauptsächlich vor Ausbruch ver Lava ausgeworfen wurden, zeigt in schönfter Weife ein Gesteinsgang, ber bon der Hauptmasse abzweigt und den Tuff als Seitengang

(Alpophise) durchfelst.

Die mit vulkanischen Maffen noch ausgekleibeten Bertiefungen bei Raurod find also fünstlich geschaffen worden, und haben mit ber von einem Ball umrahmten Einsenfung auf dem Gipfel eines Buffanberges nichts zu tun. Daber ift es falich, fie mit bem Ramen "Krater" zu bezeichnen. Ebenfowenig verdienen sie Maare genannt zu werden: Richts in bem jetigen Befund beutet auf eine Entstehung bin, wie wir fie oben als lennzeichnend für Maare geschildert haben. Es bandelt fich bier vielmehr um bie Eruptions- ober Ausbruchs-tanale zweier fleiner Bafaltvullane (bas Geftein ift ftreng genommen fein eigentlicher Bafalt, biefem aber febr abnlich and auherlich bollfommen gleich), wie fie noch mehrfach im westlichen Taumis und gu biesen hunderten in gang Mittelbeutichland vorfommen. Die ffeinen Bulfanhugel aus bafaltischem Gestein und Tuff, die fich ehemals über biefen Schloten aufbauten, find von den zerstörenden geologischen Kräften Dis auf den Stiel abgetragen worden. Der Menich bat auch biefen noch angebohrt und beransgeholt, was ihm wertholl erfcien - jur Freude bes Geologen, bem der Aufschluft um so lieber, je tiefer er hinunterreicht.

Also weder Maar nach Krater noch Bullan, sondern Ausbruchstanal oder Eruptionsichlot waren die richtigen Ramen, wenn jemand genau jein will und die Mühe nicht scheut, noch einmal umzulernen. Souft moge er bei "Bafaltfrater bleiben; bann ift er entidulbigt, benn biefe Begeichnung ift wohl die ortsübliche geworden. Dr. Fr. Heined.

Die abgehürzten Mag: und Gewichtsbezeichnungen-

Rachbem der Reichstangler eine Abersicht über die abgefürzten Dag- und Gewichtsbezeichnungen veröffentlicht bat, führt die Unterrichtsverwaltung jeht einige von diesen in die Schulen ein. Aber ben Wert biefer Magregel lätt fich ftreiten. Bu begrüßen ift, daß das Dezimeter (dm) jest amtlich anerkannt wird, und daß damit eine willkürliche Lück schwindet, die der Lehrer jedesmal erft zu schliegen hatte, wenn er das Bejen der bezimalen Schreibweise an bem ersten und anschaulichsten aller Mage, bem Bangenmaß, entwideln wollte. Ob die neue Bezeichnung aber aus ber Schule ins Leben übertreten und fich bort burchfeben wird, tit febr gweifelbaft. Roch weniger ist dies bei der Bezeichnung Kubisbezimeter (cdm) zu erwarten, die jeht für das Liter erlaubt wird. Aus didaftischen Grunden ist allerdings ihre Ginführung gu forbern, ba erft burch fie eine Einheitlichfeit in ber Benennung der Raummoge erzielt wird. Durchaus abgulehnen aber ift es, wenn man nun sofort wieber in das entgegengesehte Bringip hinüberschaufelt und bas wohlbegrfindete Kubilgentis meier burch die fünftliche Schöpfung eines Milliliters (mi) erfeben mochte. Der Biffenfcaft nutt bies nichts, und bie Braris fann mit einer fo fleinen Menge, bem hundertsten Teil einer magigen Argneiflasche, nichts ansangen. Wenn mon icon Dezimalteile des Liters ichaffen wollte, warum ift man an dem Deziliter vorbeigegangen, das in der Schweiz in furzer Zeit eine fo große Beliebtheit erlangt hat? — Die betenklichste Reubildung ist jedoch das Dektogramm (gleich)
100 Gramm oder 1/5 Pfund). Offendar denkt man mit diesem das Pfund und seine üblichen Brucktelle zu verdrängende umser Dezimalspsiem durchdrechen. Ob das gelingt? Aus praftischen Gründen wäre es nicht einmal zu wünschen. Das Heltogramm sieht nämlich dem Viertelpfund (gleich 125 Gramm) viel zu nahe. Wenn diese heute von dem Verfäuser häusig icon zu 120 Gramm gerechnet wird, so sede ich dieselbe Schädigung sie den Konsumenten voraus, so sede ind dieselbe Schädigung sie den Konsumenten voraus, so sede zwei Jahrzehuten die Finsührung des Gewichts sier das Dohlsweit Jahrzehuten die Finsührung des Gewichts sier das Dohlsweit Jahrzehuten die Finsührung des Gewichts sier das Dohlsweit Jahrzehuten die Finsührendel berweitelst hat. Der mag beim Obit- und Gemufehandel berurfacht hat: Der Räufer wird für den alten Preis das neue Gewicht erhalten, alfo 20 Prozent weniger. Ein wirfliches Bedürfnis läge für bas Defa (Defagramm = 10 Gramm) bor; bas zeigt bas Beispiel Ofterreichs, wo alle wertvolleren Waren geringeren Gewichts nach ihm abgewogen werben. Es ift zu bedauern, daß man die dort gemachten Erfahrungen nicht beachtet hat.

- Tobesfall. Am Sountag verftarb nach langem Leiben Schwefter Maria Silbulfa aus ber Genoffenichuft ber Armen Dienstmägbe Jeju Christi zu Dernbach im Alter bon 45 Jahren. Die Schwester, mit ihrem welllichen Ramen Amalie Gerz, war geboren am 2. April 1868 zu Göhr (Westerwald). Sie trat im April 1892 ins Mutterhaus der Barmbergigen Schwestern und wirfte seit 1906 im Katholifcen Baifenbaus an ber Blatter Strafe, insbesondere auch im Marienbund Maria-Silf.

— Aus bem Sauptbahnhof. Um ben Wünschen der Reisenden entgegenzukommen, wird bon jeht ab auf beit Bahnfteig 3 beim D-Zug 44, der um 5 Uhr 8 Min. vorm. hier einläuft, warmer Kaffee angeboten. Bisher war um biese Beit die Bahnhofswirtschaft noch nicht in Betrieb. — Ein Hilfsschaffner fand vorgestern im hießigen Hauptbahnhof einen Hundertmarkschein und gab ihn seiner vorgesehten Behörde ab. Der Berlierer, anscheinend ein Ausländer, gab dem

Finder eine Belohnung von 20 M.

Die Jugenbvereinigung ber ftabtifden Fortbilbungoschulen (angeschlossen an den Jung-Deutschlandbund) hat nun wieder, nachdem sie die Tore ihres Spielplates an der Lafins ftraße für die Sommerabendspiele geschlossen bat, ihren Gin-zug in das vollständig renodierte Lehrlingsbeim der Gewerbeichule gehalten. Das in diesem Jahre erweiterte Lehrlings-heim ist in seiner jehigen Gestaltung eine wirklich umster-gültige Einrichtung. Um die schaltenstassen Jugend den Ge-jahren und Bersuchungen der Straße zu entzieben, ihr in den Lehrlingsbeim übermas erzeite Gestauschaft gehörer in bem Behrlingsheim überaus reichlich Gelegenheit geboten, sich mit allen nur bentbaren Spielen und sonstigen Berftreuungen die langen Serbst- und Winterabende lamerobicafilich zu bertreiben. Reben bem begehrten Spielsimmer findet sich noch ein Lesezimmer, wo u. a. jeder junge Mann, seinem Beruf entsprechend, fich burch Lefen von Fachzeitidriften und Buchern seine Fachtenntnisse erweitern fann. In dem Mufitgimmer findet fich ein Mabier (bon der Firma Frang. Schellenberg zur Berfügung gestellt), wo einige junge Leute mit ihren Bupfgeigen und Mandolinen fich bergnugen und die anderen unterhalten tonnen. Gine ichone Ginrichtung find auch die an Sonntagabenben im Winter fattfindenben beliebten Bortrags- und Unterhaltungsabende in der Aula der Gewerbeschule, die fich eines fearfen Besuchs erfreuen. Dies felben beginnen Anfang Ottober wieber und versprechen jeht don ein intereffantes Programm.

- Trauermufit bon Militärtapellen. Das Generalfommando des 18. Armeeforps hat seine Zustimmung ge-geben, dak bei Beisebungen von Krieosbeteranen die Tranermufit bon Militarfapellen gestellt werben fann. Die Reifeund Berpflegungeloften find bon ben Antragftellern gu ere

flatten, die Dufit felbst ift frei.

- Bie Raubergeschichten entsteben. Bie febr ben Ausfagen bon Kindern gegenüber Migtrauen am Blabe ift, geigte fich hier diefer Tage an einem Schulbeifpiel. Ein 18jähriger Junge mis Biebrich tom nochmittags vom Schufgang nicht zurud und fand fich erst am anderen Tage früh gegen 5 Uhr bei feinen Eltern wieder ein. Er ergablte biefen folgende Geschichte: Auf dem Wege gur Schule fei er von mehreren Berfonen, die in einem fcmargen Automobil fagen, aufgegriffen und mit nach 28 ie 8 baben genommen worden. Ran habe ihn hinter Biesbaden im Bald abgesetzt und dann laufen lossen. Auf dem Wege fiber die Schule mußte sich auch die Bolizei mit dieser Angelegenheit befaffen. Ihr gelang es jedoch nach turger Bernehmung, ben jungen Burichen gu bem Geftanbnis gu bewegen, ban bie gonze Entführungsgeschichte lediglich ein Brobuft seiner Bhantafte gewesen set. Der Junge hatte einfoch bie Schule geschwänzt und fich bann in Biedbaben bis gur fpaten Racht berumgetrieben. Um ber Strafe zu entgeben, batte er bie Geschichte erfunden.

- tibereifer. Gine Leferin bes "Tagblatts" aus ben Donbeimer Strofe fdreibt und: "Bolgenbes nette Gefchichts den erlebte ich vergangenen Mittwoch bier. Da es zu einem weiteren Spaziergang burch bie Schularbeiten gu fpat geworden war, ging ich mit meinen Kindern verschiedene Felds wege im Westend. Auf der Höhe über dem Wellrigtal, wo brei Wege gufammenftogen, liegen wir uns gu furger Rafe nieder (mitten auf dem Wege, da berfelbe mit Gras bewachfen ift), um das mitgenommene Abendbrot zu berzehren. Da taucht um die Gde eines Gartens ein Gelbicont auf, mas an

fich ja nichts Besonderes ift. Er fommt näher mit Bliden, bie und bis ind Innere erforiden gu wollen icheinen, geht langfam an und borbei, und bleibt bann einige Schritte von und entfernt fteben, ohne und aus ben Angen gu laffen. Rach Verlauf einiger Minuten geht er wieder an uns vorbei und schlägt den britten Weg ein. Der himmel war so schön, wir bewunderten das Abendrot und ließen es uns dabei gut schmeden. An den Feldschützen hatte ich schon nicht mehr gebacht. Plöhlich fagt eins der Kinder: "Jeht fommt er nochmal gurud. Der icheint was auf bem Bergen gu haben. "Mabame, Sie bitrfen bier nach 1/28 Uhr nicht lagern", fagt er barich. Meine Berwunderung war fo groß, daß ich fast glaubte, es fei Spag. Aber ber Mann erffarte mir fury und bundig, fo ftande es in feinem Diensterlag, und er muffe die Leute, Die bas nicht wilften, barauf aufmertfam machen. "Gie haben ja noch Beit, es ift noch nicht 1/28 Uhr", fagte er bann noch mit einem Blid auf die Uhr, bleibt bann noch eine Beile fteben und batte uns nun bon allen Seiten mit Bliden gemuftert, bie on Migtrauen nichts zu wünschen übrig laffen. Dag ich nicht beabsichtigte, mit meinen Rinbern ba ein paar Stunden zu legern, fonnte fich ber Mann boch benfen, bagu find die jesigen Abende doch nichts weniger als einlabend. Obstbaume find in der Rabe auch feine, 1/8 Uhr war's noch nicht, und felbst, wenn es etwas über die Zeit gewesen ware, fo liegt doch fein Grund vor, diese Beläftigung harmloser Spazierganger zu rechtfertigen." Das meinen wir auch!

Eingestelltes Untersuchungeverfahren. Die Angelegenbeit des in Rubesheim angestellten Oberfellners Daniel bon bier, ber vor einiger Zeit wegen eines Zusammenitoges auf ber Eisenbahn eine halbe Racht im Schierfteiner Bolizeigefängnis berbringen mußte und angab, daselbit von bem Sausmeifter in ichlimmer Beife migbaubelt worden gu fein, ift anicheinend gunachit im Gand verlaufen. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingestellt, weil sich kein genügender Anhalt geboten haben foll, gegen ben Haus-meister gerichtlich vorzugehen. Gegen Daniel ist wegen ver-schiedener Abertretungen Anklage erhoben. — Wir hatten den Fall seinerzeit aussiührlich nach den Schilderungen Daniels mitgeteilt und die Berhandlung gegen ihn wird vielleicht doch auch Gelegenbeit zu seiner weiteren Aufflärung geben.

- Wiesbaben im Ausland. "A travers le Monde", eine in Bruffel in frangösischer Sprache ericheinende Zeitfdrift, bringt in ihrer lebten Rummer einen reich illuftrierten Auffah über Biesbaben, ber in außerft fchmeichelhafter Beise bie Schönheiten ber Rurstadt lobt und ihre Seilfatioren einer ausführlichen Besprechung unterzieht.

- Gur Araftwagenfahrer. Die Begirtoftrage im Ortsbering Wehrheim bei Rilometer 23,8 wird voraussichtlich vom 16. bis 18. b. M. nengebedt. Im Ortsbering befindet fich eine bequeme Berfebraumfeitung.

Gin feuchtes Enbe. Bu biefer in ber Montags-Ausgabe enthaltenen Schilderung bes Unwetters am Sonntag fendet ein poetisch veranlagter Lefer und folgende humoristi-

> Mach niemals eine Landpartie Ohn' Blaid und ohne Barapluie, Scheint morgens auch bie Sonne noch, So regnet's häufig abends boch, Und patichnaß beimwärts ziehit du, -Giebft bu, ba nieft bu!

Giehst du, da niest du!

— Aurhans. Das anlässich des Eandensestes am Sountag rozgeschene Fenerwert tounte des plöhlich eintretenden Gewistlerregens halder nit abgedrannt werden. Dasselhe wird nunmehr am Donnerstag deizer Woche achgebrannt. Die am Sountag gelösten Karten behalten auch für die Veranstallung am Donnerstag Giltigleit. — Die Ausbewahrung dei site Donnerstag Giltigleit. — Die Ausbewahrung dei site Vonnerstag wieder einen Automodil-Aussslug, und stoar noch Eraunsels a. d. Laden borgesehen. Die Padert sider läber Tisterne Dand durch das berrliche Kartal. Langenschwalbach, Jodenstein, Dies nach Lindung, Dierselbst Besichtigung des Dans und Frührtung nach Braunsels, dierselbst Besichtigung des Schlosses Braunsels und gemeinschaftliches Wittagsmach im Schlokdart. Die Kücksabet erfolgt au die Kücksabet erfolgt auch Ausbewilnam, Tenne, Ideien und Weitweilung dies Wittagsmach im Schlokdart. Die Kücksabet erfolgt au die Kücksabet. Anstint im Ausbaufe agen 8 Uhr. Die Ausbewolfung bittet. Die kücksaben kanstinten der Kageskasse des Internations kinder der Kucksaben der Kageskasse der Bereitigung ibeitsinden fann.

— Rieine Kstigen. Um die Kacht dies Kaulinen -

— Pleine Astigen. Um die Bacht des Baulinen-fchlößchens baben sich auf Grund des betreffenden Aus-schreibens di Bersonen beworden. Reist planen die Leute ebentuell ein Berontigungslofal aus demfelben zu machen. — Ver mißt wird seit dem 14. Juli der am 30 Dezemder 1867 in Frauffurt a. R. gedorene stud. phil. Albert Alajber

#### Cheater, Munft, Borirage.

Cheater, Nunft, Vorträge.

"Asniglide Shaufviele. In der morgigen Aufführung von Kerdis. Aida" mit Krl. Krid in der Titelbartie fingt derr Schubert zum erstenmal den "Abadames", in den tweiteren Bartien sind Krl. Saas (Amnacis) und die Serren Bohnen (Kampdis), Edard (König) und Seisse-Wintell (Amonasro) beschäftigt. Am Samstag gebt "Der siegende Hollander" mit Beren Schaft nut der Titelkolle in Isaacse; neudesext sind die Bartien der Sente" mit Fri. Enderst mad des "Erik" mit Derm Scherer. Somntag gelangt Konderst und des "Erik" mit Derm Scherer. Somntag gelangt Konderst was Anläglich des 100. Ecdubert den Aamino" sinden werden, — Anläglich des 100. Ecdubert den Aamino" sinden werden, — Anläglich des 100. Ecdubert den Konderst über Konderst der Schaftiges der Konderst über der der der Schaftiges des Konderste Beste und Leichber den Achtieber den Konderst und der Schaftiges des Aonmeisters — 9. Oftober – der bereitet wird, umfassen soll.

Bortragsfurse für Damen ieden Alters, Die geprüffe

Bertraskurse für Damen jeden Alterd. Die geprüfte Leberein Fel. Berta Roel bierieldt eröffnet Anfang Oftober Nortragskurse in deutscher Literatur, Kunte und Austigerschiede. Sie bat seit Jahren folde Bortragskurse in Letzig und Erfurt abzedalten und jüngere und ättere Damen für gebaltvollere Studien zu gewinnen gewahl.

## Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

-0. Piebrich. 16. September. Das städ hit is ale Straßenreiniaung sivesen in die dann auch die Reiniaung der Bürgersteige eindegriffen wich. Dier besteht ledigliche eine Verpflichtung der Bürgersteige, die von dem Gundklädbergentindern aber Mielen verlangt wird. Die Keiniaung geschab so, das die gegenübervodenenden Sausdinfoder ieder die zur Straßenmitte sehrte. Bei den neueren Straßen dat eine Obsertaus nicht Bias gewissen, den neueren Straßen dat eine Obsertaus nicht Bias gewissen, den neueren Straßen dat eine Obsertaus nicht Bias gewissen, der Miese steit den neueren Straßen dat eine Obsertaus nicht Bias gewissen, die siese straßen dat eine Straßen der der Straßen der der der der der der Versstaut der Achtstage zu beseitigen, deadskatiet die Stadt, die gesamten Straßenreinigungsstädicht der Weise das die Stadt die Kraßenreinigung familieber Straßen auf ihre Kosten übernimmt. Ge ist in Aussicht genommen, nach Wöglichest auch die Neinigung der Ausgerietze in diese klübtliche Straßenreinigung einzubezieden, und dafür die Hausdich der Kangenreiniaung einzubezieden, und dafür die Gausdeiher dann mit einer entstreckenden Keinieungsgebühr zu Velasten Daeurch würde die Reiterüberbragung der Keinigungsgefellschaften dar hurch die Sausselberdaus Trostairreinigungsgefellschaften dar dare der Versellschaften Trostairreinigungsgefellschaften der Hausde die Sausselberdaus Ausgestellschaften dare der Versellschaften Trostairreinigungsgefellschaften dare der Versellschaften Versellschaften der Versellschaften der Versellschaften Versellschaften der Versellschaften der Versellschaften Versellschaften versellschaften der Versellschaften versellschafte die befaunten Trottoirreinigungsgesellschaften burd die Sausbesider überklisse. Inavischen kat die Stadt schon von zeht ab die Sausdesiger und Grundstücksanlieger durch eine Kollektivoericherung gegen Sastyflicht aus mungethalter und unterlausener Reinigung, die für den Kall der Regelung durch Ortschalut odnehm dongeschen ist, geschütt. — Der bereits erschienene Bericht über die Hauptbersammlung des besigen Gewerbevereins ist kadin zu ergänzen, das der neugewöhlte Gorsthende Kuniticklossenwister Deu zu er dem schiedenden Korsistenden Kuniticklossenwister Deu zu er dem schiedenden Korsistenden Kuniticklossenwister Würgeruntelster a. D. Wolff Worte liefempfundenen Dankes widmete für seine Langischie Kätigleit im Berein, welchem er stels seine ganze Krait zur Gerfügung gestellt debe. In dankbarer Anersenung überreichte sodann der Gorsistende derrn Bolff eine Ebrensuchund über dessen Ernermung zum Ehrendorfsbenden.

We. Schierstein, 1d. September. Am Donnerstag, den 18. d. M. seiert der Betern an Abolf Schröder seinen

18. d. DR, feiert ber Beteran Abolf Schröber feinen

90. Geburistag.

90. Geburistag.

§ Erbenheim, 14. September. Der Bezirfsfängertag des 5. Bezirfs des Raffanischen Sängerbundes findet am
12 Offoder d. J. im Saaldan "Jum Taumus" (Beitger Louis Dört) in Raurod ftatt. Dem Bezirf gedören 6 Bereine an, ton denen jeder zweimal auftreten wird. Den Breisdor dom Gesangweitstreit in Limburg. In den Kond' war Narf Schank, werden der "Rännerzschang-Berein Kaurod" und der "Sängenfund Bodenbausen" gemeinschaftlich vortrogen. An den Sängertund Tanz.

## Massauische Nachrichten.

Der Beilburger Giraffenraub erbichtet!

Bor einiger Beit wurde bon Weilburg aus bon einem eigenartigen und verwegenen Raubanfall berichtet, bem ein frember Geschäftsreifender gum Opfer gefallen fein follte. Es wurde ergablt, ber Mann fei im Bald bon drei Mänbern, dabon einer als Frauensperfon verfleibet, überfallen, beraubt, gemartert und bann gefesielt im Wald in einen Graben geworfen und feinem Schidfal überlaffen worben. Wir haben damass gleich ein Fragezeichen hinter diese romanhafte Geschichte geseht, die fich benn feht in der Tat auch als Schwinbel berausstellt. Der angeblich unter bie Räuber gefallene Beinreisenbe hat ben Aberfall aus noch nicht gang fofigestellten Grunden erdichtet. Der Boligeibericht ber Stadt Roln, wo ber merftvürdige Menfch jest in Untersuchungshaft sist, meldet darüber folgendes:

"In Frankfurt a. M. ift infolge bes Weilburger Borfalls feinerzeit u. a. ein Fesselungsfünftler festgenommen, aber mangels Beweisen wieder entlaffen worben. Bisber waren bie Ermittlungen ohne Erfolg. Die hiefige Kriminalpolizei, der die Aften zu weiteren Rochforschungen zugegangen waren, hat nun bollftanbig Aufflarung geschaffen. Der angeblich Aberfallene hat den Aberfall erdichtet. Als Grund gibt er pefuniare Berhaltniffe und bas Lefen von Detet. tibgeichichten an. Die Borbereitungen gur Ausführung der Ant hat er in Beilburg felbst getroffen. Bei der "Röln. Bollszig," ging feinerzeit ein Brief ein, in welchem die Tat geschildert worden war. Dieser Brief wurde gum Berhangnis für ben Täter. Bei einem bon ber Rolner Rriminalpolizei vorgenommenen Schriftvergleich ergab fich, bag der Weinrelfende felbft ber Brieffchreiber war. Nachdem auch sonstiges Beweismaterial gefunden wurde, legte der Reisende nach längerem Leugnen ein Geständnis ab. Um die Sache glaubhaft zu machen, hat er sich unerhebliche Stiche an ben Sanben und am Ruden mit einem Tafchenmeiser und einem Dornzweig beigebracht. Der Reisende befindet fich jest in Roln in Untersuchungshaft. Er hat durch seine Angaben nicht nur veransast, das unschuldige Berjonen langere Beit ihrer Freiheit beraubt worden find, er hat auch, um die angeblichen Tater zu ermitteln, Reisen unternommen, beren Roften er von amtlicher Stelle erfeht betommen hat."

— Ans dem Abeingan, 15. September. Für den Wahlbegirf Abeingan baben die Verfrauensnähmer bezw. Erfahmanner für die Angestellten der sicher ung am Montog die Erfindung des Ortsausschriftes beschöhert unter Zugrundelegung der von dem Direktorium der Reichsverfickerungs fant (Beifenbeim).

w. Cronberg i. T., 16. Seviember. Die Abreise bes Königs von Grieckenland und seiner Familie nach dem enesischen Seebade Sastbourne erfolgt beute abend 8.10 Ubr bon dem biesigen Bohnbose aus. Bie dem "Eronderger An-zeiger" von offizieller Seite mitgeteilt wird, sieht diese Zeit der Abreise berrits seit seitem Donnerstag fest: es dat also keine Verschiebung der Reise stattgefunden.

ht. Ben der Labn, 14. Seutember, Durch die Schaffung eines neuen Banderpfades den der Aupbechtalmändung die zur Banderpfades den der Aupbechtalmändung die der Raumastlub fürzlich eine der reizbollsten Partien des Labntels der Touritiff erschlossen. Der Weg führt furz der Gutenader auf die Sobe, um dei Laurendura wieder das Tal zu erreichen daun folgt er der Bahnlinie durch das Tal, das anzieler Stelle besonders wild und ein fier aufwards nach der Ruine Brunnendurg. Leider beder robe Bubendande der Kuine Brunnendurg. Leider beder abserissen.

wieder aboernen.
c. Alkenkirchen (Oberkabnkreis), 15. September. Im
Soale der Gattvirksdaft von Heine Aug. Gath dier iagte
gestern unter dem Borith des Bjarrers Müller von die, der
diesiädrige Unterdarbandblag für die Railfeisendereine der beiden Besirke Oberlahn und
Ufingen. Wan einigte sid zur Aufammenlegung der beiden
Unterverbände und wählte als gemeinsamen Unterverkandsdirektor Bjarrer Rüller hierfeldst. Berbandssekretär Grifar

(Frankfurt a. M.) hielt einen Bortrag über: "Nagnahmen aur Namiderbaltung unierer Darlebustassenberne". Un den instruktiven Bortrag, der mit allseitigem Beisall ausgenammen wurde, schloß sich noch eine außerft rege Aussprache. Als Beamter der "Algemeinen Unfall- und haftpissich vericherunge. Afriengefellschift "Bürich" sprach Lauer (Frankfurt a. R.) über die Bedeutung der haftpsichtversicherung für jeden Land-wert. Als Dit der nächtsäbeigen Bersamulung wurde Weitl-mit usten beitigmt min ft er bestimmt.

Mititooch, 17. September 1913.

#### Aus der Umgebung.

Aus der Umgedung.

X. Mains, 16. September. Rach einer Ritteilung der Mainser Bürgermeisterei wurde die Weindau und u.s. fie ell u.g von SW67 Versonen belucht. Sin guled staanseielles Etzebmis ihr zu erwarten. Seute trüb zeigten lich die ersten der hin er bel auf dem Abein. Die Schöffe konnlen erst, nach 9 Uhe ihre Habeine beginnen. pp. Der Verdand der deutsche Buchbrucker des "Kun Allielrhein" seierte seine 50-ja der ig e Au de lieter mit einem Kommers, der dem die Gesangsavariette von Aains und Weies da den mitwirtten. Zu der 30. Tagung, die mit dem Judilaum verstübert, waren 30 Delogiere aus allen Tellen des Gaues erköhenen. Judie der Abeiten der Geschandlungen ih erwähnenkunet, das der Schulorstand, wie seitber seinen Sis in Wannbeim beibehält. Der seitberine Ganvorsteber wurde wiedergewählt. Auft 5 der Tegesordung: Die Ginführung einer Gensysschaft, Die versteren Beschülige berreiten innere Angelogenheiten und sind nicht von allgemeinem Interese. Der nächste Gaulag findet 1916 in Trier sart.

innere Angelegenheiten und find nicht von allgemeinem Interese. Der nächte Eantag findet 1916 in Trier statt.

hb. Frankert a. M., 16. September. Wie die hierschaft in der desember melden ist die dielige Staatsanvolischeft in der desember melden ist die dielige Staatsanvolischeft in der desember Salvarfan und gegen den det i jedt gegen eine Reibe don Beitungen eingescheiten. Sie dat nicht nur gegen den Secauszeder des dier erscheinenden "Freihelt", Bahmann, sondern duch gegen den Bertiner Bouders", gegen die "Wadrecht", die Areisunge Seitung", die Rennschlichte des Areisungen der des des die Konnschlichte der Verlagen der Konnschlichter des Leide au na durch die Bresse in der Galdusfan-Angelegenheit Anklage erhoben. — Die Kleine Presse democklichter Staatsanvollische Eerbung ist nach einer det der Krankfantzer Staatsanvollische in Versagen und die der die der Angelegenheit eingergen Produktion die die die der Krankfantzer Staatsanvollische in Versagen und die der die der Krankfantzer Staatsanvollische in Krankenbans versterbenen Brosstituterien Pollmann dat dei der Staatsanvollische in Versagen die Versagen der Versagen der die der Krankfantzer die Geriffen die Krenken wieder liede der Erkantsanvollische Gerbenber eingestellt woeden ist Weither der Gesche fir in der Sache find nicht erfolgt.

wh. Gießen, 16. September, Gine sür gestern abend von oberbestilischen Bießbandserberkand einderen weren, der meiste zu den fichten war, verlangte sür den fon Konnarsch eine Einschenen war, verlangte sür den fon Konnarsch eine Einschenen war, verlangte für den fon Konnarsch eine Einschen als der Würde kontolle. Ein Anirag auf Leidenber der Bießender Berbannschafte der erschlichen die Berbannschafte der Bießener Biehmarsche vorde den der ein der ein der einsche der Bießender der Schalten Vielbandlerberbanden nicht entsprechend obzeichnt.

mit der ein den an der Zechnischen Soch ich u. z. der die der entsprechen der der einer Berbannsche der Berbannschafte der Eine der entsprechen der Eine Beitenber. Die Kablichen der einer

rmk, Darmfiabt, 1', September. Die gabl der Studierenden an der Technischen Sochichule biersielbst ist im Sommersenriter 1918 gegen das Sommersemester des Borjabres um 138 und gegen das lebte Wintersenriter um 345 Sindierende gefunten. Die Gesantstall betrug am Schluß dieses Somesters 1347, darunter 331

# Gerichtliches.

= Der einzige Leibtragenbe verurteilt. Der Biesbabener Stadtberordnete R. Seifemer überfchritt eines Tages ben Bismardring; als er aus dem Schatten der Allee auf das Geleise der Elektrischen trat, sauste gerade ein Motor-wagen daher, der ihn, abwohl der Wagenstüter sofort die Kurzschlußbremse zog, ersahle und zur Seite schleuderte. D. wurde dadei nicht unbedeutend verleht. Das war nicht alles: er wurde auch angeflagt, die Regierungspolizeiverordnung bom 28. Mary 1907 überireten, b. b. fich einer Störung und Gefährbung des Stragenbahnbetriebs schuldig gemacht zu haben. Das Landgericht in Biesbaden berurteilte ihn zu einer fleinen Gelbstrafe; baburch, bag er, obwohl mit den Verhältnissen genau vertrant, nicht auf die herannahende Straßenbahn geachtet habe, habe er fich einer Fahrläffigkeit schuldig gemacht. Somit habe er durch bas voreilige Betreten ber Geleise fahrläffigerweise eine Sanblung begangen, die geeignet gewesen mare, die Stragenbahn gu geführben. An feiner Strafbarfeit anbere auch bas nichts, daß er tatfächlich ber einzige Leibtragenbe gewesen S. legte Revifion beim Rammergericht ein, Die berworfen wurde.

we. Buchmacherei. Der Kraftwagenführer Siegfried Sohn bat sich zu Beginn des Frühjadres auf das Wettbermittelungsgeschaft verlegt. Im allgemeinen bat er seine Auftröge and die besamte Firma Maver in Lusern weitergegeben und eine Frankfung dei ihm vongenommen wurde, sonnten Weitgeber in Höbe von 248 M. beschängnabmt verdem Wegen Beihilfe deim Buchmachergewerbe denntende die Straffammer ihm gestern zu 3 Tagen Gesängnis und 500 M. Geschlichen Bergen Beihilfe der die die der Gesängnis und 500 M. Geschlichen der des Weiterschaftschaften der 248 M.

M. Ein verhängnisvolles Spiel. Auf einem städtischen Grundstüd ber Stodigemeinde Biebrich, das von vielen Rindern als Spielplatz benutt wurde, weilte vom 1. die 5. Oftober 1912 eine Seiltanzertruppe, die den Blodigemielet batte. Die Truppe besendiete ihre Schmitellungen Annbern als Spielste beingt burde, weilte bom 1. pis
5. Oktober 1912 eine Seiltanzertunde, bie den Glob
cemielet batte. Die Truppe beleinchete ihre Schmittellungen
nachts mit Aceivlenlicht. Das berbranchte, underwendbar gewordene Carbid vurde zum Teil beijeite gewarfen, tellweise auch in einem Erbloch vergeden. Die Kinder die fich
auf dem Plat außielten, machten sie ein Bergnügen dorans,
diele Carbidfünden zu sanmeln, in Flosden einzufüllen,
Pballer ausweisehn und die Klaiden ausgebelen, die dann
nach einer Weile explodierten. Am d. Oktober waren wieder
Kinder auf dem Plate und warfen nach einer islehen Flosde,
um sie zur Explosion zu deringen, was auch gelang. Das Unellich wollte, daß eine der Scherden der Flosse einem am
Epiele undeieligten Anaben B. is unglädlich ins Eesicht
flog, daß der Junge eines Anges verlusig ang. Der Plate
der Kinder läche gegen die Seilfäugertruppe und gegen die
Stadtgemeinde Gieden auf Schodenersan und begründete dies
der Stadt gegenüber danft, sie lätzt micht dulden durfen, das
die Gerböhlinden einsem auf Schodenersan und deren die
hie Gerböhlinden einsem auf Schodenersan und der ihn
füg berbrechnen können. Das Landaericht Wiede ab ab en
hatte die Klage abgewiesen. Das Oberlandes gericht ihr Frankfurt aber erklarte die Schodenersalansfenisch der Klägers, der boo M. Schwerzensgeld, eine Kapisalessinden der klägers, der boo M. Schwerzensgeld, eine Kapisalessinden der klägers, der Loo M. Schwerzensgeld, eine Kapisalessinden keinelte sie der Einde kalte nändlich von Anseng an der klagetellt sei. Die Stadt kalte nändlich von Anseng an de-haltenden Kengen der ditten sich Gartid von den den Kapisale klagetellt sei. Die Stadt kalte nändlich von Anseng an de-kaltenden Kengen, die im wesenlichen betweiten, das den haltenden Kengen, die im wesenlichen betweiten, das den haltenden Kengen, die im wesenlichen betweiten, das der ge-nüben das die der die er die ertig ist.

Der Mord in der er die fert das, Derkande gegen den Gerunden Gerunde nach für aere absten härte. das Gartid verdiesti

\* Der Mord in der Ariegbidule, Dabrid, 15. Cept. Seute bat vor dem Kriegsgericht der Prozest gegen den Haupte mann Sanchez und seine Tochter begonnen, welche ange-flagt sind, den Kentner Jalans in der Kriegsschule, deren Hausderwalter Sanches war, ermordet, den Leichnam in Stüde geschnitten und diese in die Ausgüsse und Wasserrinnen geworfen zu haben. Die beutige Sidung wurde durch die Ber-lesung der Anslageschrift ausgeschlit, in der der Anslageser-treter den Saurtmann und seine Tochter schuldig des Mordes und des Diehkabls der Kostvarseiten, welche das Opfer bei sich trug, erklärte und gegen den Hauptmann die Todesstrafe, genen die Tochter sedenslängliches Gesängnis denntugte, die mitangeslagten Hausgenossen dageger, nämlich die Ordonnang des Hauptmanns und einen alten Mann, freizusprechen be-antragie. Die Gerkandtung wird norgen fortgesehr.

Mittivoch, 17. Ceptember 1913.

# Sport.

#### Pferderennen.

\*\*Englien, 16. September. Britz des Dombes. 3000 Fr.

1. N. Beil Bicards Berdigail (Barfrement), 2. Brance, 3. Stif.

1. N. Beil Bicards Berdigail (Barfrement), 2. Brance, 3. Stif.

1. N. Beil-Bicards Ilfafe 2 (Burns), 2. Ma Blie 3. B. Le Scorpion.

1. 10: 39, 20, 27:10. — Britz du Louds. 5000 Fr. 1. N.

1. Dennefids Burrbus (Garter), 2. Rollelet 4, 3. Chloral. 30:10;

10. 17, 23:10. — Britz Joufanes. 20:00 Fr. 1. E. Blancs.

20 Charbon (R. Soudal), 2. Odifon, 3. Bérlot. 35:10;

14, 13, 43:10. — Britz du Leman. 4000 Fr. 1. B. Goutlemoire de Kourniss Georget (Rorcou), 2. Schlinette, 3. Bazaario.

23:10: 17, \$5:10. — Britz du Bennjolais, 4000 Fr. 1. D.

Phinnis Reitizoude (Boiders), 2. Oria, 3. Roulieres, 12:10;

51, 24, 112:10.

Biesbabener Rennen. Das am Camstag beginnenbe herbstmeeting umfagt diesmal brei Tage, Samstag, Sonntag und Dienstag, und ift mit 88 000 M. an Geldpreifen und 10 Ehrenpreisen ausgestattet. Ein Sonderzug von Soppegarten bringt aus der Trainingzentrale zahlreiche Rennpferbe. Auslandspferbe find jest ichen auf ber Rennbahn eingetroffen. Rach bem ausgiebigen Regen ift die Rennbahn in vorzüglicher Berfaffung.

sr. Indei Archibeld. Die namentlich in Baden-Baden erfolgten Vennibungen, den diedsjährigen Championjodei Archibald für Frankreich zu verpflichten, find erkreulichenveise vergeblich geworfen denn Freihere S. A. d. Oppenheim kat nunmehr mit seinem bewährten Sialjodei den Kontralt erneuert, Roch den afängenden Erfolgen, die der Amerikaner im Sattel
an bergeichnen bat, war es von vornberein sehr wahrschenlich,
daß sich der Schienderhaner Züchler von Archivald nicht irennen

EK. Rhein- und Taunustlub Wiesbaben, G. B. Die Borberatung gu ber lehten biesjährigen Sauptwanbe. rung: Bad Homburg Bergberg . Saalburg, findet am Donnerstag, ben 18. d. M., im Alublofal statt. — Damit der Tourensommission reichliches Material zur Auswahl berrlicher und sohnender Wanderungen zur Berfügung sieht, wird um zahlreiche Einreichung von Wanderborichlägen für Hauptwanderungen sowohl als auch für Rachmittagswan-berungen ersucht. Annahmeschluß: 1. Oktober b. J. — Am nöchfiten Conntag, den 21. d. M., findet eine Nachmittage. wanderung nach ber Sallgarter Zange fiett. Abfahrt 1.27 Uhr mit Sonntagsfahrfarte nach Deftrich-Winfel. Von ta aus Wanderung gur Philippeburg-Frantenfteiner Rech und gur Hollgarter Bange, tvo geraftet wird. Auf befonnten Wegen abwärts nach Sallgarten und Sattenheim. Rudfahrt nach Biesbaben. Führer find die Herren Franz Schröber und J. Lorenz. Marschzeit 31/2 Stunden.

Bugball. Am Sonntag ftanben fich in ben Botalfpielen "Unter ben Gichen" bie Biesbabener Ghmnafial-Mannschaft und der Ratholifche Junglingsverein im Wettspiel gegenüber. Obwohl die Sommafiasten mit Erfat antraten, gewannen fie nach iconem Spiel mit 2:0. Da im zweiten Spiel Ghmnafinm Biebrich nicht angetreten war, erhielt Jugendvereinigung 2 Buntle ohne Spiel. Die Entscheidung fallt nunmehr mit bem Spiele Ghmnafium Biesbaden gegen Jugendvereinigung Wiesbaben.

" Sportvereinigung "Es8". Am bergangenen Samstag fand auf dem neuen Sportplat ber genannten Bereinigung bas erfte Betturnen ftatt, und gwar ale Fünftampf, Mis Sieger gingen bervor: Hermann Meber 1. Breis, Andreh (Eigenheim) 2. Preis, Rarl Saupt 3. Breis, Willh Coffene 4. Breis. Musicheiben mußte Billy Rorner wegen einer Beinmusfelgerrung.

\* Der "Rabfahrverein 1913" beranftoltete am Conntag ein 80 - Stilometer - Rennen bon Biesbaben nach Darmfiadt und zurud. Erfter wurde Abolf Wafer mit 31/2 Stunden, Zweiter Eichinger, Dritter Roll, Bierter Lerbach, Fünfter Ricolai, Sechster Hoffmann, Siebenter Sanerborn.

\* Bierer-Bereinsmannicaftsfahren bes Gan 9 D. R.B. Am Sonntag hielt ber Gau 9 bes D. R.B. fein Blever-Ber. einsmannschaftsfahren über 90 Gilometer ab. Bon 10 geftarteten Mannichaften haben 8 bas Biel paffiert. Die erste Mannichaft des Belocipedifub Darmstadt legte die Strede in ber borzüglichen Zeit von 2 St. 45 Min, 5 Sel. zurud. Infolge eines Berfwies gegen die Wettfahrbestimmungen feitens mugte jeboch diese eines mitjahrenden Erfaismannel ichaft bistangiert werben. Der Sieg fiel ber nachstbesten Manuschaft, ber Frantfurter Germania, gu,

gr. Der Diftangwettfauf Berlin-Bredfau führte mit einer Rubevause in Zossen am Montagvormittag nach Lubben. Ruppert benötigte für die etwa 50 Kilometer lange Strede 4 Stunden 38 Min., Dicht gefolgt von Gillier, ber 25 Gel. mehr gebrauchte. Im Gesamtflaffement ber Gtappe Beritne Bubben (80 Mifemeter) blieb Gillier Gieger mit 6 Stunden 13 Min. 3/6 Get. vor Ruppert 6:61 und S. Miller 7:08:00 3/4-

gr. Der beutiche Fugballmeifter in Rugland gefchlagen. Der beutsche Meifterberein für Bewegungsfpiele Leipzig beteiligte fich an ben in Beiersburg ftattgefundenen Bofalipielen und wurde im Enticheibungsfpiel fnapp mit 0:1 bon bem Budapefti Torna-Alub geschlagen. Borber hatte die beutsche Ef ben Amateursportverein Betersburg mit 4:1 und eine repräsentative Betersburger Mannschaft nach spannenbem Spiele 3:2 gefchlagen.

\* Die Weltmeiftericaft fur Berufdlaufer, Die in Baris gur Enticheidung gelangte, brachte infofern eine Genfation, als ber für unbefiegbar geltenbe Fiume Rolehmainen von feinem Landsmann Giret leicht gefchlagen wurde. Un gweiter Stelle folgte Bermeulen und brei weitere Minuten fpater

Stolehmainen. \* Eine große internationale Mubitellung bon Sunben affer Raffen findet in Stuttgart am 28. September b. 3. unter dem Brotestorat bes Ronigs bon Burttemberg fiatt. 1200 R. find als Auchtpreise ausgeborten, 400 M. für Jagdhunde, 200 M. für Bollzeibunde, 400 M. für Boch und Austhande, 200 M. für Sonus- und Iveradunde. Acht Breise von kundende, fallen den best beschäften Kapien zu Das württembergische Ministerium des Innern dar 15 Seociepreise für sucherriche Leistungen dewilligt.

# Dermischtes.

#### Bur Warnung bor ber Frembenlegion!

Im September benjangenen Jahres wurde der am 3. Oftober 1895 gu Rieblingen in Burttemberg Theobor Fagnacht von feinen Angehörigen vermißt, bis fie die fdreetliche Radpuicht erhielten, der noch nicht gang 17 Jahre alte junge Mann fei bon einem Falfdwerber ber Legion überliefert worden. Sagnacht befand fich zu jener Zeit mit einem anderen jungen Teutschen aus Siberfeld, der aber bas 18. Lebensjahr ichen überfchritten batte, in Luneville, mo beide in einer Automobilfabril arbeiteten. Bon bort machten fie einen Ansilug nach Rangig. In einem Beinrestaurant gesellte sich ein feingekloideter herr zu ihnen und lied fie gu einem Blas Wein ein. Es wurde aber ftarf getrunten, bis der Elegante den jungen Leuten goldene Berge versprach; er habe ausgezeichnete Stellen für fie in Marfeille, fie brouchten nur ein Formular zu unterzeichnen, damit er die Firma in Marfeille fofort benachrichtigen fonne. Ohne weitere Aberlegung gingen die durch ben reichlichen Weingenug ftart Erhisten darauf ein. Run wurden nicht mehr viel Umfrande gemacht und die beiden schmählich betrogenen Deutschen furgerhand nach Marieille beforbert und in einer Staferne, aus der es fein Entrinnen mehr gab, gefangen gehalten; trobbem machten fie bier und fpater noch in Afrifa diuchtber. fuche. Alles Protestieren half nichts; fie wurden schroff auf ibre Unterschniften auf ben Ropitulationsverhandlungen bingewiesen. Sie kamen zum zweiten Regiment nach Saiba, und nach zwölftröchiger Ausbildung wurde Fahnacht nach Maroffo gefandt, während fein Elberfelber Leibensgenoffe wegen handgreiglicher Auflehnung zurzeit eine zweisährige fcmere Strafe verbiift. Rachdem die Mutter Fagnachts von bem Schidfal ihres Cobnes Renntnis erhalten batte, manbte fie fich an einen in Riedlingen lebenden Benfionar, ber fofore die nötigen Schritte int und die Frau zu dem erforberlichen Schreiben unmitteftar an des Auswärtige Amt in Berlin beranlaßte. Der Erfolg war ebenso rasch wie vollständig. Der junge Kafnacht ward aus Maroffo gurückerusen und auf französische Kosten nach Warseille und von da an die deutsche Erenze geschaftt. Am 18. September ist er in Nieds lingen, seiner Beimat, wieder eingetroffen, um im deutschen heer seiner Militärpflicht, sobald wie es gulässig ift, nachgufommen, Aber den Dienst umb bas gange Beben in der Begion gibt er an, daß der Dienst außergewähnlich anstrengend, die Behandlung eines Menfchen unwürdig, die Kolt qualitativ idlecht und quemtitatib ungenugend und die Strafen ungewohnlich hoch feien; die harmloseste Ausserung, wie nicht genug gegeffen oder teine Fronde an der Legion zu haben, und abaliche andere werben mit langen und harten Arreftstrafen geabndet. Rur feiner fraftigen Gefundheit verbaufte er bie Erhalbung seines Lebens. Wer nicht Französisch spricht, namentlich Deutsche, werden, bis sie ihren Mzent abgelegt haben, besonders gomein behandelt.

#### fiberichwemmung burch Blabregen.

w. Roworoffijst, 15. Geptember. Infolge bes bier niebergegangenen Platrogens, ber bieStraffen überschwertmite, find mehrere Saufer eingestürzt, auch bas in ber Rabe gelegene Dorf Weljominowska wurde überschwammt. Dorfbewohner wurden burch Boote und burch Reiter ge-reitet. Wehrere Menschenleben find der Aberschwemmung gum Opjer gejallen.

w. Jelaterineber, 15. Geptember. Auf ber Gifenbabn. ftrede noch Roworoffist, die bereits megen Dammunter. fpfifung ben Betrieb einstellen nufite, ift greifden ben Stationen Geidud und bem Tunnel Raje, unweit von Noworoffijel, infolge von Regengüffen ber Tunnel ein-

Des Tednifum Altenburg, G. A., eine unter Staatsaufficht und der Direktion des Ingenieurs Profesior Nowak stehende höhere und mittlere technische Lehranstalt, tritt in bas 38. Semefter feines Bestehens ein. Das genannte Anstitut, an bem ein aus tuchtigften Rraften fich gufammenfebenbes Lehrertollegium wirft, verfolgt ben Zwed, feine Befucher in Maidinenbau und Gleftrotechnif gu Ingenieuren, Technisern und Werfmeistern theoretisch und prattisch so auszubilden, daß sie den an sie herantrelenden Anforderungen durchaus gewachsen sind. Die Anstall erfreut sich des besten Aufes forohl im Inland als auch im Ausland und zeigt eine Jahrestrequens von etwa 600 Befuchern. Ausführliche Brogramme und Jahresberichte erhalt man burch bas Gefretariat bes Tedmifums Altenburg, S.-A., fostenlos.

Gine neue Bolto - Lungenheilftutte ber Rheiaproving. Bonn a. Mh., 16. September. Das Sanatorium Doben-Honnef im Siebengebirge foll für 600 000 Mark an die Lambesversicherungsamitalt der Mbeindroding vertauft worden fein und in eine Bolls-Lungenheilstätte umgewandelt werden.

Gewitter und Unwetter. Berlin, 16. Geptember. Bewitter ging gestern über Berlin nieber. Blig ichlug an mehreren Stellen ein, ohne zu gunden. Rachbem bas Gewitter ungefähr 11/4 Stunden gebauert halte, fehle ein feiner Landregen ein, ber ben burch bas Gewitter verurfachten ploplichen Riebergang ber Temperatur aufrocht erbielt. - Roln, 16. Ceptember. Durch ein gestern über ben Mhein niedergehendes Gewitter wurde in den Obstgarten und in Beinbergen großer Schaden angerichtet. Zahlreiche Boger wurden burch Blidichläge getotet. In Köln exlitt ein am Telephon beschäftigter Polizeibeamter, als ein Blipftrahl in bie Leitung fuhr, einen Rervenchof. - Bern, 16. Gept. Aber einen Teil bes Rantons ging gestern ein beftiges Sagelwetter nieber, bas die noch nicht geernteten Feldfruchte bernichtete.

Bum Egplofionbunglud in Roburg. Roburg, 16. Gept. Bon ben bei bem Hauseinsturg Umgesommenen find noch bie Leichen ber Tjabrigen Charlotte Bedenborf, bes taubstummen Rnaben Alfred Alex, des Richard Schnetter und bes Rindes Bauer, das sich während der Kaiaftrophe auf der Straße befunden hatte und von den Trümmern erschlagen worden war, geborgen worden. Die Aufraumungearbeiten werden fortgefeht. - Gine Silfsaftion wurde für bie durch ben Sauseinfturg Geschädigten eingeleitet. Die Bergogin-Bitwe ftellte Mittel bereit:

Scheintot. Prag, 15. September. Auf dem Friedhofe ber Prager Borfendt Weinberge fpielte fich gestern eine aufregende Sgene ab. In der Friedhofskapelle fand gerade ein Beidenbegangnis flett, nis bie Trauergofte aus einem Linderfarge, der auf einer Babre lag, ein deutlich hörderes Geraufch bernahmen. Die feziebhofsbeamten öffneten fofort beit Garg, in welchem die D Jahre alle hausbesiperstochter Blafta Stepanet leblod und auf ber Bruft liegend aufgrunden

wurde. Des Rind murbe fofort mittels Automobil in bed Beinberger Rumfenhaus übergeführt, wo die verschiebenften Wiederbelebungsverfuche angestellt wurden, welche aber trop ber geringen Lebenszeichen, die das Kind von sich gab, erfolge los blieben. Es handelt ich um einen Fall vollständigen Rörperstarre, die infolge einer ichweren Erfrantung aufgetreten war, moburch bie Bergtätigfeit ausgosett halte und auch die Argte irre geführt murben. Im Sarg war anscheinend bie Starre einen Augenblid gewichen und das Kind hatte fich umgebreht. Die Leiche wurde dann, nachbem der eingetretene Tob einwandsfrei feitgestellt worben war, gestern wieber in bie Tolenfammer gebracht.

Am Tage ber Sochzeit in ben Tob. Weinheim a. B., 15. September. Die 28 Jahre alte Goa Bechtold, die Tochten eines hiefigen Landwirts, ließ sich gestern, am Tage bob ihrer Sochzeit, von einem Gisenbahnzug überfahren. Bob ber Zat hatte fie fich bei einem Gartner einen Rrang für

fich bejtellt.

Gin Merb aus Giferfucht, Paris 16. September. 3m Aben burchichnitt ber chemalige Benbarm Dahme feinet Geliebten aus Giferfucht ben Sale. Bor einigen Jahren erdoldite er aus Gifersucht auf einem Ball seine Tängerin, weil fie einem jungen Manne gugelächelt batte. Damals batten ihn die Geschworenen freigesprochen.

200 000 Mart unterfdiagen. Brühf, 15, Gentember. Der bor kurgem verstorbene Raffierer Sug hat, wie fich jeht berausstellt, 200 600 Marf unterschlagen. Der Kontrolleun Karl Schneider wurde unter bem Berbacht der Teilnabme

an ben Betrigereien verhaftet.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Ein Rachtwächter von einer 70juhrigen Arbeiterin er-In bem Orie ichlagen. Birnbaum, 15. Geptember. Rollernborf wurde ber 70jährige Racktwächter Bielgofch mit einem Anfippel erschlagen aufgefunden. Mis Täterln wurde Die 70jabrige Arbeiterin Brintfi ermittelt. Gie bat ein Ge. ft and nis abgelegt.

Drei Bergleute verungludt. Effen, 16. Septombec. Auf Schacht Hermann wurden, wie aus Selm gemelbet wird, beim Abbau einer Strede brei Bergleute verschüttet, Giner wurde getotet, die beiden andern verleht.

Selbstmorb. Bicn, 16. September. Gestern abend bat fich ber 54 Jahm alte Cberft a. D. E. Schlögl, ber im 3. Bezirf wohnt, aus dem bierten Stod in ben hof hinab gefturgt. Er war fofort tot. Der Crund gur Lat ift noch nicht befannt.

Gin Badwagen in Brand geraten. Bruffel. 15. Gept. Im Nordbabnhaf wurde beute früh ein Padwagen, der gestern nacht von Cafais hier eingetroffen war, durch Feuer gerstört. Der Bagen enthielt Baren bon London, die nach Deutschland bestimmt waren, inebesondere Spiten im Werte borr 5000 Francen.

# Handel, Industrie, Verkehr.

#### Einziehen von Wechseln durch die Reichsbank.

Vor etwa zwei Jahren hat die Leitung der Reichsbank bekanntlich strengere Weisungen erlassen hinsichtlich der Be-zahlung der bei den Reschshankanstalten einzulösenden Wechseln. Das Zentralnoteninstitut sah sich dazu verankaßt, we'll es vielfach üblich geworden war, alle Wechsel erst am dritten Tag einzulösen, wodurch ihr micht unerhebliche Zins-verluste entstanden sind. Jeder Wochsel oll nun am ersten Tag, späiestens aber am zweiten Tag vorm fags eingelöst sein, andernfalls Protest mangels Zahlung erhoben wird, Soweit es sich darum handelt, zu verhindern, daß durch die verzögerte Einlösung nur unberechtigte Zinsgewinne erzielt werden, wird man gegen diese Mathahme der Reichsbank nichts einzuwenden haben; denn dabei wird es sich meistens um größere Wechset handeln, deren Bezogene ohne Zweifel m der Lage sind, am ersten Tage Zahlung zu leisten. Anders aber bei kleinen Abschnitten, Kleine Wechsel werden meist von kleinen Leuten ausgestellt, und wern

diese richt immer gleich am ersten Tag das Geld zur Ein-lösung bereit haben, ja sogar sich Frist bis zum dritten Tag ausbitten, so hmucht man sich angesichts der großen Geldknapoheit gar nicht zu wundern. Hier wird sofort eingewendet werden, die Leute sollen sich eben an Ordnung gewöhnen; wenn sie am dritten Tag bezählen können, müssen sie auch am ersten Tag dazu in der Lage sein. Wer in der Praxis mit den Verhältnissen vertraut ist, weiß aber, wie man der "Frankl. Zig," aus Bankkreisen schreibt, daß dies leichter gesagt, als getan ist. Manchem kleinen Geschäftsmann, der auf eine Zehlung rechnet, die aber nicht rechtzeitig eingeht, ware geholfen, wenn him noch ein Tag Frist gewährt wurder So aber entsteben ihm bei strammer Durchführung der Weisung erhebliche Protestkosten, die unnötig eind, weil der Wechsel schließlich in letzter Stunde doch noch Deckung findet; diese erhebliehen Kosten treffen gernde die Schwächsten, während es der Reichsbank gur nichts ausmachen würde, wenn sie diese Wechsel bis zum dritten Tag liegen beße. Darnit soll nicht dem Schlendrian das Wort geredet werden. Wenn man aber berücksichtigt, dall ein von dem voreiligen Betroffener oft im Tag nicht mehr verdient als die Protestkosten ausmechen, so wird man der Reichsbank doch empfehlen können, bis zum dritten Tag 12 Ultr abzuwarten, auch auf die Gefahr hin, dall ein Unwürdiger von dieser Erleichterung Nutzen zieht. Und zwar wände es volhauf genügen, wenn nur Wechsel unter 1000 M. dieser Nachsicht teilhaftig wünfen. Oft wird es eben als Mangel empfunden, daß wir nicht gesetzliche Respektiage haben, wie es beispielsweise in

## Industrie und Handel.

\* Zu den Kartelibestrebungen im Lederhaudel wird den L. N. N." geschrieben: In den Kreisen des deutschen Lederhandels waren Bestrebungen eingeleitet worden, um eine Verbesserung der Verkaufskonditionen berbeizuführen. Inzbe-sondere besbeichtigte man, ein Kartelt zur einheitlichen Durchführung gesunderer Ziele zu gründen. Die Vorarbeiten ließen guten Erfolg erwarten. Die Bewegung ist aber jetzt gum Stillstand gelangt, und es ist sehr fraglich geworden, ob die Bemühungen der Kommission von Erfolg gekrönt sein werden. Die Mehrzahl der maßeebenden Fabriken der Lederindustrie hat eine Beteiligung abgelehnt. Ohne diese Firmen glaubt man indessen einen durchgreifenden Erfolg nicht erwarfen zu dürfen. Auch unter den Lederhändlern selbst war bisher eine genügende Beieltigung nicht zu erreichen. Die Bestrebungen müssen also vorerst wieder als gescheitert be-

\* Der Verhand deutscher Krawattenfabrikanten E. V. wurde aufgelöst. Unter zahlreicher Beleiligung wurde dieser ege unter Zugrundelegung veränderter Satzungen ein neuer

\* Aus der Emaille-Industrie, Die süddeutschen Emaillier-werte richteten an ihre Kundschaft eine Zuschrift, wonach entsprechend dem Stand der derzeitigen Fabrikationskosten Dampfer:

beaw. Weiterfahrt:

B

07

Ad

Inh.

Kin

Da

an die Herabsetzung der Preise für Emaillewaren nicht ge-dacht werden kann. Wenn auch die Blechpreise vor einiger Zeit etwas gewichen sind, so seien die Preise aller sonstigen

Robinsterialien sowie die sozialen Lesten höher zis zuver.

Die Weltseidenerale. In Europa (Frankreich, Italien, Spanien, Osterreich-Ungurn) nebrug die Gesamtproduktion 4982 000 Kilogramm im Jahre 1912 gegen 4300 000 Kilogramm im Voriahr.

\* Die Schwierigkeiten im Leipziger Rauchwarenhandel. Die Rauchwarenilma Julius N. Frünkel in Leipzig belindet sich in Schwierigkeiten; sie bietet 40 Proz. Die Passiven solien ca. 400 000 M. betragen.

\* Die Kaske-Land- und Minen-Gesellschaft hat nunmehr ein mit dem 1. Oktober 1913 in Kraft tretendes Abkommen mit dem Reichskolonialami unterzeichnet, wonach sie auf ihre Bergsonderrechte verzichtet, mit Ausnahme eines

tvier Komplexe) von insgesamt 328 000 Hektar. Der Verzicht erstreckt sich außerdem nicht auf Diamanien.

Polpers u. Ko., A.-G. für Walzenguß, Siegen. Einschließlich 102 904 M. Vortung ergibt sich ein Rohnberschuß von 773 243 M. Zu Abschreibungen werden 151 960 M. bestummt während wieder 12 Proz. Dividende und 233 187 M. zum Vortung auf neue Rechnung vorgeschingen werden.

A.-G. der Gerresheimer Gleshältlenwerke vorm. Perd. Heve, Düsseldorf. Der Aufsiehtstat hat die Aufstellung von

Heve, Dfisselderf, Der Aufsichtsrat hat die Aufstellung von zwei weiteren Owensmaschinen beschiossen, die im Frühjahr Achsten Jahres betriebsfertig sein sollen.

### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10, bis 15, September.

Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam.

General-Agentur: Passage- u. Reisebureau Born & Schottenfels.

Herhunft boxw. Reiseglaj:

Frisia Holiandia Zoelandia	auf der	Heimreise Heimreise	> 10	in Rio de Janeiro. v. Rio de Janeiro. , in Amsterdam.
	rt Maats	chappy Nederli		
Koning Willem III Hilliton Ambon Flores Vondol Prinzess Juliana Ociebea Timor Karimoen.	nul der	Heimrelse .	Sept. 10  3 11  3 11  3 11  3 11  3 11  3 12  3 12	von Port Said. In Palang. Finisterre pass, von Suez. von Gepua- von Colombo. Gibraitar pass, von Padang. Lin Suoz.
Bures		org-Amerika-Li selisohafi Wilbe		10. F818
Purst Bismarck Schwarzwald Virginia Virginia Westerwald Konig Wilnelm H. König Fr. August Nassovia Hoorde Proußen Scandia	nach Ha nach de von den von Mai nach Ma	vana n. Mexiko m La c'iata i La Plata kom. v York komm- nila kommend resello engkong	Sept. 14.  2 14.  3 14.  3 15.  3 14.  3 14.  3 14.  3 14.  3 14.  3 14.	in Veracrus, in St. Thomas in St. Thomas in St. Thomas von Vigo. von Santos, von Vigo. von Victoria von Manila, von Port Said, von Schanghal.
Bureau: Amtl. Reis Burgermeister Pringregent Tabora	auf der	Augreise	Sept. 12.	

# Cette Drahtberichte.

Der Zwischenfall im Berliner Candwehr-Offiziershafino.

wb. Berlin, 16. Ceptember. Der Streit gwifden bem Withmeister v. Westernhagen und dem Hosmoser Maaß hat inde ergänzend mitgeteilt sei) seine Vorgeschichte in einigen Artiseln, die in der Ar. 2805 des "Berliner Wochenblatts" erschienen woren und die sich mit Westernhagen besahten. Alls einziger Augenzeuge kommt ein Gesteiter in Betracht. Die Unterhaltung zwischen den beiden dauerte gang kurze Jeit, als Westernhagen den Professor Raaf schlug und auch sofort der Schuß erdröhnte. Go wird noch erzählt, daß eine Titelverleihungsangelegenheit in den Streit ber beiden Manner hineinspielte, die fich früher freundschaftlich näher gestanben haben.

### Die Bernehmung bes einzigen Mugenzeugen.

\*\* Berlin, 16. September. Bu dem töblichen Kenkonter in Kandwehroffizierskafino wird noch folgendes gemeldet: Bei dem Kokaltermin, den die Gerichtskommission heute nachnittag am Takort abhielt und der sich dis 2 Uhr hinzog, wurde als einziger Beuge der Tat, der als Ordonnanz zur Ehrenratsfigung abtommanbierte Gefreite Rapfer bom Begirlstommando bernommen. Auch aus diefer Bernehmung ergab fich, daß Brojesfor Maaß in der Notwehr gehandelt hat. Brofesior Maas, der auf freiem Fuß belaffen worden war mit ber Bedingung, fich gur Berfügung bes Berichts gu balten, erschien mit seinem Univalt. Er fagte aus, bag Rammerherr v. Westernhagen nach furgem Wortwechsel ihm einen derart heftigen Schlag ins Weficht verseht habe, daß er gegen die Band getaumelt fei. Geiner Ginne nicht mehr machtig und in außerster Romebr habe er bann ben Schuf auf feinen Angreifer abgeseuert. Brofesior Maag ist herzfrant und war erft bor einigen Tagen aus Bab Raubeim gurudgefehrt. Die Kommission begab sich nach Beendigung des Lokaltermins noch Beftend, wo die gerichtsarztliche Befichtigung ber Leiche borgenommen murbe.

#### Stantsjerretar Dr. Golf in Ramerun.

wb. Berlin, 16. September. Rach einem Tele-gramm aus Boneberi vom 15. September fuhr der Staatssefretar Dr. Golf am 12. und 13. September mit der Mittellandbabn bis zur Baufpite (etwa 50 Gelometer öftlich von Eden). Er besichtigte die sanitaren Ginrichtungen für Bohnarbeiter und besuchte fobann Edea. Am 14. September begab fich der Staatsfefretär mit der Nordbahn bis Mfongfamba, von wo aus am 15. September ber Abmarich nach Dichang erfolgite.

Der Raifer in Ofterreichifd. Golefien.

wh. Troppau, 18. Soptember. Um 9 Uhr vormittags ver-ließ Kaifer Wilhelm bas Schloß Solgo, um fich über Kannin, Posifiade una Gallowith nach Kuchhelma auf die Besitzung des Fürsten Lichnowsti zu begeben. Auf dem Schloffe Auchhelna wurde ein lalter Jundig serviert, worauf der Kaiser die neue Plackssadrif eingehend besichtigte. Kurz nach 11 Uhr ersolgte die Absabrt von Kuchhelna nach Katarein und Troppau, wo die Anfunft um 1 Uhr erfolgte. Die

Strafen waren überaus reich geschmildt. Gine vielteufendlöpfige Menichenmenge, Die binter bem von deutschen Bereinen von Troppan und Umgefning sowie von Schalfindern gebildeten Spalier stand, empfing den Kaiser mit begeisterten Gods- und Hurrarufen. Der Kaiser dauste freundlich. Im Automodis des Kaisers besanden sich Fürst Lichnowsk und zwei herren des Gefolges. Bor dem Nathause, das befonders praditig beforiert war, fanden sich der Gemeinderat mit dem Bürgermeister Dr. Kudlich ein. Bon Aroppau ging die Fabrt über Branta nach Schlof Areb. Die Anfunft bort erfolgie um 341 Hhr.

#### Antomobifunfall bes beutiden Millidrattadie in Baris.

wb. Baris, 16. September. Der benifche Militäratiochs in Baris, Major v. Binterfeldt, welcher Deutschland bei ben großen Armeemenobern im Guben Frankreichs vertrift, fuhr heute früh mit seinem russischen und griechischen Kollegen in einem Automobil, in welchem auch ber mit der Führung ber fremben Offigiere im Manoverterrain betraute frangofifche Oberft Dupont fag, infolge bes Bruches eines borderen Bueumatike gegen einen Baum. Die Insaffen wurden beransgeschleubert. Dabei erlitt Major v. Winterselbt Quetichungen an ber Bruft und an ben Beinen, welche jedoch feinen febr gefährlichen Charafter zu tragen scheinen. Major v. Binterfeldt behielt volles Bewußtsein. Er wurde sofort in einem aus Louloufe herbeigeholten Auto in bas Militärhofpital geschafft. Die anderen Militärattaches erlitten leichte Berleisungen.

wb. Touloufe, 18. Geptember. Der Automobilunfall bes deutschen Militärattoches ereignete fich 13/4 Risometer von Grifolles. Das Automobil frürgte um und fing Feuer. Gantliche Infaffen wurden ichnell hervorgezogen. b. Binterfeldt blieb bei Bewugtsein und empfing in Grifolles ärzifichen

wb. Montanban, 16. September. Der beutsche Militärattache v. Winterfeldt tonnte ben bom Brafibenten Boincare entfandten Oberft Aubert empfangen, ben er bat, bem Brafibenten seinen Dank für die exwiesene Aufmerksamkeit andzusprechen.

Gine Mundgebung ber griechischen Rolonie in Baris.

A Barid, 16. September. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Eine recht undassende Aundgebung hat die griechtiche Kolonie in Paris veröffentlicht. Sie hat ihr fiefes Bebauern über die unerflärliche Haltung ihres Königs ausgedrück und betont, daß das griechische Bolf den Frangosen große Dankbarfeit und Anbanglichfeit schulde. Frankreich sei alle Beit der Beschützer und selbstlose Freund Griechenlands ge-

Deutschland und bie tilrfifden Reformen in Rleinafien.

# Berlin, 16. September. (Gigener Bericht des "Wies-babener Tagblatis".) Bekanntlich beabsichtigt die Aurkei in Aleinafien in großem Mage mit europäischer Silfe Reformen einzuführen. Bei biesen wird infolge des gerade gegenwärtig recht gfinstigen Berhällnisses zwischen Konstantinopel und Berlin Deutschlands Hilfe ftart in Anspruch genommen werben. Die Türken wollen sowohl deutsche Berwaltungsbeamte wie Schulmanner heranziehen. Ramentlich sollen technische Schulen nach beutschem Muster errichtet werben. So werben augenblidlich, wie Ihr Korrespondent erfährt, namentlich Borbereitungen für die Errichtung einer technischen Borfchule nach deutschem Muster in Konia in Aleinasien getroffen. Die Schule foll später zu einer technischen Sochschule erweitert werben. Konia ist bekanntlich eine Hauptstation der Bagbad-

Gine gemeinsame Bentrafverbanbstagung ber beutichen unb

öfterreichifden Inbuftriellen. wb. Leipzig, 16. September. Die Zentrasberbinde der beutschen und österreichischen Industriellen hielten in der Baufachansstellung eine gemeinsame Bersammfung ab. Der Borfibende Landrat a. D. Rött ger brüdle in der Begrüßungs. rede die haffnung ans, daß das erfte Zusammenfein der beiben Bentrolberbande dem glüdlichen Gedeihen der beident großen wirtschaftlichen Berbande fürberlich sein möge. Der Brüfibeat bes Zentralberbandes der öfterreichischen In-dustriellen Sektionschef Dr Broich wies auf die seltgefügte und unerschütterliche Bandesfreundschaft zwischen bein Deutschen Reiche und der österreichisch-ungarischen Monarchie hin, so daß schon aus diesem Erunde sich die Interessen der beiden Staaten nabe ftanben. Er hoffe, bag ber Rontaft burch bie gegenipartige gemeinfame Taging feine Fortsebung auf öfterreichischem Boben finden moge. Ramens der Reichsregierung begriffte Geb. Rat Beller bie Berfammlung, nomens ber fächsischen Regierung Geh. Rot Morgenstern und namens ber öfferreichifden Regierung Regierungsrat Kreugbrück. Halbigungskelogramme wurden an Kaifer Bilhelm, Kaifer Franz Joseph und König Friednich Augult abgesandt. Die Geschöftsführer beider Berbände hielten darauf Bortrage über bas beutsche Unternehmerrum in ber Wegenwart fowie über bie beutsche und öfterwichische Arbeiterschutzesseigebung.

#### Die beutide Beteiligung an ber Weltausftellung in Can Francisco.

Berlin, 16. September. Die deutschen Ausstellungs-gegenstände für die Weltausstellung in San Francisco sollen bereits durch ben Panamatanal transportiert werden. Die Samburg-Amerita-Linie bat bereits die notweidigen Schritte eingeleitet, um die Erlaubnis zu erlangen, die neue Weltfahrstraße gleich nach Eröffnung zu bennigen. Bur die beutsche Leielfigung an der Weltaubstellung soll ein Garantie fonds in Bobe von 4 Millionen Rarf aufgebracht werben. Die Samburg-Amerita-Linie bat bereits 200 000 R. gezeichnet.

Bewerber um bie Rationalflugibenbe.

wb. Mühlhaufen i. Ell., 16. Geptember. Der befannte Flieger Stöfffer ist beute 121/2 Uhr auf bem Sarg-hermer Flugvlat zum Flug nach Königsberg aufgestiegen, um fich um ben Preis ber nationalflugfvenbe zu bewerben. Rach einem Joeben, um 5 Ube nochmittags, eingefroffenen Telegramm iit Stoffler bei Blod an ber Weichfel in Rorbruf. land gelandet. Er beabsichtigt, weiter zu fliegen. Do ber Flieger die Strede obne Lwischenlandung gurfidgelegt, ist and dem Telegramm nicht ersichtlich.

## Gine Granfentaffe für ben gefamten Cherfehrerftanb,

O Berlin, 16. Geptember. (Eigener Bericht bes "Miesbabener Tagblatts".) In Oberlehrerfreifen wird gegenwar-tig ber Gebante ber Begründung einer Rrantentaffe für ben

gesamten Oberlehrerstand erwogen. Es ift augeregt bie Krage auf der nächsten Delegieriensonferenz oder auf dem Oberlehrertag zu erörtern. Die Stiftung, die aus Ansah des Regierungszubiläums des Kaisers ins Leben gerufen wurde, foll mit der Begründung der Kransenkage in Berbinbung gebracht merben.

#### Gine neue beutich-ichwebifche Dampferfinie.

wh. Samburg, 16. September. Seute murbe eine neue Dampferlinie nach Schweben unter ber Firma Baltifche Meederei, G. m. b. S., Sit Hamburg, von der Firma August Bolten, W. Millers Rachf., gegründet, in der Erwartung, daß der Berfehr zwischen Schweben und Hamburg einer erheblichen Steigerung fabig ist. Das Rapital der Gesellschaft be-trägt verläufig eine William. In den Aufsichtsrat find gewählt Dr. Karl Meldjior, Sugo Hartig, beide Bertreter der Firma M. M. Barburg u. Ro., sowie Abolf Dinder in Firma August Bolien, Millers Rachf.

Das Explofionsemalfied in Coburg.

wh. Coburg, 16. September. Unter den Trümtmern der Ungläckstätte befinden sich feine Tote mehr. denn das ver-mitte Kind Woolseben befindet sich auswärts dei dem Vater der berunglächen Kran Woblseben. Indgesamt wurden 18 Verfonen getötet. Im Landkankendens besinden sich noch vier Verleiste.

Gin Romplice bes Raptans Somibt verhaftet.

wb. Berlin, 16. September. Die "B. 3." melbet and Rew Port: Als Kamplice des Kamsand Schmidt wurde der Fahnarat Muret verdaftet, der an dem Dienstmädchen Annualler die berhotene Operation vorgenommen haben foll, trobei das Mädchen gestorben ist.

Opfer einer Schiagwetteregblafion,

wh Berlin. 16. September. Die "B. 8." melber aus Langenbreer: Auf der Zeche Bruchstade wurde bei einer Explosion schlagender Wether der Steiner Witthüfer a et ötet. Amer Beweiteute wurden lebensgeführlich derfeht.

Schweres Unglud in England,

wh Workington (England), 16. September. Der Schornftein der Werffählen der Workington Iron Steel Company ift beute morgen eingestürzt. Fünf Personen wurden getötet, einer 20 verseht.

Burt Berfonen bei einer Bootsfahrt ertrunfen. wh. Marfeille, 16. September. Fünf Berfonen, barunter, abei Linder, find bei einer Bootdfahrt bon einer gewolligen Welle erfahl worden und ertrunken,

## Aus unserem Ceserkreise.

Midd verwendete Einfendungen Manen weber gurlidgefondt, nach enfbemabet werben.)

o live Cottesbient, es minde aiso S X 2 = 6 Mal geläufet, also ebenso oft wie an diesem Tag in der Dretsalindeitstliche. Auch im Baulinenstift wied in extit a lich deemmal, margens um 7 Ubr, mittags um 12 Ubr und abends um 7 Ubr, geläufet, und zwar mit einer Glode, die seintlier ist als die der Dretsalinseitstriche. Ich babe aber noch nicht gelesen oder gehört, das destwegen ein Anwohner der Schiersteiner Strife ausgesogen wäre.

Giner aus demselben Biertel.



### Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Hommels Hasmatogen unmittelbar vor der Hauptmahl, zeit! The Appetit wird reger, The Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfie werden ge-hoben. Waraung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F 497

Die Morgen-Musgabe umfant 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Reman".

#### Chefredafteur M. Degerhorft.

Bernniverifit für ben veltrichen Teil: A. Degerbork; für Genilleton B. v. Annendorf; für And Stadt und Sand: E. üttherbit jür Erricktichen d. Diefendach; für Spart: A. Adantier: für Sermichtes und Beisfleften. E. Basaffe; für Sand; mis Arht Transfericht; M. Gri für die Angeigen und Beitarven: D. Dornauf; finelich in Kriefladen. Arnst und Berlagun: D. Dornauf; finelich in Kriefladen.

Everdflunde ber Nebalikan 12 bis 1 Uhr; in der politischen Abislung von 10 bis 11 Uhr.



Mittwoch, 17. September 1913.

# Was hat uns die Bade-Saison gelehrt?

Den Wert einer regelmässigen und zweckmässigen Hautpflege, die uns gesünder und schöner macht. Wir können eine solche auch im Winter und in unseren vier Pfählen ausüben, indem wir täglich gründliche Körperwaschungen vornehmen unter Anwendung von "Lecina-Seife". Diese feine Toilette-Seife hat den besonderen hygienischen Vorzug, das nervenstärkende "Lecithin" zu enthalten, wodurch sie die Hautnerven belebend anregt und den ganzen Hautorganismus kräftigt und erfrischt. Die köstliche Wirkung der "Lecina-Seife" zeigt sich schon nach kurzem fleissigen Gebrauche in einer gesunden, blendend-reinen, sammetweichen Haut und in einem rosigfrischen, bildschönen Teint,

> In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.- Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 1.40. Alleiniger Fabrikant: Ford. Mülhons, Köln a. Rh. (Gegr. 1792).

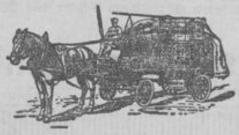


Fracht- and Etleatern

# Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten

ohne Aufschlag.



Bahnhefstr. 6. Telephon 59.

Berrlicher Spaziergang nach bem

Café — Reftaurant

burch bie Mbrecht-Dürer-Unlagen, Salteftelle ber Gleftr. Bahn.

Empfehle wahrend ber Gaifon meine jetbügebad. Zwetiden-Anden

Magige Preife. Gute Bebienung. Rudolph Sauer, I. Ruchenchef.

Reifes, Outs, Schiffes, Dand-u. Raiferloffer in Robrplatten wie in Leber bill. gu ut. Reugaffe 22, 1.

Kästner & Jacobi, 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

= Zivile Preise. =

# Wegen Umzug

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht und Gas,

Gaskoch- und Heiz-Apparate,

Bade-Einrichtungen, Waschtoiletten etc.

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glaab & Metzger,

Adelheidstrasse 36, Ecke Moritzstrasse. — Telephon 1072

Telephon 2721.

Telephon 2721.

RC. Möhel- und Innendekoration.

Schwalbacher Strasse 48/50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wehnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

8.90, 11.75, 15.75.

# wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Mobel, als: Eg- und Schlafzimmer, Salond, Bufetts, Bertitos, Schränte, Audziehtische, Salon-Garnituren, Duvand, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfanföpreisen abgegeben, um damit 1586 ichnell zu räumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

spart Arbeit, Zeit, Geld.

Mufitalifch gebilbete, ftimmbegabte Berren, melde Luft und Liebe für Gefang haben, werben gur

Grundung eines Gertettes gesucht.

Offerten mit Angabe ber Stimme u. Boftlagertarte Rr. 196, Biesbaben b

In meiner Spezial-Abteilung



e szeren FJulz-Zukaten: Adolph Roerwer Muchi.

Bänder Garnierte Hüte.

lah. Berthold Köhr

2.75, 3.40 Damen .

# Tüle, die man selbst garnieren kann,

finden Sie in allen Modeformen, von dem einfachsten Filzhuf bis feinsten Modellformen, sowie in den modernsten Erscheinungen von — Hulgarnituren in denkbar größler Auswahl.

Anleifung im Garnieren kolfenlos,

daher jede Dame ihre eigene Modistin.

Besonders vorteilhaft — soweit Vorrat reicht:

Glumen Federn, Haurvelour-Formen | Wollvelour-Formen | Filz-Formen = | Samt u. Plusch- Formen 3.65. 4.75. 1.95, 2.65, 3.75.

6.75, 8.80, 13.80,

Adolph Kærwer Nachf.

9 Langgasse 9.

# Detettiv- um Austunfts-väro "Union"

\_\_\_ Letephon 3539. \_\_\_

Um Römertor 1.

Größtes, altestes und erfolgreichstes Juftitut.

Unter persönlicher Leifung erster Detektivs, Spezialisten für komplizierte Fälle.

Streng reell und biefret!

Sanbelsgerichtlich eingetragen.

Solide Breife!

Musfünfte über Bermögen, Ruf, Charafter unb Borleben,

Beobachtung und heiml. lleberwachung bon Berfonen, fowie jeber Art.

Beichaffung von Beweismaterial in Cheicheibungen, Alimentationen, Privat- und Gerichtsangelegenheiten. Auffindung berichollener ober fich verftedt haltenber Berjonen, Beugen 2c.

Berbeiführung bes Bieberaufnahme - Berfahrens "unfchulbig Berurteilter" und Entlaftung.

Entbedung von Berleumbungen, anonymen Briefen, Erpreffungen zc.

Berforgung bon Entgleiften (ungeratenen Rinbern) nach allen Blagen ber Belt.

Bermittelnug von Chefchliegungen in England ichnell und bistret.

Gintreibung bubiofer Forberungen bei mäßigen

Prima Referenzen aus hohen, juriftischen Areisen. Ferbindungen mit allen Platen des In- und Auslandes. — Separate Konferenz- und Wartezimmer.

Den verehrl. Lesern die ergeb. Mitteilung, daß wir Unterzeichnete obiges Institut am 6. August d. 3. übernommen haben. Wir betrachten es als erste Pflicht, unserer werten Kundschaft durch Wahrung ftrengster Distretion, sowie größter Reellität in sedem einzelnen Falle gerecht zu werden und bitten baber, sich bei Bedarf vertrauensvoll an unser Institut zu wenden, welches sich wie wohl allgemein befannt sein burfte, seit seinem ca. 10jahrigen Bestehen einen Weltruf erworben hat.

Sochachtungevoll.

# Detektiv= und Auskunsts=Büro "Union"

Die Direction: Georg Pfeiffer. Willi Eurich.

# Damen-Konfektion Putz # Kleiderstoffe

bringen wir für den Herbst in selten schöner Auswahl zu ganz besonders vorteilhaften Preisen!!

# Damen-Konfektion.

Herbst-	Paletot.	5	10.75	
aus engl.	gemustert.	Stoffen	IA-16	

Damen-Mäntel 21.50

Uffer der bevorzugte Herbst-Mantel, in großerAuswahl . . . . von 65.— bis 32.-

Jackenkleider moderne 20.50 Fassons, aus marine Cheviot 20.50

Jackenkleider aus engi, gemust, u. Noppé-

Herbsibluse

aus engi, gemust. u. Noppéstoffen, mod.geschweifteForm 45.-

# Blusen.

Hemde, u. Winter,	nblu	ise f. H	erbst	9 75
u. Winter,	mod.	Streifen	3.75,	4.60

Tüllbluse eru, mit breiter Rüsche . 2.95

Seidenbluse Helvitia, in vielen Farben . . 5.95

Crêpe-Bluse
mit Umlegekragen u. Krawatte 7.75

# Damen-Putz.

Filzher		 205
1 1121/US	in allen Modefarben	 . 2.90
44 -	The state of the s	

Deloureffe-Form besonders preiswert . . . 3.65

Deloureffe-Form schöne weiche Qualitat . . 5.45

Eleg. Seidenbuf mit Samt-Unterrand . . . 7.25

Haar-Velourhul moderne Fassons ....14.25

# Garnierte Hüte

in vornehmster Geschmacksrichtung zu bekannt billigen Preisen.

Modell-Husstellung im 1. Stock.

# Kinder-Konfektion.

Kinder-Mäntel engl. gemustert. u. uni blauen Stoff. 8.50, 6.50, 4.50

Kinder-Samt- und Plüsch-Mäntel . . . von 16.50 an

Kinder-Kleidchen in modernen Wollstoffen 8.50, 6.50, 5.50, 4.95

Kinder-Kleidchen in warm. Winterst., mod. Dessins von 1.25 an

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

Warenhaus Julius Bormass : #

Kleider-Stoffe.

Blusenstoffe hell u. dunkel Mtr. 1.45, 1.10, 75.9

Blusen-Flanelle gr. Farbensortiment 1.95, 1.45, 95 %

Rostümssoffe marine und schwarz, mit weißen u. farbig. 1.95

Cheviof marine, schw.Qual., 1.95 ca. 130 cm br., Mtr. 2.95, 2.45, 1.95

\*\*Rostumfloffe engl.gemust. in großer Auswahl, ca. 130 cm 2.50 breit . . . . Meter 3.95, 3.25, 2.50

Haus-Kleiderfloffe 75%

Schollen für Blusen, Röcke 75 &

# Seiden-Stoffe.

Blusen-Seide mod. Schotten Mtr. 2,95, 1,95, 1.50

Blusen-Seide moderne Streifen . . . Meter 3.50, 2.75, 1.95

Messaline in allen mod. 1.95

Helvetia-travers 9.9

K180

mein

61. Jahrgang.

# biliar-Persteigerung.

Hente Mittwoch, ben 17. September er., morgend 91/2 und nach-mittage 21/2 Uhr ansangend, berfteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auftionssalen

3 Marktylat 3

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliar- u. haushaltungsgegenftanbe, als:

# Berna. Hosenau.

Telephon 6584.

ther,

Auftionator und Zagator, 3 Marftplat 3.

Telephon 6584

Kirchgasse 44, I

Inh Max Wagner, Dentist,

Wiesbaden

Kirchgasse 44, I.

Sprechst. 8-12, 2-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.

# Afelier für modernen Zahnersatz

Zähne mit Kants hukpl. von 2 Mk. an. Ganzes Gebiss (28 Zähne) 56 Mk. an. Goldkrouen und Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Regulierungen, Obturatoren, künstliche Nasen und Chren etc. billig.

Kunstveile Plembierungen von 2 Mk. an. Zahnziehen (fast schmerzlos) I Mk.

#### Zahlreiche Dank-u. Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht offen.

Herr Wagner hat mir Be- ! weise seiner Fachkenntnis und Tüchtizkeit gegeben, weshalb ich ihn jedermann aufs Beste mpfehlen kann.

Wiesbaden Frau Doktor Gr. Gerne und mit Freuden be-stätige ich Herrn Dentist Wagner, daß er meine Zähne in sehr zufriedenstellender Weise behandelte, ohne Jeg-liche Schmerzen. Ich kann Herrn Wagner als durchaus achtig empfehlen und jedermana kann ihm sein vollstes

Vertrauen entzegenbringen. Wiesbaden, 13. März 1913. Herr Fr. N.

Herr Wagner fertigte mir 3 Goldkronen und ein Gebiß
mit Goldplatte, auch zog er
mir vier Wurzeln vollständig
schmerzios. Ich bin mit der
schenenden Behandlung und seiner durchaus guten Arbeit, sowie dem verwendet. Material sehr zufrieden. MeinerFrau zog Herr Wagner chenfalls vier Wurzeln, fertigte ihr 5 Plomben und 1 Stiftzahn. Auch sie ist sehr zufrieden u. außert sich sehr lobend über die Leistungen von Herrn W., so daß wir ihn jedermann auf das Warmste empfehlen können,

Wiesbaden, 6. Juli. Herr J. N. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis, der Versuch überzeugt.

Kirchgasse 44, I

Die neuen

sind eingetroffen.

Unerreichte Auswahl.

Billigste Preise.



# Perrot

Blusen - Spezialist Elsässer Zeugladen :: Flanellhaus Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse i.

Lage mittlere Rirchgaffe, Marftitrage ober vorbere Langgaffe. Offerten mit genauer Großenangabe und Breis an Rudolf Mosse. Roln, unter Chiffre K. H. 9715.

# Solide. dauernde Existenz:

erwirbt sich Herr, welcher über 2500.— Mk. verfügt, durch Uebernahme meines nachweisbar hochrentablen Unternehmens, bei welchem Branche-

kenntnisse nicht erforderlich. Massen - Gebrauchsartikel. Reingewinn mindestens 10.000 Mk. p. a. nachw.

Nur von ernsthaften Reflektanten erbitte Besuch am Mittwoch und Donnerstag, 10-1 und 4-7 Uhr.

Kalser-Friedrich-Ring 74, L.

# Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie

# nie besser gewaschen

haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

# Der grosse Erfolg

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.



# Afrikanische Straussfedern, Fleureusen,

Reiher — Fantasies — Boas — Stolas u. Muffe.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Straussfedern-Wäscherei u. Färberei.

on. Gotthardt. Bahnhofstrasse

werden verdient durch Leitung bzw. Uebernahme unserer Versandstelle. Wir suchen zuverlässige Herren, auch Damen, die eigene Wohnung und ca. 300 Mark Kapital besitzen. Das Geschaft bietet eine vorzügliche Erwerbsquelle und ist auch für Ehepaare als Nebenbeschäftigung sehr geeignet. Ausführliche Bewerbungen an: Mitteldeutsche Handelsgesellschaft, Berlin W 35, Potsdamer Str. 43a. F126

100

3m Auftrage bes herrn Wilh. Schweisenth berfteigere ich heute Mittwoch, ben 17. Ceptember er., наф-mittago 3 Uhr beginnenb,

# am Bierftadter Berg,

berlängerte Cophienftrage, bie Obfifreigeng von

## 20 vollhängenden Bäumen Aepfel und Birnen

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Zusammentunft am Bier-ftabter Felfentelter.

# Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. Taxator, Tel. 2941. Schwalbacher Etrage 23.

Am Freitag, Den 19. d. Di., wird auf der Mariannenau ca. 350 Bir. Tafel- und Wirtichaftenbit am Baume losmeife

Abfahrt bom Rheintor gu Schloß Reinhartsbaufen mittags 1 Uhr.

Erbach im Rheing., ben 16. September 1913. Königl, Bringl. Abministration:

Schwarz. F:508

\*\*\*\*\*

zartes, frisches Aussehen, sammetweiche Haut wird erzielt durch

# Rino-Creme

beseitigt rauhe und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röte, Runzeln.

Touristenschutz

gegen Wundlaufen u. Sonnenbrand. Bildet vorzüglichen Schutz gegen jede Unbill der Witterung, da leicht in die Haut eindragt. Dose 25 Ptg.

Nur echt mit Firma: Rich Schubert & Co. G. w.b. H. Welnbühle Drogerie Siebert am Schloft. Gentral-Drogerie, Friedrichftr. 16. Drog. Bade, gegenüber Rochbr. Drogerie Otto Lilie, Moribits. 12. Schützenhof-Apothe. Langgaffe 11. Biftoria-Apothefe, Rheinstrahe 45.

Für bas Büfett einer sehr vornehmen Wein und Likörftitbe werben 2 gefchäftstüchtige

gefucht, welche bereits einen abntiden Woften belleibet haben. Die Stelle ift prima und wird fehr gut bezahlt. Diferten mit Zengnisabidriften und Bhotograbhie unter K. C. 9782 an Rudolf Mosse, Colu. F 136 DODDOODDOODDOODDOODDO

Einladung zum Abonnement

auf bas = Casseler =

Cegrundet 1853 ( 60. Jahrgang ) Gegrundet 1853

Helteste und einzige in weitem Umareise täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Andgabe ericheinenbe Caffeler Beitung. Conntagebeilage , Die Planberftube"

# Die Morgenausgabe bringt in ausführlicher Weife politifche, tolale unb provinzielle Artifel und Berichte, ebenjo ein forg-

fältig ausgewähltes Roman-Fenilleton in täglichen Fortsehungen. Der barftellenden und ber bilbenben Runft jowie ber Mufit wird im Caffeler Tageblatt :: :: besondere Aufmerksamkeit gewidmet. :: ::

#### Abendausgabe, Die welche ebenfalls neben allen Tages-Renigfeiten bie

Fortfegung bes Romanes bringt, weist eine große Reichhaltigfeit auf; besonbers aber in einem ausgebehnten Sandeloteil mit telegraphijden Aursberichten ber bedeutenbften Borfen. Ausführliche Berlofungelifte ber preugifchen Rlaffenlotterie unb :: :: famtlicher Staatspapiere fcnellftens. :: ::

800000

Der Bezugspreis in Callel lowie durch die Joft bezogen beträgt 3 Mk. vierteljährlich

Am 1. Mai und am 1. Oftober jeben Jahres erhalt jeber Abonnent einen Blafat-Fahrplan, ein vollftanbiges Gifenbahn Jahrblan-

buch, fowie am 1. 3an, einen fünftleriich ausgestatteten Band - Ralenber unentgeltlich.

Angeigen finden burch bas in den taufträftigen Kreisen gelesene "Cajjeler Lagebl. bie gredentsprechendfte Berbreitung.

# Zrbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen-Ungebote

#### Beibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Branchefundige Berlauferin fucht Guftab Jourban, Michelsberg. Eichtige Bertauferin für ff. Aufschnitt gefucht Abeinftrage 77.

Lehrmäbden für den Berfauf gegen Bergütung gei. L. Notbnogel, Gr. Burgitt, 16.

#### Gewerbliches Verfonal.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen far bauernd gef. Schwalb. Str. 8 Jüng. Buarbeiterin fofort gefucht. Beritel u. 38rael, Langgaffe 19. Brav. Lehrmäbd, gef. Damenschneib, Lieffer, Scharnhoriffrage 17, 2 St.

gejucht Bludjerftrage 6. pefucht Edernforbeitrage 8.

gefucht Edernförbestraße 3.

Berfette Stärfewäschebüglerin u. angeh. Büglerin sinden dauernde Beschäftigung Scharnhorftstraße 7.

Ein be. Mädden I. das Bügeln gründl. erlernen. Viaiter Sir. 9.

Besch. 10—2 Derrngartenstr. 10, 1.

Einfache Köchin.

u. ein best. einfaches dausmädchen jum 1. Oktober dei gutem Lohn gestucht Webergasse 4, 2.

Suche seinbürgert. Köchinnen.

Suche feinbürgert. Köchinnen, tückt. Haus-, Allein- u. Klichenundeh, Krau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen-Bermittlerin, Goldache B. Telebban 2363.

bom Band gesucht; fann ben Hous-halt erfernen ohne gegenfeitige Ber-gütung, Familien-Anschluß. Näh. im Tagbi. Berlag.

im Tagbl. Berlag. Qr Auf 15. September ein tücktiges Alleinmädchen, welches etwas tochen fann, gefucht. Näheres Maritraße 40, Billa Winerba. Tudtiges Dienftmabden gefucht Reroftrage 24.

mabdien, w. etwas foden fann, gefucht Muffer-

m. etwas 7. 1. itraße 7. 1. Selfbitind, Mädchen per 15. September 30. 1. Oftober gesiucht Necolitofe 20. Laden.
Tückliges Meinmähchen fafort gesucht Schiersteiner

Tüchtiges Meinmäbchen ber sofort gesucht Schiersteiner Straße 29, Bart links. Für Kinke u. Handsarbeit sofort ge-sucht Dotel Bogel, Abeinstraße 37. Tietbig Räbchen bei gut. Lohn gesucht Riehlstraße 16. Varierre. Tückt selbständ Alleinmäbchen von lindersofem Chepaar gesucht Raiser-Friedrick-Ring 14, 3 links. Reiteres, in allen Zweigen

Relieres, in allen Zweigen ber Handscheit erfahrenes Mädchen mit gut. Empfehl. ges. Meld. bon 11—12 u. 4—6, Rheinftr, 67, Drog. Zum 1. 10, wird tildtiges Mädchen fur Kücke u. haushalt gesucht. Käh. Horfitrahe 2, Kart.

Ein tüchtiges ehrliches Mabchen für Kücke u. Sansarbeit sofort ge-lucht. Lohn 25 Mt. Schwalbacher Straße 45, Part. Strafe 46, Bart. Tudtiges fleifiges Mabden gefucht Aeroftrage 16, 1.

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Saub, fleiß. Dienstmädden 5. 1. Oft, geiucht Friedrichstraße 87, 2.

Junges Mädden
für fl. Saushalt per 1. Oftober geincht Schenfendorfitraße 2, Fart.

Buverl. Mädden für fl. Saushalt
gejucht Mheinstraße 68, Part.

Mabden für leichte Sausarbeit ab fofort ge-fucht Dobbeimer Straße 98, 1. Brav, fleift. Mabrien fof, ober 1. Off. gefucht Un ber Minglirche 4, Bart.

Gin tlichtiges Mödden gesucht Fauldrunnenurahe 9. Barterre Its. Pleißiges willig. Mödden gesucht Schwalbacher Strake 5. Väderei. Tilcht. gesetztes Küchenmäbchen negen guten Lohn gesucht. B. Flort, Airchaasse 51. Rirchgaffe 51.

Gin Mabden gegen hoben Lohn per fofort gefucht. Sanbel, Martifrage 22, 1.

Gin tüchtiges Alleinmaben fofort gefucht. Borfiellen bis nachm. 5 Uhr. Dobbeimer Straße 25, 8 r. Alleinmäbden mit guten Zeugn. für finderl, berrichafil. Saushalt ge-fucht Eltviller Strage 19, 2.

Tlichtiges Mabchen, welches focen fann, gefucht. Betri, Berberitrage 8.

Tuchtiges Mleinmabden, weldes tochen fann, fofort gefucht Bellribstraße 22, Baderei.

Gin tücktiges Alleinmädchen fofort gesucht Taunussirahe 28, 1. Zuverl. Mädchen, welches etwas fochen fann gesucht Korigitaghe 21, 1 t.

Sotel Biesbabener Sof. Rüchenmadden fofort gefucht. Gehalt monatlich 30 Met.

Ein fleißiges fraftiges Mabchen fofort gef. Bater Jahn, Roberftr. 3.

Möbchen für Hausarbeit in fleinen Haushalt gesucht; eiwas Kochen erwünscht. Luisenplah 8, 2 I.

Tücktiges einfaches Mäbchen, bas bürgerl. toch f. u. alle Sausarb. versteht, gesucht Tounusstraße 26, 2. Gesincht sosort einst tücht. Madchen für Küchen- n. Sausarbeit. Guter Lodn. Demselben ist Gelegenheit geboten, nebenbei das Kochen zu ersterne. Sellmundstraße 36, 1.
Brades Mädchen für Sausarbeit gesucht Edernfördestraße 3.

Ein tücktioes Hausmäbchen, as etwas nüben fann, für einen extschaft!. Hausbalt ges. Kavellen-traße 34. Bormittags vorstellen.

itrake 34. Vormitiogs vorsiellenitrake 34. Vormitiogs vorsiellen.
Ein tildtiges Dausmädden
gesucht. Zu erfragen von 10—12 u.
5—7 Uhr. Taunusttrake 44, 1.
Tück. Alleinmädchen,
bas gutbürgerlich focien fann, per
1. Oftober gesucht Abelheibstrake 69,
1. Stock.

Gelibes brapes Mabden, bas authürgeri, focen fann, sofort gesucht Samergaffe 13.

Rröftiges Mabdien für Ruchen- u. Daubarbeit gefucht. Guter Lohn, Frantfurter Strage 8. Tudt, fleifliges Alleinmabden gefucht Abelbeibitrage 54, 2.

Tücktiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren, u. zum Anlernen im Laden fof. gef. Walramstrehe 6, Bart. Gin Mabchen für Rüche u. Saus wefucht Taunusftrage 13.

Sauberes Mleinmädden, welches felbjiändig fochen fann, gef. Eichenauer, Albrechijtraße 22, 1.

Mabden, welches fochen fann u. Sausarbeit übern., jum 1. Oftober in Offiziers-haushalt gelucht Kapellenstraße 33.

Junges Mabdien per fof. gesucht Schulberg 23, Part, Berlangt Alleinmadden bei 2 Berfonen, Neine Etoge, sofort. Keine Wäsche, Toumusstraße 78, 1, 10—1 ober 5—8 Ubr.

Tucht, Dabdien vom Lanbe für Rüche u. Sausarb., heb. Lobn, auf 1. Oft., gef. Gellmundftraße 25. Bimmermädchen gefucht. Billa Germania, Sonnen-berger Straße 52.

berger Strage Da.
Alleinmäbden
bei bobem Lobn gef. Markiter. 29.
Gefucht aum I. Oktober
gut empfohl. Rädden, das locken f.
und Dansarbeit übernimmi

Merobergstraße 7.

Vom Lande tlicht. folid. Mabchen, dos im Haushalt bewandert, gesucht Aerostraße 44, 1. Borsprech, borm,

Sum 1. Oft. fant Mabdien gef., bas foden I. u. e. Teil ber Sausarb, übern. Kaifer-Friedrich-Ring 36, 1, Simmermabden u Rudenmabden gefucht Reroftrage 7.

Sweitmädigen mit guten San, für Sausarbeit u. zu Hein. Kinde fofort oder später ges. Krau Spim. Senke, Mosbacher Straße S.
Alleinmädigen zu 2 Damen ges.
Botzustell, morgens bis 11 Uhr und nachm. 2—4 u. abends nach 8 Uhr Wilhelminenstraße 442.

Augelminenstraße 44s.
Alesteres einfach. Mäbchen gegen hohen Lohn acsucht Grabenstraße 28. Restouration.
Orbentliches Mäbchen in fleinen Brivathaushalt gesucht.
Räberes Blatter Etraße 73.
Tücktiges Mäbchen ober Krou mit guten Lenanissen auf 10—14 Tage als Aushisse gesucht Lietenring 14, 1.

Junges Mabden für tageuber gefucht Albrechtftrage 22, Desgerei geiucht Albrechtitraße 22, Meigerei.
Mädden für Sansarbeit tagsüber geiucht Kelleritraße 7, 1.
15iühr. Mäbch. tagsüb. f. l. Sansarb. gefucht. Müller. Taunusstraße 29, 2.
Mädden für halbe Tage geiucht Goldgasse 8, 1.
Einf. reinl. Mädden b. 14—16 A. dorn. f. l. Arb. g. Gödenitr. 13, B. l.
Ng. fanb. Monatöfran gefucht Mbeingauer Straße 4, 3 St. links.
Monatömädden von 8—4 Uhr gefucht Kirchgasse 19, 1. Stock.
Orbents, Monatöfran ab. Mädden

Orbenst, Monasbfrau ob. Mabden gesucht Dismordring 23, 3 r. Monatsfrau in fl. Sausbalt gesucht Abelheidstraße 54, Gth. 1 f.

Monatsmädden sofort gefucht Bertramitraße 17. Bart. Tücktige Wonatsfrau gefucht für die Seit von 10—4 Uhr Schachtitraße 29.

Schachtitraße 29.

Sanberes junges Mäbchen bon borm, 8 bis nachm. 4 Uhr gejuckt Alter Kolonnade 8.

Kür 2 balbe Tage in der Woche, mögl. Mitten u. Samst., u. alle vier Woch. 1 Macktog, w. anft., g. empf. Huhrrau aefucht Gigenbeimitraße 8.

Glegen Berrichten von etwas Hauft einf. ord. Frau ob. Mann unentgellt. Sim. mit Getäung. Näheres Klovioditraße 1, Vart. r.

Laufmähchen

Laufmädden ber bald gefucht. Borzellan-Geschäft Langnaffe 18.

Gegen Berrichtung leichter Aebeit mit wenig Wäsche für nur 2 Damen fonnte finderlose anständige Sitwe ohne jeden Anhang freie Wohnung mit Kost ertangen, Borzuspr. vor-mittags Wainzer Straße 68.

fofort gefucht bei Rofenau, Bilbelm-

orbenilich, fauber, fofort gesucht. Birth, Webergaffe 8, 2, Ginlegerin

findet Beschäft, in der L. Schellen-bergicken Hofducheruderei. Meld. Lagbiatthaus", Druderei - Kontor, Schalterhalle links.

# Stellen-Ungebote

#### Männliche Verfouen. Raufmannifdes Perfonal.

Oberreifenber u. Reifenbe f. nur erfill. Berf. Zeit. in Sterbet.«, Rinbers, Unfall., Arantens u. Bieh-bert gei. Stabt, Luifenftrohe 5. S.

#### Gewerdliches Perfonal.

Jängere Elektromonieure fofort für bauernb gef. W. Hinnen-berg, Langgaffe 15.

perg, Kanggasie 15.
Schneiber auf Werktatt
für Kleinstud gesucht. Spiekermann, Kellerstraße 7.
gesucht Bismardring 44, 1 St. r.
Lücht. Woolscheiber gesucht.
Ditter, Mauritiusstraße 8.

gum 1, Oft. gefucht. Buchbinderei Grofdwit, Gerrngartenstraße II.
ob. tücht. Nestaur.-Ködin zur Aushilfe v. I. bis 10. Oft. gef. Off. m.
Behalisanfor. u. 65, 39 Tagbl.-Berl.
Oröstiger innger Warn.

Kräftiger junger Mann,
16—20 Jahre gejucht. Feuerwerferei, Bismardring 1.
Tüchtiger Sausburfche für fofort gefucht. Bäderei Lens, Oranienstraße 98,

Laufburide gefucht. Imgart, Bilbelmitrage 12.

Amgart, Esibelmitrane 12.
Aunger braber Dausburfche gefucht Richfitrage 16, Böderei.
Tücktiger Dausburfche bei freier Station gefucht. Borgustellen nochm. von 4–5 Uhr. Franz Bender jr., Walramitrahe II.
Aunger Rabfahrer fofort gefucht. Tonnus - Apothefe. Borgusprecken zwijchen 10 u. 11 Uhr. Bu fofort grentlt. Laufunge gef.

Bu fofort orbentl, Lauflunge gel., nicht unter 16 Ighren. Aberefien-Apothefe, Emfer Straße 24.

Rüngerer fraftiger Saubburiche (Radiahr.) gel. Bismardr. 12, Edlad. Sauberer Junge zum Kegelaufieben u. l. Sausarbeit ivfort gejucht Blatter Strahe 18. Stadtfundiger Fuhrmann gesucht Sedarstrake 5.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Bewerblides Berfonal.

fucht Stelle bei Herrn ob. Dame für Bertrauenditell. gleich welcher Art, Fiofort. Bleichtraße SO, S. Et. 188. Off. u. I. 3, 959 an den Tagbl.-Bert.

Selbstänbiges Mähchen fucht Stellung aur Führung bes Haushalts bei alt, herrn oder auch alt. Ebepaar. Offerten unt. S. 959 an den Lagdk.-Verlag.

Witwe, 45 Jahre, w. einem gutburgert. Omushalt bor-fteben fann, fucht Saushälterinftelle. Nab, Cranienitraße 10, Stb.

Gerfelte Inngfer fucht Stellung, wurde auch vorüber-gehend annehmen. Offerten unter M. 960 an den Lagbi. Bertag.

gräulein, im Schneibenn, Danbarbeiten, Frisfieren u. Kochen bewandert, jucht bis 1. Officber Stellung. Officten unt. W. 959 an den Tagbl. Berlag.

fucht Stellung als Stütze sum 1. Oliober. Cfferten unter I, 984 an den Tagbl. Berlag.

Selbftanb, nute Köchin fucht Stelle. Offerten unter R. 960 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mabchen, bas die Sausbaltungsichule bef. bat, fucht Stelle, am I. als Rinbermadch. Off. unt. B. 959 an den Tagbl. Bert.

Acteres Madden, w. im Kachen u. all, baust. Arbeiten bewandert ift, sucht tagsüber Stelle bis 1. Oft. Rab, herberstraße b, 3 L

Budt, 18lahr. Dabden fudt Stelle gum 1. Oftober in einf. burg. Saufe. Rab. Berrngartenftrage 5, 1 St. r. Monatsfielle fucht gut empf. Frau auf 1. Oktober in nur beif. Haufe, Bleichitraße 18. Hib. 1 St. But empf, Frau f. Bafds u. Bunb. Sebanitrage 7, Bob. 2. Stod lints,

Junge Frau mit gut. Bengn., die nur in berrichaftl. Säufern war, bat noch einige Tage frei. Räberes im Tagbl.-Berlag.

Orb. Fr. f. Monatsft, v. 1/28-1/10 Albrechiftraße 25, 3, St. I. Brau fucht Bafch. n. Bubbeichaft. Wellribitrage 11, 3.

Junge faubere Frau fucht morgens 2 Stb. Beschäftigung. Webergasse 48, Stb. 1 I.

Belleres Mibden fucht ftunbenveife Befcaft. Riebers walbitrage 5, Sic. 8 r. Unubh, Grau fucht Befchäftigung.

Off, unter &. R. baubtpoillagernd. Junge unabhäng. Frau fucht für den ganzen Borm. Beschäftigung. Kah. Weitendstraße 26, Frontsp.

# Stellen Gefuche

Mannlidge Berfonen. Gewerbitdes Verfonal.

Tücht, felbstänb. Damenschneiber sucht auf Werksiatt Arbeit. Off. u. 11. 960 an den Tagal.-Verlag.

Buberlässiger Mann, in den Boer Jahren, mit guten Reugnissen, sucht leichte Beschäftigung jur geringen Lohn. Rah, zu erfrag, im Loubl. Berlag.

# Stellen-Angebote

### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Bur fofort ober fpater wird für n Rechtsanwaltsbureau in Bies-Stenographiftin Maldinenidreiberin gef. Schreib-maidine "Remington", Stenographie 150 Silben in der Winute. Ausführ-liche Bewerbungen mit Gehalts-argaben und früheiten Eintritt-Datums sind unter A. 959 an den Laphl. Verlag einzureichen.

# Jüngere Berkäuferin ober Volonidein und Augarbeiterin per fofort ober 1. Oliober gefucht, Gerftel & Frael.

Berfäuferin in Schweinemengerei gesucht. - In Aufschnitt bewanderte Berfauferin

J. B. Fall, Mains,

#### Dof-Meggerei, Begelöftraße 11.

Lehrmädchen aus guter Familie für leichte Lager-und Kontorarbeiten mit gut, Sanb-fcrift fofort gefucht. Borbach, Luifenstraße 24

#### Gewerllides Berfonal.

Jür Bal. u. Jadenfl. gefucht. S. Guttmann.

Tüchtige Zuarbeiterin per fofort gefucht. Beichm. Chaeffer, Bebergaffe 12,

## Bolontarin per 1. Oftober gefucht.

J. Herrchen, Damen- Ronfeftion. - Goldgaffe 19. -

Modes. Perfette 1. Arbeiterin, tücht. zweite,

fotvie Lehrmadden gef. Delaspeeftr. 1. Modes. Lehrmadien orb. Gerkunft fof, gef. Laus, Krausplat 5/6.

Bröulein,
mit hoh. Schulbildung, du 2 Kindern
nachm, von 2—8 Uhr, bauptfächlich
gur lieberwuchung der Schularbeit,
n. Spaziergang, gefucht. Vorstellung
2—3 Uhr nachmittags erbet, Rübesheimer Strafe 24, Bart, rechts.

## Cinfaces, erfahrenes

# Kinderfräulein,

bas auch Hausarbeit übernimmt, zu 2 Knaben (4 u. 1 Jahr) z. 1. Offbr. gesucht. Räh. Alwinenstraße 28, nachmittags von 3 Uhr ab. Gur eine Offigierfamilie in Den

Rinderfranlein für 1. Oftober gefucht. Borguftellen fruh 9-311 Uhr Sainerweg 4.

Perfette Köchin für feines Restaurant gesucht, Rah im Zagbl. Berlag zu erfragen, Gr

Befucht ber fofort feinbürgerl. Köchin Rabellenitrage 75, borm. bis 11 Har, nachm. bon 2-4, abends nach 7 Har

# Stochin

mit guten Beugniffen. Dieselbe muß gutburgerlich sochen können u. ein. Sausarbeit übernehmen. Borgustell. Sausarbeit üb von 4—6 libr.

Frau Soffmann, Taunusitrage 58, 1 Gt. Geinbürgerl. Röchin, die Saubarbeit übernimmt, mit gut. Zeugn., jum 1. Oft gefucht, Vorzust. dis 11, 2-5 u. nach 71/2 Uhr abends Sophienstraße 4 (neben Alwinenstr.). Keinbürgerliche Köchin

mit guten Bengniffen gum 1. Oftober gefucht Grillpargerftr. 2. Stochlebriranlein für erfillaffige Rüche, fowie

gefucht Billa Olanda, Gartenftr. 22. Solides Madden, bas tochen f., gefucht Rheinftr. 59, 2 r. Gefucht

Oftober ober früher Alleinmädchen, gen erfahren in Kücke u. Hausard., ned. Monatstrau, für II. berrich. Sausd. alleinsted. Dame. Borgustellen mit Beugn. Kupellenstraße 77, Barterre, borm. 11—1 oder nachm. 5—7 Uhr.

in beutsche Familie wird ein gebild. brabes junges Rädchen zur Stübe gesucht. Buß gutdurg, socien und besiere Sausarbeiten mit besorgen. Räh, im Tagbl.-Verlag.

Sum 1. oder 15. Oftober wird für bereichaftlichen Hausbalt gebildetes jung. Mädchen,

nicht unter 25 Jahren, als Stilite gefucht, ib. bürgerl, gut foden, etw. ichneidern u. Weihnaben fann, das Berfonal au beaursichtigen und die Serional du beauffichtigen und die Sausfran auch mal zu bertreien versieht. 3 Kinder (1 Sohn, awei Töcken) im Alter von 18, 15 und 12 3. Familienanichluk gern erfeilt. Gehalf 40—45 KT. monatlich für den Anfang. Bewerd, welche ichon abnl. Stellen inne batten, werden deborzugt. Reld. mit Bild u. Leugnis-Abichriten unter A. 982 an den Toght. Berlag zu fenden.

Einfach folibes Alleinmaden für alle Sausarbeit 3. 1. Dft. nef., evt. auch früher, Scheffelftraße 1. Buverl., erfahr., evangel.,

befferes Alleinmädchen gefucht. Amtsgerichterat Berger, Gutenbergblas 2.

Sücht. Mädchen für feinbürg. Küche und Kausarbeit fofort ober 1. Oft. in fleinen Saus-halt gefucht Abolfealler 33, 2.

#### Mäddien,

w. focen f. u. Sausarbeig fibern., jum 1. Dft. in Offisierhaush, gef. Off, u. 2, 957 an ben Tagbi. Berlag. Braves tücht. Hausmadden. welches bugeln tann, gegen hoben Lohn gesucht. Borgustellen von 11 bis 12 u. v. 3—5 Woelheidfir. 68, P.

Braves Mädchen für Caus- u. Rudenarbeit fof. gef. Reftaurant Boibs, Langgaffe 7.

Milleinmädchen, welches locken fann, per 1. Oft. gef. Krauter-Dörr, Grobe Burgfir. 6, 1, Befferes Wäbchen, im Kochen u. Sausarbeit erfahren, mit guten Scugniffen, zum 1. Oft. oder früher gefuckt. B18898 Fran Lanbesbaumeister Sauer, Walluser Straße 13.

Junges Mädchen findet Gelegenheit, Die feine Rache u. Saushalt grunblich gu erlernen Frankfurter Strafe 8.

Cuchtiges Zweitmädden gefucht für flein. Sanshalt, bas bug, niben u. fervieren fann. Becauftell. mittags von 1-4 Uhr Schierfteiner Strafe 36, 1. Etage rechts.

Gefucht gum sofortigen Gintritt ober per 1. Oftober ein guverföffiges Alitetes Mädchen,

welches felbständig die Bflege eines einighrigen Kindes übernimmt. Fran Regierungsrat Renbaus, Schutemirate 4

歌

bor-

ber-nier

unt.

960

Bat.

iten telle 3 L

ujc.

oar,

iift.

mg.

PO. DE

ten

n,

ecf.

tef.

en, Et. 193

ije.

ett

er

itt

ċØ.

Befferes Sansmädgen neldes verfelt nähen lann, gegen jehr guten Lohn geinagt. Räheres Bilhelmstraße 38. 1. borm. bis 11, mittags von 1—5 Uhr.

Melteres guverliffiges Madden

ber 1. Oft, gefucht, Rein Labenbut. Babubofftrafie 9, Mebgerei,

Zücktiges Mabden, bas gutburg, tochen fann u. einen Teil ber Sausarbeit mit übernimmt, auf 1. Ottober gesucht. Bu erfrag. Zaunusftraße 52, 1, vormittags ober abends nach 7 Uhr.

Gefucht tucht, Bimmermabchen, Borftellen 11-12 und 3-5 Uhr Bierftebter Strafe 5.

Fleiß. Adeinmädden für 1. Ott. gef. Abolfsallee 30, 3, borm. 9-11, nachm. 2-5 unb 7-9 the.

Tücktiges Mleinmilben für alle hausarbeiten fofort gefucht Billa Bachmaberftrabe 14. Bert.

Bu 2 Bersonen Meinmäbchen für fpater gel. Bu er-fragen im Tagol.-Bert. Qo

Alleinmädchen.
Achteres tücktig. Mädchen, welches feinerem Hausbalt selbständig vortieben u. gute Kücke führen t. bei hobem Lohn und guter Gehandlung sosott oder auf 1. Oktober gesucht.
Bunnann, Kückerisitasse 8 Gei Riophochtraße).

Alleinmädchen bei guter Behandlung und gutem Lohn (Baiche außer dem Saufe) gum 1. Oft. gefucht, Ribesheimer Strafte 24, Burterre rechts.

Saubere Fran 1 Stb. vormittags gefincht Gebanbiab 7, Bart. I.

Cintegerint findet Beschäftigung in der L. Schellenbergiden Dolbuchdruderei. Relbungen Lagblatt-Saus, Drud. Kontor, Schafterhalle linis.

100 Frisiermodelle Saar gefucht. Bu melb. b. Schröber, Rirdigaffe 29.

# Stellen-Angebote

Manuliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Jüngerer Techniker ober Buchhalter für Inftallatione. Geschäft gesucht. Genaue Off, mit änderst. Gebaltsensbr. u. R. 961 on ben Tagbl. Berlag. Die Stellung ift bei gufer Leiftung bauernb.

Wir fuchen

fleißige tüchtige Derren, die sich Lebensstellung ichaffen wollen, zur Afquisition gegen Rebenverdienst od. Virum. Zu erfragen Werstags von 8-11 libr vorm, im Gureau der Bittoria, Rheinstraße 34.

Mari gei. Bergüt. Af. 300.

Sigarr.-Fa., Samburg 22. F 135

Suche gum 1. Oftober

Lehrling aus nur guter Familie. A. Daffencamb, Apoth., Deb.-Drogerie Sanitas.

Gewerbliches Perfount,

Tüchtiger Gisendreher

für Wertzeuge gesucht. Es handelt lich um feinere Arbeiten, baber wolfen lich nur tüchtige Kröfte melben.

Jean Müller, Elektrotechn, Fabrik (Abt. Schlofferei) Sitville a. Ahein. 1579

Tüchtige felbfinnbige

Aenderungs-Signeider per fofort gefucht.

J. Herk, Wiesbaden, Langg. 20. Diffoldmeider fofort gefucht. 3. Gafraemafi, Damen Moben, Abeinftrage 39.

Raffenbote gesucht. (Bewandte u. fautionsfähige L toerber, nicht unter 22 und üb 35 Johre, wollen sich meiben. D unt. T. 959 an den Taghl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Wew. Stenothpiftin mit borgügt. Sandidrift fucht ge-eignetes Engagement. Suchende eignet fich auch als Empfangsfräulein. Off. unter A. 980 an den Taabl. Berlag.

Gemerblides Perfonal.

Einf. ben. Grl., welches aut schneib I., sucht zur w. Ausbild, bei einer tiicht, Schneiberin Engag, bei freier Stat. u. e. Bergüt, übern. g. g. baneb, ben Saush, Off. unter T. 38 an die Tagbi. Zweigft., Bismardeing 29.

Eine Dame empfiehlt fich sum Borlefen in Deutich, Raberes im Zagbi. Berlag gu erfragen. Qu

Geb. alt. Dame, beiter Familie, guberl. u. tüchtig, die 4 Jahre einem größ, frauenl. Saush. mit Erfolg vorhand, jucht felbständ. Birkungstreis. Beite Empfehl. Gefl. Offerten unter B. D. 4230 an Rubolf Mosse, Darmstadt.

Fraulein,

berfelt Deutich u. Franz, fpr., sucht Stelle als Reisebegleiterin in Kam. Off. u. E. 961 an den Tagbl. Berlag. Suche für meine Tagter.

19 Jahre, fathol., w. einige Jahre im Benflisnat war u. im Schneibern, Weihnähen, Bubmaden, allen Handarbeiten bewandert ift, Stellung in gutem Hande als angehende Jungfer ober zu Kind. Offerten unt. L. 12 positägernd Epositein im T.

Gewandtes Fraulein,

Junge, geichieb, Fran fucht für 1. ob. 15, Off. Stelle b. alt. herrn als

Hansdame od. Sanshälterin, wo fie ihr Match bon 7 Jahren um fich haben fann, Offerten erbeten unter S. R. 90 durch Sansenstein & Bogler, M. 18, Fry

Dausdame,

Rheinl., 3ber, rebraf, aus fehr guter Familie, firm im Saushalt, fowie Rindererziehung, fucht Birfungstr. Beite Empfehlung. Offerten unter 21. 985 an ben Tagbt. Berlag

Haushalterin. Geb. ebg. Frl., 29 3. im Saush. gründl. erfahr. u. gern felbst iftig, mit guten Beugu. (aud laufm. geb.) f. Stell, bei Derrn. Dif. u. 2. E. 761 Saarbruden babmpoftlagernd

Haushälterin.

Gebild. alt. Braul, fucht felbftanb, Birtungote, in Sanatorium, Derrichafisband ober fonft, grob, Betrieb. Borgugliche Zengniffe, Offerten u. L. 960 an ben Tagbt, Berfag.

Eine junge Dame mie gut, Schulbifd, fucht jum Oft. Stell in a Onufe. Bab. Aust. b. b. Borfteb, b. ftabt, Softsfindergartens. Beff. ig. Madden, in allen porf. Arb, perfett, fucht per 1 Dit Stellung ale Jungfer. Off. u. B. 958 an ben Tagbl. Berlag.

Gutbürgerl. Stöchin, welche Sansarbeit mit übern., sucht in best. Saufe Stellung. Räheres Körnerstraße 3, 1 St. finks.

Perfette Röchin fucht Stelle, Selenenftrafe 4, 9.

Röchin,

Thüring, in geseht, Alter, w. autburg, lochen f. u. alle Hausarbeiten berft., gestührt auf gute Lengn., sucht zum I. 10. Stellung in Herrichafts hausbalt, wo dausmädchen bord. ift. West. Offert. unter F. R., Leipzig-Stüng, Karl Hartingstraße 3, 1.

Gebildetes Franlein, Bewandled Fluilell, welches als Stüpe in seinerem Hause ginge auch als Reisebegleiterin zu Off. u. L. 959 an ben Tagbl.-Verlag. Dame. Zu erfr. im Zagbl.-Verl. Om

Zwei ben. Madchen, auf langl. Erf. in f. Honest. u. br. Zeugn, gestützt, suchen zum 1. Oftbe. bas. Siell. in einig fein Haushalt als feinburg. Köchen und 1. Dansmädigen, am liebsten zus. Offerton unt. D. 960 an den Tagbl. Berlag.

Mädchen,

20 Jahre alt, welches verfelt im Riben u. Bügelu ift, wünscht Stell. in besierem Saufe, gebt auch gerne Au Kinbern. Offerten unter B. R. voftlag, Sargesheim bei Kreusnach.

Stellen Gesuche

Manulide Versonen. Gewerbildes Perfonet.

Damenschneider,

lange Jahre felbftänbig, fucht Stell, als Bufchneiber. Offerten unter ft. 957 an ben Tagbl.-Berlag.

Stantlin geprüfter Heizer übernimmt Bebienung von Zentraf. Seigung: abern, auch Sausverwalt. Rab. Gobenftrage 17, Mib. 3 rechts.

Chauffeur

(Maschinend.), 26 Jabre all, Kührere ichein 36, sicherer Habrer, g. Wagenpfleger, sicht Stellung per 1. Oktober
oder spater. Uebernimmt a. leichte Rebenarbeit. Gest. Off. an Ph.
Baber, Rübesheimer Straße 36.

Arastiger intell. Mann, Mitte Boer, fucht Stellung als Auf-feber, Bortier, Ruticher ober ühnlich Offert. u. R. 39 an ben Tagbl. Bert.

Verfehter Herrschaftsdiener

(Barttemb.), mit prima Sengniffen, findt Stellung auf 1. Ottober, am liebsten in Benfinna; ober Sotel. Gintriff ent, folger. Offerten unter D. 957 an ben Tagbl.-Berlag erbet.

Hausmeisterstelle in Billa ob Berridiafishand von gut empf. Eheb g. freie Mohn, gefudt, Dff. u. g. 960 an ben Tagbi. Berlage

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zelle. - Bohnungs - Ungeigen bon gwei Zimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

# Le mieinigen.

## 1 Jimmer.

Dermannitr. 24 Mi., 1 S. u. S., 12.
Karlfiraße 2 1 S. u. Nücke. 2872
Starlfir. R., 1 r., 1 S., R., S., 14 Mi.
Mauentaier Straße 5 find 1 u. 2.
Sim. B. sum 1. Oft, su v. Bi7888
Beikenditr. 1. Ede Sedampl., Fip. B.
I Simmer mit Käcke. im 1. Stod, magemannitraße (Medgaergafe) ab
1. Oftober indrincise (Medgaergafe) ab
1. Oftober indrincise au verm. Rah.
Hustunfi am Lagdiati « Kontor,
Schalterholle rechts.

## 2 Bimmer.

Beisbergftraße 18, H. 1. 2-3im.-A., Gelenensftr. 26 2 neu berg. 2. Kinde u. Kell., Mans.-W., Rüdged., zu b. Dreulenstr. 40, im Wittelb., I schöne 2-3im.-Wohnungen auf 1. Oft. an achibare Leute zu vermieten. 2625 Riefenring 12, H. 3. schöne 2-3im.-28. m. 3. i. Absch. W. b. Dausin.

Karlftraße 2 8 Sim. u. Kilche. 2873 Steingaste 19 freundt. 3-Rim. Wohn. im 1. Stod, p. 1. Oft. Er, 360 Mt.

Saben und Gefchufteraume.

Ein Laden Gr. Burgstraße 2, nabe der Wilhelmitraße, von jehr bis 1. Jan. villig zu verm. Nah, dei dochmitt. So. Wishelmitr. So. Wagemannstr. Zb Laden villig zu v. Erste belle Barterre-Käume, Langgaffe-Wagemannstraße, im Ganzen oder geieilt. ab 1. Oft. zu vermieten. Die Kaume eignen sich zu der der die die die Auflichte die die Vollegen und der Vollegen und die Lehrfale für Aufru. Angunterricht, Arbeitstämme für Schreidereien und Blättanstalten. (Dampfbeizung, elest. Licht.) Die Käume fonnen durch Unnbau jedem Bedorf angepasst berden. Kähere Auskunft im Lagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Mohnungen.

Rellerstraße 7, 1, möbl. Wohnung, 2 eb. 3 Zim. u. Rüche, au berm.

Albrechtftraße 23, 1, gut möbl Sim. Bismardring 22, 3 r., ich. m. 8. b. Albrechtftr. 32, B., m. 28.- u. Schlfg. Bismardring 35 fd. mbl. Hodep.-B. Bismardring 36, 1 r., gut m. Bifg.

Siemardring 36, 1 r., gut m., Sieb.
Sieichstraße 5 schön möbl. Limmer billig au bermicten.
Bieichstr. 13, 2 l., 8, 2 B., m. o. o. B.
Sleichstr. 27, 2 r., stol. mbl. 8. bisl.
Bieichstr. 34, 1 r., mbl. Erfer-8. fof.
Blichstr. 34, 1 r., mbl. Erfer-8. fof.
Blicherbraße 8, B., fein möbl. Limmit separ. Eingang, auf 1, Oft.
Blücherstr. 20, 1, g. m. 8., sep., fof.
Blücherstr. 26, B. 1 r., mbl. 8., m. 18.

Siüderitt. 26, V. 1 c., mbl. S., m. 16.
Gr. Burgstraße S. Tettenborn, hübsich midd. frdd. Sim., monatl. 25 Mt. mid Rrichfind, ev. Benson.
Friedrichsit, 41, 2 r., sep. 3., 1—2 B. Geiebergitt. 13, 1, sehr ich, mödl. Z. Geiebergitt. 14, 1, m. S. Danerm.
Gebenstraße 6, Bart. I., sleg. mödl. Bim. Breis mit Kaisee 20 Mt.
Sellmunditt. 27 mödl. Mans. sefort. Hellmunditt. 30, 1 k., c. r. Arb. Log. Gestmunditt. 30, 1 k., c. r. Arb. Log. Gestmunditt. 30, 1 k., c. r. Arb. Log. Sessimunditt. 40, 1, mödl. Mt., 250. Seeberstraße 3, 1, m. Lim. mit voll. Bension, monatich 50 Mt., du b. Derderstraße 3, 2, sehr gut m. fonn.

Serrngartenstraße 5, 2 r., a. m. S. b.

Airchgasse 17, 2, Granz, aut möbl.

Gudzimmer. 1—2 Betten, zu vm.

Kirchgasse 43, 2, schön möbl. Bim.

mit Vension v. 60 Mt. au zu vm.

Kirchgasse 51, 2 l., schön möbl. Rim.

Luisenplay 6, 1, möbl. Mans. gegen

Sausarbeit an ankänd. Räddgen.

Bicherseit an, and einzeln, billig.

Räderanktraße 12 beigb. möbl. Rim.

Räderanktraße 12 beigb

Luifenplay 6, 1, möbl. Manf. gegen Sausarbeit an ankänd. Madden. Bidgelsberg 15, 1. Et. ichan möbl. Bimmer billig au berm. Mickelsberg 28, 2, einf. mbl. 3. bill. Mickelsberg 28, S. 2 L., einf., faub. möbliertes Kunner an Geichafts-fräulein oder Serrn au berm. Moribler, 7, 2. mbl. B. u. Schlafz. Moribite. 7, 2, mbl. B., u. Schlofz.
Moribiteake 25, 3, gut möbl. Sim.,
mit, auch ohne Benjion, zu berm.
Möberste. 10, 1, m. 3, m. 1 u. 2 B.
Zaalgesse 16, Bapierhöl., möbl. Sim.
Schachtstraße 28, 2, frod. m. 3., 3.50,
Schulberg 15. 2 t., möbl. Simmer.
Schwalb, Sir. 10, 2, nahe Rheinstr.,
gut möbl. sep. Wohn u. Schlofz.
Steing. 16 möl. 3, m. 2 Betten bill.
Stiftstraße 29, 2, gt. sonn., bübich
möbl. Bart.-Sim., monatt. 20 Mf.
Tannuskraße 1, 8 links, möbl. Sim.
mit Kickenbenngung zu berm.
Zannuskraße 25, Wich 3, nan berna Rellerstr. 9 frbl. Bart. Wohn. 8 g.

u. R., der Oft. Rah. Kellerstr. 7, B.

Mählierte Jimmer, Mansarden Serberstraße 3, 2, sehr gut m. sonn.
Ballonstm. mit Kladvier soft, du d.
Tannusstraße 1, 8 links, möbl. Zim.
Brânlein such möbl. Kimmer
mit Kladvier soft, du d.
Tannusstraße 25, Gth. 3, neu berger.
mit boller Kension sür 55—60 prt.
mobl. ruhig. Simmer per s. zu d.
O. M., Zaumusstraße 11.

Seere Bimmer und Monfarden etc. Bibredetfte. 31, B., heigh. Manf, bill, Heigh. Bort. Jim., Boh., u. 1 8., R. zu v. R. R. I. L. Heigh. Bort. Bort. Jim., Boh., u. 1 8., R. zu v. R. R. I. L. Heigh. Bort. Bort. 1 8. R. zu v. R. B. L. L. Heigh. Manf. in besterem Baufe zu vermielen.

2—3 fchoue teere Zimmer, auch einz., billig zu v. Zaumssfraße 86, 1.



# Bermietungen

1 Bimmer.

Zimmer mit Rüche im 1. Stod, Bagemennftraße (Mebaergaffe) ab 1. Oftober jahr-weise zu berm. Rabere Ausfunft am Lasblati-Kontor, Schalterhalle

5 Jimmer.

Wegen plöhlichen Fortjuges ift meine 5-Bimmer-Bohnung febr preisivert gum 1. Oftober ob. fpater weiter zu vermieten, herrliche Lage. Emfer Strafe 62, 1. B18819

gaben und Gefchafteraume.

Laden Webergaffe 14 per 1. Oktober zu verm. Nöheres Kl. Webergasse 13 b. Kappes, 2907 Zwei große Bureanraume mit Rebenniumen, Ia Auskattung, Abolisassee 57, bireft Ede Kaifer-Friedrich-Ring, für Mt. 300.— 3u verm. Räh. Abolisassee 57, dechvart.

# Große helle Parterre-Räume, Canggaffe-Wagemannftr.,

im Ganzen od, geteilt, ab 1. Oftober zu bermieten. Die Kaume eignen sich zu den berschiedenst. Kubungsaweien: als Büros, Logerräume für Möbel, Glass u. Korzellanwaren, Cesen usw., als Lehrsale für Lurns u. Tanzunterrich, Arbeitsräume sir Schneidereien und Plattanstalten. (Dampspeigung, eleltr. Licht.) Die Käume können durch Ilmbau iebem Bedarf angehaft werben, Kähere Ausfunft im Lagbl.-Kontor, Schasserbe

Seit 50 Jahren beffebenbe Bäderei

mit g. Runbicaft, ebt. mit Saus, gu bermiefen begm, gu berfanfen. Unfrag, u. B. 961 Tagbl.-Berlag. Birtidiaft (Gae), in. Laben, Wurstt., per iof zu berm, Weiter große 4Sim. W., mit Mans, etw. Garten, auch versch, fl. Wohn. v. 17 Mt. pro Won. dn p. 1. Oft Sprechib. morg. 8—12, nachm. v. 4—6 Uhr Bittoriofiraße 14, Bart. Laden

in befter Lage umftanbehalber febr billig au berm. Rab, Michelsberg 15, im Bafdelaben.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Herrschaftliche Wohnung. Sochpart., Abolfsallee 57, 300 Mart wegen Weggug unter Miet-preis gegen Kontraft bis 1. Oftober 1914 jofort ober fpater für 820 .-

Möblierte Mohnungen-

gu bermieten.

Morisftraße 37. 2, gut m. 2—3-8.-Wohnung. Befichtig. 11—1 Uhr. Möblierte Bimmer, Manfarden

Emfer Straße 44. 1 I., schön Kivs.
fof. zu v., 18 Mt., mie Krühftlick.
Emfer Straße 44. 2 s., Salon und
Schlaßs. ich. m. fos. o. sp., a. eine.
Mauritinsitraße 8. 1, sebr gut mbl.
Zim., elestr Licht, Seiz. (mit u.
v. Bens.). Käh, bei Kafy, Bart.
Wöbl. Zim., in birg. Sause. a. Bens.
Bagemannstraße 31 (n. d. Golda.).
Ein möbl. Zim. m. Schreibtisch
Zimmermannstraße 10, 1 links.

Alleinfiehender alterer gerr findet einfach mobl. Simmer nebst gurburg. Benfion afs Datermiet, gleich am Rurbans, zu 80 Mf. m. Off. unt, &. 958 an d. Tagbl. Berl.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Schone gr. Manfarbe (Wfb.) gu berm. Raberes Abolfballee 28, 3,

# Mietgesuche ...

Rinberlofes Ehepaar fucht zum 1. 1. 14 geräumige Zwei-simmer-Wohnung mit Manfarbe, in ber Rabe bes Aurviertels. Breis n. über 450 Mt. Off, mit Breisangabe n. E. 958 an ben Lagbil. Berlag.

Wohnung

f. Anfang Oft. fuch; benf, Mititarb.-Fram. (1 Rind). Sauberes rubiges Borberhaus, in fraubarmer Lage. 3 Jimmer. Bedingung; neu vor-gerichtet Off, mit Preis u. A. 983 an ben Tagbl. Berlag. 3—4-Simmer-Bohnung in gutem Sanfe, Rabe ber Langgaffe b. Jan. ober April gesucht. Offerten unter B. 960 gu ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungsmiete.

Sum Rärg 1914 von finder.
Isiem Sebepaar gefucht herrichtstiffikeingerichtete Wohnung von 7
bis 8 Simmer, vollständig einserichtetem Babesiumer und reichlichem Bubehör ober Einfamistien dans mit gleichen Römmen.
Die Wohnung mut fich in bester Lage der Stadt befinden und Sentralbeigung fowie eter irische Lichtaung fowie eter irische Lichtaung fowie eter irische Lichtaung wurd der Kongedote mit Breidengaben u. A. 986 an den Tagbi. Berlag erdeten, 1580

mer Billa Ton du mieten event, su faufen gesucht; 6-7 Simmer und Manferben, große Ride. Offerten mit Breis unter D. 961 an ben Tagbl. Berlag.
Gebild, Frantein, Rodifchul, fucht

einf. saub. Bimmer,

nabe Frantfurier Str., jum 1. Off. 2. Bladberg, Benfton Primavera, Gerr fucht mobil Barterregimmer Derr lucht mobil Parterregimmer mit sebaratem Eingang zum 1. Ort. Off. u. G. 960 an den Lagdel.Berl. Möbl. sep Rimmer mit Worgen-kasse gesucht. Ga, 22 Mt. monatlich. Off. u. u. 959 an den Laubl.Berl.

## Danermieter

fucht gut mobl. Bimmer, ebent, mit Benfion, in gentraler Lage. Offert, mit Breisangaben unter R, 959 an ben Tagbi. Berlag.

Dauermieter s. ge, sonnig, einsach mödl. Zim, mir gutbürg, Bension, I Gioge ober Billa bevseg. Off. mit Freis u. M. 45 politagerub. B18885 Eine allt. alleinsteh. Dame suche ein leeres Limmer in gutem Saufe zum 1. Offaber. Offerten u. E. 1859 an ben Tagbi. Berlag.

# 2-3 Zimmer,

unmöbliert, mit Bad, eleffr. Licht, Zentralbeigung, Barterre oder erfter Stock, möglichft Lähr Wald, in fein, ruhig, Saufe, ebenf. mit Benfion, von älterem Bertn ver fofori ober spüter zu mieten gesuckt. Offerten unt. D. 2898 an F41
D. Frenz, Wiesbaden.

Melt. Derr g. einf. mobl. fonn, S., 1. Et., mit unr Abenbeffen bauernb. Breiboffert. D. G. A. poftlagernb.

# Fremden-Penitons

Alleinstell, gebildeter Herr finder angenchm, Geim mit Benfion jum Breife bon 65 Bit. Offerten u. if. 960 an ben Tagbl. Berlag

# Pflege-u. Auffichtsbedürft.

auch leicht Gemütstrante, die eines Angialtsaufenth, nicht bedürf., finden bei sachgem. Behandt. u. Beschöftig. lieber. Aufn, mit Fam.-Anschluß in Billa am Mhein. Ia Referenz, Brojo, Gobesberg, Billa Quiffiena, Lnifenstraße. — Tel. 632.

# Erholungs bedürftige

finden angenchm, Sommeraufenthalt im Taunus auf dem Lande, Reizend tomfort. Billa mit groß, schön. Garr. Sertlicke Lutt in voldtreich. Gegend. Beite Berpfleg dei mäßig. Breis. Landgelegend, d. ganze Jahr geöffn. Offert, unt. F. W. 4330 am Rudolf Wosse, Biesbaden.

# Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marfi" toften 20 Bfg., austwärtige Angeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe gahlb

# Geldverfehr

Sapitalien-Angebote.

## Stoldaften, Dermächtniffe, Libeikommiffe

beleibt Bant, Reine Borichuffe. Un-fragen u. A. 956 an ben Tagbl. Berl,

Mapitalien-Gefuche.

10,000 Mt. 2. Supothele, prima Dbielt, gefucht. Off. u. Z. 38 Tagbl. Breigft. Bismardring 29.

# 16,000 Mark

Reitfaufgelb, riidzahlbar am 1. Jan. 1916, bei bappelter Sicherheit auf 1. Oliober gesucht. Offerien unter D. 960 an ben Tagbl.-Berlag.

Vorzügliche Anlage.

Ich suche auf ein Anwesen in feinster Lage von Wiesbaden Mk. 150,000.—

gegen 1. Hypothek. Die Feuervers. Summe allein, also ohne den Grundstückswert, beträgt Mk. 225,000.-J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

# Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Saus mit fi. Wohn., Torf. u. gr. Dof zu vert. ob. gegen Saus mit 4—5-3im.-Wohn. zu vert. Off. u. 8. 946 an den Tagbl.-Berlag.

Reitene Gelegenheit! Renes Bentenhans mit Rudgebaube, in Minden, bei 3000 Mt. Anzahlung zu verfaufen cut. für Billa ober etwas anderes, cgal wo, umzutaufchen. Offerten u. 2. 987 an ben Tagbl.-Berlag.

Baumftlid, am Bierftabter Berg, Felfenfeller, 40 Rut., gu annehm. Br, vert. Offert, u. 29. 33 Tagbi. Berlag.

Dumobilien-Raufgefuche.

# Wir suchen verkäusliche Häuser

an beliedigen Pläten mit und ohne Geschäft behufs Unierdreitung an torgem. Känfer. Besuch durch uns fosenlos. Aur Angeb, bon Gelbsteigentilmern erwünscht. F186
Bermiet, und Berkaufs. Zentrale Frankfurt a. Main, hanfahaus.

# Fabritgelände, Itmg. Wiesbadens,

an taufen gefucht, Offerien unter

Wer verkauft Villa

ob. icon geleg. Laubhaus mit Garten? Off. etb. u. F. H. P. 5292 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Immobilien zu vertaufden.

## Etagenhaus Ta m. 3- ob. 4-Bimmer-Wolnungen, jeboch ohne Laben, möglichst im Bahnhofsviertel, gesucht i Tausch gegen II. saft schuldenfr. Geschäftshaus nebst Wein-bergen in Rübesheim.

P. A. Herman,

Immobiliengeschäft, Al. Langgaffe 4. Zelephon 939.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Sahausführung 20 Big, Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Musmartige Angeigen 30 Big, Die Beile.

# Berfaute

Privat-Werkanfe.

Obit. u. Gemüfe-Geichaft fpottbillig gu berl, Rab. im Taabl.-Berlag, Qu Berf, Rab, im Taabl. Berlag, Qu Fogierrier, 4 Wonate alt, berfaufen Karlfirage 38, 2. Ein wachsamer Affen Binscher verkaufen, Raberes zu erfragen Tagbl. Berlag. Qu

4 Ctalifiafen gu verfaufen Bilbelmitrafie 16, beim Sausmeifter, Graues floftilm u. and. Kleib bill. zu verf. Bismardring 30. 3. Jadenfleid, buntelbl., f. nen, Gr. 48, 25 Mf. Scharnborititraße 27. 1 r.

Getragene Damenfleiber gu bert, Schubenftrage 14. Sanbler berbet Flauschmantel, 1 w. Sportinde, Foulardtl. uiw. Bertramite, 15, 8 l. len Sportj. (handgeste.) 14 Mt., ige Baletot 15, franse Theoterm. . a. f n.. Gr. 48. N. Lagol. B. Qs. 1 Sommers, 1 Binter-Uebergieh., Angug für ichlante Bin., alles gut erb., zu berf. Abolfsallee 40.

1 weiße Svie (Rajdymir), neu, 2 neue seidene Unterhosen für groß. derrn gelegentl. billig au bertaufen Albrechtitraße 11, 1. Sändler berd. Getrag liebergieher von best. Stoff, für groß, start. Herrn, für 6 Mt. zu bert. Albrechtitraße 11, 1.

Gut erhaltener Nebergieber billig gu berf. Lina Riefer, Morth-ftrafie 16.

Bunderbar gefdnibt. Effenbeingabn au berf. Rirchgoffe 43, 2, Martini.

au bert, sircogoje 43, 2, Martint.
Enteg Tafelfiavier billig au berf. Welftmühlftrade 37, 1 r. Kür Litherspieler, Noten billig abzugeben Karlitrade 39, M. B. Ifs, Wegen Weggugs bes Mieters in Wiesbadener Str. 79, am Tennelfrech, vor Sonnenberg, ein fempl. mod. Speifegimmer in buntel Eichen, wie neu, fehr billig fofort gu vert.

Beggingshalber 1. fompl. Kicke, O. Schlafzimmer, für gutes Lim. 1 Wohnschrank, ein Lisch. Spiegel Sofa, 2 Stühle u. dergl. per fofort zu verkaufen. Näh. Waldtraße 92. 1 r.

Gif. Bett, 1 Bafdiffd, 1 Nachtichränichen billigit su bert, Räheres im Tagol. Berlag. Qt Ruftb. Betiftelle mig Sprungr., Sofa u. ovaler Tifch zu verfaufen Sbilippsbergitrage 20.

Berlifo, Anrichte, Raditifide, Bafch-fom, bill, ju verf. Schachtitraße 25.

Schwarze Salon-Ginrichtung mit Alftische gu u. großem Spiegel (für Empfangsatumer ober Benfton greignet), sowie diberte Rüfter und i Schreibpult sehr billig abzugeben Mainzer Strafe 68, 1.

Bu verf.: 1 Chaifelongne, 1 thir, Kleiderfchrant, Baltontiid u. Stuhl, Nobriefiel, Schwarzw. Band-uhr, Waschtischarn., alles sehr gut erhalten. Anguichen von 2—7 Uhr Reuberg 3, Barterre.

Wenig gebr. Mofett-Garnitur, blau, ebil. mit Umbau, weggugshalb. zu berf. Mbrechtftraße 23, Barr. Begen Umgued gu vert.: 1 Leberfoia, 1 Tifch, 1 Schreibpult. Dobfeimer Strafe 75, 1 r.

Notes Plūfde-Sefa fpottbill, au verk. Weitenbitr. 20, B. 1für, Kfeiderschrant, Spültisch für Speisen, usw., 2 eleg. Gastam. (elfenbeinf.), 2 Waschtische, Leiter zu verk. Kerotal 28, 4—6 Uhr.

berf. Rerotal 28, 4—6 Uhr.

Ein vaar gebrauchte Wöbel
bill, du berf. Scharnhorfritz. 25, 1 f.
Serich. Schränke, Walchk., Setretär
zu verl. Bleichitrahe 25, Kart.
Gr. Wabag. Aleiberfcirant 160 Mf.,
engl. Gabtrone 50, ichw. BetroleumSchugel. 10, Biedermeier-Sianbuhr
(Virke, 8 I. geh.). Diederm. Diplom.
m. Unfi., Kom., r. Tifch u. 6 Stühle,
antife Gickenitruhe, schwere EickenSpeisesim. Einr., 2 gemalte Barabents wegen Verzugs zu vf. Kheinitrahe 104, B., die einschl. Freitag.

Berfoll. eiserner Weinschrauf
für 300 Fl. dillig zu verl. Vahnhoftrahe 13.
Fahr neuer Schreibtisch für Sureau.

straße 13.

Wast neuer Schreibtisch für Sureau, Plivia. 30 Mt., itarier Vactick, auch f. Schneider, Wälch. od. Bügeleien, 2.00×1.10 m, 10 Mt., Firmenschild, 2,50×0.45, 6 Mt., elettr. Stehlampe mit grünem Schirm u. do. Hängelampe, zuf. 12 Mt., au verf. Rah. Rauentaler Straße 23, Bart. r.

E.Wähmaschine (Schwingschiff) bill. zu verf. Wiehleichstraße 13, Sth. 1 Ifs. Gine Ansluenzmaschine

Eine Influenzmaschine n. Dampfmaschine zu verf. Derberitraße g. Part., Terwelp.

Dunfelblauer Linberwagen bill. zu verl. Scharnhoriffer. 25, 1 I. Bl. Sip-Liegewagen billig zu bert. Geerobenftraße 20. Dib. Bart rechts.

Seerdochtrage 26, din. Earl reals, Kinder-Liegewagen billig zu verk. Eleonorenitraße 8, 2 links. Out erh. Kinderwagen zu verk. Mäd. Scharnhorifitz. 13, 1 L. Sib. n. Liegewagen mit n. Gardin. für 4 Md. verk. Velkrichtraße 23, 3. 1 Kinderwagen u. Babewanne billig abzug. Scharnhorifitz. 28, 3 I Klapowagen mit Berded zu vert. Scharnhorifitrage 36, 3 lints.

Sollanber gu vert. Webergaffe S.-Pahrrab mit Torpede-Freil. für 30 Mt. zu verf. Rüdesheimer Straße 7, Barterre.

Berd, Flaichenicht., Dez.B., Bohrm., Rinderwog, Df. Rheing, Gtr. 14, B. I.

Finderwog, vl. Rheing, Str. 14, B. I. Bur Bintergarten. Gr., gut gepfiegte Balme ju berf. Knaut, borm. Bulowitroge 7, 3 I. Faft neue Sede u. Gingeltäfig L. Johannist, Str. 9, S. 2 D.

#### Sanbler-Werkaufe.

Gleg. Strafen, u. Gefellichaftelleiber bill. bei Riein, Coulinftrage 3, 1 St. Abart. Gefelifd, u. Strafenft, f. biff. Mi. ASebergaffe 9, 1, Stummer. 2000 Baar Schuhwaren w billig verfauft Marliftrage 25, 1. Stod.

Bianino, febr gut erhalten, febr billig bei Gomig, Jahnite. 40.

Rein Bellig bei Schmitz, Jahnfar. 40.

Rein Belligih ift:

Auf gut gearb, Röbel billig zu verk:

20 Schlafzim, in allen Größ, Karb.

11. Hormichönbeiten, b. 190—700 Kf.

Enorme Aush. in Rüch, b. 55—400,

Eleg. Bohn, Epeife. u. Derrenz, v.

100—1200, Beitftellen b. 15—50 R.

Kalentiviungt. b. 12—22, Mafr. von

9—30 M. Beitfed, u. Dannen von 1

bis 6 Mf. b. Sfd. Ginz. Röbel in

groß. Ausmahl zu fabelbaft billigen

Br. Wiesbad. Röbelm. u. Beiti.-6.

Bellrichte. 24 u. Sellmunder, 43/45.

. n. 1- meb Gel o-Uns., Magarbeit, m. Big., 10, 14. Eleonorenitt. 7, 2 r. Rueb. Schlafzim. Ginricht. 250 Mt., fompl. Mobnaim., Guden-Ginz. bill. gu bf. Naventaler Str. 8, Gib. I. t.

Bett mit Sprunge, u. Matr. 15, hochbarpt. Beit 25, Deckett 7 u. 10, Diwan, Wajckf., 1- u. 2t. Schranf, Kuchenicher, verf. Beichstraße 28, B. Berich, Betten 15-30 u, 56 ML, Baichfom, 10, Aleiberfchr. 10-32 Bert 24, Tilde, Gefr., Gofa, Auchen-ichtanl billig Zimmermannitt. 4, B 2 egale u. and Betten 15, 25, 50, Decheiten 8—10, Diw, 45, Kanepee 15, Ebeisel. 10, 15, Kleid. u. Küchen-far., Kom. 15, Tische 2—3, Stüble 2, Spiegel 3 Mt. Balsamjiraße 17, 1.

Socie. Muidelbett 25, 2 polierte Muidelb. a 35, 11ur. Meibericht. 8, 2tur. 15, Diwan 20, Chaifel. 10, pol. Befall. m. Marm. u. Sp. 45, Dipl. Schreibt. bill. Sellmunditr. 43, 2 l.

Practiv Banceldiw, 55, and Dim. 11, Sofas 10—25, 11, vol. Alcidericht. 18, Mujchelbett 28, and Bett 15, awet eggle engl. Bett., neu, a 55, Kom. 7, Rachtt. 3, Bertramftr. 20, Mib. B. r.

Berich. ichone med. Sefas, nen, fehr bill., en. auch Ucberzug, wählbar zu verf. Mühlgaffe 18, Bbh. 1 St. Singer-Rähmafch. (runde Svule), 1/2 J. gebr., billig Moonstraße 5, 1 r. Bigarren-Einrichtung billig su berfausen Franzenstraße 15.

Theten n. Regale, Glasschränfe mit Schiebeturen aller Ert bill, zu verk. Frankenfix. 15. B. Kahrräd. m. Frk. (tipp-topp) v. 20 M. an. Schworm, Blücheritraße 44. Amerit. u. Frifche Dauerbranbofen, große Bartie, enorm billig gu ber-taufen Doditatienftrage 2.

Burmboder u. Amerif. Dauerbr., rrogen Bolten, ichr billig gu verf.

# ... Raufgeluche

Sianinet, Blagel, alte Biolin, fauft u. taufcht &. Bolif, Bilbelmitt, 16.

Schreibmafdine, aut erhalten, billig zu faufen ge-iucht. Offerten mit Breisangabe u. 8. 959 an den Tagbl.-Verlag. Gebrauchte Mobel gu leufen gef. Bertramitrafie 20, Ditb. Bart. r.

Stand, Anfauf gebr. Mabel. Bleichftrafie 39, Bari. Rt. ichines Linberbettden au faufen gefucht. Offerien unter D. 961 an den Lagbl.-Berlag.

Ausrangierte Mobel, Lufter, Babemannen, Mani. Saden, Alter-tumer laufi Geerobenitz. 28, G. B. r.

Gebr. Möbel aller Art if. gel. Bimmermannitt. Mobel afler Mrt, Bettiebern, Rleiber, Gaibe lauft Balramitrage 17, 1 Gt. 21ffr, Rleiberfdrant u. Bertifo gei. Off. u. R. 37 Logbl. Zweight. B. R. Rinber-Leiterwagen gu fauf, gef. Neroftrake 20, Fint

Aditung beim Umgug. Speicher, Keller u. Mani.-Kram, Lumpen, Eijen. Bopier, Alafchen, Retall tauft Wellripftraße 28, 8. Gebr. Riften fauft fortwährend Jung, Bleichftreffe 9,

# Unterricht

D. M. Behrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Arl. Th. Ilgen, Bismardr. 85, 1, Sprechfunden: Freitags, 12—1 Uhr. Gepr. Lebrerin unterr. Deutsch, Franz. Engl., Sib. 75 Br., Flavierstunde 1 Mt. Abeinir. 18, Stb. 1 L.

ininde 1 Mt. Abeinirt. 18, Sib. 1 L. Französin criciti Unicericit, Gicamur., Konberfation, Welle, Walkard, Kenfionat Almonto, Walfmühlitraße 78. Geb. junge Französin aux Konveriation gejucht Vistoria-itraße 8, 1, 2—4 Uhr. Unicericit in franz n. engl. Spracke.

Unterricht in franz, u. engl. Spracke, Buchführung u. Majdinenicht, erteilt J. Fierer, Schwalbacker Stroke 58. Unterricht zu geb. bei fehr bill. Pr. od. Erziehungsvolt, sucht dell. ausgeb, rust. u. poln. sprech. j. Deutsche. Mainzer Strake 68, Bart., vormitt.

Bugel-Rurfus, Geaulbrunnenftrage 12, 2 I

# Berloren. Gefunden

Schildvatt-Lorgnette m. filb. Artte von Balluf bis Biebrich im Compee verl. Finder erh. Belohn. G. Giefe, Herzogsplay 1, Biebrich.

verl. Finder erh. Belohn. E. Giefe, Oersogsvlat 1, Biebrich. Gold. Brille in Futteral gefunden. Absub. Worthit: 39, Oth., d. Chrift. Ein Regenfdirm unit hobem Stiel am Samstagabend von Emier Sirahe dis Theater ver-loren worden, Absugeben gegen Be-lodung Emier Strope 18, 2.

Schult: m. Tafel u. Buch a. Birfus berl. Mbg. g. Bel. Wörthitt. 19, 1 r. Entlaufen II. Jaw. Sund.

## Geschäftliche Empfehlungen

3nftallateur übern, Seigung, fowie Reparaturen u. Sansarbeit, Gefl. Offerien unter D. 960 an ben Taght. Berlag.

Tabegierer. Volfterarbeiten werden in u. außer bem Saufe bill. aufgearb. Scharnborffer. 29, Weber. Rochfräulein empfichlt fich bei Gelegenheiten im Nochen, bei Reitlichfeiten n. Diners. Abresse zu erfragen im Tagbl. Berlag. Ep

Berfefte Kochfrau empfiehlt fich. Adh. Abelheibitrohe 54, Gth. 1 r. Sammetragen u. Ueberzieher neu füttern, Schvalbocher Str. 53,: Tipp Topp w. Leberzieher u. Domeniofetta non gefälten bei u. Dameniadetts neu gefüttert, auf. billia Roonstraße 6, Bart, links.

Tückt, Schneiberin embfirkt fich, Taa 3 Mt. Abeinstraße 66, Cib. B. I. Ausnahmepreise, Schiede Damensth, fertigt, tabellos fipend, icht f. 6 Mt. an. Off unt. 268:8" hauptboftlag. Tächt. Chineiberin empf, sich Englt. Sameiverin empf, fich im Abond. fow. Neuaniert, v. Rleid,, Binjen, Röden u. Kinderst. in n. a. dem Daule. Seerobenitrase 4, B. r. Jadenlieiber, sowie Damengard aller Art werben ichid u. guffis, angesertigt. Rodenn. b.H. Klarentoler Strofe 3, 1.

Tüchtige perfette Schneiberin fucht noch Kunden in u. anger dem Saufe. Schreiteiner Str. 24, G. B. Briftime, Indenfleider w. elegant von eritt. Damenschneiber anget, Möde u. Blufen bill. Borthitt. 19, 8.

Genbte Schneiberin empf, fich a. D. Garb., Kinderff., Anab. Ang. u. Umand. a. d. Saufe. Moribite. 22, 2.

Umand. a. d. Saufe. Moribitt. 22, 2.
Schneiberin empfiehlt fich
auft. d. Saufe. Friedrichtrage 29, 2.
Tüchtige Rüberin empfiehlt fich
für Ansbg. u. neue Wasche, per Tag 1.80 Mt. Aifolasitraße 33, frontsp.
Empfehle mich im Ausbessern
von Bisiche u. Aleidern in guten
Saufern. Ang. unter M. 933 an den
Tagol.-Berlag.
Berfeste Prijeute u. Ordusens Berfette Frifeufe u. Onbuleurin

# Berichiedenes

Fräulein, tückt. Berk., mit gut. Gefchäftsverd., fucht Fräul.
od. junge Frau mit 1000 Kt. als Zeilhab. 3. Gründ. eines Gefchäfts.
Off. u. A. 39 an den Tagbl.-Berlag.
Ehrenh. unbescholt. Gefchäftsmann, verd., durch Ausg. für lang. Frank.
u. erlitt. Gefdberfuste augenbl. in finanz. Berlegenheit, sucht zur Erled.
v. Berpflicht. u. Abwend. et. Klage geg. Berzini. u. mil. Kückahl. von dirisber. deß. Hamberlige 100 Kt. zu teib. Argend w. Berluft. da hinreich. Geiderk. geg. w. f., vollft. ausgeschl. Geil. Anerd. (v. Agent. u. gefchäftsm. Geldverleihern u. erw.) erd. an Bottlagerfarte 198, Biesbad., hauptpoitl.

Bessere Mittagstisch

Besterer Mittagstisch gesucht für Wagehte, in besonderer Zubereit, nach arzil. Borschrift, Off. unier S. 960 an den Tagbi. Berlag. Albeswagen für 2.Zim. Wohnung aum 28, oder 27. 6. nach Frankfurt veiucht. Gegennung ernigscheit gehr, Borfitrohe 10.

Kel. Theater, I Biertel 1, Parfeit,
3. Reibe, Witte, Abonn. D. abzugeben
Schiefferer Strafe 8, 2.

2 Motel Plane, 1. Rang, Borberfit, Abannement D, im Sgl. Theater abauach, Alexandrafit, 11, 10-1 Ubr.

1 Achtel Abonn. D, 2, Rang, Witte, abzugeben Wallufer Strafe 9, 3.
Ein Achtel Abonnement A, 1. Reibe, Ordienerfeffel, abzugeben Sumboldiftraße 82.

Wer ichenkt mir für eine arme Frau ein altes Bett? Geft. Offerten unter W. 960 an den Lagbl. Berlag.

Rind in gute Bflege au geben. Offerien unter G. 961 an ben Lagbl. Berlag.

Rind von 2 Jahren ab finder gewissendatte Bilege in guter Fam., Wieddaden (Land). Offerten unter D. 948 an den Taghl.-Berlag. Geb. Dame, 37 Jahre alt, jug. Erfich., w. reichen alteren Geren 3w. Heirat fennen zu lernen. Off. n. L. 39 an den Taghl.-Berl. erbeten.

Runger Kaufmann,
hier in Giellung, judit die Bekannticaft eines neiten Mädchens mit
einigem Bermön, zw. Beirat. Gefl.
Dif. u. C. B. S. hauptvoillogernd.
Ich bitte diednich iehr, habe Dir was zu jogen. Du weißt, ich habe
Dich noch nie benurnbigt, aber laß
mich jest nicht allein,

# Berfaute

Privat-Verfaufe.

In Bentrum der Stadt putgeh. Mehgerei Umftände halber fofort abzugeben. Erforderlich dur flebernahme 3—4000 Mt Off. unt. S. 38 an Zogbl. Zweigit. Bism. Rg. 11/2. Ethal Khfelwein leit billig gu berfaufen. Offerten unter 8. 957 an ben Tagbi. Berlag.

Miedlicher wachsamer Hund 311 berfaufen Bifteriaftraße 35, B. Anaufeden von 1—5 Uhr nachm.

Tamen-Brittant-King, 14 Steine, 130 Mt., gt. golb. Herre-Uhr, 3 Dedel, Gold, m. Schlagwerf, 180 Mt. zu verfaufen Wilhelmstraße 4, Part.

Bu vertaufen: eleg. Damentviletten Sotel Riviera, Bimmer 21.

Alte Delgemälde billig zu Friedrichftrafe 89, 1. Ctod.

Maining!

Großer Grammophon (15 Blatten) billigft on verlaufen Wellridftrage 48, 1. Baft neue erftflaffige

Marthotef,

Comblett ober geteilt billig gu bert. Anleitung gur Einrichtung auf 2B. Mufragen unter D. 959 an ben Tagbi. Berlag.

Brangofifde Salon-Garnitur, Gold, ucu, Gold gefchnist, Reilig, Umftanbe halber febr billig an bert. Bergolberei, Gafnergaffe 3,

Laden= Ginrichtung

für Konditorei u. Rolonialwaren gu berfaufen Sebanplah 7, im Laben.

Feberrolle, 6 Feb., 3.50 Mtr. lang.
195 breit, rundum 80 Amtr. boch
verschalt, mit Leinwand gebeckt,
80 Str. Tragkraft, ball, für Genusjebändler usw., billig zu verkaufen.
Räheres durch
Jos. Dusar,
Ballsvort, zurs. Schiersteiner Kirmes,

HP. Mercedes,

mit hochmoberner tiefer Sportfaroff., Abreife halber fehr billig abzugeben. Besichtigung bei Sofwagenfabrit. Rrud Schiefteiner Strafe,

Wanderer-Motorrad, 2 Sul., falt neu, 650 Mf., flein Auto für 200 Mf. zu of. Borm. 9-1034 u. Bietenring 14, Barterre rechts. Fait neuer tabellojer

für Wobngim., Mampig, Altmeffing, wegen Naummangel an Brivate bill, abgug, Off. u. O. 949 Tagbl. Berlug. Gine neue mittelgr. Babewanne gu verfaufen Schwalbacher Str. 40, B.

Preiswert zu verkausen:

gut erhaltene, reich geschnibte Bertäselung eines Speisezimmers, ca. 24 lfd. Mitr. (4 Wände mit zwei Turen u. 8 Gensterumrahmungen u. Einbauten), sehr geeignet für Wein-reitaurant, ebent, dazu bast, aroser gruner Kachelosen. Näh, im Bau-burem Milolasstraße 2, Barterre, Bieebsaben.

Wirtbaben. Gr. Lagerstellagen, verstellbares Beidienpult, Mopierwanne u. Nabm., gr. Schrönfe u. Bulle ufw. ju vert. Schierftein, Dobbeimer Strafe 32.

Sanbler-Berffanfe.

Rene moderne Martiftrage 8, 2 Gde Manergaffe. Wöbel! Dibbel!

Bur geft. Benchtung! straße 2. Telephon 4320. Mile Mobel, Betten, Bolkerwaren, Schlafzimmer, Speifegimmer, einzelne Teile tommen ohne Rudficht nur bis gum 24. b. Mts. wegen vorläufiger Unfgabe gut febem nur annehmbaren

Preis zum Berfauf. D. Levista, Friedrichftr. 10. 2tur. Spiegelfchrant u. Salongarn, billig gu vert, Bleichftrafte 39, Bart, Rur noch bis 1, Oftober

Aronlenchter,

Ambeln ufto, an Gas. n. elettr. 2., Gasheigöfen an n. enorm biffig. Er. 10 Langaffe 10, 1. Et.

# Raufgeluche

Ich fuche altes Porgellan, Rriftall, Dobel, Bilber, Rupferftiche u. Miniaturen. Luftig, Goldgaffe 21, nadft ber Langgaffe.

Fran Mileim. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis iftr guterhalt. Derren- und Damentleiber,

tovort: weld Alte Gebiffe, Goldfachen,

Pfandicheine, Berren - Rleiber werben jum bochen Wert gelauft. Bagemannift. 15 Rate Martiftr.

Julino Rosenfeld.

Francisco de la lan une Cu. Relephon 3331, gablt bie allerhodiften Preife f. gutere. Berr., Damens u. Rinbertleib., Schuhe, Beise, Golb, Silb., Mahngeb. Nobt. gen.

L. Grosshut, Wagemannftraße 27, Zel. 4424, (frühere Repgerg.) 27, Zel. 4424, tanft b. Herrichaften zu hoh Breifen guterh. Herren, Damen- u. Kindertl., Schube, Belge, Jahngebis, Pfandicheine, Alt Gold, Sib., Brittanten. Bokl. gen.

D. Sipper, Riehlstr. II. Telephon 4878, abit am beften f. Baline, Bahngebiffe, Golb, Gilber.

Fran Grosshut, Grabenftraße 26, fein Laden, 3895 Telephon 3895, gablt febr bobe Breife für guterhalt. Berren-, Damen-u. Rinderfl., Jelje, Gold, Gilber, Brillant., gabn

Gebrauchte, auch altere

Hoianninds

geg. bar hassenfolk sucht, Nachweis wird honoriert. Off. u. W. 39 an d. Tagbl.-Verl.

But erhalt, Gerrengimmer preismert gu faufen gefucht, Offert. u. B. 960 an ben Tagbi. Berlag. Alte Sahrrader ju kouf. gef. Difert. an "Boftlagerfarte 16" erbeten.

Rombinierter Rochherd. nut erhalten, möglichft mit Auffat, au faufen gefucht. Borbude, Rubbergftrage 5.

Socialite, Ausbergurage 5.
Dauerbrandsten, gebraucht, aber gut erh., au f. gef.
Nah. bei Lidvers, Michiftr. 22, B. r.
Chille, Bahier, Haichen, Eifen,
Wetall, Summi Ift. Sipper
Richlütaße 11, Mtb. 2. Tefebhon 4878.

Kallfe Flaschen, Lumpen, Eilen, Aleiber, gable h. Br. J. Reumann, Dermannitraße 17. Zel. 4352.

# Married Bright Co.

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Franz. Konverl.-Unterright eine Stunde pro Tag fucht alt. Berr Differt, u. G. 959 an b. Tagbl. Berl Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modèrés. S'adresser D. 873 an bureau du journal.

Unterrieft, Voriesen, Veverjegungen, Korreipondenz in Frangonia, Dentid, Englifd, Raffifd, Boinifo.

Mme. E. Landowska, Rheinbahn-



Bewährtestes System!

Am 23. Sept. 1913, abends 1/19 Uhr, beginnt in der Mittelschule, Luisenstrasso 26, II,

Anfänger-Kursus.

Honorar 6 Mk., im voraus zahlbar. — Meldungen bei Be-ginn des Unterrichts.

Stenograph.-Verein Gabelsberger. E.V.

Mlavier-Unterricht,

Wiener Methode, Wil ett. m. fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife, Borgugl. Reifegeugn. Marie Ifableh, Pinnifin, Rauentaler Gir. 19, 1 t.

Rheinisch-Westfäl. Fiandels- u. Schreiblehranstalt Johnbers Emil Straus

nur Rheinstrasse 40. Schreib-Unterricht Buchführung, Rechnen, Stanographie,

Beamte, Damen, Schüler. -Vieljährige Erfolge! Maschinenschreiben |

Prospekt frei. Agl. konzertmeister

Nowak von der Reise zurück. Neuanmeldungen

für Violin-Unterricht werden entgegengenommen Rheinstrasse 115. 3.

Unsere diesjährigen

beginnen Mitte Oktober in unserem eigenen, vornehm aus-gestatteten Unterridussaal Friedridistr. 35 (Loge Plato).

Die Kurse sind wieder eingeteilt in

Akademiker-, Gymnasiast.-Abendkurse u. Kinderzirkel

Für diese Saison sind wieder einige von Herrschaften aus der Gesellschaft arrangierte Kurse angemeldet.

Im Interesse der Aufnahme ineinen på senden Zirkelbitten wir baldgeft. Anneldungen in in unserer Wohnung

Adelheidstr. 85 (Tel. 3442) bewirken zu wollen.

Privat-Unterricht erteilen wir täglich, hauptsäch-

lich in den modernen Tänzen; Tango, Rag, One-step, Two-step, Boston, Boston-Run und Lauf-

boston. Wir lehren dieselben auf Grund eines persönlichen Be-suches in Baden Baden in der

Weise, wie soldie beim Intern. B. B. Tanzturnier getanst und prämiert worden sind.

Für die Tanzabende des im Frühjahr ins Leben gernfenen Boston-Klub

während der Saison wöchentl, ein Abend reserviert bleiben. Bis Mitte Oktober bleiben. finden moderne Tanz-Abende viermal wödientlich statt.

# lulius Bier .. Frau

Lehrer und Lehrerin der bil-denden Tanzkunst an Höheren Schulen und Pensionaten.

Durch den lehrreichen Besuch des

int. Tanziourniers Baden-Baden sind wir in den Stand gesetzt, den Unterricht unserer Mitte Oktober beginnenden

Tanzkurse besonders in den modernen Tänzen außerordentlich viel-

seitig zu gestalten. Wie alljährlich richten wir

Gymnasiasten-, Abendund Kinder-Tanzkur-e ein und übernehmen die Unterrichtsleitung von Herrschaften arrangierter

Privat-Tanzzirkel. Einzelunterricht in allen Tänzen erteilen wir jederzeit, besonders für

- Boston -One step, Two step, - Tango -

wofür auch während der Saison ständig Spezialkurse einge-richtet werden. Der Unterricht findet in unseren eigenen Privatsälen Adelheidstraße 33 statt.

Fritz Sauer u. Fran, Inh. der Wieshad. Tanzschule, Adelhei str. 33. Tel. 45 5.

Mergen-Ansgabe, 2. Blatt. Erfill. Mabierunterricht in u. außer bem Saufe für Kinber u. Erwachiene. 10jähr. pr. Referenzen Höhere Madchenichute, Bürgermeister, Bfarrer niw. Arndtftrage 3, 1 r. Boufiand. Ausbird. f. Cp. u. Kons. Condildung - dram. Interright.

Fran Jofef Beinemann, Opern- und Kongertfangerin, Budingenftrage 2.

Gesangunterricht für Salon, Kong., bis gur vollständ. Bubnenreife ert. Clara Schröber-Raminsty, Rol. Sang, am hiefigen Doftheater. Wallufer Strafe 12, 1. Ertelle Unterricht in ber

Maffage u. Schönheitspflege. Josefine Baumstelger, arati, gepr. Maffenfe, Johnftraffe 22, 1. Etage.



olland etternen Ste fchiell Excited Excited fix States of the States of Antirembe,

erlernen

Behter, fowie für alle beffere Damen. (And Countago.) Für alt. Dam. u. hrn. ungeftort. G. Diehl II. Fran, Micheleberg 6, 2.

Berloren Gefunden

Almuand mit Brillanten ift verforen worben in Biesbaben ober Rübesheim. Abzugeben gegen Belohnung Sotel Quififann, Wied-baben, beim Bortier.

Verloren goldenes Collier auf b. Wege Rirdigaffe bis Blüder-ftrafte, Gegen gute Beiehnung abgu-geben Blüdierftrafte 24, 2 Gt,

Berloren eine golbene Damenuhr, G. A. grav. Abzugeben gegen Belohnung Moribstrade 41, 3,

Geschäftliche Empfehlungen

Matraben- und Diwantabrik Len ile. Elfenbogengaffe 9.

Reparaturen an Stühlen, Karbfledten u. Polieren v. Möbeln nimmt blinder u. ichwerhörig. Rann bei billigiter Berechnung entgegen. Röhrig, Grantenftraße 23, 6, B.

Anfertigen von Angligen u. Baletots 20 MI., Sammetfragen 2.50, Baletots Ausfult, von 6 MI. an, Rend., Aufdag., Ausbeff. billig. 3. Ggermann, Schneid., Bestenbftr, 3. Jadenkoftime, Mäntel, Sport-

u. Reitsleider werden nach b. neuest. Modellen in eritslan. Ausführ, schick und elegant sipend angefrigt. Menrer Luisenftraße 24, 2. Binige Breise. la Ref. Tes. 1330. Durchaus erf. Schneiderin

fucht noch Runbichaft außer bem &. Zag 4 MI. Lebritrage 16, 1 linfe, Strafenkoft., Gefellich.-Toil., Blufen w. bon eritflaß. Schneiberin nach den neueiten Modellen schief u. elegant ligend bill. angeserigt. Luisenstraße 24, 2. Tel. 1330.

Jüngere Witwe, erfahren in Kranten n. Wodenbeit-pflege, wünscht folde zu übernehm., eben:o Radiwaden, Kellerstraße 11, Wartenbaus 3, bei Gloße. Josefine Baumsteiger,

ärztlich gebr. Wassenfe, halt sich in ber Massace und Schönbeitspflege beitens empiohl. Zu ibr. 9–1, 3–7.

Jahnstraße 22, 1. Grage.

Wassace! Sofie Bissert, dryff., gepr., Dotheimer Straße 10, 1.

Maffage, Gratlich gept., Marie Lanener, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Massage — Manifure Ottille Kassberger, dratlich geprüft, Rirchgaffe 19, 2. Etage.

Schönheitspflege, Manieure, Pedicure. Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Manifure Convatbader Girage 14, 1 r.

Mary Suprace. Manicure

Margit Modhous Rheinstrasse 32, II. Etage.

Manikure, Schönheitspflege Brieba Michel, Taunusfraße 19, 3. Manikure :: Pedikure Wern Fedorowns,

Schulgasso 6, 1, an der Kirchgasse. Birenologin, langiabr. Erfabr., Su iprechen von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Frau Anna Müller, Eirygaise 19, Sth. 2 St. Graphologie (auch nach Danb-b. 5—9 Uhr. M. Fischer, Martift: 25.

Mrs. C. Schultes, Selenenfir. 12. 1, Privatgefehrte ocult, Wiffen. Gel. geid. ichaft., langi. Tätigleit n. Erfahrg. Lagl., auch Conntage, ju fbr.

Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien, fowie Chromantie für herren n. Damen, die erfie am Blage. Elise Wolf. Webergaffe 58, Bart.

Bir Derren u. Damen, a Sonniago. Dichelsberg S, Bob. 2. Dichelsberg S, Bate Saufer.

Phrenologin Damen. Luise Werle, Mersftrafe 12, 2. Et. Berühmter Erfolg

in Bhrenologie u. Chiromantle Brait Etan Schnitte. Mimelsberg 20, Sth. 2. Edit Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinfir. 3,

Berichiedenes

beteiligt fich an einem jungen, außergewöhnlich ausfichtsreichen Fabrifationsbetrieb ber dem.stedn. Branchel Erforberlich ift eine Einlage von ca. 10bis 15,000 Mart, für welche eine Berginfung von minbeftens 15 % garantiert wirb. Geff. Bufdriften unter DE. 959 an ben Tagbi. Berl, erbeten.

Wer leiht ehrlichem Arbeiter 2000—2500 MR. jum Ban eines Saudiens uber bauf ein folden geg. Zinfen und Abzehlung? Offerten unt F. 959 an ben Taght. Berlag.

Darleben gegen gute Sicherheit auf zwei Jahre gesucht. Offerten unter R. 973 an ben Taght. Ierlag.

Derren,

welche afquisitorisch einige Erfahrung haben, über 2—4000.— M. in bar verfügen, lönnen sich burch ben Erwerb einer wirflich nachweisbar, guten Gache (D. H. B. a.)

pro Jahr verbienen. Für herren, die organisatorisch einige Erfahrung haben, auch als

Nebenverdienfl

geeignet. Offerten u. P. W. G. 880 an Rudoll Mosse, Frantfurt a. M.

Miet-Pianos v. Mk. 5.- an. Schmitz, Jahnst. 40.

Miet-Pianos

2 Adtel Abonnement Barlett ober Ord. Faut., Ronigl, Theater, gefucht, Benfion Stifffried, Dainerweg 3, Telephon 2827.

3d heirate hubid. gel. Deren, bin Deutsch Ameritanerin, Baite, habe 50,000 Dollar frei verfügbares Bermugen, Richtanonume Rufdriften beantwortet Schlefinger, Berlin 18.

Schide junge Dame findt heirat mit vermög. Serrn, Offerten unter D. 956 an ben Tagbl. Berlag,

3wei junge Mateofen ber Kaifert, Marine w. Befannticaft mit zwei jungen lebensluftigen Damen zwech heiret. Beiefe mit Bis unter E. A. 91 Bilhelmshaven hanvtpofil,

Frl., 35 3. alt, hibliche frattl. Erich., von tabeilofer Bergangenb., n. in all. hadern bes Haush, burdens tüchtig, w. fich balb. au verb. Ww. m. Kind nicht ausgefchi. Off. n. ft. 960 an ben Lagbl. Berlag.

Dame, 32 Jahre, große ftattliche Erfcheinung, w mit beff, vermig, Berrn befannt gu w., Off. u. D. 959 an ben Tagbl. Berl,

Fraulein,

gebilb. 30er 3. etwas Bermögen, in. gebilb. Gerrn in fich. Bofitien gwed's balb. Seirat tennen gu fernen. Off. an Boftlagerfarte 161, Wiesbaben.

# wäscht u.bleicht von selbst

Von der Reise zurlick.



Die Abholung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß. Staatzbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vormittags.) Bestellung beim Speditions-

NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376,

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. (Amti. Abfertigung und Zu-stellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim Amtl. Reisebureau, Kaiser-Friedrich-Platz 2.

(Tel. 242), Königlicher Hofspediteur ettenmayer - Wiesbaden -

Zwetschen!

Die auf heute Mittwoch am Best-bahnhof ausanlabenden Ginnach bahnhof auszulabenben Ginmed-zwetichen find bereits verlauft, und trifft ein frifcher Waggon am Freitag vormittag bestimmt ein.

10 Bjd. 55 Bj., 3tr. Mh. 5.25 Bestellungen für Freitag erb. umgehend Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. Karl Kirchner, Mheingauer Str. 2.

in Gonnenberg

jum Preise von 80 Pfg. monatlich dirett zu beziehen durch:

> Beinrich Frit, Langgaffe 1, Rael Altenheimer, Rambacherftrage 84, Bhilipp Bach, Thalitrage, Emil Benel, Rambacherftrage 1.

Beftellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Der Berlag.

Israel. Mittag- u. Abendtijd | Pereinsfolden u. Kegelbahu

(fireng rituell), ebent. gange Benfion, Friedrichftr. 57, zweiter Stod rechts.

noch einige Tage frei.

"Luzemburger Sof", Serberstraße 13.

Berwandten, Freunden und Befannten hierburch die traurige Mitteilung, daß meine liebe, gute Frau, unfere liebe, unverges-liche Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Richte und Cousine,

Fran Maria

Dontag fruh, im Alter von 39 Jahren, im Wochnerinnen-Afpl fanft verfchieben ift. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Friedrich Wedel nebst Kindern, Blücherstraße 14, Fran Elife Kild n. Kinder, Frankenstraße 14.

29icebaben, 16. Cept. 1913. Die Beerbigung findet Donnerstag, 18. Sept., nachmittags 3 Uhr, vom Subfriedhof ans fatt.

# mtliche Anzeigen des

hanbels-Beitung 4

Gresszägig redicierte astionale Tageszeitung mit übersis reichhaltigem Inhalt und täglich 5% seitiger ausführlicher

Handelszeitung grossen Stils

Die in allen politischen Kreisen sehr beschteten Leiturtikel der Leipziger Neuesten Nachrichten und der sonstige erschöefende politische Inhalt, die tägtiche umlangreiche Feullieten-Bellage, die amerkannt guten Theater-u. Musikkritiken.

die merkanniguien i henter-u. Musikkritiken, sowie Remane eus erstes Federn, die fägliche reichhaltige Sportzeitung und die wührend der Saison täglich erscheinende Reise- und Bäderzeitung haben den Leipziger Neuesten Nachrichten eine grosse Bedentung im gausen Denischen Reichs und im Auslande verschafft und zu der ver breitetsten Tageszeitung ganz Mitteldeutschlands gemacht.

Ca. 140,000 Abonnenten

in den wehlhabenden und kaufkräftigen Kreisen.

wirksamsten deutschen Anköndigungsmittel Anzeigen, die 7 gespaltene Zelle 40 Pfg.,

an Vorzugsplätzen nach besonderer Berechnung

durch die Post in Deutschland viertell, 4 Mk.

Probe-Nummers und Kosten-Auschläge für Auzeigen unberechnes durch die

Hauptgeschäffsstelle: Leipzig, Poterssteinweg 19.

Kins der meistbenatzten and



Befannimachung.

600

Ans Anlag der Rennen auf der Wiesdodener Renntdahn bei Erbenheim am Samstag, den 20., Sonnton, den 21., und Dienstag, den 28. September d. J., wird dur Regetung des Friggingere, Reit- und
Fubroerfehrs für die Zeit den 1—216 und 6—716 Uhr nachmittags
tolgendes bestimmt:

1. Bur Vermeidung von Unglüde-fällen dürfen fich die Hufgänger, so-weit die nicht aur Erreichung der auf der Nardseite belegenem Säufer den nördlichen Burgersteig unbedingt be-nüben müßen, nur auf dem füd-lichen Burgersteig der Frankfurier Etrake Gemegen.

Siraje bewegen. 2. Die Frankfurter Straße ist für Meiter, Rabsahrer und alle nicht der Kersonenbesörderung diemenden Fahr-

Serionenbeförderung dienenden gabrseige berboten.

3. Der Durchgemgsverfehr von Vohrseugen auf der Frankfurter Stage, von der Rheinftraße die gur Gemarkungsgrenze (Liegelei Birk) in in der Zeit von 1—3½ Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erdenheim kommende und in der Zeit von 6—7½ Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Biesbaden kommende Kahrzeuge berbaten.

4. Samtlinge Kraftighuzeuge (Mutomobild baben auf der Hebri dum

mobild haben auf ber gabrt zum Rennblat und zurud den Kabrdamm der Frankfurter Straße längs der Bardfurte des südlichen Bürgersteigs

Camtliche mit Bferben mte Bersonenfuhrwerfe haben der Kahrt sum Kenplah und ich die Mitte des Kahrdammes Krantfurter Straße gwischen für Kraftfahrzeuge bestimmten der Frankfurter Straße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten Wegeraum und dem Straßenbahngu benuben.

eleis zu bemuben.

8. Sobald bei mehreren der sn 4 mid 5 genannten dasselbe Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine Reihenstohn von 3 und mehr hahrzeugen entlicht, bat jedes neu hinzusommende frahrzeug fich dem leiten in der Reihe anzuschlieben. Kein Fahrzeugen darf aus der Reihe ausbrecken, vorfahrende überholen ader fich in die Reihe eindrungen.

**\$ \$ \$** 

foweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies underdingt erhorderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Borschriften genau besolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Berschr von und nach dem Itemplat erzielt werden fann.

Insbesondere ist den Anweigerlich koolge gu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Dand das Seichen gum "Dalten" gibt, was hauptjächlich bei der Einfahrt der Etrahenbahnwagen aus der Abeinstraße in die Kransfurter Etrahe erforderlich werden boried.

Da bei dem lesten Bennen einzelne Führer gegen diese Mennen einzelne Führer den heie Annerhausen den berschaftlichen Kubrwerten gegen diese Anordnungen berschoft der Besitzer ersucht, den Bediensteten ganz besonders die Besignung vorsiehender Mahrmehmen einzusgärten.

Zuwiderhandlungen gegen diese

Wahnahmen einzuschäften.
Auwiderhandlungen gegen diese
Bestimmungen werden auf Grund
der Straßenpolizei-Verordnung dom
10. Ost, 1910 mit Gelditrase die zu
20 WT., an deren Stelle im Undernügensfalle eine Hastirase die zu
8 Tagen tritt, bestrast.
Ediesbaden, den 6. Sept. 1918,
Der Bestzeiprässdent, v. Schend.

Rrantentaffennenwahlen,

Reautenkassennenwahlen.
In Ergänzung neiner Befanntmachung vom 1. August d. I. (RegAmtöblatt S. 212. Birfer 5833 besitimme ich bierdurch folgendes:
Die Bersicherungsämter deben in
die von ihnen nach Ar. 1. Bisser 1
u. 5 der Besanntmachung des derrn Meichslanglers vom 11. Juli 1913
(abgedruckt a. a. D.) aufgutiellenden Bahlerlisten die Eintragung von Bahlberechtigten, deren Bahlrecht
ohne weiteres seitseitellt werden
lann, den Amis wegen zu bewirfen,
Die Eintragung hat sich bei neu ers
richteten Kassen auf alle diezenigen
Bersonen zu erstrecken, die wohlderechtigt wären, werm die neuen
Kassen nicht erst mit Wirkung vom
1. Januar 1914, sondern im Seitpunft der Wahl ins Leben treten
wirden, nicht die Witselsenver-

de Reide eindrüngen.

T. Sämtliche Kahrzeuge dürfen zu im im üßigliederverseichnisse kahrzeuge dürfen zu im üßiglieder nom fahren: Araftfohrzeuge nicht über inderung, deren Ritglieder nom 1. Januar 1914 ab der allgemeinen Disklometer in der Stunde.

S. In der Frankfurter Straße ist daße Araktern den kontrollen die Ketzögerung der Wahl murden.

nicht eintritt, auch Erhebungen über die durch die Reichsbersicherungsordnung der Bersicherungspilicht neu unterstellten Personen in Frage sommen, salls diese nicht ichon dishber klatiarisch bersicherungspilichtig waren. Dabei ist der Unterschied der Söchsberdiensigrenze in § 2b des Freicherdierungspriehes und in § 165 Absah 2 der Reichsbersicherungsordnung au beachten.

An Sielle der neu in die Bersicherung einbezogenen Versonen sommen auch deren Arbeitgeber die Anmeldung auf Wolferlisse der Wahlberechtiaung den Bersonen, die nicht in die Wählerlisten ausgenommen sind, werden insbesondere eine Besähleristen gene der Ortspolizeischer der eine mit dem Firmenstempel bersehen oder der behördlich beglaubigte Westelnung des Arbeitgebers, der Dienstbuch und des Prienstbuch

Bescheinigung des Arbeitgebers, der Dienstboten auch das Dienstbuch gelten sonen. Der Rachweis darf jedoch nicht auf diese Betweismittel beschränkt werden, sondern ist dem freieu Ermessen aller Mitglieder des Bahlvorstandes zu überlassen. Biesbaben, den 3. September 1913, Königliches Oberverlicherungsemt.

Der Borfibende. 3. B.: ges. Springorum.

Befanntmadjung, betr. Anfuhr von Brennmeierialien (Robien, Rofs, Brifetis, Holg).

Es ift aftere benbachtet worben, bag Roblenfuhrwerfe auf die Bürger steige aufgefahren find, um fo be-

Kollenfuhrwerse auf die Bürgersteige aufgesahren sind, um so bequemer an den Einvurssschächten der
daufer die Kohlen usm, abzuladen.
Die Kuhrleute mochen sich hierdurch
wegen Zuwiderkandlung gegen die
Borschristen der Straßenpolizeiberordnung vom 10. Oktober 1910 strasbar und die Krohlenbersansgeschäfte,
welche die Brennmaterialsen ins
daus zu liesern haden, konnen bei
Beschädigungen am Bürgersteig
(Bordstein), Guhasphalt) für den entstanderen Schaden haftbar gemacht
werden. werben. Beftimmungen

Straffenpoligeiberoedming, welche für Unfubr bon Brennmateriolien bier in Betrocht fommen, louien:

\$ 30. Auf ben Bürgerfteigen und ben fonteinen für den Fungangerverfehr bestimmten Wegen ist es berboten: 1. zu reiten, mit Sandfarren. Bahrnibern, Kinderschlitten oder Fuhrwerten jeder Art zu fahren. Strazenbandel zu treiben. Bugtiere oder Schlachtvich zu führen oder zu treiben, den Berfehr durch Steben-bieiben oder durch gewerbliche Bersichtungen zu hemmen und Gegenitände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaftenbeit die Bornbergebenden zu beschnuben gestignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Rielschunden, Breitet, Sandwertegeichter) zu beschurchen, Breitet, Sandwertegeichter) zu beschurche geidner) zu beförbern.

1. Das Abladen von Brenn-materiolien und Houshellungs-gegenfanden auf die Stroge ist nur auläsig, wenn bei dem Dause des Empfangers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Raumen führende Ginfahrt wicht borbenden ist Ause midst porhamben ift. millen die Gegenständen in. Auch millen die Gegenstände alsbald nach der Anfahrt von der Straße entferni werden. Die denugten Stroßen-flächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschungten Stellen mit reinem Wasser abzuspülen.

Indem wir diese Borschriften hier-mit wiederholt öffentlich besammt-geben, ersuchen wir alle Beteiligien, wie Puhrwerlsbesieher, Kobsenver-soufsgeschafte, auch die Gausbesither und Kohlen- usw. - Empfänger der erlassenen Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere michen die mit der Kohlenamiuhr beauftragten Wubrleute angehalten werden, das Buhrleute angehalten werben, bai Befahren ber Burgerfteige zu unter lasien. Buwiberhandlungen werden in iedem Falle zwecks Beitrafung der Betroffenen dur Anzeige gebracht. \* Wiesbaden, den 27. April 1912. Wiedberholt veröffentlicht 1. Sep-tember 1913.

Stäbtifches Strafenbauamt.

Befannimadjung.

Die Sergabe ben Plähen ber den biefigen Frieddösen zum Berkauf bon Blumen und Kränzen an den Tagen: Allerbeiligen, Allerfeelen, und an den Tagen der den gelijchen Totenfeite und der Beih-nachten findet nicht mehr fiatt. Wiesbaden, den 20. August 1912, Diesbaden, den 20. August 1912,

Befanntmadung.
Die Lieferung des Bedarfs an Safer, hen und Stroh (Sand- und Rafahmendrusch) für die Bierde der städt, Feuerwehr soll für die Seit vom 1. Oftober 1913 die 31. Edarg 1914 öffentlich vergeben werden. Termin ilt hierfür auf Samstag, den 20. Gentember d. T.

ift hierfür auf Samstag, den 20. Geptember d. I., nachmittags 4 Uhr, im Büro der Feuerwache andernumt, woselbit die Bedingungen ausliegen. Bericklostene Angebote find dor dem Termin mit der Auffchrift "Angebote auf Futterlieferung" abzugeben. Biesbaben, den 8. Geptember 1918. Die Feuerwehr Deputation.

Berbingung. Die Rassindeden, iowie die Femfer-und Türfürzen für den Reuban des Lipseums 2 hierfelbst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung der-

Berbingungsunterlagen und Beichtagebienlistunden im Berwaltungs-gebäude Friedrichtraße 19, Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotstogsbienlistunden im Berwoltungsgebände Friedrichterse 19, Jimmer Rr. 9, eingesehen, die Angedotsunterlagen einschließlich Beichmungen, swiedt der Borrat reicht, auch den dort gegen Barzachtung oder bestelligelöfreie Einsendung von 8 Warf bezogen werden.

Berschlößene und mit der Anschrift der in des einse nach der in der Anschrift der einsureichen.

Die Eröfinung der Angedote erstolgt in Gegenvort der eingereichen und ansgefüllten Berdingungssormulare eingereichten Angevote werden dei der Auschlagsfrist 30 Aage.

Biesbaben, den 8. Gepthr. 1918.

Etsbissbaben, den 8. Gepthr. 1918.

Befanntmadung. Befanntmadung.
Bit maden vieberholt darmif aufmerkiam, daß das Verhäherungsamt der Stadtgemeinde Biesbaden ieine Diensträmme in dem kädtischen Verwaltungsgedände, Marthirage 1, diet dat. Unträge werden entgegengenommen und Ausklinfit werden erteilt wertkäglich in den Stunden den 8½ bornuttags dis 1 Uhr nach mittags. mittags.

Der Magiftrat

Erst-

klassige

unüber-

troffene Quali-

täten.

Rohrkohlen Körn. I, II u. III, Zechenbrechkoks, für Zentralheizung, Körn. I, II u. III,

Belgische und Deutsche Anthracitkohlen-Körn. I, II u. III, Eiformbriketts, Braunkohlenbriketts (Marke Union). Stückkohlen, melierte Kohlen u. Anzündehelz empfiehlt

Billige Preise. Bei Barzahlung 2-4% Rabatt.

BA Friedrichstraße 29. - Telephon 2918.

Mittivoch, 17. September 1913.

Die Unterzeichnete, seht hier ansäslig, eröffnet Anfang Oktober Kurse in benticher Literatur, Aunst und Binstageschichte, wie sie solche bereits in Lewag und Erfurt beranstaltet hat. Sie labet hierzu tunksimmige Bentsche und die deutsche Sprache verstehende ausländische Damen der Biesbedener Gesellschaft freundlich ein. Hür Ausländerinnen auf Bunsch Kurse mit besonderer Berückschung des Sprachlichen. Rähere Auskunft und Programme täglich von 3—4 Uhr zu erhalten.

Grantenftrage 25, II,

Berta Noel, geprüfte Lehrerin.

Hygienischästhetisches

Wiederbeginn der Kurse

und Atem-Gymnastik

Billiger

nic

System Mensendieck. Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. Spezialkurse für Korpulente, Schwächliche u. Nervöse. Anleitung zu tägl. Ueben zu Hause und mit Kindern. Prospekte. Referenzen hies, Aerste. Hline Schulz (Dipl.), Nikolasstraße 21, 1.

Madapol. mit kleinen Fehlern, befte Qualität, grob- u. feinfädig, Ichon von 50 Mfg. an, Soper 75 Ufg., kommen jum Verhauf nur bis 30. Sept.

> unweiser-Stiderei-Manufahtur,

W. Suhmanl,

39 Mheinfte. Abeinfir. 39.

reizenbe Reuhelten, fehr preiswert. Gustav Mollath, Friedrichstrage 46. Ca. 100 Rellner= Frad., Emoting. u. Gehrod.Anguge, einzelne hofen u. Weften werben bill.

vertauft 12 Bellripftrage 12, Ede Delenenftrage, Reiberhand Beftenb.

Maing - Raftel. trifdgehelterten Upfelmoff.

liefert

Rohlenhandlung, Dotheim.

aus echtem Leder, eigene pr. Arbeit v. 100 Mk. an Gebr. Leicher, Oranienstraße 6.

Erfdeint 7 mal wodenitid.

Einladung Abonnement

Grideint 7 mal wöchentlich.

Amtlicher Augeiger für die Refidengfladt und den Landkreis Caffel.

Durchaus patriotifche, aber allem Barteigetriebe fernfrebenbe Saltung. Der Bezugspreis in Caffet, fowie burch die Boft beträgt

unr 2 Mart -

fur Das Bierteijagr, monatitt 67 151g. Schnellfie brabtliche Berichterfiattung aus bem 3ns und Musland, politifche Betrachtungen, ansgiebigfte Korrefpondengartitel aus Stadt und Land, ausführliche Reiches und Landtages

Derigte.
Ausgewählte Romane und Rovellen, intereffante Fenilleton : Artifel, Conntags , Plaudereien, Theaterbes sprechungen, Witterungsberichte (dirett von der Deutschen Secwarte), Börsennachrichten (Gelds und Produtten-Börze), Brieftasten, Lustunftssielle für Reise und Vertehr ze.

Die Sonntagebeilage ber "Caffeler Allgemeinen Beitung":

aus Freund = enthalt fleinere Ergablungen namhafter Antoren, populär-miffenschaftliche Auffage von allen Gebieten, hiftorisches aus imferer engeren heimat, Runftangelegenheiten, poetlich wertvolle Gedichte, humoriftisches, Ratfel 2c. Auferdem erhalten die Abonnenten unentgettlich geliefert jeden Mittmach Reifener.

Mittwoch Beilage: Gaffeler Frauenblatt, je einen Sommer- und Winter-Fahrplan in Blafatformat, je net ein vollständiges Eifenbahn-Kursbuch in Taschenformat am 1. O't, und 1. Wai und die Lefer auf dem Lande eine von den besten Fache

idriftitellern bebiente Andwirtschlern bediente

Bandwirtschaftliche Beilage.

Die "Casseler Allgemeine Zeitung" erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Gisenbahnistgen versandt.

Die "Casseler Allgemeine Zeitung" ift Saubtpublikations.
Organ fait sämilicher Behörden des Regierungsbegirts.

Anzeigen, die gespoltene Aleinzeile oder beren Raum mit 25 Bs. berechnet, sinden dei der sauftage der "Casseler Allgemeinen Zeitung" weiteste Berbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Bierteljahr laden ergedenst ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Zeitnug".

Grosser

Sonder-Verkauf in Spitzen und Spitzen-Stoffen.

Leinen-Klöppel-Spitzen u. Einsätze

Ersatz für Handarbeit in verschiedenen Breiten und Dessins,

25 A Meter 18 A

38 4

45 a

Mehrere 1000

Tüll- u. Spachtel-Stoffe für Blusen und Kleider

Serie I:

Meter

Serie II:

Meter

Nur gute Waren, bisheriger Wert bedeutend höher.

Große Posten

Farbige Besätze

in Metall und schöner Farbenstellung,

zu einem Driftel des sonstigen Preises.

Spitzen und Einsätze

Meter 16 & 25 & 45 & 65 & 85 &

K175

# Remon Wiesbaden Dienstag, den 28. September. Anfang 21/2 Uhr.

Samstag, 20., Sonntag, 21., und

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Rurhans. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-Kongert. Abends 9 Uhr, im fl.

Kurhans, 4 u. 8 Uhr: AbonnementsKonzert. Abends 9 Uhr, im fl.
Saale: Meunion.
Marliftiche. 6 Uhr: Orgelfonzert.
Reickhallen-Theater. Abds. 8.1d Uhr:
Spezialitäten-Krogramm.
Obesn Theater, Kirchgasse.
Siophan Theater, Kirchgasse.
Siophan Theater, Kirchgasse.
Siophan Theater, Kachm. 8—11.
Kinephon Theater, Tannusstrage 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Cdiscus Theater, Khemitrage 47.
Rachm. 4—11 Borziell., Rittwocks
8—5 Uhr Jugend-Borziellung.
Reroberg. Rachm. 4 Uhr: Konzert.
Cripring-Reikanrant. Taglich abends
7 Uhr: Konzert.

Erbpring-Reftanrant. Raglicy abelle 7 libr: Kongert.
Dotel-Reftanr. Kriedrichshof (Garten-Etablissement). Tägl.: Er. Kongert Etablissement Anifersaal, Dotheimer Str. 16. Tägl. Er. Künstlerfongert. Gafs-Messaurant "Orient". Täglich: Kunstler-Kongert.
Gafs-Messaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Kongert.
Balhalla-Reftanr. 8 libr: Kongert.

Landesmuseum nassaufscher Alter-tümer, Wilhelmstraße 24, V. I. Geöfinet: 1. April dis 15. Oktober, Sonntag 10—1, Wontag dis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober dis 31. März: Sonntag u. Wiltwoch 11—1 Ubr. Eintritt frei.

Gemäsbeseumlung Dr. Seinkmann, Baulinenichlößchen: Geöffnet Mitt-wochs 10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr. Gintritt frei.

Mftwaris' Runftfalon, Taunusfir. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftr. 4/2

Mitwaris' Aunstfalon, Tannusstr. 6.
Banger's Aunstfalon, Aufenstr. 4/9
Uncatzeisliche Achis-Austunft für
Indemitielte in Achis-Austunft für
Indemitielte in Achia. Sprechirmdenplan für September 1913
Stwille, Mathaus: Montag, den
29., 11½ Upr.
Serdorn, Bahnhofs-Hotel: Wontag,
den 22., 2 Uhr.
Limburg, Bahnhofs-Hotel: Wontag, den
22., 9½ Uhr.
Rüdesbeim, Kathaus: Montag, den
29., 9½ Uhr.
Schlangenbad, Dotel Meingauer
Dof: Freitag, den 19., 4 Uhr.
Beildurg, Dotel Anfauer Dof:
Wontag, den 22., 11 Uhr.
Sechemrat Weber in Biesbaden,
Goetheitz, 3, 1, ift auch zu driefl.
Betratung der am Erschemen Berhinderten, namentlich den Altersichwachen und Kransen, gern
bereit, bertritt Berficherte fostenlos
der den Oberversicherungsamt in
Berlin, Alle Herren Bürgermeister
der Stellen Orte werden um
Befanntmachung jedes einzelnen
Speechtages einige Lage bother
durch Lossalvesse, Anschleimer und
Schwaldager Sir. Dientifiunden

Arbeitsamt, Ede Dobheimer und Schwalbacher Str. Dienitstunden bon 8-1 und 3-6 Uhr. Auch Sonntag von 10-1 Uhr geöffnet. Arbeitenachweis b. Chriftl, Arbeiter-Bereine: Geerobenftroge 13, bei Schuhmacher fuchs.

Geduhmacher Fuchs.

Die Bibliothefen des BolfsbildungsBereins siehen Jedermann zur Bemubung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellite)
ils geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothef 2 (in der Mückerschule): Dienstag von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothef 2 (in der Mückerschule): Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr: die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Abeinste.):
Sonntags b. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingasse 1): Sonntag v. 10—12 Uhr.,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse 1): Sonntag v. 10—12 Uhr.,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4.
Schulesteinstags von 4—8 Uhr.
Bellsleichalle, Gellmundstraße 45, 1,
Gestleichen Schumundstraße 45, 1,

Bollsleichalle, Hellmundstraße 45, 1, Gedifinet: Werkiags von 10 bis 1 u. 8—9½ libr; Sountags geöffnet von 9½—1 libr.
Branenflub E. B., Oranienstr. 15, 1. Wir Mitglieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 libr.

Burforgeverein Johannebitift. G. B. Breed: Schut und Reitung der gefährdeten weiblichen Jugend. Bureau: Luifenplat 8, P. Sprech-ftunden Dienstag u. Donnerstag, born. bon 10—11 Uhr, Samstag, nachm. bon 4—5 Uhr.

Suppen-Anftalt bes Biebb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-boriffrage 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonne u. Feiertage.

Brotis-Ausfunfts- und Fürsorgeftelle für Alfoholfranke in Biesbaben. Jeden Mittwoch, 12 bis 1 Uhr, Helenenstr. 21, 1, Allg. Polislinik, unter ärzilicher Leitung.

Rönigt. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Berein für anentgeltliche Austung: Über Bund der Jugend.
Residens - Theater. Abends 7 Uhr: Bechtsfragen st. Abends 8 Uhr: Der lachende Ehemann.
Ruchans. 4 u. 8 Uhr: Abendements-

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt

erein Frauenbildung Frauen-ftubium. Lefezimmer: Oranien-ftraße 15, 1. Budierausgabe täglich von 10 bis 7 Uhr. Ausfunftspelle für Frauen Berufe: Biebrich, Eberusterstraße 9.

Biesbabener Berein für Sommer-bilege armer Kinder. E. B. Sprech-itunde Mittwoch u. Samstag von 6—7 Uhr. Steingasse 9, 1. Kathol. Kürfprage Berein für Franen, Mädchen u. Kinder. E. B. Durean: Rebeinstroße 52, B. Sprechfunden: Nebeinstroße 52, B. Sprechfunden: Neben Worgen von 9—111 Uhr, ausgen. an Sonns u. Feiertagen. Unentgeltlicher Kat in allen Rechts-fragen.

Fragen.

Berein für Kinberhorte. E. B. Täglich geöffnet v. 4—7 Uhr. Mädchenborie: 1. Karbbort, Steingaße 4,
2 Westbort, Schule a. d. Pleichftr.,
B. Bergbort, a. d. Schulberg 10;
Knadenborte: 1. Blückerhort, in d.
Blückerfchule, 2. Ludwig u. Clotilde
Denese-Sort, in d. Kehrit. Schule,
B. III. Knadenbort, in der LorderSchule. Silfsfräste zur Mitarbeit
erwänsicht.
Krausenlaße für Tenne

Rrantenfaffe für Franen und Jung-frauen. Melbeftello: Borffir. 4, 2. Sprechit. 8-12, 2-7 Uhr.

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Delbe-ftelle: Blicherftrage 12. Luft. u. Connenbab auf bem Abel. berg. Den gensen Sag geöffnet.

# Bereins Nachrichten

Turns Berein. Rachm. 2—3 Uhr:
Turnen ber Mäbchenabieilung II,
8—4 Uhr: Turnen ber Mäbchenabieilung II,
8—4 Uhr: Turnen ber Mäbchenabieilung I, 4—5 Uhr: Turnen
ber Knabenabieil. III, 5—6 Uhr:
Turnen ber Knabenabieilung II,
Mbends 8—9 Uhr: Schwimmen im
Augusta-Biftoria-Bad, 8—10 Uhr:
Turnen ber Damenabieil, II u. III,
Turngeiellschaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnen ber Mäbchen-Abieilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber
Knabenabieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürturnen ber Aftiben u. Röglinge.
Männer Turnverein. Rachm. 8—4

Männer Turnverein. Radm. 8-4 Ilbr: Turnen der Mädden Ab-teilung; 4-51/2 lihr: Turnen der Knaben Abteilung; 9-10 lihr: Turnen der Frauen Abteilung; 9-11 lihr: Probe des Sängerchord. Sport Berein. 6 Hhr: Hebungeipiel. Jugenbuereinigung ber ftabt. Fort-bilbungsfciute. Bon 7½—9% Uhr: Bolfs- und Jugenbipiele.

Biesbabener Briefmarten Sammler. Berein. Abbs. 8.80 Uhr: Gigung. Siolgeicher Stenung. B. G. S. Stolge. Schreb. 8.30 Uhr: Hebungsabenb. Blau-Areus Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbefprechung.

Chriftl. Berein jg. Männer. E. S. 8.80 Uhr: Berfanmfung chemal. Schuler höherer Lehr-Anstalten. 9 Uhr: Posaunenchor.

Zwangloje Bereinigung für Mufit, Gefang, Literatur ufw. 8,30 Uhr; Unterhaltungsabend.

Sprachen-Berein. Abenbs 8.45 Uhr: Englisch für Unfänger.

Biesbabener Dilettanten . Orchefter. Abends 9 Uhr: Brobe. Chriftl, Berein i. Männer Bartburg.

9 Uhr: Bibelbefprechung. Raufm. Berein. 9 Hhr: Berfamml. Rheintanber Berein. Abends 9 Uhr: Bufammenfunft.

Babener Berein, E. B. Seute abend Mountsberfamml. im Bereinslofal. Off- u. Westpreußen-Berein. Abends 9 Uhr: Gemitt. Beisammensein. Guttempler - Loge Tammswacht 779. Abends 9 Uhr: Sibung.

M. Gef.-Berein Friebe. 9 Uhr: Brobe. Quartett-B. Biesbab. 9 Hhr: Brobe. Sangerdjer Biesbaben. 9 11hr: Brobe Scharricher M. Chor. 9 Uhr: Brobc. Deutschnationaler Sandlungsgemit.. Berband. (Ortsgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

Bicsbabener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Berfammlung.

Damenfrifeur, und Berudenmacher. Gehilfen-Berein Biesbaben. 91/2 Uhr: Berfammlung.

# Versteigerungen.

Angeboten Lieferung bon Binterdienstfleiberr für die Bediensteien der Kurver Murper. maltung (bei unterzeichneter Ber-maltung.) Städt. Aurberwaltung, (S. Zagbl. Kr. 417, S. 16.)

#### Concerte Theater

# Königliche

Schauspiele.

Mittwoch, 17. Sept. 206. Borftellung. Bum erften Male:

Der Bund der Zugend. Luftipiel in 5 Aften von Senrif Ibjen.

Ueberjehung ber groß. Gefanttausgabe. Berionen:

Kammerherr Bratsberg, Eisenhüttenbesiger . . . Herr Schwab Erif, sein Sohn, Kandidat der Rechte und Erofindustrieller . Herr Albert Thora, seine Tochter . Selma, Erifs Fran Fran Bayrhammmer Dottor Fieldbo, Suttenargt Gr. Robius Stensgarb, Rechisanwalt Sr. herrmann Monlen, Gutsherr u. Storli Dr. Bollin Bastian, seine Sohn . Hert Schneeweiß Ragna, seine Tochter . Frt. de Bruhu Kandidat Helle, haussehrer auf Storli . . . Herr Beyranch Ningdal, hütteninipektor . Herr Kober

Anders Lundestad,

Gutspächter . . . Herr Lehrmann Daniel Beire . . . . Herr Legal Madam Mundholmen, Kramerswitte . . . Fill Carlien Ablatien, Buchbruder . Herr Andriano

Ein Dienstmadchen im Saufe bes Kammerherrn . Frl. Koller Ein Rellner . . . . herr Spieg

Munbholmen . . . . Frl. Reflanber Bolt. Gafte bes Kammerherrn ufm. Das Stud fpielt auf ber Sutte nabe bei einer Sandelsftabt im fubl. Norwegen. Großere Baufe nach bem 3. Alt.

Anfang 7 Uhr. Enbe 10 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Fremdenioge, I. Nang. 10 Mt.; Beitenboro, I. Nang. 9 Mt.; Seitenboge, I. Nang. 9 Mt.; Seitenboge, I. Nang. 7.50 Mt.; Ballenboge, I. Nang. 7.50 Mt.; Barterre 3. Mt.; II. Rang. 1. Reibe, 4.50 Mt.; II. Rang. 2. Reibe und 3., 4. und 5. Reibe, Mitte, 3 Mt.; II. Rang. 3. Reibe, Mitte 2.25 Mt.; III. Rang. 2. Reibe, Mitte 2.25 Mt.; III. Rg., 1. Reibe u. 2. Reibe, Mitte 2.25 Mt.; III. Rg., 2. Mt.; Geite, u. 8. u. 4. Reibe 1.50 Mt.; Ambitboater 1 Mt.

# Refideny-Cheater.

Mittwod, ben 17. Ceptember.

Dupend- und Fünfzigerfarten gultig.

# Die Generalseche.

Luftspiel in 3 Alten von Richard Ctowronnet.

Berionen:

Generalleutnant von Werinfe, Divisionstommanbeur Miliner-Schonau Amalie, feine Frau . . . Cofie Schent Oberst von Jenstein, Kommanbeur eines Infanterie-Regiments . Reinhold Hager

Clementine, feine Frau . Friba Salbern Lottchen, feine Tochter . . Elfa Erler Major Mielens . . herm. Reffeltrager Frau Mielent . . . Luife Delofea Frau Major Breit-

ichneiber . . Marg. Lüber-Freiwald Hard Bellinger . Mar Deutschlänber Frau Bellinger . Theodora Borft Hauptmann Ahmus . Lubwig Kepper Oberleut, v. Speremberg Rub, Bartaf Leutnant von Kreffenftein,

Regimentsadjutant hermann Schröber Anna, feine Frau . . . Rathe Ruf Leutn. v. Ringenheim . Rifolaus Bauer Gerba, feine Fran . . Stella Richter Leutnant Raminsti . Billy Chafer hedwig, feine Frau . Baula Wolfert Leutn. v. Areienberg , Georg Bierbach Jringard, feine Frau . Dorn Bengel Beutnant Sahnrieber . Friebrich Beug Carl Reubeder, Fabrit-

Fris | feine Linder - hermann hom befiger . . . . . . Ernft Bertram Amanda Beilchenfeld,

Buhntacherin . . . Theodora Borst Hannes, Bursche bei Oberst von Jenstein . . . Willy Biegler Ein Bursche . . . Rifolans Bauer Ordonnanz . . . Albert Pfisterer

Offiziere, Damen, Burichen. Das Stud fpiel in einer fleinen oftpreußischen Stabt.

Rach bem 1. u. 2. Affe finden größere Baufen ftait. Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

Galon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge — 4 Blühe Mt. 20.—), 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Bollon Mt. 4.60, Ordiciter-Schiel Mt. 4.—, 1. Sperrift Mt. 25., 2. Mang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25, Dubenbfarten: 1. Nangloge 48 Mt., 1. Mang-Balton Mt. 42.—, Ordiciter-Schiel Mt. 38.—, 1. Sperrift Mt. 38.—, 2. Sperrift Mt. 24.—, 2. Mang Mt. 15.—, Balton Mt. 12.50, Fünfzigerfarten: 1. Nang-Roge 190 Mt., 1. Mang-Balton 185 Mt., Ordiciter-schiel 140 Mt., 1. Sperrift 115 Mt., 2. Sperrift 90 Mt., 2. Mang 60 Mt., 2. Mang 60 Mt., 2. Mang 60 Mt., 2. Mang 60 Mt., Balton 40 Mt.

Anr-Theater. Mittwoch, ben 17. Ceptember.

Der lachende Chemaun Operette in 3 Alten von Jul. Brammer

und Alfred Erfinwald. Musik von Edmund Eyster. Spielleitung: Direktor Decar Hinderer Dirigent: Kapellmeister L. Herrmann. Berfonen:

Ottokar Brudner . . . . Herr Aman Heloije, seine Gattin . . Frl. Barrd Lucinde . . . . Hrl. Raimann Graf Selztal . . . . Herr Habed Lup Rachtigall, Lyrifer

herr Eggers-Dechen Basewiß . Derr Steinmener Etelka, bessen Gattin . Fri. Richarb Hans Zimt, moderner Maler Direktor Westermeier

Dolly, jeine Brant . . . Frl. Betri Andreas Bipelhuber . . Serr Horand Robert Biedner . . . Herr Balger Leutnant Jurowip . . herr Graeh Biedetopf, Diener b. Ottofar Gr. Heinrich Dr. Rojentot, Rechts. anwalt . . . . . . herr Buichacher

Ort ber Handlung: 1. Alt Cottogevilla in der Residenz. 2. Alt Jagdichloß Ottofars in Buchenan. 3. Alt Kanzlei des Dr. Rosentot.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Gintrittspreife:

Brofceniumloge 4.10 Mt., Azemben-loge ober Ordesteriestel 8.60 Mt., Sperrsty 3.10 Mt., Seitenbalton ober Pariett, 1.—4. Neihe 2.60 Mt., Bromenoir 2.10 Mt., Variett, 5.—8. Reihe 2.10 M., 9.—15. Neihe 1.60 M., Barterre 1 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 17. September.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr W. Sadony. Anlage. Leitung: Herr W. Sadony,
1. Ouvertüre zur Operette "Die schöne
Galathee" von F. von Suppé.
2. Finale aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
3. Am Meer, Lied von F. Schubert,
4. Gruß an Warschan, Polka v. Bilse,
5. Phantasie aus der Oper "Mignon"
von A. Thomas.
6. Prinz. Eitel-Friedrich-Marsch von
Blankenburg.

Blankenburg.

Auto-Omnibus-Rundfahrt nach dem Feldberg. Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachm.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail - coach-Ausflug ab Kurhaus.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtlscher Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr.

Fürs Vaterland, Marsch aus der Operette "Der Bettelstudent" von C. Millöcker.

C. Millöcker,

2. Ouvertüre zur Oper "Der Geist des Wojewoden" von L. Großmann.

3. Gebet aus der Oper "Rienzl" von Rich, Wagner,

4. Rustie dance aus den Tänzen im alten Stile von F. Cowen.

5. Ouvertüre zur Oper "Tell" von G. Rossini.

6. Receuse von E. Hartmann,
7. Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer,
8. Walzer aus der Operette "Die geschiedene Frau" von Leo Fall.

Abends 8 Uhr. Ouvertüre "Die vier Menschenalter" von Franz Lachner.
 Aschenbrödel, Märchenlied von

2. Aschenbrödel, Märchenlied von F. Bendel,
3. Polonaise in As-dur von F. Chopin.
4. Largo in Fis-dur von F. Haydn,
5. Siegfrieds Ebeinfahrt aus d. Musik-drama "Die Götterdämmerung" von Rich. Wagner.
6. Im Frühling, Konzertouvertüre von C. Goldmark.
7. Ungarischer Marsch aus "Fausts Verdammung" von H. Berlioz.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion.

# Theater Sotel Metropole, Wilhelmftr. 8 Antaglich bes großen Erfolges unfererBorfahrung b.

Bo ift Coletti?

Detectivpoffe in 5 Aften von Frang bon Schonthan mit Mabge Leffing und Sans Juntermann fprechen toit bie Bitte aus, wenn irgenb möglich ben Bejuch auf bie Radmittagsftunben zu verlegen, ba abenbs ber Anbrang ein gang beifpiellofer ift.

90 Cambing, ben 27. er.: Suganne Grandais,

B

(3)

me

da

bei

Me

m

fäi

Sh

me

gey

fra

me

bef

toe

ber

Bij

mu

Be

Do nei

fon

ael

fid

Br.

THE

ingl

Bel

Gr

febe

ma

uni

GUE

bin

um

ber

bie anmutige französische Künftlerin, welche unforem Kaifer auf ber "Imperator" Reife im Bilbe vorgeführt wurde und allerhöchsten Beifall errang.

Stiftfirage 18. Telebhon 1306.

Großes Miefen= Weltstadt=Brogramm vom 16,-30. September.

Bollftanbig neued Brogramm.

Gaftipiel bes bier fo beliebt. Sumorifien Selmar Bald.

5 Dorris, Schleuberbreit-Afrobaten. 3 Gnerrecos, megifanifche Afrobaten. Blanais & Bohleh, Miniatur-Theater. Gija Stradwell, Conbrette. Evely Bart, Lieberfangerin, fowie 12 Mitrattionen.

Das Gute bricht fich Sahn. Die Direftion: Bauf Beder.





Heute Mittwoch: F367

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschall.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

HOL

uni

236 Fli blie bla fon

# diesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Gdalter-halle geoffnet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfpreder-Ruf: "Tagbiatt - Dane" Wr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bei 8 Uhr abenbe, aufer Countags.

Berngs-Breis für beibe Andgaben: 20 Big monetich. IR. 2.— verreigibelich burch ben Berlag Langgaffe II. obne Bringeriodu IR. 3.— verreigibrlich burch alle beurichen Gofinnstalten, andichtlichen Beitragelt. – Begugs- Beitraumgen nebnien anherdem entgagen: in Wordbaben ber Junigftelle Bis-mandtring 20, jonie die Ausgebeitellen in allen Leften ber Cacht; in Berbrich be derrigen ber gabellellen und in den benachberten Landenten und im Rheingau die betreffenden Lagblatt-Arüger. Mugeigen-Breis für die Leite: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angeiger" in einkeiliger Saybern. 20 Big. in boten abnochender Sahanstührung, latine här alle übnigen lokalen Angeigen. 30 Big für alle auswärtigen Angeigen: 1 Bit. die lotale Arflamen, 2 Bit. die abnögenigen Reflamen. Gange, dobe, krutel web wertel Seiter, burgteswiede, noch beforderer Berechung.—
Bei wiederholter Aufnahme underkaderter Angeigen in burgen Jonichennäumen entfprechender Radatt.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr machmitags. Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Cfr. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Zagen und Platen werb teur Gemahr abetnomm

Mittwoch, 17. September 1913.

# Abend : Ausgabe.

Mr. 434. + 61. Jahrgang,

# Innere Kolonisation.

Bon Dr. Wenderff (Toib), M. d. R.

Es ift fein Bufall, daß immer wieder und bon allen politischen Parteien das Thema der inneren Kolonisation behandelt und in die Debatte geworfen wird. Diese Erscheinung hat tatsächliche Ursachen; die Tatsache nämlich, daß die Biehknappheit und die hohen Fleischpreise andauern und eine ernstliche Besserung nur von der Bermehrung der einheimischen Biehhaltung erwartet werden kann, diese aber von der Zunahme der fleinen und der mittleren landwirtschaftlichen Betriebe abhängt; ferner die Tatsache, daß die friegerischen Berwidlungen auf dem Balfan die Befürchtung in greifbare Rabe gerüdt hatten, ber Strom der flawischen ausländischen Arbeiter fonne verfiegen und damit die deutsche Landwirtschaft, soweit sie im Großbetrieb ausgesibt wird, an den Abgrund gebracht werden. Endlich kommt noch die Tatsache in Betracht, daß die gewaltige Seeresbermehrung in Deutschland ein Wachstum der ländlichen Bevölkerung nicht minder als bringlich erscheinen läßt wie die erhöhte Sicherbeit, Beer und Bolf mit Rabrungsmitteln eigener landwirtschaftlicher Erzeugung zu verforgen, was gleichfalls nur durch beschleunigte innere Kolonisation im weitesten Umfange zu erreichen ware.

Atberale Bolitif ist von jeber Bauern-politif gewesen, und wie die fürzlich abgehaltene Neichskonfereng liberaler Arbeiter und Angestellter mit Recht die Frage der inneren Kolonisation in den Mittelpunkt ibrer Berbandlungen gestellt hatte, fo fampft die Fortschrittliche Bolfspartei auf der gangen Linie für alles, was bazu bienen fann, die feghafte Landbevölferung auf eigener freier Scholle zu ver-mehren, und gegen alles, was diesem Biele sich entgegenstemmt.

Beil die Bermehrung der Landbevölferung ein staatliches Interesse allerersten Ranges ist, so muß die weitestgebende Aufteilung des staatlichen Domanen-besites in fleine und mittlere Rentengüter gefordert werden, muß die "fraftvolle innere Rolonisation", die ber Reichskangler vor nunmehr zwei Jahren im preu-gifchen Dreiflaffenparlament in Aussicht ftellte, auch wirklich ernsthaft in die Hand genommen werden. Dasu genügt nicht die Urbarmachung und Besiedlung von Mooren und Oblandereien, sondern ift die planmäßige Berichlagung geeigneten Domanenbesites nötig; aber die Wirklichkeit ist davon noch weit entfernt. Eine Domane nach der anderen wird zu hoben Bachtpreisen nen verpachtet, ja die breugische Domanenfläche wächst fogar noch und die hier und da vorgenommenen Parzellierungen find die Ausnahme, die die Regel bestätigen, daß die Domänenverwaltung nach der Ansicht des Landwirtschaftsministers das Außerstmögliche in der Aufteilung von Domanen bereits leiftet.

Richts erschwert ferner die Bilbung von Rlein- und Mittelbesith mehr, als wenn fortdauernd bäuerliche Birtichaften bom umliegenden Groggrund-

befit aufgefauft und aufgesogen werben, wie ichon Graf Bojadowsky im Reichstag es tadelnd feststellte; nichts mehr, als wenn gleichzeitig wachsende Glächen dem freien Berkehr entzogen und dem befestigten Groggrundbefig, den Majoraten und Gideifommiffen, sugeichlagen ober fonftwie gebunden werden. 12- bis 14 000 Seftar gelangen in Deutschland jährlich zur Aufteilung, das Dreifache und darüber aber wird alle Jahre durch Besitzbindung dem freien Berfehr entzogenl Selbst Herr v. Wangenbeim will neue Fideikommigbildungen beschränkt wissen auf mindestens fünfzigjährigen Besit — aber über die fortdauernden Bergrößerungen bestehender Fibeifommiffe, baufig auf Roften benachbarten bauerlichen Besites, schweigt er, scheint ihnen also zuzu-stimmen. Mit Recht forderte deshalb der fortschrittliche Initiatip-Antrog im letten Reichstags-Situngs-abichnitte, daß Reubildungen von Fideifommiffen und Bergrößerungen bestehender verboten, Aufbebungen der Besigbindung gesehlich erleichtert werden sollten. Die Wehrheit des Reichstags bat diesen Antrag ange-nommen, aber werden die Berbündeten Regierungen diesem Beschluß des Reichstags entsprechen? Im Gegenteil, als Antwort wird eine neue Fibeitommiß-Gesetgebung in Preugen in Aussicht gestellt, die wohl die ärgften Mittelalterlichfeiten bes bestebenden Gesetzes abmilbern soll, im librigen aber alles beim schlechten alten lätt — ein Zeichen Bethmannicher "fraftvoller innerer Rolonisation!" Much rechtliche Schranken muffen befeitigt und

Borrechte abgetragen werden, wenn wieder eine Bermehrung der Landbevölferung eintreten foll. Roch immer steben Taufende bon Landarbeitern unter beralteten Gefindordnungen und find binfichtlich des Koalitionsrechtes Deutsche zweiten Grades, minderen Rechtes. In der Selbstverwaltung der Kreise und Brovinzen sind die Landarbeiter lediglich Objekte der Gesetzgebung, die kleinen und mittleren Bauern gleichfalls jo gut wie rechtlos. Das preußische Abgeordnetenhaus soll eine reichbesetzte Liste von Aufgaben vorfinden - berartige Borlagen gur Minderung der Landflucht wird man vergeblich darauf suchen

Auf die Notwendigkeit einer gesunden handels-vertragsfreundlichen Wirtchaftspolitik, die nicht so ein-leitig die Interessen der Großbetriebe in Industrie und Landwirtschaft wahrnimmt, wie es die jetige tut, auf das immer wiederholte Berlangen nach Bollfreiheit der Futtermittel sei in diesem Zusammenhange nur furs bingewiesen!

Coll ernitlich die Fleischnot befämpft und beseitigt werden, jo muffen fleinfte, fleine und mittlere Betriebe geichaffen werden; entfallen doch 88 Prozent der gefamten Rindviebhaltung und fogar 921/2 Prozent der gangen Schweinehaltung auf den Mittel- und Rleinbefig. Bei der Subneraucht ift die Aberlegenheit des Reinbetriebes noch ausgesprochener. Es werden auf 100 Seftar gehalten auf Gütern von über 100 Seftar nur 25 Hühner, in den Betrieben don 0,5 bis 5 Seftar dagegen 542 Hühner.

Was dies allein für Bolfsernährung und Wohlstand ausmacht, beweift die Tatsache, daß 3. B. 1911 in Deutschland eingeführt werden mußten für 45 Millionen Mark an Geflügel, für 211 Willionen Mark

an Eiern!

Wie der Großgrundbesit viehschwach ift, so ift er auch menichenarm und befördert in steigendem Maye die Entvölferung des platten Landes, die faft eine Million von Berufszählung zu Berufszählung ausgemacht hat. Die Abwanderung vom platten Lande in Breugen betrug im Durchschnitt der Jahre 1890 bis 1905 11.4 Prozent der Sollbevölferung, dabei aber in der Aheindroding nur 3,4 Prozent. in den Großgrundbesit-Brodinzen Bommern 19,5 Prozent, Bestidreußen sogar 21,9 Prozent. Dieser Entleerung versucht der Großbetrieb abzuhelsen durch Einfuhr ausländischer Landarbeiter, die gu einer fteten Schwächung bes Rationalvermögens, gu wach sender Kriminalität und zunehmender Kolonisierung führt — eine eigenartige Seite der sogenannten nationalen Birtschaftspolitik der Konserbativen!

So zeigt fich die innere Rolonisation im wahrsten Sinne des Bortes als die Forderung des Tages, als die große Aufgabe der Gegen. wart. Möge fie bald von einem vielgesprochenen und vielgehörten Schlagwort werden zu einer natio-

nalen rettenden Tat!

## Der Unfall des deutschen Militärattachés in Frankreich.

Beitere Gingelheiten. - Die Aufmertfamleit Beineares. wb. Grenabe (Departement Saute Garonne), 16. Cept. "Agence Sabas" meldet über ben Automobilunfall des Militärattachés v. Winterfeldt noch folgende Einzelheiten: Der Unfall errignete fich auf der Garonnebrude in Grifolles. Der Wagen fuhr in mässigem Tempo, als ihm ein Fuhr wert entgegenfam, das auf der Mitte der Strafe fuhr. Um einem Zusammenstoß auszuweichen, machte der Chausseur einen großen Bogen und bremste. Das Tempo war bereits schr venlangsamt, als der Reisen des Automobils platite. Der Wagen fippte um und im selben Angenblid fing ber Benginbehälder Feuer. Die Insassen der folgenden Automobile kamen ben Berunglüdten zur Hife. Dan bob bon Winterfeldt sofort auf und trug ibn in ein Privaihaus in Grifolles, too ihm Mititarargte bie enfte Silfe angebeihen ließen und feststellten, daß der Zustand nicht ernst zu sein schen, obgleich er über sehr heftige innere Schnerzen flagte. Der Kriegsminister Stienne telegraphiente, fobalb er von dem Umfall Renntnis erhielt, an das Sauptquarmer, um Ginzolheiten über den Unfall und um Meldungen über den Buftand des Berletten zu erhalten. Er fette die deutsche Botschaft davon in Kenntnis.

Das Befinden bes Berungliidten.

\* Grenabe, 18. Geptember. Bei ber Ankunft bes Braff. benton Poincars in Fele-en-Jourdain wurde ihm mitgetoilt, daß der Zuftand bes verungsüdten Militärattaches von Winterfeldt nicht fo schlimm sei, wie man anfangs glaubte. Ingend einen Knochenbruch habe man nicht entbeden fonnen,

# Berliner Theaterbrief.

"Peer Gynt".

Der neue Berr im Leifing-Theater, Biffor Barnoweth, Brahms Nachfolger, hatte seinem Antritt ein flolzes und fühnes Sici gejett, die Eroberung bes gefamten "Beer Gont" für bie Schaubühne. Run, zu erobern ift er nicht; es geht wohl über die Kraft, dies schillernbste, chaotischste, vielspältige Lebens- und Geelenpanorama in den begrenzten Rahmen der Szene und des Theaterabends einzuspannen. Und doch, unnerhalb menichlicher Unbollfommenheit erstand hier etwas Grandiofes, das die Buichauer hinrift und gang erfüllte und nach Chbeftreden bes Ermattens immer wieber mit Beiftesidnoung emporris.

"Beer Cont" ift ja fo finnenhaft und menschenblütig, and fo gar nicht, wie man früher bogierte, ein einfeitig fatiriiches Spiegelbild norwegischen Charafters. Er scheint bielmehr ein speculum vitae humanae. Fauftische Mottos fann man ibm geben; auch er "ift nur durch die Welt gerannt", und auch von ihm gilt: im Weiterschreiten find' er Qual und Glied er unbefriedigt jeden Augenblid. Und Frauenliebe, bingebend und weich, fingt erlofend am Ende feine arme abgehebte Geele gur Ruhe ein.

Freilich Fauft ohne fosmische Größe und ohne das Belt-umspannende des großen Gedankens. Seine Rhantafie wanbert gwar mit Giebenmeilenftiefeln über Abgrunde, Lanber und Meere, und abenteuerliche Fügung treibt ihn um, bon norbiiden Erolls zu ben Wundern ber Bufte. Sput und Birflichfeit verstriden ihn verschlungen und fpinnen ihm More bor die Augen. Bum Spielball romantischen Augenblide wird er, Gauffer feiner felbft, Tanger auf ber Geifenblase, monbfüchtiger Traumwandler am Tage. Seine Tragi-komif ist die Unfruchtbarkeit, und seine Schuld: das ungelebte, nur berfpielte Leben. Go fuchen ihn am Lebensausgang

die Gespenfter feiner ungetanen Taten beim, und mit leeren Simben fteht er vor dem Richts. Das ift ichon Wefen und

Der es verforperte, war Friedrich Rangler. Was ihm fehlte, und was er feiner iproden Art auch nicht abgewinnen fann, war bas Changeant ber Seele, bas Buntglipernbe, Trugbildbafte, bas Tanzen auf Messerschneibe des Einfalls, das verwegenfreche Balancieren im "Bib, ber mit vier Pferden futschiert". Aber er gestaltet voll alle Augen-blide, da es Peer vor sich felber graut, da ihn der Schwindel vor bem Uferiofen padt, und er froftelnd bie Schouer ber Leere um fich wittert. Und bann die eine Szene, aller dichferischer Gnade voll, die Szene, da Peers Mutter ftirbt, und ihr der Cohn, wie ein schellenklirrender hofnarr des Todes, Märchen erzählt und fie auf dem Schliften der Phantafie vor Sanft Beters Tur futichiert. Much por bem Tob noch ein Spieler und Fabulierer, bem ber Mund nicht im Ernft berflummt, aber babei in feiner Art voll Befensfrommigfeit, ahnlich jenem "Gaufeler unferer lieben Frau", ber, ba er nichts anderes vermag und befibt, der Madonna feine Tangfunftitude ale ein Opfer barbringt. Raugler ließ bier burch bas Schedige ber Ginfalle eine berichüttete Innigfeit feltener Art aufleuchten, und aus bem Mummenichang fühlte man beraus: ein Karr, aber auch ein Karr Gottes, der erlöft werben form.

Die Mutter Aafe zeichnete Ifa Gruning aus einem tiefen Berfteben heraus und mit ber Beleuchtung innerer Zusammenhänge. Sie hat manche, fonft gewiß Einsichtige burch Grellheiten bertviret. Aber mir icheint, fie ichuf geiftesecht aus ber Ibjen-Bartifur heraus ihre Auffaffung. Mutter und Gobn follen body wohl ale eines Blutes gefenngeichnet werden. Und eine Erblichfeit wird angebeutet. Auch die Alte hat ihren "Sparren", und fie ift erzentrisch in ihrem wilden Gieschinupf und in der nicht minder wilden, an eine Tiermutter gemahnenden Liebe für bas ungeratene Junge. Dies Berhaltnis von Mutter und Cobn ift großertig unfentimental und dabei bluts- und wurgelftart. Alfa Gruning ifch-Laute diefer Alten bom Berge fehr charafteriftisch gur Erscheinung, und in ber Sterbestunde fleigerte fie bas, gang aus Beer Ghntider Phantaftil beraus, jum fladernd-gefpenftifden Rachtftud einer Zwijchenwelt. Bürgerlich-realistisch läßt fich bas gewiß nicht bringen.

Lina Loffen ericien als bas Emig-Beibliche, bier Colbejg genannt, als Jungfrau und Mutter, Die dem müben Cobn der Erde in ihrem Schof fein leutes Schlummerfied jingt und ihn in ihrer Seele birgt und burch Liebesfille fo reftet bor bem falten Reich, bas ibm ber unbeimliche "frembe Paffagier" im Schiffbruch brobend berbiegen, bas falte Reich, in dem "gilt Bathos und Gelächter gleich". Sie war im An-fang nicht das einfache Gebirgs- und Bauernmäden, das Aftralhafte ihrer symbolischen Berufung schien etwas früh

burch ihre irbifde Borm. Als aber bafür für biefes fcubgeifthafte Baiten die Zeit gefommen war, da fühlte man bon

ihr ausgehen das "große, stille Leuchten". Westöltlich begibt sich das Spiel, von nordischen Fjörden und Fjelbs trägt es am abenteuerlichen Rarrenfeil bes Beftenbummlers nach Marollo und Agupten; orientalische Phantasie schwebt, und zum bestrickenden Wisterraum voll opialischer Magie ward Anitra, die Beduine, Beers "illusion d'Afrique", die Tilla Durieuz voll Dämonie sang und tanate.

Chriftian Morgenfterns Berfe transponierten bas Original zu beutscher Dichtung. Griege Mufit umflang fie als ein Element.

Sben Gabe fomponierte die Buhnenbilber Orients und Ofgidenis voll malerifcher Ginftimmung gu ben Gefühlszonen biejes wechielvollen Schidfalstheaters, und von jeder feiner Landichoften fonnte man Amiels Bort fagen: "Le paysage est un état d'ame". Belig Boppenberg.

und der Bussichlag ist jeht wieder normal. Immerhin in ber Argt noch sehr gurudhaltenb, ba er eine innere Berichung Binterfeldt liegt in Grifolles bei bem Industriellen Massot. Drei Arzie wachen an seinem Bette. Der Militarattaché wurde auf einer Matrate im Automobil sofort nach dem Unfall in das Haus dieses Industriellen gebracht. Alle Bogen und Automobile werden burch andere Straffen geleitet, demit der Kranke keine Erschütterungen erleibet. Biele fremde Offiziere sind personlich bei ihm exfchienen, um nachrichten über feinen Buftand einzuholen. v. Binterfeldt hatte fein volles Bewußtfein wieder erlangt, als Obenji Aubert im Ramon Poincarés bei ihm vorsprach. b. Binterfeld ift feit brei Jahren in der Barifer Botichaft als Militäratteche tätig. Bei feiner Frau find nabere Gingelbeiten nicht eingegangen.

Albendillinggabe, 1. Blatt.

#### Brafibent Boincars felber am Granfenbette.

wb. Montanban, 16. September. Prafibent Boincars begab sich sosort nach dem Frühstlick in Wontouban im Automobil nach Grifolles und besuchte ben Kranten unmittelbar nach bem offigiellen Empfange bafelbit gusammen mit bem Kriogsminister. Er blieb nur wenige Minuten in bem Rranfengimmer, um ben Berlehten nicht gu febr anguftrengen. Der fpanische, ber italienische und ber öfterreichische ungarische Misitärattache besanden sich auch dort.

wh. Baris, 17. September, fiber ben Befuch bes Braftbenten Boincaré, den biefer in Begleitung des Kriegsministers dem bei dem gestrigen Automobilunfall benlehten Oberitseumant b. Winterfelbt abstattete, wird berichtet: Der deutsche Militarattache dankte dem Brafidenten und dem Arlegeminister lebhaft für ihren Besuch. Er erklarie, bas er fich beffer fuhle, und er augerte feinen berglichen Dant für bie ihm zuteil geworbene Silfe und Bflege. Der behandelnde Militärargt erffarte einem Berichterstatter, ber Berungliidte befinde lich fo gut als irgend möglich. Falls feine Stompli. fationen nervoler Natur eintreten, hofft man ihn in brei bis vier Tagen transportieren zu fonnen, wohin er wünscht.

#### Die Begleiter bes Majors v. Winterfelbt.

wh. Touloufe, 16. September, Die Berlehungen ber ibrigen Offigiere, die fich mit b. Winterfelbt im Automobil befanden, find unbedenklich. Es find dies der französische Oberft Dupont, ein tuffifder und ein griechischer Offizier, sowie ein banifcher General. Der frangofische Oberft Dupont trug Berletzungen am Arm und am Handgelent sowie Soutabidungen an der Sand babon. Der danische General erlitt eine Quetschung über ber Bange.

# Japan und Thina.

Die weitere Entspannung.

Tofin, 16. Ceptember. (Reuter.) Die Entlaffung ces Generals Changfuen wird als wefentlich für die Erledigung ber Bwifchenfälle angeseben. Amtlich wird erflart, bie Entjendung ber Kriegsschiffe deute auf feine aggreffibe Abficien gegen Chino bin, fonbern fei lebiglich angeordnet, un das Leben und das Eigentum der Japaner zu schüben.

#### Die Entfenbung japanifder Rriegofchiffe.

Tofiv, 16. September. Geftern gingen bie japanifchen Kreuzer "Lwate" und "Rajangi" fowie vier Torpedobootszerstörer mit Kurs nach Ranfing ab, jo daß sich dreizehn fapanische Kriegsschiffe und bier Torpedobootszerstörer auf bem Jangise befinden werden. — Gine Bregagentur meldet, Japan hatte von China eine Gifenbahnkonzeffion in ber Manbidurei und einen wichtigen Militarpoften in China perlangt.

#### Beilegung bes Ronflifts?

Tofio; 17. Geptember. Bie ein Telegramm aus Ranfing melbet, ift ber japanifch-dinefifche Bwifchenfall burch bie Unnahme ber japanifchen Forberungen beigelegt worden.

## Die Cage in Meriko.

Gine Botichaft Quertas an ben Rongreg.

Rem Bort, 16. September. Rach einem Telegramm aus Merito erflatt huerta in einer Botichaft an ben meritanis fcen Rongreg, bag bie Begiehungen gu ber Regierung Der Bereinigten Staaten, wenn auch nicht jum amerifanischen Bolle, gefpannt feien. Die Botichaft brudt die hoffnung aus, daß die Berhandlungen,, die noch nicht abgebrochen feien, gu einer ichnellen gofung ber Meinungsverschieben-

heiten führen möchten. Weiterhin erwähnt Suerta, bag 26 Regierungen, barunter bie meiften Guropas, feine Regierung anertannt batten, und verfpricht, Enbe Oftober bie Bahlen abzuhalten.

### Grangofifd-englifde Borfduffe an Quertas Regierung.

Baris, 10. September. Die megifanische Regierung hat bon ben hiefigen Banten unter englischer Beteiligung bis jeht einen Borichuf von 15 Millionen Befos befommen.

#### Die Blucht ber Mmerifaner.

Rem Bort, 16. Geptember. Mus Laredo (Tegas) wird gemelbet, daß die amerikanischen Flüchtlinge, die auf bem Wege nach Galtillo ben Rebellen in die Sande gefallen fein follen, gefund und wohlbehalten in Galtillo eingetroffen find.

San Diegs (Ralifornien), 16. September. Gin brahtlofes Telegramm bom Bord bes Kreugers "Buffalo" ift bier eingetroffen, demgufolge fich bort Blüchtlinge aus Submefifo, barunter fieben Deutiche und zwei Englander, befinden.

## Bulgarien und die Türkei.

Rirf-Rillfie enbgültig türlifch? Ronftantinopel, 16. Geptember. Bie berloutet, wurde in ber heutigen Gigung die Frage ber Zugehörigkeit Rirf-Kiliffes enbgültig gugunften ber Turfei geregelt; über bie Frage ber Bugeborigfeit Dimotifes muß bagegen noch berhandelt werden.

Bieberaufnnhme bes bulgarifchen Gifenbahnverfehrs. Dem Sanbelsvertragsverein ging aus Cofia Die Mitteilung zu, daß die Generaldireftion ber bulgarischen Gisenbahnen am 5, d. D. an famtliche Guterabfertigungeftellen bes Inlandes die telegraphische Weisung exteilt hat, die Beforderung von Waren im Inlandeverfehr wieder aufgunehmen. Der Warenberfehr mit dem Ausland ist gurzeit noch nicht wieder aufgenommen, da die unmittelbare Gisenbahnberbindung mit Gerbien noch nicht wieberhergestellt ift.

Das Enbe bes Jungtürkenurgans. Ronftantinopel, 16. September. Das Blatt "Tanin", bas wegen Beröffentlichung einiger militärischer Kritisen suspendiert wurde, wird überhaupt nicht mehr ericheinen. Der Chefrebafteur bes Blattes, Huffein Dichavid, ist aus dem jungtürkischen Komitee ausgeireten.

Die albanifche Regierung. Stutari, 16. Geplember. Gine Generalbersammlung fand am Conntagabend in Chutare statt, welcher der Bürgermeifter, der Rufti, der Metropolit und verschiebene angesehene Burger von Duraggo beiwohnfen. Es wurde beschloffen, daß die vorläufige Regierung ihren Gib in Durazzo nehmen folle. Dazu wurde vorher das Einberstandnis der Regierung in Balona und das Gijad-Pajdias eingeholt.

Der englische Bertreter bei ber internationalen Sommiffion in Albanien. London, 16. September. Der britifche Generalfonful in Galonifi, Lamp, ift gum Bertreter Englands bei ber internationalen Rommiffion in Albanien ernannt worden.

Gin neuer Balfanbund im Berein mit Rumanien? Belgrab, 17. Geptember. Aus Bufarest melbet bie "Tribuna", bag bort spätestens im Laufe bes Oftobers bie Ministerprafibenten bon Gerbien, Griechenland und Montenegro zusammentreffen sollen, um im Berein mit Rumänien in betaillierter und formeller Weise einen neuen Balfanbund abzuichliegen.

Die frangofifden Gifenbahntongeffionen. Ronftan. tinopel, 17. September. Der italienische Belegierte bei ber Ofterreichischen Schuld, Ragara, hat mit bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten einen Bertrag abgeschloffen, wonach den französischen Rapitalisten ein Borrecht auf die Erbanung einer großen Eisenbahnlinie, beren Endpunft bei Abala fein foll, eingeräumt wirb.

## Der sozialdemokratische Parteitag.

(Bon unferem Sonderberichter ftatter.)

#### VI.

# Der Bericht der Reichstagsfraktion.

LS. Jena, 17. Geptember. (Gigener Drahtbericht bes Biesbabener Tagblatts".) Der diesjährige fozialbemofratifche Barteitag ift ungewöhnlich fleifig. Deute verzichtete er fogar auf ben üblichen freien Rachmittag. Der heutige britte Tag begann mit der Annahme der Parteiborftands-resolution zur Massenstreitfrage. Rur Ledebour

und Klara Zetfin stimmten dagegen, während fich eine Anzahl Delegierter ber Abstimmung enthielt.

Der Bericht ber Reichstagefraftion, ben Genoffe Goula (Berlin) dann erstattete, entbehrte jeglichen Intereffes, nachdem das Berhalten der Fraftion gegenüber den Deckungs-vorlagen den vornherein abgetrennt worden ist und erst im Bufammenhang mit ber Steuerfrage frififiert merben foll. So beschränfte sich das Reserat eigentlich auf eine auch nur schwache Entschuldigung berjenigen Fraktionsmitglieder, benen man zum Vorwurf gemocht, daß fie felbst bei wichtigen Abstimmungen ge ich wän zu haben. Der Neferent meinte, wenn man von allen Genoffen die ftandige Anwesenheit im Meichstag verlangen würde, dann werbe es zum erstenmal in ber Bactei gum Daffenftreit tommen, namlid gu einem Massepstreit der Reichstagsabgeordneten. Daneben fproch Schulz noch über die haltung ber Fraktion zum Militäretat und zur Militärvorlage. Man habe der Fraktion vorgeworfen, fie habe fich zu viel mit militärtechnischen fleinen Fragen, mit dem Burschenwesen, den Pferdegeldern und dergl

In der Debatte regte Genoffe Rechtsanwalt Rofen. feld (Berlin) an, die Fraktion muffe kunftig bei höftischen Rundgebungen nicht mehr aus dem Saale flüchten, damit es nicht wieder zu Aberraschungen komme wie beim Reglerungsjubiläum des Kaifers. Ein Teil der Redner blieb aber dabei, daß die Fraktion auch gegemüber der Militärvorlage nicht ihre volle Pflicht im Sinne der Sozialbemofratie erfüllt habe. Heilmann (Chemnik) hatte ben Einbrud, das bei ben Bahlprüfungen auch die fogialbemofratifche Fraktion sich manchmal an dem Kuhhandel der bürger-lichen Parteien beteiligt habe. Im übrigen ähnelte die Debatte völlig dem Reserat. Man sprach saft ausschliehlich über die Schwänzer und die Erörterung war farblos und langmeilig.

abgegeben, aber auch diese Fragen habe die Fraktion behandelt

mit dem Endziel der Partei vor Augen, die Ginführung der

Am Nachmittag fommt die Arbeitslosenfürsorge an die

# Deutsches Reich.

\* Hof. und Versonal-Rachrichten. Der frühere deutsche Botschafter in Beiersburg, Derr d. Albensleben, der Schwiegervater des dei den französischen Mandbern derunglücken deutschen Milianattaches Oberftleutnamis d. Winterfeldt, ist gestern in Erzseben gestorden.

\* Valler Wilhelm in Oberreichilde-Achleien Von der

Raifer Wilhelm in Ofterreichifd-Schlefien, Rach ber Anfunjt des deutschen Raisers auf Schlof Grat fand gestern ein Dejenner statt, an dem außer dem Raiser und den Gastgebern Fürst und Fürstin Lichnowski teilnahmen. Um 1/211 Uhr wurde die Fahrt nach Troppau angetreien, wo furz vor 11 Uhr die Ankunst erfolgte. Auf dem Buhuhofe 30g der Raifer die ihm com Landespräfidenten Grafen Coubenhove vorgestellten Berfönlichfeiten in ein Gespräch und belidte namentlich bem Bürgermeifter feinen Dant für ben sestlichen Empfang aus. Unt 11 Uhr 5 erfolgte die Abhahrt bes Staifers.

\$ Bunbebrat unb Bermogenbauwachsftenergefet. Der Burdestot wird fich, nachdem er die Ausführungsbe-frimmungen zum Gempeliteuergeseb beschloffen hat, noch im Laufe biefes Monats mit den Ausführungsbestinnnungen gum Wehrbeitrigsgosch boschäftigen. Mitte Oftober werben im Bundesrat die Berhandlungen über den Reichshaushaltsentwurf beginnen. In biefem Entwurfe wird gegenwärtig noch gearbeitet. Wann die Verhandlungen über die Ansführungsbestimmungen zum Vermögenszuwachssteuergeseit stattfinden werden, ist einstweisen noch nicht abzuseben. Dieses Geseh ist, wie man weiß, dem entschiebenen Widerspruch einer größeren Zahl von Bundesstaaten begegnet, und mit großer Mihe ist es dem Roichstangler gefungen, diesen Wiberspruch bei den meisten der betreffenden Staaten zu befeitigen. Die Zustimmung ist aber nur ungern erfolgt und verschiedene Regierungen rechnen, wie wir ersahren, damit, daß das Vermögenszuwachssteuergeseh nicht in Kraft treten, fandern durch andere Bestimmungen erseht werden wird. Im Laufe der nächsten Monate muß es sich zeigen, ob diese Erwortung ingenbwie begründet ift.

\* Deutschland und bie Ausftellung in Gan Grancisco. In den nächsten Tagen trifft eine amerikanische Delogation mit dem Egprafibenten Roofebelt an der Spite in Beieraburg ein, um Rugland nochmals zur Gröffnung des Banamafanals einzuladen. Auch nach Berlen bürste Roojevelt in dieser Angelegenheit jedenfalls fommen.

fei So

be

tre

MI

In

Sin

280

am

mi

reb

But

84 bie

31

ber

red

Đị: bei

erh

Iur

un

### Aus Aunst und Teben.

Das geologische Alter bes Diluvialmenfchen. Die Rulturftatten ber Urzeit im Begeretal, die durch ben ichweigerischen Erchäologen D. Hauser ausgebeutet werben und Deutschland Die wichtigften gunbe aus bem frangofifchen Dilubium gespendet haben, waren bisher in geologischer hinficht noch nicht genügend durchforscht worden, so daß über das Alter der beiden io hochmiditigen Stelette bes Homo Mousteriensis und Homo Aurignacensis noch Unficherheit herrschte. Die günstige Gelegenheit, frangösische Kulturgeschichten ber Eiszeit im Begeretal gu unterfuchen, ift nunmehr bon bem Geologen Dr. Frih Wiegers ausgenutt worden, und er hat für Frankreich eine geologische Gliederung durchgeführt, in der bas Miter ber Schichten fo bemertet ift, bag fie mit ben gleichaltrigen beutschen und öfterreichischen Schichten in Zusammenhang gebrucht werben tonnen. In einem Auffan ber "Umfchau" teilt er die Resultate feiner umfaffenden Urbeiten mit. Das Diluvium wird in vier Eisgeiten und brei Zwischeneiszeiten eingeteilt, und es galt nun, zu bestimmen, in welcher Diefer Berioden ber Diluvialmenich bes Begeretals gelebt hat. In Deutschland und Ofterreich, wo die einzelnen Bhafen bes Dilubtures gut erforscht find, findet man felten menschliche Reste, während umgesehrt in Frankreich, wo man zahlreiche Stelette entbedt hatte, die Erfenntnis bes Difuviums fo überaus unvolltommen war, daß ein Bergleich ber eiszeitlichen Ablagerungen biesfeits und jenfeits bes Rheins bisber nicht möglich ichien. Dr. Wiegers hat nun im Studium der ausgestorbenen Tierwelt ein Mittel gefunden, um die verichiebenen im Bandel ber Beiten im Begeretal entstandenen Schichten dem Mier nach zu bestimmen. Besonders handelt cs fich babet um bas Borfommen bes Renntiers und anderer arftifder Liere in den Schichten bes frangöfifden Dilubiums, burch bie erwiesen wirb, bag bie frangofifden Schichten mit biefer Faung einer mitteleuropaifchen Bereifung gleichaltrig Die Uberrefte ber Dahlgeiten bes Dilubialmenichen, die in Gestalt von Knochen der erlegten Tiere in allen Kultur-

schichten des Bezeretales aufgefunden wurden und sich jeht im Befit ber Naturhiftorischen Rufeen von Bremen und Magbeburg befinden, murden nun bon Wiegers bestimmt und ergaben einen gang beutlichen Unterschied ber Tierwelt gu ben einzelnen Rulturperioben. Go fonnte festgestellt werben, daß der Homo Mousteriensis gar nicht in die Mousterienseit, sondern in die viel allere Acheuleenzeit gehört; er fann daher nicht mit dem aus der Mousterienzeit stammenden Reandertalmenichen verglichen werben, benn zwischen ben beiben borgeschichtlichen Berioden liegt, geologisch gesprochen, ein Zeitraum bon vielen gehntaufend Jahren. Im allgemeinen fam ber Gelehrte zu bem Enbergebnis, bag ber Diluvialmensch des Begeretales mabrend der letten und der borletten europäischen Giszeit und während ber zwischen biesen liegenden wärmeren Zwischeneiszeit gelebt hat.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Auffichtsrat ber Frant-furter Theater-Aftiengesellichaft teilt mit: Bie und Felig Bollander mitteilt, bat er aus Grunden privater Ratur feine Stellung in Berlin aufgegeben und wird auch nicht in der Lage fein, das Amt als Jutendant des hiefigen Schauspielhauses anzutreien. herr hollander sollte befanntlich erft am 1. April bes tommenben Jahres feine Tätigkeit in Frantjurt beginnen.

Bu ber Meldung der "Boff. Zig," über den Theaterverlag Eduard Bloch wird dem "B. T." auf eine Anfrage von Justigrat Jonas mitgeteilt, daß die Nachricht völlig er Jufigrat Holas antieten. Et and Moch gebe zu einer Etellungnahme feine Beranlassung, Eine Sihung des Gläubigerausschusses der Kirma Entsch habe wohl stattgefunden, boch hatten bie Berhandlungen nur ber Bejprechung gang anberer, rein geschäftlicher Angelegenheiten gegolten.

Bie Rosfauer Blatter melben, brochte ein Stabtverordneter beim Stadtamt ben Anirag ein, eine alt-ruffifche Gubffription für ein Tolftoiden Imal gu eröffnen. Gs ift nur fraglich, ob die erforberliche Genebmigung fur die Gubffription erteilt wird.

Bab Elfter bat die Abficht, im nöchften Sommer ein zweites Naturiheater zu eröffnen.

"Das gesegnete Jahr", Karl Schönherrs neueites Drama, ist bom Dichter bem "Deutschen Bolls-theater in Bien gur Uraufführung eingereicht worden. Das Werf ist wieder ein Bauerndrama und wird in der kommenben Saifon berausgebracht werben.

In Same In ift einer ber iconften Renaissancebauten Rordbeutschlands. zu verfaufen. Durch das Geset über Schut und Erhaltung ber Baubentmäler ift amor eine gewife Garantie gegeben, daß ber ichone Bau bauernd in feiner jehigen Gefialt unverändert erhalten bleibt, aber es ift doch allgemeiner Bunich der Bürgerichaft Sameins, das "Reitenfüngerhaus" in städtischen Besitz zu nehmen. Bilbende Kunst und Musik. Die größte Orgel der

Belt wird nunmehr in ber Brestauer Jahrhunderihalle ihre Stimmen erflingen lassen. Rach Angabe des Organisten der Leipziger Thomassinche, Professor Straube, ist sie von ber Firma B. Sauer in Frankfurt a. b. O. erbaut worben, bat 200 Register und stellt bem Organisten 1718 Organe mit 837 Tajten zur Berfügung. Sie wird am 22. b. D. von Prof. Straube abgenommen.

Camille Saint. Sains bat foeben ein biblifches Oratorium "La terre promise" für Goli, Doppelchor, Orgel und Orchefter bollenbet, bas auf dem Rufiffest in Gloucester (England) die Uraufführung erleben wird. Das Werf ist ber englischen Königin Alexandra gewibmet.

Lill 2 ch mann bat ihren Lebenserimerungen, die im Oftober bei G. hirzel in Leipzig erscheinen, ben Titel "Rein Weg" gegeben.

Wiffenichaft und Tednill. Aus Tromfo wird gemelbet: Mit dem Motorfutter "Autun" ift der beutsche Ingenieur Boigt hier eingetroffen, der in Spigbergen Roblen- und Mineralfelder untersuchte. Er brachte Dr. Oegener und einen Ungestellten Professor Bergefells mit, die bei der Erog Bai stationiert waren. Alle Teilnehmer der Erforschungserpebition find frant angefommen.

nö-

im

ien

udj

err

elt

tal

811

en

ter

le

204

\* Die Tagung bes Guftan-Abelf. Bereins wurde geftern nachmittag in Riel in der Aula der Universität mit einer Begrugung burch ben Generalfuperintenbemen ber Schledtvigholiteinischen Landesfirche und Borfibenden bes Schleswig-Holfteinschen Hauptvereins Müller eröffnet. Rach weiteren Begrüßungsreden danfte der Borfibende Gebeimer Ober, Kirchentat Hardung für die warmen und herzlichen Be-grüßungsworte. Die Bersammlung richtete an den Kaiser folgendes Telegramm: Eurer Kaiferlichen und Königlichen Majestät, dem Schubheren unseres Friedenswerfes feit 28 Jahren, und Ihrer Majefiat ber Raiferin, in beren Beimatland wir versammelt find, bringt die in Riel tagende 65. Sauptversamntlung bes evangelischen Bereins ber Guipab-Abolf-Stiftung ehrfurchtsvolle hulbigung und innige Segens-In biefem Jahre großer Erinnerungen geminiche bar. benken wir bessen bankerfüllt, was Gott vor hundert Jahren an unseren Babern und was er innerhalb eines Biecieljahrhunderts an Gurer Majejtät und durch Gure Majejtät an unserem Bolfe getan hat. In biefer Stabt find wir der hohen Aufgabe uns bewußt, Die auch burch die Maubens. und Bollsgenoffen jenfeits bes Meeres uns gestellt find. Gebeimer Kirchenrat Harbung, Ronfistorialpräfibent Müller.

" Die Sammlungen für bas rheinifche Bismardbentmal, tte rund 2 Millionen Mark aufbringen follen, haben bisher 1 200 000 SR. ergeben.

#### Rechtspflege und Derwaltung.

Der neue Anfiedlungsprafibent. Gebeimrat Ganfe gehört bem Ministerium seit 1907 an. Jubor war er Oberregierungsrat bei ber Anfiedlungstommiffion, als beren fünftiger Brafident er feit längerer Zeit bereits genannt wird. Er fieht im Alter bon 51 Jahren.

sh. Jum Deutschen Richtertag. Der bom Deutschen Richterbunde bevanstaltete Deutsche Richtertag, ber, wie ge-melbet, am 12. und 13. d. M. zu Berlin tagte, hatte von feinem Festessen im Zoolegischen Garten am vergangenen Samstag ein Sulbigungstelegramm an den Raifer gefandt. Hierauf ist nunmehr folgende belegraphische Antwort eingegangen: "Borftand bes Deutschen Richtertages, Brilderbereinshaus, Berlin, Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben mich beauftragt, dem Deutschen Richtertage Allerhöchst ihren boiten Dant fur ben Suldigungsgruß auszusprechen. Der Gebeime Rabinettsrat b. Balentini."

#### Poft und Gifenbahn.

Gine große Gifenbahntonfereng hat am Dienstag in Dangig ihren Anfang genommen. Es handelt fich um ben Ansfchuft für die Bereinsfahungen und allgemeine Berwaltungsangelegenheifen bes Bereins beutscher Eifenbahnverwaltungen, dem zurzeit 64 Eisenbahnverwaltungen als ordentliche und 25 als außerordentliche Mitglieder angehören. Dem Berein gehören fast famtliche beutschen, öfterreichischen, beanisch-bergegowinischen, nieberländischen, luxemburgischen und rumanischen Gifenbahnberwaltungen an. Die Betriebslänge ber bem 1846 gegründeten Berein angeschlossenen Gisenbahnen beträgt rund 110 000 Kilometer.

## Ausland.

Ofterreich:Ungarn.

Die friegsmäßigen Manober in Gubbohmen. Dregib, 16. September, Rach der Abung gegen einen marfierten Feind am 15. September nach ber vom Erzbergog Frang Ferdinand angegebenen Annahme stellte fich nach der Schlacht bei Iglau die in nordweitliche Richtung zurückgegangene rate Bartei am 16. September nachmittags in Erwartung der Benjtärfungen ein, wolche auf dem rechten Flügel herannücken. Ihre Hauptmacht sieht gegenüber der eriten und gweiten Armee der blauen Partel in der Linie Betrowit (füdöftlich Miltichin) nach Jankau, ihr rechter frügel, die fünfte Armee, an der Hauptmacht auschließend, einen zurudgebogenen Safen bilbend bis Tremesna zwischen Dregis und Jiteris. Am 17. September soll ein allgemeiner Angriff der aus vier Armeen besiehenden blauen Armee erfolgen. Der die erste und zweite Armee befehligende Generalinspekteur Erzherzog Franz Ferdinand hat den Auftrag den feindlichen fühlichen Flügel im Raume zwischen ber Linie Jung-Woldslip-Reudorf-Wiltschin und dem von Tremesna über Dregit gur Lusnig berabfliegenben Blaffenigbach angugreifen

Gine Formalität, Bubapoft, 16. Geptember. den nächsten Tagen werden die serbischen orthodoren Bischöfe ben verschwundenen Batriarchen Bogbanowitsch auffordern, fich binnen feche Monaten zu melden, widrigenfalls bas Batriarchat neu besetzt werde. (Es ist bekanntlich inzwischen mit giomlicher Sicherbeit ermittelt, bag ber Patriarch in cinem Bach ertrumfen ift.)

## Schweiz.

Bon ber internationalen Arbeiterichuhtonfereng. Bern, beriet in der heutigen Blenarsitzung die Borichlage, treffend das Berbot industrieller Nachtarbeit für jugendliche Arbeiter, und die Feitsehung der Arbeitsbauer für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter auf höchstens gebn Stunden. In der allgemeinen Beratung ber Stonfereng gruppierte fie fich in gwei Rommiffionen, um bie Borichloge einzeln genau zu prüfen. Jum Borithenden ber ersten Kommission (Berbot industrieller Nachtarbeit) wurde ber Gubrer der beutichen Abordnung ber Direftor im Reichsamt des Innern Cafpar, zum Borfitzenden der zweiten Kommiffion (Feitsetzung ber Arbeitsbauer) Millerand, ber Führer der frangösischen Abordnung ernannt.

#### Miederlande.

Die Thronrebe, Baag, 16. Geptember. Die Thronrebe, mit ber heute bie Generalstaaten eröffnet wurden, spricht gunächst von ben andemernd freundschaftlichen Beziehungen au den Mächten und erklärt die Hoffnung für begründet, bag ble militärische Moguerung in Michin bemnächit burch bie Bivilberwolfung ganglid) erfeht werben fann. Es foll unbergüglich eine Revision ber Berfassung in Angriff genommen werden, die erstens allen männlichen Hollandern bas Wahlrecht verleibt, mit einigen Ausnahmen, die ipater noch beitimmt werben follen, und zweitens bas verfaffungsrechtliche Sindernis gegen die Erteilung des Wahlrechts an Frauen beseitigen soll. Gine königliche Kommission wird den Auftrag erhalten, die Möglichkeit einer allgemein befriedigenden Regelung der Unterstützung bes pribaten Unterrichts zu priifen und die hierfür unerlählichen Bedingungen. Im Laufe ber Geffion wird ein Gefegentwurf vorgelegt werben, ber bedürf. tigen 70jabrigen Berfonen unentgeltlich eine Rente gewährt, wofern fie während einer noch zu bestimmenden Beit Wohl-

tätigkeitsemrichtungen nicht in Anspruch genommen haben. Das Gefeb über die Inpalibität foll vereinfacht und im Kranfengesels ben Berficherten ein Recht auf arzilichen Beiitand gewährt werden. Eine allgemeine Einfammensteuer, eine Abanderung und Ercobung der Erofchaftsfteuer, eine allgemeine Rebifion ber Strafprogefjordnung werben bemnächit vorgeschliegen werben. Jum Schutze von Riederlänbisch. Indien wird der Bau eines Kriegsschiffes beabsichtigt, bessex Roften bom niederländischen Budget gu tragen maren. Die Reorganisation ber militärischen Streitfrafte foll vollendet werben. Gin Enmurf über bie Eindammung und feilmeise Trodenlegung ber Bunder See wird eingebracht werben. Die Regierung wird die letten Aberbleibsel von Frondiensten auf Java und Madura befeitigen und die Erziehung ber Gingeborenen forbern, die fich ben berichiebenen Beburfniffen ber ningelnen Bevölferungsgruppen bon Rieberlanbifd-Jubien anpaffen und bon ben Grundfaben religiöfer Tolerang und gegensoitiger Achtung der Raffen geleitet fein foll.

#### Belgien.

Gine Colbatenabteilung im Rongogebiet niebergemacht? Antwerpen, 16. September. Die Baffagiere bes Kongodampfers "Albormille" find heute mittag hier eingetroffen. Sie ergablen, daß man bei ihrer Abreise ernithaft beunruhigt über das Schidfal zweier Offiziere und 25 Mann gewesen fei, die in das Gebiet eines in Aufruhr befindlichen Stummes am Kassai entsandt worden sind. Seit Wochen habe man keine Rachricht von ihnen. Man fürchte, daß sie niedergemacht worben feien.

#### England.

Die weitere Musbehnung bes Gifenbahnerftreifs. Son don, 16. September. Melbungen über die Arbeitsstreitigkaiten gehen weiterhin aus verschiedenen Toilen bes Landes ein. — Das Executivolomitos des Berbandes der Eisenbahaangestellten sandte drei Mitglieber nach Liverpool, um fich über ben Streif ber Frachtverfaber zu unterrichten. In Dublin ist die Lage unverandert; die Lebensmittelpreise fteigen. — Birmingham, 16. September. Zwölf Bahnarbeiter auf bem Güterbahnhof ber Miblandraiswan, die sich weigerten, die von Liverpool kommenden Güter um- und außguladen, wurden entlassen. Daraufhin legten die anderen Arbeiter die Arbeit nieder. Gegenwärtig feiern taufend Ar. beiter des Güterbahnhofs. London, 17. September. Rach ben letten Berichten beläuft fich die Jahl ber Streitenden in Birmingham auf 4000. In Dublin find die Berhand-lungen abgebrochen worden. Eine Abordnung der englischen Trade Unions, die nach Dublin gefommen war, um Bermittlungsverfuche zu machen, ist zurückgelehrt.

#### Rugland.

Die bevorftebenben Beranberungen im biplomatifchen Asrps. Paris, 17. September. Rach Betersburger Rach-richten werben die beabsichtigten Beränderungen im ruffischen diplomatischen Korps mit der Bersehung des Londoner Batichafters Grafen v. Bendendorff in ben Rubestand ihren Anfang nehmen. Der Nachfolger Bendenborfis soll wie in Baris verlautet, Iswolsfi werden. Der baburch frei werbende Boften in Baris foll dem Ministerpräfidenten Rafowsow angeboten worden fein.

Bur Ginweihung bes Stolnpin-Dentmals in Riem. Beiersburg, 16. September. Kofowzow und die übrigen Minister find gur Ginweihung bes Stolppin-Denfmals noch Riem abgereift.

#### Nordamerika.

Bruand Rebenbefchäftigung. Rem Dort, 17. Geptor, Der Staatsfefretur ber Bereinigten Staaten icheint in fich geben zu wollen. Man glaubt aus gewiffen Merkmalen ichliegen zu dürfen, daß ibm allmählich die Erfenntnis aufbammert, bag fein Amt als Minister bes Auswärtigen und feine Rebentätigkeit im Lirfus nicht gang im Ginklang miteinander fieben. Daber benft er baran, wie er im Gesprach mit einem Journafiften erffarte, feine Arrfustätigfeit gu Der Grund bafür ift offenbar ber, bag bie Kritis seiner Rebenbeschäftigung fich in der amerikanischen Breffe bericharft, wogu Borgange ben Anlag geben, die burch bie "Rebenbeichäftigung" berbeigeführt werben. So fonnte ber Stantsfeftetur ben japanifchen Botichafter erft bei feinem britten Befude empfangen, ba er bei ben beiden vorausgegangenen Besuchen noch ben Bug erreichen mußte, ber ihn nach feinem Birtus führt. Obichon ber Staatssefretar aus feinem Berdruff über das Urbeil ber Preffe, namentlich ber auslänbifden, über feine Sanblungsweise fein Behl machte, fo will er, wie icon erwahnt, feine Birtusbortrage boch "in einiger Beit" unterbrechen. Ginen bestimmten Zeitpunft bafür anzugeben, bat er allerdings vermieben, denn jeder Bortransabend bringt ihm ein hilbiches floines Sonorar, angeblich 1000 Dollar.

# Luftfahrt.

Die Bewerbungen um ben Breis von 100 000 MR. ber Rationalflugfpenbe.

wb. Minigeberg, 16. Ceptember. Der Blieger Stief. bater ift mit feinem Begleitoffigier Oberleutnant Bimmermann um 6 Uhr 35 Min. am biefigen Luftichiffbafen gelandet. Die Flieger nahmen gegen 4 Uhr in Elbing eine Zwifchenlandung bor. Die reine Flugitrede bürfte etwa 1180 bis 1160 Kilometer betragen, die reine Fluggeit 10 Stunden 45 Minuten.

hd. Baridan, 17. September. Der Aviatif-Blieger Biftor Stöffler, der geftern um 1/1 Ilhr auf dem Flugplat Sabsheim bei Mulhaufen im Gifag gum Bettbewerb um ben Fernflugpreis der Nationalspende aufftieg, landete nachmittage nach achtftunbigem Flug 30 Stilometer von 28 arich au und ftartete bann weiter. Es gelang ibm, nochbem er noch 3 Stunden im Rebel umbergeirrt war, um 7 Uhr in Barfchau glatt gu londen. DieEntfernung Mulhaufen-Warschau beträgt in der Luftlinie 1000 Kilometer. Stöffler bat alfo bie Leiftungen Stiefvaters nicht gang erreicht, fich aber für den Fernflugpreis qualifiziert, da er die als Mindestleiftung borgeschriebenen 1000 Kilometer. sumidgelegt hat.

Gine Gernfahrt ber "Onnfa", Bot 8 bam. 16. Geptember. Das Lufifchiff "Sanfa" ift um 8 Uhr 5 Min, jur Gabrt nach Damburg aufgestiegen. — Das Luftschiff ift in Damburg um 12 Uhr 50 Min. gelandet und um 12 Uhr 55 Min. in die Halle verbracht worden. Die Fahrt war febr gut bon flatten

Seguind Flug Berlin-Baris. Cobleng, 16. Geptem-ber, Der Flieger Seguin ift um 2 Uhr bier gelandet wegen heftigen Gegenwindes. Der Apparat blieb unbeschädigt; er gebenkt morgen weiterzufliegen. Seguin war um 8 Uhr 25 Min. in Göftingen aufgestiegen. Er hoffte, ohne Zwischenlandung nach Paris gu fommen.

Albent-Musgabe, 1. Blatt.

Ein Ging Mostan-Betersburg. Bufdny-Bolotidel, 16. September. Der Fliegerleutnant Poplawto, ber heute um 71/2 Uhr vormittags in Mosfau zu einem Flug nach Betersburg aufgestiegen war, ift um 11 Uhr in Twer, wo er eine Zwischenlandung gemacht batte und um 1 Uhr nach Reparatur feines Muggengs von dort weiter geflogen wac, um 2 Uhr in Betereburg gelanbet.

Die Opfer ber Flugtunft. Rach einer Bufammenftellung bes "Standard" betrug die Zahl der Opfer an Menschenleben, die die Flugfunft feit bem Todesfturge des amerifanischen Leutnants Gelfridge, ber 1908 bei einem Fluge mit Orbille Bright bas Leben berlor, bis gum lehten Donnerstag forberte, nicht weniger als 343 Tote. Im Jahre 1909 forberte bie Flugfunit 3 Opfer, 1910 bereits 29, 1911 76, 1912 117 und diefelbe Biffer von 117 Tote bat das Jahr 1918 am lehten Donnerdtog erreicht. Bon den 343 Opfern der Flugmaschine entsallen 96 auf Frankreich, 78 auf Deutschland, 51 auf Amerika, 87 auf Großbritannien, 23 auf Italien, 21 auf Rugland, 8 auf Ofterreich-Ungarn. Die Schweig verzeichnet bis jeht insgesomt 6 Opfer, Belgien 5, Griechenland, Japan und Argentinten je 3, Numanien und China je 2 und Brafilien, Beru, holland, Chile und Montenegro je 1 Toten. Bei biefer Lifte barf jeboch nicht übersehen werben, daß die Bahl der Flieger in viel größerem Rage gunimmt als die Opfer und daß die Todes. giffern im Berbaltnis zu ben gurudgelegten Entfernungen fietig abnehmen.

## Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

— Sechzig Jahre getrennte Lehrerseminare. Am 17. September 1853 brachte das Rassauische Berord-nungsblatt folgende wichtige Beröffentlichung: "Wir Abolf, bon Gottes Gnaden Herzog zu Naffau, haben, nachbem burch Berordnung bom 25. August 1851 die Trennung bes Schul-Ichrerfeminers vorläufig eingeführt worben ift, mit Buftimmung unferer Landstände beschloffen und verordnen, folgt: § 1. Es follen gwei Schullehrerfeminarien besteben, woben bas eine in Ufingen, bas andere in Montebaur fich befindet. §. 2. Für jedes Seminarium wird die Ginrichtung getroffen, bag die Boglinge ber beiben unteren Alaffen, andnahmetreife auch einzelne ber oberften Rlaffe, im Gebande tes Seminariums Wohnung und Berpflegung erhalten. § 3. Alle auf bie Ginrichtung bes Schullehrerseminars au Miein fich beziehenden Beitimmungen bes Ebifts bom 24. Marg 1817, so weit solche burch gegenwärtiges Geseh ober früher erschienene Berordnungen nicht aufgehoben ober abgeandert werben, bleiben für die beiben Geminarien in Ufingen und Montabaur in boller Ambendung."

- Abonnement im hoftheater. Im Intereffe einer geregelten Abfertigung bes Bublifums bittet die Intendantur, die erste Nate des Abonnementsgeldes unter Borlage der Benachrichtigungstarte in ber nachstehenden Reihenfolge vormittags bon 9 bis 1 Uhr am Billettichalter bes Ronigl. Theaters einzugahlen: Die Anmelbenummern 1 bis 150 am 16. September; 151 bis 350 am 17. September; 351 bis 550 am 18. September; 551 bis 750 am 19. September; 751 bis 1000 am 20. September; 1001 bis 1250 am 22. September; 1251 bis 1450 am 28. September; 1451 bis 1650 am 24. September; 1851 bis 1800 am 25. September; über 1800 am 26 September. Da im vorigen Jahre beobachtet wurde, daß in der Beit von 9 bis 10 Uhr regelmößig nur wenige Gin-zohlungen erfolgten, bittet die Intendentur diejenigen Abonnenten, benen es möglich ift, ihre Gingahlungen morgens bon 9 bis 10 Uhr bewirfen laffen zu wollen. Ferner wird gebeten, den Abonnementsbetrag abgezählt bereitzuhalten.

- Die Achtziger werben in ber fommenben Racht amifchen 1 und 2 Uhr aus bem Manöbergelande gurudfehren. Seute abend um 9 Uhr werben fie in Goden im Bogels-gebirge bie Gisenbahn besteigen. Die Entlassung ber Refervijten erfolgt am Freitagvormittag.

- Deutsch-ameritanifcher Bejuch bat fich wieber für Biesbaben angemelbet. Gine Delegation bes Deutschen Rameraden- und Batriotenbundes von Rordamerifa befindet fich eben auf einer Deutschlandfahrt und gebenkt babei auch Biesbaden zu befuchen, und zwar von Mainz aus, wo größere Station gemacht wird. Die Anfunft der Amerikaner in Mainz erfolgt am 19. September.

- Gifenbahnverfehr gu bem Berbftrennen. Bahrend im Frühjahr und Commer ber Beginn ber Rennen um 8 11hr erfolgte, beginnen bei bem Berbfirennen am Semstag, ben 20. Geptember, Countag, ben 21. Ceptember, und Dienstag, ben 23. September, Die Rennen bereits um 21/2 Uhr. Dementsprechend find auch bie Eifenbahnauge für febr früher gelegt. Gie fahren an ben genannten brei Lagen radi folgenbem Fahrplan: Biesbaben ab: 1,19; 1,96; 1,95; 1,44; 1,51 (Conbergug Rettenmaber); 1,58; 2,07; 2,16; 2,24; 2,82; 2,54 Uhr. Anfunft in Erbenheim je 10 Minuten fpater. Mad) bem Rennen: Erbenbeim ab: 6,08; 6,29; 6,42; (Debarfs-gug) 6,52; 7,04; 7,13; 7,20; 7,27; 7,34; (Sonbergug Rettenmaner) 7,42; 8,07; 8,25; 9,21 Uhr. Anfunft in Wiesbaden je 9 Minuten fpater.

- Andgrabung. Bu biefem Artifel in ber Abend-Ausgabe bom 18. b. M. teilt ber betreffende Wittver uns mit, bag er bereits ein viertel Jahr verheiratet und feine Frau nicht ploglich geftorben, fonbern beinahe feche Wochen bis gu ihrem Sterbetag im ftabtifden Arantenhaus gewefen fei. Die Sirgie batten ibre Krantbeit, namlich chronische Rierenent-gundung, festgestellt und ber Berbacht eines Berbrechens fei als bollitändig unbegründet erfannt. Augerdem hätte er bon der Ausgrabung noch nicht einmal etwas erfahren, wenn er nicht zufällig noch fpat auf den Friedhof gelommen ware und bas Grab mit Schreden leer gefunden hatte. Bon der Ausgrabung habe er nicht bie geringste Kenntnis gehabt.

- Rlagen ber Rutider. Es gart gewaltig in Rutiderfreisen in unserer Stadt. Am Sonntag fielen nicht weniger als 15 Pferde in der Wilhelmstraße durch das Ölen der Strafen, fogar Bferde ber Feuerwache. Biele Herrichafts. futider baben fich ebenfalls beschwert und bereits andeutet, bag ibre Berrichaften einem folden Betrieb nicht mehr langer sufeben wurden. Der zweite Bunft ber Rlage geht babin, daß die städtischen Autos nach Schlangenbad und Schwalbach nicht nur ihre Fahrten micht innehalten, sonbern auch noch zu Fahrten nach der Rennbahn, Maing usw. benutt werden, was ficherlich nicht bei Bewilligung ber Mittel feitens ber Stadt im Intereffe ber fteuergahlenben Stutider beabfichtigt

16. fai fai fai fai

Si

Sämiliche Wiesbabener Ruticher und Auhrwerfsbefiber haben baber beichloffen, in ben nachften Tagen eine große Brotestversammlung einzuberufen, um ihren gemeinjamen Intereffen lauten Musbrud gu verleiben.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Stenographildes, Der hiefige Stenographenverein "Gabelsberger eröffnet am Dienstag, ben 23. Geptember, abends 81/2 Uhr, in der Mittelichule an der Luisenstraße, Zimmer 26, einen Anfängerfurfus in Stenographie, woran fich Damen und herren beteiligen tonnen. Das Honorar beträgt 6 IR. Auch ben Fortgeschrittenen ift Gelegenheit gegeben, fich weiter in ber Runft ber Stenographie gu vervollfommnen. Dienstags, um 61/2 Uhr abends, findet in derfels ben Schule Fortbilbungsunterricht ftatt, und am 3. Oftober wird baselbst ein Acbeschriftfursus eröffnet werben.

- Brutale Rudfichtelofigfeit eines Drofchfentutichers. Bu biefem Artifel in ber geftrigen Morgen-Musgabe (Rr. 431) erffart ber Ruticher Rr. 148 in einem Schreiben an uns folgenbes: "Ich bin feit 20 Jahren Drofchfenfuticher in Biesbaben und habe nicht aus Rudfichtslofigfeit gehandelt. Dit meinem Wagen tom ich an bem fraglichen Tage burch bie Langgaffe in der Richtung nach der Kirchgaffe gefahren. Da-bei mußte ich die linke Seite der Langgaffe benuben, weil hinter mir gugleich bie Stragenbabn fubr. Die gefahrbolle Lage bor bem Saufe Rr. 17 ift burch eigenes Berichulben ber Beteiligten berbeigeführt worben. Die betreffenben Berionen waren so ins Gespräch vertieft, daß sie trob meines mehr-maligen Ruses nicht darauf achteten und auf das freie Trottoir gingen. Daß die Frau plöhlich fo in Aufregung ge-riet, war nicht mein Berschulden."

Jugenbliche Flegeleien. Bier Burichen im Miter bon etwa 16 bis 18 Jahren fanden gestern ein besonderes Bergungen baran, auf bem "Apelberg" burch Werfen von Froiden und Schwarmern in bie angrengenben Garten bas Bublifum gu erfdreden. Damit nicht genug, berfuchten fie, auf dem "Abelberg" einen Stoh Baubolg burch Ginfeben bon Seuerwertsförpern in benfelben in Brand gu feben, mas aber der Feuchtigkeit wegen gludlicherweise nicht gelang. Auch in das eingefriedete Luft- und Gonnenbad auf bem "Abelberg' warfen sie über den hohen Zaun hinweg ihre Feuer-werkstörper, was sehr leicht zur Berlehung der Badenden hätte führen können. Die Burschen waren sich offenbar der Aragweite ihres Unfugs nicht bewuht. Hoffentlich gelingt es der Boligel, sie zu ermitteln und durch eine exemplarische Strase zu belehren, daß man in derartig das Eigentum und die Gesundheit der Bürger gefährbender Weise nicht mit Feuer und Feuerwerkslörpern spielt.

- Mansarbeneinbrüche. In einem Sause der Kleinen Burgitraße wurden gestern abend die Mansarben der Gestellen einer dort befindlichen Rebgerei einer eingehenden Untersuchung burch Manfarbendiebe unterzogen. Gestohlen wurde nur bares Gelb. Die Täter find jebenfalls die gleichen Manfarbendiche, die schon bor einigen Tagen in berschiebenen Saufern ber Alistadt ihr Handwert ausübten.

- Gegen bie Rattenplage. Gin Lefer fenbet uns folgenbe beachtenswerte Radricht: Ge ift unbeftritten fein befonbere angenehmes Gefühl, Katten im Dause zu wissen oder auch nur in der näheren Umgebung. Diese ekelhaften, sehr gesträßigen und zuweilen auch gefährlichen Nager sind sehr borsitätig und daber läht sich ihnen mit der Falle recht wenig beikommen. Ebenso ist es mit den verschiedensten Natten giften, und auch ber fleißige Rattler fann nicht alles leiften. Bu Rub und Frommen ber unter ber Rattenplage leibenben Menschheit möchte ich daher ein ebenso einfaches wie sicher wirkendes Mittel angeben, das ich kürzlich anwandte. Es hatten fich vom Gelb ober aus benachbarten Schweineftallen tiele Ratten in meinen Garten bicht hinter bem Saufe eingenistet, spazierten mit ihren langen Schwängen im Gemufe berum und famen bis an bas Ruchenfenster, bas geschloffen gehalten werden mußte. Gines Tags rief meine Frau er-freut: "Ich habe ein sicheres Rattengist ersahren, das ich gleich unserem Nachbar mitteilen werde." Dieses Mittel ift cine gerschnittene Meerzwiebel (Scilla maritima), bie, in einem Biannfuchen gebaden, auf ben Rattenplag gelegt wirb. Die Bielter tommen balb berbei und ganten fich um ben besten Blat an bieser gefährlichen Krippe, benn am anderen Morgen liegen fie tot umber; wir find unsere Ratten los und fonnen bas Rüchenfenster wieder offen lassen. Der Bollftan-bigkeit halber sei noch angeführt, bah Meerzwiebel ein spezi-fisches Gift für Ratten und abnliche Rager ift, bagegen ben Saustieren nicht fcabet.

Daustieren nicht schabet.

— Nurhaus. In der gestern gebrachten Notis, beiressend Gartensest mit Generwerf am Donnerstag dieser Rocke für das ansgesallene Generwerf am Gonntag, muß os deißen: Die am Gonntag aciönen Aufdicaskarten bedalten auch für die Gerandaltung am Donnerstag Gültigkeit; die Tages- und Besiatigungskarten sind selbstverständlich verfallen.

Bedecknicksessellschaftsfahrt der Anwerwaltung, Gine dittie Levelin-Gesenkäntsfahrt der Anwerwaltung ist dei geeigneter Witterung für Freitag dieser Woche dorgeschen. Das Frontamm ist das gleiche wie dei des vorbergedenden Kabrtansmaß im "Grand-Dote" in Lurus-Untos 11% über Wittansmaß im "Grand-Dote" in Königkein. Lirka 11-stündige Kundsahrt mit dem Luftschiff auch über Wickbach. Näcksährt dem Langelog in Frankfurt nach dem Kurkaus Wieseben. Anmeldungen werden soher, höteletens iedoch die Donnerstag früb 9 über auf dem Inspektionsbureau im Kurbanserie erbeien.

## Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z. Bierstabt, 18. September. In der lebten Sibung des Gemeinderats wurde zu dem Antrog des Herrn Verdi-nand Bücker auf Abanderung des Alucklinienplans Gde Wies-babener Straße und der projektieren Blumenstraße unter gevissen Vonausseigungen die Zustimmung erteilt. — Da die Keld mänste infosse des warmen Rachsonmers sich noch febr bermehrt haden und schon setzt als Kandplage anzusehen kind, sollen gegen dieselben wurksame Mittel angewendet

hw. Schierstein, 16. September Der Besuch des Strandsbades de beiterhin ein ansaltend guten. Am bergangenen Sonn'ag war es unmöglich, alle die sadireichen Badegäste nach der Rettbergsau zu befördern. Viele mußten gurückleiben.

der Katiberesen au befördern. Viele musten aurückleiben.

z. Flörsbeim a. M., 17. September. Ein biefiger Wiltverbatte seine fünf lleinen Kinder im Juni d. J. döstrillig der laffen und sich trob wiederholter voltzeilicher Aufforderung der Unterhaltungspflicht der bilfsbedürftigen Kinder entzogen, fo des die Kinder seitdem fortlaufend für Rechmung der biefigen Kinder eithem fortlaufend für Rechmung der biefigen Kinder eithem fortlaufend für Rechmung der biefigen Kinder eithem fortlaufend für Rechmung der biefigen Kinder und der Soften belaufen sich auf 1902 M. Vor einigen Wonaten lichieb der pflichtbergessen. Bater um Aufendung der auf Einabung einer neuen Seb benditigten Bapiere den Köln-Shrenfeld aus. Die Armenderwaltung lagte nunmehe, nachbem die genaue Adresse bekannt geworden mar, dei dem zuständigen Stade aufschädig in Köln gegen den Deinatskand, haten und der dem am G. September italigebaben Verpatskanden weine dem am G. September italigebaben Verpatskanden Gemeindenafiandes entsprechend auf Unterbringung in eine Arbeitskansialt verurteilt — In der Tongrude des biesigen Gemeindenafiandes entsprechend auf Unterbringung in eine Arbeitskansialt verurteilt — In der Tongrude den Deckerder hoff finkas ein Arbeiter aus Soch bein infolge Kedltritts aus 25 Mehre höhe in die Grude, wobei er sich ausger

ichweren inneren Berlegungen einen tompligierten Goabel. brud susen

#### Nassauische Nachrichten.

w. Cronberg i. Z., 16. September. Der König von Griechen land und seine Hamilie find heute abend 9 libr 10 Min. mit dem sabeplanmähigen Luge vom hieligen Bahn-dose nach England abgereist. Zum Iadonbose begleiteten sie Kring Friedrich Karl von Sessen, der wenige Minuten vorher tug Tirol gurudgefehrt war, sowie feine Gemaklin und seine

ht. Edwanfeim a. W., 18. September. Der Atbeiler Balbe, bem bor einer Boche bon einer biefigen Dreichmaidine ein Bein ausgeriffen wurde, ift beute seinen Ber-letungen erlegen.

#### Aus der Umgebung.

Städtisches Lybsthekrnamt.

ht. Frankfurt a. M., 16. September. Der Wagistrat hat iebt der Stadberordneten-Bersammlung eine Borloge über die Errichtung eines städtischen Dypothekrnamtes augeben lassen; es soll danach das neue Umt besugt sein, für den Rest des Etatsjadres 1913 und das Leutsjadre 1914 die Würgschaftssübernadung für zweissellige, den dritter Sand gegebene Oppothekrnamter entsprechender Rüchersicherung dis zum Betrage den 3 Will. M. zu übernehmen. Erste der ollse finnen dis zum Döchstetrage den 60 Broz der Lare als tinnbare nicht tilgfare in der Regel unfündbare Darleben gemöhrt werden.

werben fonnen.

ht. Aus der Weiterau, 16. September. Die Preife für 2 wetigen find infolge der Riesenernten alleroris detart aelunken, das teilweise nur nich 2 M. für den Zentner bezahlt werden. Die Zückter müssen dafür die Ware auch noch an die Rabn schaffen.

noch an die Badn ichaffen.

— Kassel, 1½. September. Der Landwirtsschaftliche Soldaien unterricht bet, wie in der Bartandssitung der Landwirtschaftslammer sür Kassel witgeteilt wurde, im Beart der Kammer nicht den enverteien Erfolg gezeitigt. Namentlich erweit sich die Einrichtung nicht zur Belämpfung der Landstung nicht zur Belämpfung der Landstung nicht zur Belämpfung der Landstung nicht zur Gelämpfung der Landstung nicht zur Belämpfung der Landstung nicht zur Gelämpfung der Landstung nicht seinen ichlecht seinen der Landstung nicht nicht einen der Landstung und nuchten desbald teilweise ganz ausfallen. Der Unterricht soll im nächten Frühlabr noch einnes wiederholt, die Zohl der Borträge aber mit Rücksicht auf den ungenügenden Erfolg berringert werden. ringert merben.

# Gerichtliches.

wc. Das aftrologifche Justitut. Die Rauffeute Otto Meher und Ernft Maller von hier haben im Marg und April babier eine Geschichte infgeniert, die, wenn die Boligei sich nicht zeitig ins Mittel gelegt hatte, sie balb zum reichen Mann gemacht haben wurde. Bunachft faben fie fich nach einem "glangenden" Ramen um, bann begründeten fie mit biefem als Firma ein "Aftrologifches Inftitut". Meher gab seine Kenntniffe, Müller die erforderlichen weni-gen hundert Mart zum Geschäftsbetrieb her, und dieser spielte sich bann wie folgt ab. In einigen Blättern, die dem Beltgetummel nach Möglichkeit entrudt waren, brachte mon ein Inserat, worin Bersonen, welche im Monat Märs geboren seien, aufgefordert wurden, ihre Abresse einzusenden. Den etwa 1100 Bersonen, welche fich daraufbin melbeten, fandte man ein Zirkular, wonach man gegen Einsendung von 1 M. 80 Pf. auf Grund seines astronomischen Wissens in der Lage sei, über den Charafter sawie die Aufunst Aufschluß zu geden. Etwa 100 Personen sandien den Betrag ein, und ihnen gingen dann Schriftstude gu, die, je nach dem Geschlecht der Beteiligten, einen verschiedenen Inhalt hatten. Den weiblichen Kunden wurde geschrieben (oder vielmehr .gedrudt"), sie hätten rinen Uberfluß an Liebe, ben fie gerne an britte, welche ber Liebe bedürften, abgaben. Gie follten mehr Wert auf ihre Toilette legen, womöglich einen Ming tragen, nicht die Beit bertröbeln, von dem eigenen Wert feine gu geringe Meinung haben, nicht wantelmutig fein ufm.; ben mannlich en ichrieb man, fie hatten einen Sang gur mechanischen, fchauspielerischen Zatigfeit, fie mußten eine gewiffe Ungitlichfeit, Die fie beberrichte, befampfen, mehr an ber Borfe fpetulieren, mehr auf fich und ihren Befit achten, mehr porfichtig sein, eine höhere Weinung von sich haben, unter ihrem Stern seien von Dick und viele andere hervorragende Männer geboren ufw. ufw. Wer bie 1 D. 80 Bf. nicht einschiedte, erhielt ein zweites Birfular, wonach bie Betreffenben jebe Urfache hatten, gang befonbers neu-gierig auf bie Bufunft gu fein, ba ihr Leben besonbers bielen Beranberungen unterworfen fei. Das Schöffengericht bot wegen bollendeten Betrugs in 100 und wegen berfucten Betrugs in 1000 Fallen 50, reip. 80 MR. Gelbftrafe über Meher und Muller berbangt. Bon ber Anflagebehörbe ift mit Rudficht auf die zu geringe Sobe der Strafe wider diefes Urteil die Berufung angemeldet. Die Straffammer erhöhte benn auch die Strafe. Meper murbe gu einer Gelbftrafe pon 100 M., Miller gu einer folden bon 50 M. berurteilt.

## Sport.

Der Gymnasial-Schwimmberein veranstaltet am 27. d. M. ein Schauscheinungen zuftigen Förlgang nehmen. Giriges Training senn mon täglich im Angusta-Vidria-Vad beobachten und da die Teillnedmer alse ausgeseichnet in Form sind, so sind interessante Nesultate in den einzelnen Schwimmen zu erwarten. Dessonders angesporint werden die Schwimmer daberrie. Verscheine Sporisfreunde unserer Stadt dem Gymnasial-Schwimmberein sehe schwimmberein sehe schwimmberein sehe schwimmberein wie schwimmberein wie schwimmberein wie schwimmberein deben Angeltagen wird sehen dem ungen Jahre, einen Spenpreis dewilligt, der im Kunfzigmeterweisschwimmen "Vreie Sistat" ausgetragen wird Armer wird des Arogramm ein Schwimmen für Esiste auf. Ferner wird sich der Grunnsstall-Schwimmen für Esiste auf. Ferner wird sich der Grunnsstall-Schwimmen für Esiste auf. Ferner wird sich der Grunnsstall-Schwimmeneren im Basserballweitspiel mit dem Schwimmsstab Jungdeutschkand" in einer keiten und mit dem Lurnverein Weisbaben messen \* Der Gumafial-Schwimmverein veranftaltet am 27, b. Dt. Zurnverein Biesbaben meffen,

59

# Der Zwischenfall im Berliner Candwehrkasino.

Mittivoch, 17. September 1913.

Das Bufammentreffen ber Wegner.

wh. Gerlin, 16. September. Zu bem Zwischenfall im Laudwehroffizierskofino wird noch gemelbet: Der Rittmeister Westernhagen, lippisch er Rammerherr, und Brof. Maag, lippifcher Sofmaler, wurden gu verichiebenen Beiten gur Bernehmung bor den Ehrenrat geladen. Da Westernhagen zu früh erschien, begegnete er dem fortgebenden Maah auf der Treppe. Rach furzem Wortwechfel ber-feste der Rittmeister dem Professor eine Ohrfeige, worauf dieser in der Erregung seinen Gegner niederschöß. Maaß wird sich wahrscheinlich wegen Aberschreitung der Notwehr zu berantworten haben.

#### Bur Charafteriftit Wefternhagens.

wh. Berlin, 16. September. In ben Artifeln bes "Bert. Bochenblattes", die die Urfache bes Streites zwischen Weftern-hagen und Maag waren, wird den Abendblättern zufolge ironisch bargelegt, auf welche Beise Besternhagen zu bem Titel Kammerherr gesommen ist. Danach soll er sich an einen befreundeten Rittmeister a. D. gewandt haben, der ibm zusagte, die Ernennung zum Kammerherrn eines thüringifchen Aleinstaates durchzusehen. Dafür ließ fich ber Rittmeister 2000 M. im voraus bezahlen. Westernhagen ließ sich über diese Summe einen Wechsel geben, ba er fie als Darleben bezeichnete, falls er die Rammerherenwürde durch ben Ritimeister nicht erhalte. Tatfächlich erreichte er sein Ziet nicht durch ben Ritimeister, sondern später auf anderem Wege. Besternhagen ging nun, obwohl er über ein, betracht. liches Gintommen berfügte, mit aller Scharfe gegen ben unbemittelten Ritime ifter bor und lieg folieg. lich bas "Darlehen" burch die Jmmobilienbank einziehen. Da das Gericht nach einem Lokaltermin ber Anficht war, bag Maag bei der Tat sich in Rotwehr besunden hatte, wurde dieser endgültig aus der Saft entlassen.

#### Die Berfonalien ber Beteiligten.

Professor Beinrich Maag ift am 24. Dezember 1860 in Anllam geboren, fteht fomit im 53. Lebensjahr. Gein Atelier befindet fich Siegmundehof 11 zu Berlin. Er studierte auf ber Afabemie Berlin, war Meisterschüler von Anton b. Werner und wurde fpater Schuler von Brofeffor Lefebre und Robert Rleury in Baris. Besannt find seine "Drei Frauen am Grabe Christi", die in der Schlohfapelle in Detmold sich befinden. Er gehört der Allgemeinen Deutschen Kunftgenoffenschaft und seit 1800 dem Berein Berliner Künftser an. Geit einigen Jahren ift er verheiratet, und gwar mit ber Wittve bes Apothefers Dr. Sirich, bie The blieb jedoch finderlos. Aber bie Berfonlichteit bes Brofessors Maag werden in Befanntenfreifen nur die vorteilhafteften Ausfagen gemacht. Der Professor wird als ein fallichter Mann gefchilbert, ber in seinen Ehrbegriffen jedoch einen durchaus unantastbaren Standpunkt einnahm. Vrofessor Maah fiel in lehter Zeit seinen Bekannten durch eine unberkennbare Verbosität auf, was man mit der Herzfrankheit, an der er schon seit vielen Jahren leibet, in Zusammenhang bringt. Maah wuhte durch feine Freunde, daß Westernhagen schon früher geäußert hatte, er werde mit ihm abrechnen. Der herzleibende Mann hatte fich beshalb einen Revolver gefauft, um bei einem etwaigen Rufammentreffen feinen Gegner abwehren zu tonnen, bachte aber gar nicht baran, ihn niederzuschiefen. Mis ihn nun von Befternhagen fo heftig anfaßte, fürchtete er bas Schlimmfte und gab blindlings einen Schuf ab. Die Gerichtstommission fiellte fest, daß der Schutz unmittelbar ins Herz gegangen war. Professor Mach ist bei seinem Bergleiben infolge ber ungeheuren Aufregung jeht ganz zu sam men gebrochen und wird wahrscheinlich in eine Hellanstalt aufgenommen werden. (Brosessor Maah ist, wie auch uns von einem seiner Freunde mitgeteilt wird, ein allgemein beliebter und geschähter Rinfiser; es war seinerzeit hier in Wiesbaben bei Afmarque eine Reihe von Bilbern von ihm ausgestellt, die sehr günstig besprochen wurden. Schriftl.)

Der Ericoffene ftand im 46. Lebensjahre, war Rittmeister der Reserbe und stand früher bei dem Kilraffier-Regiment Graf Gefeler (Rhein.) Rr. 8 in Denty. Er beiried in großem Stile Säuserspekulationen und foll auch — wie von verschiedenen Seiten bekauptet wird — in eigenartige Titelverleihungsgeschichten verwidelt gewefen fein. Erft feit furger Reit führte er den lippischen Kammerherrntitel. Er war in linderloser She verheiratet,

## Dermischtes.

Eine neue Sonderfahrt des Imperator. Das Reifeburenn der Komburg-Amerika-Linie, Bertin W. 8, Unter den Anden 8, deranstellet am Dienstag, den 30. September, wiederum eine Sonderfahrt unter Bernipung des Dambsers Imperator, und

alvar biešmal

Das Millionenhalsband wiedergefunden. Kondon, 16. September. Den Mendblättern aufolge wurde heute ber mittag in der Vorstadt Sigdburg bon einem Arbeiter ein Baket 16. Sentember. Den kibenddikern aufolge wurde heube bownitten in der Borstadt Sigdung den einem Arbeiter ein Baket gefunden, welches 58 von den 59 noch dermisten Berken des geschohenen Berkendalsbandes enthielt. Der Finder beachte das Baket auf die Baltzeiwoche. Die gefundenen Berken ausden des Baket auf die Baltzeiwoche. Die gefundenen Berken ausden auf dem Fochschandes, May Weder, als sein Eigenkum erkannt.

— Baris, 17. Septemben. Ju der Kuffindung des Berkendalsandes wird der biesigen "Daild Rend" berichtet: Der Kolesier Korne, der das Beiten mit dem Berkendalsand in der Gosse den Et. Bauf Koad gefunden baden foll, erzählte, er Hobe geglandt, das es Kugeln seien, wie sie als Kinderfielszeuge dienten und sie in einer Bar dersamfen wollen. Er das aber seinen Räufer gefunden und die Saste derklädig zeuge dienten und die in einer Bar dersamfen wollen. Er das aber seinen Käufer gefunden und des Bestein des Kloddscheitelszeuge dienten und die in einer Bar dersamfen wollen. Er das aber seinen kannen konden. Koch der Gestänung des Besteinds des Modfell jedoch die Bedruptung, daß die Berten in einer Gosse zugefunden nanden seiner Auffindung des Bertenbalssandes der funden nanden seinen Bertendalssandes dem den Kannen Luttine slibsende Glode geständet nas mir bei außerordentsichen Anlähen geschied des Bersenbalssandes gemachten Kindgaben, mit Einschuß der Brünne dan 10000 Krund nerden auf 10000 Krund berring beranssten Glode geständer und bei kannen einer Sasten der Santen auf 10000 Krund berring beranssten und die Kersicherungs prämie auf 10000 Krund Gloden mit die eine Kantschause und die kersicherungs prämie auf 10000 Krund ausunehmen und die Kersicherungs prämie auf 10000 Krund Gloden mit die eine Kantschause der Geschieder des Bersendere Auch dem Zeitendanal bei Absersage auf einem Annaffahn. Bert in 16. September. Ein Schiffer aus Kohn mit seinem Bootsbalen wirden kohn die Kersicherungs der Ether kohn die Kersicherungs der Ether kohn die Kersicherungsbie auf einem Annaffahn. Bert in 11 feiner Brande wurde Brand

brannt, daß er starb. Ein Bergmann, ber ben Knaben mit eigener Lebensgefahr retten wollte, erhielt ebenfalls gefahr-

Mittivod, 17. September 1913.

Gin Bilberer erschoffen. Ludenwalde, 16. Sept. Im Janidenborfer Forst begegneten gestern der Aevierschiefer und ein Jagebachter einem Ranne, der auf den Anruf ins Gebisch flückteie und auf den Färster sein Gewehr aulegte, Darauf soos der Förster auf den Bilddeb, der gelötet wurde. Es bandelt sich um einen gewerdsmüßigen Bilderer aus Keizendorf.

Renendorf.
Bagillen im Elbwasser bei Lamburg. Samburg.
16. Geptember. Die Elbbabennsalter wurden deute vorsichtsbalber geschlossen, da sich im Elbeasser Begillenteime vorsanden die deim Baden leicht übertragdur sind. Es danvelt sich, wie ausdenschlich bervorgeboden wird, nicht um Tholeraderstellen. Die Trinswasseriorgung ist in keiner Weise

100 Selbaien infolge eines Feuers in Lebensgesahr. Ans Rabe burg. 15. September, melbet der "Sann. Courter": In der lehten Racht gerieten 106 Nann des Infonteries Regiments Ver S. die auf der Domäne Kitlitz in Quartier lagen, in ernfte Lebensgesabe. In dem Gedaube, das den Soldaten als Aufentbalt diente, drach Feuer aus. das nut rasender Schaelligfeit um sich griff. Alle trapper Nat konnten sich die Soldaten under Zurücklastung ihrer Baffen retlen. Das gange Gedaube krannte dis auf die Undschungsmauern nieder. Außer den Wasser der Kangen an Getreibe und Futterdorräten. Das Feuer ih wadschald durch die Undorsichigseit eines Soldaten enstanden. Ein Soldat, der sich durch das Fenster in Sicherheit drachte, erlitt einen Armbrod.

Auf But niedergebrannt, Kleve, 16. September. Der Gutsdorf den Arbeiten ein Kangen der Gutsdorf den Arbeiten der Gelücklasseit der die der Gelücklasseit der die Gutschalt der sich der Gelücklasseit der die Gutschalt der sich der sich der der Gelücklasseit der die Gutschalt der sich nieder gebrannt. 100 Colbaten infolge eines Feuers in Lebensgefahr. Aus

von 10 Kilemetern wasserlot. Mehrere Schiffe sind auf verind geralen Schwerer Unsall in einem Barieté, Marseille, 16. September, In einem Barieté stirzte eine 12jährloe Lapanerin von einer Leiter, die ihr Veter besenrierte, und fiel in den Ordesterraum. Sie wurde tödlich berkeht. Awei Musiker wurden ebenfalls berücht. The o do i si ia. 16. September. Bier Känder mublen einem Kassenrause in der Andet 20 000 Indel. Sie brachten bann den Zug zum Sieden und entsohen. Kein Korden dem Kusderfannt zwischen Ander Kein Kein der Prod-rate und der Kordes der Kusder wehrere Kersonen in zwei In Sentember. Witten in Lew Dorf, an der Ede der Prod-had und der 60. Sinche eröffneten nehrere Kersonen in zwei Ausweiselnen Kusderfannt Ausweiselnen kannen in zwei Ausweiselnen Kersolverfannt Wie verkantet, soll eine Anzahl Bersonen berleht worden sein.

# Handel. Industrie. Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 17. September. (Drahfbericht.) Die Börse eröffnete in zuversichtlicher Hal-tung. Die günetige Kupferstatistik und das Anziehen der Byroz, Reichsanleihe veranfaßte weitere Käufe, so daß trotz der mehrlachen Gewinnrealisationen die meisten Werte Kursbesserungen aufwiesen. Kanada stiegen später um 2½ Prozauf die Nachricht von der Tollung der Gesellschaft. Banken
Bahn-, eine Land- und eine Schiffinhringesellschaft. Banken
und Naphtha-Nobel waren heute schwächer. Als 3proz. Reschsanleibe später infolge von Gewinnrealisationen ½ Proz. einbüßten, was auf die Erhöhung des täglichen Geldsatzes auf
4½ Proz. zurückgeführt, wurde, wurden bespoders Montan-21/2 Proz. zurückgeführt wurde, wurden besonders Montan-werte davon berührt. Immerhin konnten sich die Besserungen zum Teil behaupten. Privatdiskont 52/s bis 53/s Proz. = Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 17. September.

(Drahtbericht.) Die an der gestügen Abendbörse eingetreiene feste Tendenz auf dem Gebiete des Mentanmarktes kennte sich gut behaupten. Für Bankaktien erhielt sich gute Meinung Österreichische Banken schwächten sich im Anschluß an Wien mäßig ab. Eine wesentliche Stütze der festen Tendenz war auch heute die festere Veranlagung der Sproz. Reichsanleihe und preußischen Konsols. Balkanwerte blieben fast ge-schäfteles. Turkenlese gut behauptet. Russen wenig beachtet Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Tendenz sehwach. Privatdiskont 5% Proz. Im weiteren Verlaufe wurde der Geschäftsverkehr ruhiger. Gegen Schluß schwächte sich die Tendenz mäßig ab.

Die Grändung einer albanischen Bank. In nächster Zeit begibt sich ein Direktor des Wiener Bankvereins nach Albanien. Die Reise dient der Vorbereitung des Projektes einer albanischen Bank, die gemeinsam vom Wiener Bankverein und der Banca Commerciale Haliana in Mailand mit einem Kapital von 5 Millionen errichtet werden soll. Es ist also indirekt auch deutsches Kapital daren bekeiligt. Denn in der Ver-weltung des Wiener Bankvereins finden wir die Interessen der Dautschen Bank vertreten, wahrend bei der Banca Commerciale Italiana neben der Deutschen Bank unter anderen auch die Diskontogesellschaft, Dresdner Bank, Berliner Handelsgesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder Fühlung genommen haben.

Eine neus Lübecker Staatsanleihe. Die Bürgerschaft nahm bei der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte eine Staatsanleihe in Höhe von 3 Mill. M. 4 4 Proz. zum Kurse von

Berg- und Hüttenwesen,

\* A.-G. für Bergbau, Blei- and Zinkfabrikation zu Stolberg in Aachen. Die Gesellschaft hat nach der "F. Z." die sämtlichen, im Sauerland gelegenen Anlagen der im vorigen Jahre in Konkurs geratenen Berghau-A.-G. Juno in Düsseldorf, die inzwischen erloschen ist, käuflich erworben.

Braunkohlenwerke Leenhard, A.-G. Der Reingewinn des Jahres 1912/13 beträgt 755 506 M. d. V. 405-508 M.). Die

Abschreibungen, unter denen sich 103 290 M. zur Abrundung des Kaufpreises der Vereinsglück-Aktien auf 4 Mill, M. befinden, belaufen sich auf 400 665 M. (i. V. 213 857 M.). Zuzüglich des Vortrages von 136 123 M. (23 964 M.) stehen danach 891 (30 M. (429 569 M.) zur Verfögung. Der Aufsichtsrathat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer
Dividende von 9 Proz. auf das Aktienkarstal von 8 Mill. M.
vorzuschlagen und auf neue Rechnung 128 079 M. vorzutragen.
An Dividende gelangen dermach zur Verteilung 220 000 M. An Dividende gelangen demnach zur Verteitung 720 000 M. gegen 270 000 M, im Vorjahr.

Industrie und Handel.

\* Vereinigte Ultramarinfabriken, A.-G. vorm, Lewerkus, Zeltner u. Ke, in Köin, Der Abschluß für 1912/13 ergab bei 214550 M (i. V. 223032 M. Abschreibungen einschließlich 60725 M. (60541 M.) Vertrag einen Reingewinn von 985622 Mark (1 025 760 M.), aus dem u. a. wieder 12 Proz. Dividende verteilt und 63 687 M. vorgetragen werden sollen. Projektions-A.-G. Union, Berlin. Die Bilanz des ersien

halben Jahres läßt, wie die Verwaltung mittellt den Schluß zu, daß für das Geschöftsjahr 1913 veraussichtlich eine Dividende von wieder 20 Proz. pesichert ist.

Berliner Maschinenbeu-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff. Die Direktion dürfte in der demnächst stattfindenden Aufsichts-

ratssitzung voraussichtlich eine Dividende von 16 Proz. (i. V.

14 Proz.) in Verschlag bringen.

\*\* Die Malmedy u. Ko., Maschinenfabrik in Düsselderi,

\*\* Die Malmedy u. Ko., wieder auf 10 Proz. schätzt ihre Dividende für 1912/13 wieder auf 10 Proz.

\* Elektrizitäts-A.-G. vorm. Herm. Pöge in Chemnitz. Die

Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr wird mit 7% Proz. (wie i. V.) in Vorschlag gebracht. Dem "Berl. Börs.-Cour." zufolge ist die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 1 Mill. M. auf 4½ Mill. M. in Aussicht genommen.

Verkehrswesen.

\* Die Hamburg-Amerika-Linie wird nach der "F. Z." am 31. Dezember 1913 ihren Austritt aus der estsibirischen Konferenz erklären. Sie beabsichtigt, vom Januar 1914 an für eigene Rechnung vermehrte Fahrten nach Ostasien auszuführen. Der Konferenz gebörten die Hamburg-Amerika-Linie, der Norddeutsche Lloyd und die Bremer "Hansa" an. Außerhalb der Konferenz standen die Rickmers-Sibirien-Linie, die schon seit länger als einem Jahre einen Wettbewerb der Konferenz bot. Da die Hapeg demnächst sich von dem Vertrage mit dem Norddeutschen Lloyd betreiffs der Ostasienfahrt lösen will, hat sie sich nunmehr auch von der estalbarischen lösen will, hat sie sich nunmehr auch von der ostsibirischen Konferenz zurückgezogen, was eine naturgemäße Folge ihres ersten Entschlusses ist, im Dienst nach Ostasien und dem Stillen Ozean vollständig freie Hand zu erlangen. Süddentsche Eisenbahngeseilschaft, Darmsladt. Im August geben die Einnahmen mit 860 850 M. um 104 516 M.

über ihre vorsährige Höhe himus. Die gesamten bisherigen Mehreinnshmen belaufen sich im neuen Geschäftsjahre auf

347 207 M.

Marktberichte. = Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M., vom 17. Septamber. Weizen, hiesiger, 20 bls 20.15 M., Roggen, hiesiger, 16 bis 16.75 M., Gerste, Wetterauer, 16 bis i7 M., Franken, Pfalzer, Ried 16 bls 16.25 M., Hafer, hiesiger, 16 bis 17 M., Mais 14.50 his 14.75 M., Alles per 100 Kilo.

= Eartoffelmarkt zu Frankfurt a. H. vom 17. September. Kartoffeln in Wagenladung 3.50 bis 5.75 M., im Detail 5 bis 5.50 M. Alles per 100 Kilo.

# Cette Drahtberichte.

Rudfehr bes Reichstanglers aus ber "Commerfrifche". wb. St. Morin, 17. September. Der Reich s-fangler perließ bei ftromendem Regen Sils Maria, um über Dabos birelt nach Berlin gurud. aufebren.

Der "Borwarts" gur Maffenftreif-Debatte.

\* Berlin, 17. September. Der "Borwarts" führt in seinem beutigen Leitartifel gur Maffenftreit-Debatte auf dem Jenaer Parteitage aus: Der Wille zur An-wendung des Wassenftreits müsse erst gestählt werden. Die gewerkschaftliche Praxis könne nicht allein jenen unbeugfamen trotigen Kampfesmut erzeugen, der allein zur Durchfechtung jener unausbleiblichen Kämpfe besähige. Die Erörterung des Massentiales sant der "Borwärts" weiter, hat gerade den guten Sinn, revolutionär-romantische wie revisionistische Allisionen zu gerftören und dem Volke die bittere, aber auch erhebende Notwendigkeit schwerer Entscheidungskämpfe vor Augen zu führen. Rose Augendung habe die Debatte erst auf die ihr gebührende Höhe gehoben. Weiter wendet sich der Leitartifel gegen den Gewerkschifts-führer Bauer, aus dessen ganzen Erwägungen die Sorge sprach, ja nichts aufs Spiel zu sehen. Auch Scheidemann sei es nicht gelungen, die Erwägungen und Beweggründe der Gegenpartei objeftib zu würdigen. Zum Schluß wendet sich der "Borwärts" icharf gegen die Revisionisten. Die Gesahr, daß einzelne einen unbeilvollen Ginflif ausuben fonnten, ift für die beutiche Sozialbemofratie lächerlich gering. größer ift die Gefahr, daß die Berhaltniffe die Bartei in ein opportunistisches Fahrwasser und eine überwiegend auf das sogenannte Braktische eingestellte Politik hintreiden. Jedenfalls halten wir die Be-kämpfung einer Bolitik, wie sie don so zahlreichen Genossen erst wieder in der letzten Rummer der "Sozialistischen Monatsheste" gefordert worden ist, sür unendlich viel drobender als einen Feldzug gegen einen vermeintlichen Anarcho-Sozialismus, Syndifalismus oder wie man das Gefpenst sonst nennen mag.

Bor ber Bollendung ber größten Bafferfraftanlage Dentichlands.

wb. München, 17. Geptember. Geftern abend erfolgte der lette Durchichlag der großen Stollenstrede bes Lei 8 a ch - Bertes, die etwa 7700 Meter lang ift. Das Wert, welches bie größte Bafferfraftanlage Deutschlands besitt, durfte bemnachst fertiggestellt fein.

Angebliche Meinungsverschiebenheiten bei ber Regulierung ber Meufamerungrenge?

Baris, 17. September. Der "Courier coloniale" bringt die Meldung, daß in Brassaville das Gerücht perbreitet fei, die deutschen Mitglieder der Greng-Ramerun. Grenze weit großere Anfpruche, als ben Deutschen burch ben Bertrag vom 4. Robember 1911 augeitanden morden sei. Sie forderten eine

Grenzregulierung am Gabon bis zum Kap Esteiaras, gerade por den Toren der Stadt Libreville. Das Blatt fügt hingu, man konne also erraten, was geicheben folle, wenn diese Forderungen zugeftanden wurden. Die beutschen Arbeiter, die beffer ausgerüftet feien als die frangöfischen und durch ihr Bollinftem geschützt anstatt wie die Franzosen bedriickt würden, würden am Gabon rasch eine berrschende Stellung einnehmen und den ganzen Reichtum der französischen Rolonie an fich reißen. (12)

Gine Dentidrift über bie innere und außere Bolitif Spaniens.

Mabrid, 17. September. Garcia Prieto hatte gestern eine Audienz bei König Afons in San Sebastian, der man in politischen Kreisen große Be-achtung schenkt. Wie es heißt, soll Garcia Brieto dem König eine aussübrliche Denkschrift über die gesamte innere und äußere Politif Spaniens unterbreitet haben.

Die öfterreichifch - ferbifchen Sanbelevertrags-Berhandlungen.

A Belgrad, 17. September. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Die formellen Berhand-lungen mit Ofterreich-Ungarn wegen der Reuregelung der Handelsbeziehungen follen bereits Mitte nächsten Monats beginnen. Sie werden in Wien geführt werden durch den ferbischen Gesandten Giowannowitsch der fich am Ballplat besonderer Sympathien erfreut. Vorläufig ist man allerdings hinsicitlich eines etwaigen Erfolges noch recht mißtrauisch, da man noch nicht annimmt, daß in Wien ein radifaler Umschwung binfichtlich ber Anschauungen über Gerbien fich burchge-

Rudfehr bes Generals Liauten nach Maroffo.

wb. Baris, 17. September. Nach einer Meldung aus Tanger wird General Liauted Anfang Oftober nach Marosto zurückschren, um den Senator Doumer und den Deputierten Long sowie andere Parlamentarier, welche die Frage der maroffanischen Anleibe und der administrativen Sauptstadt an Ort und Stelle ftudieren wollen, in Rabat ober Bes gu empfangen.

Der Buftand bes Oberfffentnants b. Binterfelb boch noch bebenflich.

\* Baris, 17. September. Der Zustand des gestern im Manovergelände bei einem Automobil-Unfall ichwer verletten deutschen Militärattaches, Oberstleutnant v. Winterfeld, ist noch immer derart bedenklich, daß die Arzte ihn nicht für transportfähig erklären.

Unfall eines Generalftabsoffiziers im württembergifden Manovergelande.

wb. Balbenburg in Büritemberg, 17. September, Der Generalstabsoffizier der 27. Division Major bon Bawelf hat fich gestern im Manövergelände bei Abrigbeim bei einem Sturg mit dem Bferde ben rechten Adjelsteg gebrochen.

#### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 17. September, 8 Uhr vormittags. 1 - sehr leicht, 2 = ieicht, 3 = schwach, 4 = manaig, 5 = friach, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

neob- achtungs- Station.	Farem.	Wind- Richtung g.Sitzke	Wetter	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung a.Starke	Wetter	Therm, Cela,
Borkum	753,9	S01 S02	wolkenl.	113	Sallly Absordess	751,6	0303	hall-bed.	+13
Swinsmunde Hamol	757,0	OSO8 W 8	halbbed.	+14	Paris	F2251	TOWNS THE	wolkig	
Hannover	758,6	08	Regen	甜	Christiansund Skagen	750,1	OND1	bedeeks	
Berlin Dreaden			balbbed.	1+12	Kegenhagen, Steckholm.	7553	802	Heren	111
Hotz	755,2	W.3	Regen	+11	Potershurg	7306	NWI	helter	Ha
Frankfurt, M. Karisruno, B	780,7	NNOS	3	+12	Wish	733.0	01	3	443
Zugspitze Vsiencia	523,7	8.9		14-3	Som	756.7	81	hedeski hedeski	443

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nuss. Vereins für Naturkunda.

7 Chr | 2 Uhr | 9 Chr morgens, nechm. | shruds, 16. September-Milital. Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meeresspiegei . Thermemeter (Calatus) Dunstspannung (mm) Relative Fouchtigkeis (%) Wind-Richtung und -Stärke Niederschlagsliche (mm) 7:6,3 756,3 13,4 9,3 81,7 747,4 757,6 10,3 8,6 748.1 755.9 18,5 803 NO2

Wettervoraussage für Donnerstag, 18. September. von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist trübe, zeitweise Regenfalle, keine Temperaturanderung, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 17. September: Biebrich. Pegel: 2,12 m gegen 2,05 m am gestrigen Vormittag 2,63 m , 2,67 m , 1,67 m , Caub. Mainz.





Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, vtc.2

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Cheirebalteur M. Degerboxit.

Berantportlich für ben politikten Inl. A. hegerhauft; für Gentlleion. B. D. Nauendorf; für Sob biedt und Lande E. Abtberde; für Gerichtlichem A. Diefendach: für Soort in Gunther, für Sermifiche und Diefftebem U. gobader; für ganbel: W. E.; für die Ungegem und Bellamen: D. Dornauft inntlich in Weelbaten.
Truf und Berlog ber E. Schellen berg iben habenderntere in Michababen.

Spredflunde der Redallien. 19 bis i ilte, in der politischen Abtellung von 10 bis 11 libe

IR 90

G

Uni

Org

Hol

Der

Hor

Pros

Inder Rady

Anip

gu be

werb

70

Mbend-Ausgabe, T. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. hol		4.0		4.				di	1.70
1 alter (									3,20
1 Rubel,	alter	Kre	offit.	Rul	bell			*	2,16
1 Peso			9 2		1		9		4
1 Dollar		200	3000	70		0			4.20
7 fl. sild	dente	whe'	100%	etr.	50	90	50	-	19

Zf. I8 %
350 Rh.-Westf. S. 2, 4 u. 6 & 83.75
4 . Südd. B-C. 31:732, 34, 45 > 97.30
352 de. bis inkl. S. 52 > 85.
4 . Westd. Bod. Köls S. 7 > 82.30
4 . Westd. Bod. Köls S. 7 > 82.30
352 de. S. 3 u. 4 > 83.29
352 de. S. 3 u. 4 > 83.29
352 de. S. 9 > 95.
352 de. S. 9 > 96.
354 de. S. 9 > 96.
355 de. S. 96.50
8taatlich od. srevinsial-garant.

Ber	line	rI	Börse.	
Div. Bank-Aktien, 91/2 Berliner Handelsges, 6 Commerz- u. DiscB., 6/12 Darmstädter Bank 127/2 Deutsche Bank	In % 162.20 108.25 116.40 249.70		v. Rheinische Stahlw.	In 9 161.40 205. 156.73 127.75
6 D. EH u. Wechselb, 10 Discoule-Commandii 8/11 Dreadner Bank 7 Meininger HypBank 6/12 Mitteld, Credithank 7 Nationalb, I. Deutschl. 10/18 Oesterr, Kreditanst, 13 Petersbrg, Intern. Bk. 5.88 Reichsbank 7/12 Schaafih, Bankverein	111.70 185.80 150, 133.25 113.60 117.80	30 25 14 30 15 12 14	Chemische Werl Albert, Chem. W. Bad. Anilin u. Soda, Oriesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co. Rütgerswerke Aug. Wegelin	440, 542,50 237, 619, 276,50 100, 232,
Bahnen und Schiff	- Anneadon Contraction of the Co	25 14 5 10 10 10 8 71/	Elektrizitätsgesellsel Akkumulatoren Allgem, ElektrOea, Bergmann Elektr. Deutsch UebersEl, El, Untern, Zürich Ges. f. elektr, Untern Russ, Allg. ElektrG. a Schuckert. Elektr. a Stemans elektr. Betr.	366. 245.60 129.25 166.75 195.90
7 OesterrUng. Staatsb. 0 Oesterr. Sadb.(Lomb.) 7 Ovient. EBetrO. 6 Pennsylvania 61/s Sadd. Eisenbahn-O. 64/s Schantung-Eisenb. Brauereien.	27.30 128, 123.	30 10 20 0 28	sehlnen- u. Metallii  Adler Fahrradw.  Bremer Vulkan  Breuer-M. Höchst/M.  Dürkopp, Bielef. M.	dustrie. 411. 141.75 345. 29,25 364,
15 Schultheis 10 Leipz, Bierbr, Riebeck 0 Wieslad, Kronenbr, Bau- u. Tlefbehr-Unte 0 Beton- und Monierbani 23 Deutsche Erdöl-Ges.	23.50 ernehm.	12 81/2 22 18 10 14 0 11 11 15	Federst-Ind. Cassel Oasmotoren Deutz Kronprinz, Metallf. Ludwig Löwe & Co. Franz Méguin & Co. Ovenstein & Koppel Rhein. Metallwarenf, Rockstr. & Schneider Silesia Emaillierwerk Ver. D. Nickelwerke	134.25 132.80 302, 338.25 139, 176.25 140, 144.50 270,
Bergwerks-Unfernehmu Aumetz-Friede 13 Barspor Walzwerk 14 Bochumer Gußstahl 7 Buderns Eisenwerke 16 Göncordia Bergban 11 Deutsch-Luxemb, B. 16 Donnersmarckhütte 12 Eisenwerk Kraft 18 Eisenhütte Täale 8 Eachw, Bergwerksv 15 Geisweider Eisenwerk	170.50 157. 222.70 107. 319. 147. 340,25 191. 217. 215.	12 1°2 28 17 12 20 10 36	Wegelis & Hilbner pier- u. Zellstoffal Ammendorier Kostheim Zellslose Varziner Papieri.  Textillindustrie, Med. Web. Linden Nrdd. Wollkämmerei Ver. Glanzstoff-Fabr.  Verschiedene.	170, oriken, 392, 137.50 132.75 336, 143.75 520,
6 Harpener Bergbau 22 Hösch-Eisen u. Stahl 24 Hösch-Eisen u. Stahl 26 Hösch-Eisen u. Stahl 27 Hösch-Eisen u. Stahl 28 Hösch-Eisen u. Stahl 29 Lauchhammer kom. 20 Lauchhammer kom. 21 Mülh. Bergwerksv. 22 Oberschl. Koksw. 23 Phönix-Bergb. u. Hütt. 28 Phönix-Bergb. u. Hütt. 29 Phönix-Bergb. u. Hütt.	183.80 190.50 341.50 498.75 172.80 191.25 172. 106. 166.75 127.50 158.80	25 0 6 10 18 10 24 18	Ver. Köln Rottweiler South Westafrica Co.	117.50 622, 123.50 92, 170.75 343, 122.25 455, 332.90 117.80 166.75

Börse.	Vorl. Letzt. In % 61/2 61/2 B. Hyp. B. L. A. S. # 109.50
Div. In % 12 Rheinische Stahlw. 161.40 10 Riebeck Moutan 205. Rombacher Hüttenw. 156.75	61/2 61/2 Darmstädter Bk. 116.30 110. 121/2 121/2 Deutsche B S LX 240 90
Chemische Werke. Chemische Geschaften. Chemische Wegelin 232. Elektrizitätsgesellschaften. Chemische Geschaften. Chemische Wegelin 232. Elektrizitätsgesellschaften. Chemische Wegelin 232. Elektrizitätsgesellschaften. Chemische Wegelin 232. Elektrizitätsgesellschaften. Chemische Wegelin 232. Chemische Wegeli	5. 5. do. Asiat. B. Taels 110.80 6. 6. do. Eff. s. W. Thi. 121.75 7. 7. Deutsch. HypB. 133.60 6. 6. do. Dt. Ngibi. in Breen. 112.80 9. 9. do. Uberseebank 154.50 6. 6. do. VerBank 4118.50 10. 10. Discosto Ces. 138. Ult. 185.75 8-2 Sta Dresdner Bank 150.25 71/2 8. Eisenbahnbank 153. 9. 10. Eisenbahn-R. Sk. 176.50 9. 9. Frankfurter Bank 193. 90/2 90/2 do. H. Sk. 2077 8. S. do. Hyp. CV. 148.25 9. 0. Gothner GC. B. Thi. 9. 5. Luxb. Intern. Bank Fr. 157.50 7. 70/2 Metalibk.u. Met0.4 138.490 5/4 40/4 Minteld. Bdkr., Gr. 84.20 7. 00/4 Minteld. Kredibks, 114.50 7. 7. Mitteld. Privb. Mgd. 117.50 6/47 7. Natibk. f. Deschl. 114.40 11. 12. NBrnb. Vereinsbk. 250. 70/5 S.3 CestUngar. Bk. Kr. 148.75 7. 70/Cost. Länderb. 134.20 10% do. CredA. 6. ft. 7. Pfälz. Bank 132.70 9. 9. do. HypotBank 183.80
Rhein, Metallwarent, Rockstr. & Schneider 140, Stenia Emaillierwerk 144.50 Ver. D. Nickelwerke 270, Wegelia & Hilborr 170,	6. do. Hyp. A.B. 4109. 5.e 6.s Reichtbank 135.75 7. 7. Rhein. Credit8, 127.10 9. 9. do. HypotRank 185.89 7. 7. RbWest. DiscQ., 117, 70/2 5. Schaafth. Bankver. 107.50
Papier- u. Zellstoffabriken, k Ammendorfer 392. Kostheim Zellsjose 137.50 Varziner Papieri. 132.75	6. Sadd. Disconto-G. 111. 8. 847 do. BodenkyB. 173. 51h 51/2 Schwarzb. HypB. 106. 71/2 71/2 Wiener Bank-V. 133.50 7. Württby, Bankanst. 132.75
Textilindustrie,   Mach, Web, Linden   336,     Nrdd, Wollkämmerei   143.75     Ver, Glanzstoff-Fabr,   520.	5% 6. do. Notenb. 8. > 117,30 7. 7. 50. Vereinsbk. fl. 132,25 9. 9. BanqueOttomane Fr. —
Markt- und Külthallen 92, Nobel-DynamTrust 170.75 Porzellanfabr. Kahla 343, Rositzer Zuckerraif, 122.25	Deutsche Kolonial-Gea.  11   10   Otaviminen   Fr. 114.50 5   7½   SouthWestAfr.C.   118.28
Was Valu Battonillas 220 00	Div. Industrie-Aktien. Vorl. Letzt. In %

	Vorl. Letzt. In %	Vorl. Letzt. In %	1 Zf.	To of 1
	61/2 61/2 B. HypB. L.A. B. # 109.50	14 114 Wagron Puchs #17.40.	A	In % 97.60
ì	0.+ 0. Comm. u. Disc. ii. v	1 7 1 9 Naprit - Pr. G. Nab. + 405.50	31/2 do. 3	85.40
N	61/2 61/2 Darmstädter Bk. > 116.30	3. 4 3. Citab. Ver. D. + 178.80	4. do. BdCA., Wzbg. *	90.
ı	Ult. + 116.98	11. 12. Porzellan Wessel + 60. 8. 8. Pressh., Spirit, abg. + 370.		80,
9	121/2 121/2 Deutsche B. S. I-X > 249.90	12. 12. Pulverf., Pf., St.L. 133.50		96.90
ŧ	Uit. + 250.50	7 O Schriftgiess. Stemp 205.	35/2 [do	84.80
	5. 5. do. Asiat. B. Taels 119.80 6. 6. do. Eff. s. W. Thi. 111.75	10 11 Schuhf. Vr. Fränk 118.50		90.
1	7 7. Deutsch. HypB 133.60	7. S. V. Fulda > 146.50 7. 7. Frankf, Herz + 126.50		91.25
1	6. 6 6/1 Dt. Natib. in Brem. + 112.80	12/3 13. Seiffind. (Wolff) >	A Branco Miller TT 1 Charles	93.
ĕ	9. 9. do. Uberseebank > 154.50 6. 6. do. VerBank #118.50	14, 110, 1 Seeg. Elsenh.u. Reich. 206.	4. 1do. S. 23 s	93.50
9	10. 10. Disconto-Ges. * 186.	8. 9. Olasind. Siemens » — 70: 80: Steama Romana » 152.50		84.80
H	Ult. + 185.75	D Spinn, Tric., Bea 141.		93.
ì	81/2 81/4 Dresdner Bank . 150,25	8 9 > Westd. lute . 120.	31/2 do. rückg. 110 + 1	00.
1	71/2 8. Eisenbahnbank * 158.	9 9 D. Verlags-Aust. • 166,50 15 35 Zellst-Fabr. Waldb. • 216,		B4.
H	9 10 Eisenbahn-RBk 176.50	25 25 Zuckerfab. Frankent. 387.80	A LAN THE STATE OF	92.50
H	9. 9. Frankfurter Bank * 193, 91/2 91/2 do. HSk. * 207.		4 do. S. 22 u. 23 uk. 21 »	95.
1	8. 8. do. Hyp. CV. + 148.25	Div. Bergwerks-Aktien.		87.50
3	9 9 Gothaer GCB.Thl	Vort.Ltrt. In 4%	A STATE OF THE STA	83.25
1	9. 8. Luxb.Intern.BankFr. 157.50 7. 71/2 Metallbk.u.MetG. 4 134 90	12 0 Aumetz-Friede . 170.20	4. do. 5. 20 uk. 1915 + 1	05.50
1	7. 71/2 Metallbk.u.MetG4134.90 51/4 41/2 Mitteld. Bdkr., Gr. > 84.20	Ult. »		96.20
1	7. 0 0 Mitteld, Kredithk, > 114.50	12 14 Berzelius Bensberg > -		94.30
1	7 7. Mitteld.Privb.Mgd. = 117.50	12 14 Boch. Bb. u. O Ult 223.	31/2 do. KomOb. S. 1 . 1	88.
1	6½ 7. Natibk. f. Dischl. > 114.40 11 12 Nürnb. Vereinsbk. > 250.	9. 9. BraunkW.Leonh. > 169.80	4. ido. HypKredV.S.15-19	- 3
ı	748 8.54 OestUngar, Bk. Kr. 148.75	0. + 7. + Buderus Eisenw. * 107.80 [	The second of th	95.50
ı	7 7 Oest. Länderb. > 134.20	16. 19. Conc. Bergh. O. 319, 11. 11. Deutsch-Luxemb. 146.90		34.20
ı	10% 10% do. CredA. 5, fl. Ult. 5, fl. 199.75	10. × 147.		94.50
1	7. 7. Pfälz. Bank .4199.70	8 8. Eschweiler, Bergw. s -		35.
1	9 9 do. HypotBank > 183.80	7 10. Friedrichshitte 189.50		35.50
1	8. 8. Preuss BCB. Thl. 147.50 6. 6. do. HypAB. #109.	10. 10. Gelsenkirchen > + -		35.50
ı	5.00 6.00 Reichsbank > 135.75	Ult. » 185.	41/1 Land. Credb.Fkf.uk.17 .	- 7
ı	7 7 Rhein. CreditB. > 127.10	8 9 Harpener Bergh. > 190.60		2.50
ı	9. 9. do. HypotBank * 188.80 7. 7. RhWestf.DiscG.* 117.	9 III/2 Hibernia Berow. 2 -		3.50
ı	70 5. Schaaith. Bankver 107.50	10 10. Kallw. Ascherst. 2 141.		14.
ı	Ult. »	10. 11 Westereg. * 188. 41/2 41/2 * P.A. * 143.		15.
ı	6 6 Südd. Disconto-Q. » 111. 8 842do. BodenkrB. « 172.	3 6 Könlgin Marienh. > 184.50	41/2 Mecklb. Hyp. S. 1	= 1
۱	51/1 51/1 Schwarzh, HypB. * 106.	U Lothring, Eisenw. > 10,	31/2 do. S. 2. u. 3	7
l	742 742 Wiener Bank-V. * 133.50	Oberschi, EB. 92,10		3.10
L	7. 7. Württbg.Bankanst. > 132,75 5% 6. do. Notenb. s. > 117,30	31.2 6. Oberschl. EisIn 75.		3.50
L	7 7 do. Vereinsbk. fl. 132.25	15 18 Phonix Berghau		3.60
Г	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I	12 12. Riebeck, Montan + 202.		3.80
L	9   9 BanqueOttomane Fr	4. 0. V.Konu.LauraThir.		4.70
1		Ult. + 172.78	4. de. S.17 + 1922 + 0	5.
ľ	Deutsche Kolonial-Ges.	19 26 Ostr. Alp. M. 8-ff		15.
ı				2.75
ı	11., 10. Otaviminen Fr. 114,50 5., 7½ SouthWestAfr.C. > 118,25	Aktien v. TranspAnstalten.	4. do, S. 7 rückg. 1922 > 8	5.
ı	Ult. > -	Vorl. Ltrt. a) Deutsche. In the		9. 4
H		WALL BURE IN A ST. MARK. MINES TO		3.50

31/2

ø	do.	91.25		r do.	85,50
î	Braun.Man Hypb,S.21u.21	84.	31/3	Württ. Kredity, uk. 20 »	95,90
è	do. S. 23 *	93.50	4.	Württ. Vereinsb. > 12 >	86.
1	do. S. 20 »	84.80	309	do. * 15 s	86.50
÷	D.OrCr.Gotha S. 6u. 7 .	93.	1000		PERSONAL PROPERTY.
	do. S. 19 uk. 1921 *	95.		Stantlich od. previnsial-ga-	
S	do. rūckg, 110 do 5 u. 8	100.	31/2	[Ld. HessH. uk. 1913 .4	96.60
ä	D. HypB. Berlin S. 10 .	84,	4	do. Serie 1, 2, 6-8 . LK(Cass.) S.22 uk. 1914.	84,20
š	dn. S. 14 ml/ h 1014 s	92.70	4	do. S.23 * 1916 *	97.
8	do. 5, 22 u. 23 uk. 21 »	95.	4	do. S. 24 uk. 1921 A	97.
e	do. 13 u. 13a uk. 13 s	87.50	4.	do. S. 25 > 1922 >	97.30
ij	do. kiindb. ab 1905 +	83,25	31/2	do. S. 21 > 1917 »	90.50
9	frkf, HypB, Ser. 14 a do. S. 20 uk, 1915 a	94.50		Nans, LB. L. V. n. W. 15 » do. Lit. Z. nit. 20 » do. Lit. Uu. X » do. Lit. J » do. Lit. J » do. Lit. J » do. H. N. P. Q « do. Lit. R, S, « do. Lit. T » do. Lit. T »	99.
9	do. Ser. 21 uk. 20 +	05.50	33/4	do. Lit. Z. uk. 20 >	
ij	do. S. 16 u. 17 »	96.20	37/2	do. Lit. U u. X .	96.
ĕ	do. S. 12, 13, 15 u. 19 > do. KomOb. S. 1 +	94.30 84.70		do. F, G, H, K, L .	91,50
ß	do. KomOb. S. 1 .	86.	3//2	do. M, N, P, Q .	91.50
9	do. HypKredV.S.15-19		31/2	do. Lit. R. S	91.50
ì	do. S. 43 uk. 1913 *	93.50		do. Lit. T :	93.50
9	do. S. 43 uk. 1913 *	96.20	3	do. Lit. O. s	88.
9	do. S. 46, kdb. 08 * do. S. 48 uk. 1917 *	94,20	1	D. C. C. C.	-
9	do. 5, 48 uk. 1917 >	94.50	1000	Diverse Obligation	ien.
9	do, S. 51 uk. 1920 s do, S. 52 uk. 1921 s do, S. 44 uk. 1913 s do, S. 28-30 u. 32 s	95.50	Zf.		In the
ä	do. S. 44 uk. 1913 *	88.50	1 200	Aschaffb Buntp Hyp. 4 Bank für industr. U	94.50
i	do. S. 28-30 u. 32 .	85.50	4	Bank für industr. U Buderus Eisenwerk .	101.50
d	Land, Credb.Fkf.uk. 17 «	-	900	Duncens Cischwerk *	98,50
3	do. unkb. 1907 »	75.	41/2	Cementw. Heidelbg. * Chem. Bad. Anil. *	100,30
ă	Hambg: H. B. S. 141-470 »	92.50	41/2	do, Blei-n,Silb, Braub, »	97.
ij	do. 471/540 unk. 1916 .4 do. 541/610 uk. 1918 >	93.50	41/2	do, Griesheim El. »	100.
Я	do. 611/690 > 1921 >	94.	41/2	do. Farbw. Höchst »	96,50
Ų	do. S. 1-100, 301-330 ×	86.	41/2	do. Orieshein El. » do. Farbw. Höchst » do. Ind. Mannh. »	1
ä	Mecklb. Hyp. S. 1	727	4	60. Kalle & Co. H	94.
Ħ	60. 5.2.11.3	-	402	Deutsch-Luxemb.uk.15 »	97.
9	Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	93.10	31/2	EsbB. Frankf a. M	03.80
9	do. S. 8 u. 9 uk. 11 .	93.20	41/3		63360
1	do. S.11 > 1916 * do. S.12 > 1917 *	93.60	4	do.	03.50
91	do 5 13 x 1018 a	93.80	41/2	Elatr.Allg. Oes., S. VI »	99,30
1	do. 5.14 + 1919 >	84.10		ido. S. VII »	99,30
	do. S.10 * 1921 *	84.70	5	do. Disch. Ueberseeg, »	102.20
а	de. S.17 * 1922 *	95.	41/2	do. Ges. Lahmeyer »	96.20
	do. kb. ab 05 u. 07 »	84.	41/2	do, Rheingau uk. 17 b do, Schuckert v. 05 s	90.
	do. Ser. 10	85.	41/2	do, Schuckert v. on .	97.70
1	Mitteld, BC. 2-4 » do, S. 7 rückg, 1922 »	92,75	4.0	into.	96.
3	do. unk. b. 1900 .	84,	44/2	do. Rhein. uk. 15/17 .	96.
1	do. unk. b. 1906 » Nordd. Ordk. Weim. »	92.	EC4NYA	100. Deer Au. Siem. > 1	99.40
Э	io.	83,50	41/2	do. Stem, u. Halske »	-
	Piliz, HypB. uk. 1917 .	96.60	41/2	do. Veigt u.Haeff, Fkf	100.30
1	io. »	84.60	4	Frankhirter Hof Hypt	97.
F	Preuff.BodCrAct,-B	00.40	41/2	Hôtel Nassau, Wiesh, »	99.
ľ	lo. S. 17, 18 u. 21 » lo. S. 22 uk. 1915 »	92,40	41/2	Hôtel Nassau, Wiesb. » Mannh. LagerhGes. »	-
ľ	in. 5.25 a 1918 a	93.10	46.0	Metall,-Lies., Frankf. a	98.50
R	So. S. 26 = 1919 =	93.40	The second	H. Pettaber, Verein Disch. & L.	97.
К	lo. S.27 * 1920 *	93.60	41/2	Seilindust. Wolff Hyp. > 1 Zellst. Waldhof Mannh. +	97.
зk	10. S.28 > 1921 a	94.20	4.04	Section of administration of	27.
Ľ	lo. 5.29 > 1921 >	95.	ZI.	Verzinsl. Lose.	In %.
Ľ	lo. S. 20 * 1913 * lo. S. 23 * 1915 *	87.40 87.60	0.75733111		
R	lo. S. J. 7, 8, 9 A	84.40	5	Badische Prämien Thir. 2	50.50
Įį	r. CentrBCB. v. 90 a	92.80	31/2	Ooth, PrPidhe, I. Thir, 1	16.05
K	o. v.1899, 01 u.03 a	92,40	3, ,	Hamburger von 1866 +	-
	lo. v. 1906 + 16 +	92.90	3	Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 1	12.
18	o. v. 1907 + 17 +	98.90	300	Badische Prämien Thir, 1 Donas-Regulierung ö. fl., 1 Goth. PrPidhe, 1: Thie, 1 Hamburger von 1866 » Holl. Kom. v. 1871 h.fl., 2 Köln-Mindener Thir, 2 Madrider, abwed.	35.50
ß	o. v. 1909 + 19 + o. v. 1910 + 20 +	93.20		Madrider, abgest Meining, PrPidbr, Thir, 1	73.50
	o. v. 1912 · 22 ·	96,80	4	Oesterreich, v. 1860 ő, fl. 1	30.
	o. v.1886/89/94/96»	83,10			25.20
d	o. v. 1904 ak. 13 a	83,50		Drone w 18rd a key, Divi i	
d	o. Kom. 01 kd.10 »	94.	5.	do. v. 186-6 a. Kr	-
d	600 to be 1.7 - 1	84.20	21/2	do. v. 186-6 a. Kr. s Stuhlweissb.ROr. ö. fl. 1	11.50
	o. 12 uk. 22 »	97.		THE RESIDENCE OF STREET STREET, SANSON, STREET, STREET	-
	04 4 4 H A A A	83.20		Unverzinsliche Los	e.
	o, Hypoth,-ActBk.	96.30	Zf	Per St.	in Mk.
nd.	Committee of the Commit		41		Total Control of the

Profesional Committee Committee	District Co.		DATE OF THE PARTY
Strasts-Papiere  ZI. a) Ocutache.  1. D. RSchatz-Anw. A  2. D. RAnl, unk, 1935 s  3. do.  3. do.  4. Pr. Kons, unk, 1918 s  4. Pr. Schatz-Anw, 1917 s  3. do.  4. Pr. Schatz-Anw, 1917 s  3. do.  4. Pr. Schatz-Anw, 1917 s  4. Pr. Schatz-Anw, 1917 s  4. Pr. Schatz-Anw, 1917 s  4. Do. Von 1913 s  4. do. von 1913 s  3. do. von 1913 s  3. do. Anl. (abg.) s  3. do. von 1982 c. 1894 s  3. do. von 1890 s  4. Hoot unk, b. 1912 s  5. do. E. BA. uk, 05 s  4. do. E. BA. uk, 05 s  4. do. E. BAncielle s  5. do. E. BAncielle s  4. do. Pfair, E. B. Prio. s  5. do. 86, 97, 02 s  4. do. 180 s  4. do. 180 s  4. do. 185		Zf. 41/2 6	Chile Gold-Ani; v. Chin. St. Ani, v. I. Chin. St. Ani, v. I. do
b) Ausländische.		31/1	do. v. 1901 Abt. I

8. Beigische Rente Fr. 75.50 5. Bulg, Tabak v. 1902.4 97.10 5. Franzès, Rente Fr. 89.50 19th Griech, E.-B., sfr. 90 Fr. 80.50 19th Mon. Anl. v. 87

1	41/1	Chile Gold-Anl; v. 06 .	92.50	4
1	6	Chin. StAnl. v. 1895 2 Chin. StAnl. v. 1896 2	00	1
1	5	do. 1898 +	98.	1
3	5	do. StEB.v. 11 Hk. »	0 4140	Ŧ
1	5	do, StEB.v. 11 Hic. » do, St. E. TientPuk. »	-	Н
1	5.0	CubaSt. A.06xtf.i.Ci. 4	101.70 97.10 81.	Ł
1	41/2	do.stf.i.Q.tgb.ab1919 »	97.10	4
1	41/2	Japan, Ant. S. II &		V
1	5	Japan. Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 .4 Marokko yon 1910 *	101,50	t
1	5	Mex. am. inn. I-V Pes.	77.30	В
1	5	Mex. am, inn, I-V Pes, do. cons. auß, 99 stf. & do. Gold v. 1904 stfr 8	-	B
ı	3	do. Goldy, 1904 attr. A	78,	В
I	5	do. cons.inn.5000r Pes, Tamaul.(25).mex.Z.) »	49.80	12
ı	5	Tamaul.(25).mex.Z.) » Sao Paulo v. 08 i, Q. g do, EB. in Gold	-	II.
ı	5	do. EB. in Gold .4	97.20	E
ļ	-		-	D
I	P	rovinzial- u. Komi	munal-	E
ı	Zf.	Obligationen	Territory	1
ı	4	Rheispr.20, 21, 31-34 .4 do. 22 u. 23 × do. 30 +	96,20	13
ı	32/4	do. 22 u. 23 ×	93.	E
ı	31/18	do. 30 +	89.50	13
ı	31/2	00, 10, 12-10, 19, 24, 29	84.50	Ľ
ı	31/3	do. 18 .46	83.50	ß
ľ	4	do. s 9,11u.14 »	82.50	li
ı	4	Pr.Oberhess. unt. 17 » Frkf. a. M. v. 06 u. 14 »	00.	li
١	die.	do. v. 1910 unt. 1920 » do. v. 1911 unt. 1922 »	( New York	1
ı	4	do. v. 1911 unt. 1922 »	96.50	1
ı	31/2	do. Lit. Nu. Q (abg.) » do. Lit. R (abg.) » do. Lit. S von 1886 » do. W v. 98 n. 88 » do. StrB, v. 1899 «	95.50	В
ľ	31/2	do. Lit. S won 1886 -	91.10	2
ľ	31/2	do, W v. 98 n. 88 >	00,20	li
ı	31/1	do. StrB. v. 1899 «	87.30	16
ı	31/1	MAN AL ROOM MANNEY IN	100	K
ı	31/2	100 A. II. III >	-	l,
ı	31/2	do 1983	87.	l.
ľ	31/5	do. 1906 A. I, 11 a do. v. Bockenheim s	87.30	
	31/5	Berlin von 1886/92 >		В
ı	4	Darmstadt v. 00 c. 16 .	1	В
	31/2	Ge. V. 05 am. ab 1910 >	100	1 2
	31/2	Gressen v.1907u.1917 *	DERA	l.
r	31/2	do. v. 03 ukb, b. 88 » Homb, v. H. k. 1880 u. 09	85.50	13
	4	Kāln von 1900 u. 05,6	93.80	1
	31/2	Köin von 1900 n. 06,6 Limburg (abg.) Mainz 1907 nk. 1916 do. (abg.) 1876 n. 83 do. (abg.) 05 tk. b. 15 Mainsh. 1912 nnk. 17 do	-	10
	302	Mainz 1907 nk. 1916 .	-	5
	31/2	do. (abg.) 1878 u. 83 .	-	13
	4.	March 1012 unl 17	94.	B
	31/2	Mannh, 1912 unk, 17 * do 1904-1905 *	83,60	13
	4	München v. 12 uk.42 »	97.50	13
	Acres 1	Nurmberg v. 12 uk.47 s.	96.	13
	4	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 » Wiesbagen v. 1900/01 » do. v. 1903 uk. 1916 »	95.60	
	4		200	1
	4		-	1:
	4	do. 1908, S. II, u. 1910 • do. 1912, S. III, u. 22 • do. (abg.)	-	1
	31/2	do. 1912, S. 111, u. 22 + do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 92 + do. v. 1903 S. 1, 11 Worms v. 1903 in 72	-	1
	31/2	do w 1904 S 1 3	00.00	
	4		87.20	-10
			000	30
	4	Christiania von 1894 » Kopenhg. v. 01 u. 11 » do. von 1886	95.50	13
	31/2	do. you 1886	88.50	10
	3 <sup>6</sup> /10	Neapel st. gar. Lire	-	12
9	4	Stockholm v, 1880 4	93.60	10
	6	Neapel st. gar. Lire Stockholm v. 1880 & St. BuenAir. 1892 Pen. do. 1909 L. O. (409) Lt.	101.95	6
	ci/i	do. v. 88 i. O. 2	-	9
ĺ			_	. 5
	Div		3 8	18
Ø	Vorl.	Letzt.	In %	17
	9: 1	BAA. Deutsch, Creditan. W.A. Elsäss, Bankges, 7. Badische Bank R.	150,20	6
	61/4 (	Mr.A. Elsäss. Bankges.	118.	12
	01/10	7. Badische Bank R.	193.20	9

5	Ult. > -	Vorl. Ltst. a) Dautsche. In the
5		BULL BURLE Sheet States #1778 BO
ĺ	Div. Industrie-Aktien.	7., 7., Alig. D. Kleinb. » 126, 8½ 9., do. Loku.StrB. » 165, 8½ 8½ Berliner gr. StrB. » 168,10 5., 5. Cass. gr. StrB. » 107, 6 0 D. EisBetrOes. » 107, 5½ 6½ El, Hochb. Berlin » 130, 6 70 Scheur F. R. Ale » 123,25
9	Vori. Letzt. In %	81/a 81/2 Berliner gr. StrB. s 166.10
3	14. 20. Alum, Neuh. (50%) Pr. 277 75	6 6 D. EisBetrGes. + 107.
	10.   10.   Aschifog Bantpap & 176.     8.   8.   2   Masch. Pap.   120.30     12   12.   Bad. Zekt. Wagh.   1. 206.80     3.   0   Bang Südd Loove   5   77.75     5.   15   Bleist Faher Nbg.   283.     10.   10.   Erzuerei Binding   174.     7.   7.   Henninger Frf.   1. 1. 4. 50     9.   9.   Merkules Cass.   1. 48. 50     31   31   3   Hofbr. Nicol.   63.     7.   7.   2   Kempff   116.     3.   3.   1.   2   2   3   3   3   3   3   3   3   3	6 70 Schant, ERAkt. > 123,25
	12.0 12.0 Bad. Zekt. Wagh, fl. 206.80	6. 8-2 Sadd. EisenbGes. 123.25 0 8 Westd. EisenbG. 2
	15 15 Bleist, Faber Nbg. s 283.	9., 10. HambAm. Pack. , 144.50
	7. 7. e Henninger Fef. a 114.50	5 7. Nordd. Llayd . 124.12
,	9. 9. • HerkulesCast. • 149.50	b) Ausländlache.
	7 7 * Kempff * 118.	100m123/r Buschtehr, Lit, A. 5, fl - 1142, 12   do. Lit, B
	3. 3. * Löwenbr. Sin. *	7 7 7 OctUno. StR. Fr. 152.75 1
Ü	9. 9. * Nürnberg * 172.	9. P. do. Sid (1 omb.) + 27.45
8	10. 9. * Mainrer Br. * 162. 9. 9. * Nürnberg * 172. 7. 7. * Rettenmayer * 111. 0 0 * SchöfferhBg * 111. 111 * Stern, Oberrad * 200. 8. 8. Repayer Schlash * 126.	4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl. — 507 5 do. StAkt. 5 13/4 Z1/4 RaabOdEbenfurt 66.50
7	8. 8. Bronzef, Schlenk . 126.	7 8. Orient-EBBetrO. 186.50
ı	12 9. · Cellul., Bayr. (W.) » 150.	0 0 Baltim, u. Chio Doll. 96.50
1	7. 8. s F. Karlst. s 118.50	6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5/2 Anatol. EisB. 4 118.62
U	12. 9. Cellul, Bayr. (W.) 150. 10. 10. Cem. Heidelb. 146.50 7. 8. F. Karlst. 118.50 8. 8. Leftr. Metz 115. 10. 10. Cham. u.ThW.A. 145. 7/15 70.5 Chem. A. C. Quano. 124.	5. 5 / Anatol. Fis. B. A 118.62 6 / S. Prince Henri Fr. 170. 10. 11. Grazer Transway 5.ff.
1	71/2 71/2 Chem.AC. Quanos 124.	
	6. 8 Blei Silb Braub. 89.	PrObligat. v. TranspAnst.
	50. 30. D.Gold-, Sl-Sch. 604.	ZI. a) Deutsche. In Va.
	7. 8. Pok. Gerrush-H. 212,25 12. 14. Fabr. Gdbg. 236. 30. 30. Farbw. Hochst 818,50 0 Fabw. Hochst 818,50 0 Fabw. Hochst 91,70 20. 20. Fabr., V. Mannh. 331,50 12. 12. Weilerster Meer. 215,50	3. Allg. D. Kleinb. abg. 4 72.50
ı	14. 14. » F. Griesh, El. » 236,50	4. Alig Loku.StrB.v.95 > 95.30 4½ Bad. AG. f. Schiff. > 97.
1	0 0 * Fbw. Mühlheim * 61.70	4., Casseler Strassenbalm • 93.30 41/2 D. EBBetrO. S. II .4
1	12. 12.   Weiler-ter-Meer   215.50	4/2 D. EshG.(FL)S.Ha.IV > 100.
1	30. 30 Werke Albert . 440.50	1 4 %   Nordd, Lloyduk, b. 90 *   97.90
1	14. 15 Holzverkohlgs. » 302. 12 121/2 » Rütgerswerke » 189.	4. do. v. 02 unk. 07 > -
1	18. 18. Schramm L. Farb. 280.	6. Südd, Eisenbahn v. 07 v —
1	14 14) » Werel, Rould, » 1227.	
1	5 10. · Dpfkrb. u.Prh. Helb. — 8. · 8. · Drahtind., Sidd 124.	b) Ausländische.
ł	8. 8. Drahtind., Sidds 124. 2525. El. Accum. Berlin . 366.75.	4. , Elisabethb.stfr.in Gold. 6 88.40 5. Ost. Nordwestb. v. 74 > 102.50
I	2525. El. Accum, Berim , 368.75 14. 14. Allg. Oes. Berl. , 246.25 5. 5. s Bergm, Werke , 127.50 7. 7. Brown Boy. & C. 141.30 5. 55% Contin., Narab. , 10. 10. 50. 50. 167. 6. 8. Feb.u. Guill, L. 145. 4. 4. Whomb. v.d.H. , 108.	31/2 do. conv. v. 74 * 0.1.00
ı	5. 51/2 * Contin., Nüreb. *	5. do. Lit. A. atf. i. S. ö. ff. 101.
1	10. 10. > DtschObersee > 167.	3½ do, conv. L. A. Kr. 76. 3½ do, von 1903 L. A. > 76.20
ł	4. 4 WHomb.v.d.H.+ 108.	5. do, L.B. stfr.S. ö. fl. 100.70
I	7. 702 s Licht u. Kraft s 187.	37/1 do. v. 1903 L. B
ł	5. 6. * Lahmeyer * - 7. 702 * Licht u. Kraft * 127. 11. 12. * LiefOs., Beri. * 197.	5. do. Süd(Lent.) af. i. O 4 97.
1	12. 12. Rein, O.u. Sch. 197. 714: 8: Schucker 184.10 71/2 714: Rein, O.u. Sch. 197. 71/2 714: Schucker 184.10 71/2 714: Schucker 134.60 71/2 714: Siemen, Betr. 118.80	21/18 do. Fr. 53,50
ł	12. 12. Siem. u. Hals. 9 18 25	20/19 do. E. v. 1871 i. G. s 5. do. Staatsh. 71.74 _# 102.
l	61/2 61 . Siemens, Betr 119,50	S. do Brown Roll, 100.85
	10. 10 Voigt@fianfin.,F. 181.78	3 do. XX. 1VIII. Em. Fr. 77.10 A
ı	7, 7. Peist & S. Frkt. Sektk. 113.	3. do. ven 1885 73,50 1 1
	9. 9. Qummif, BerlFrkf.	3. do. v. 1895 stf. l. G4 72.40 L 3. Prag-Dux1896stf.i.G. 5.fl. 72, M
ı	6 7. Platenmbi, Fkt. M 1303 00	3. , RaabOd. E. att. L.O. > 76 50   N
	7 7 Hed.Kpf. u. Süd.Kw. 111.70 8 9 Illkirch. Mhlw.Strisb. 119.	4. Rudolfo Salzing stf. i.O. 200 Livorn. Lit.C. De. D/2 > 69.70
	8. 8. Jungh Geb Schramb, 128.70 12. 12. Kalk Rb. Westl. 4171.	2Vn SüdItal. S. AH. Le 65.40
ľ	9 0 Kunstseidel, Frkf. * -	4. Toscanische Central 5. Westsielism v. 79 Fr. 39.50
ı	9 9 Lederf, N. Spier * 183,30 71/2 71/2 * Rothe, Kreuzn. * 105.	5. , do. von 1880 Le 98.60
l	3. 5. Löhnberg, Milhle > 77.50 10. 10. Ludwigsh, WM. • 163.	4 Vursk Niew affr our A Townso A
ы	30   30 binich, A., Kiever + 410.	4. do. Chark. 89 * * 86.50
Į,	0. 7. * Armat, Hilpert * 97.70 10. 9. * Baden, Weinh. * 145.	ALL MOT DESTRUCTION AND A COURT IN
10	12 12 * Deck n. Henkel + 162.	4 - mor worren a DO'90 I E
В	28 23 Biefefeld D. , . 365. 10 12 Dalmier-Mot 355,50	4. : Podolische verl. 1915 » B3.40   7
	6. 6. * Esstingen * 86.	4. do. Súdwest stir.g. > 86.40 M
	9, 7. Faber u, Schl. 126, 5, 6. Fabrzg, Enen 102,25 18, 23. Filt, & Br. Eng. 303,25	4 WarschWien affr.gar. > 87. P.
1	8, 23, . * Filt, & Br. Eng. * 303,25 8, 2 9, * Gasm. Doulz * 132,	41/2 Władskiwkas v. 1912 • 94.20 R 41/2 Anatolische i. O. • 92. R
	7 18 • Gritzn., Durl. • 272.	409 Port, EB. v. 89 L. Rg. > 72.30 8
1	7, 18, * Oritza, Durl. * 272, 6, 8, * Karisraher * 167,60 2 2 130; * MannesmR. * 205,	3. Saloniki-Monastir > 73.90 d. 5. Telauantepec rekz. 1914 - St
	9 9 > Masch. u. A. Kl. + 141,10	T.
	70/2 SU2 * Mot. Oberura, # 164.	Plandor, u. Schuldverschr.
9	8 9 > Pokorny n.W 147.75 2 12 > Pitiz.Nah Kays. 160,	zt. Hypotheken-Banken.
1	6. 16 Schn.Frankent. = 293.75	35/1 [Allg. RA., Shifty. A 88. P.

P	rObligat. v. Trans	pAnst.
2.1		In Va.
41/2	Allg.Loku.StrB.v.98 » Bad. AG. f. Schiff, »	72.50 95.30 97. 93.30
43/3 43/3	D. EBBetrQ. S. II .4 D. EshG.(Ff.)S.II a.IV.	100.
41/2	do. 1908 uk. 1913 * do. v. 02 unk. 07 *	97.90
31/3	Südd, Eisenbalin v. 07 >	=
	b) Ausländische.	WILLIAM
4. 5. 1/2 31/3 5. 1/2 31/3 5. 1/2 5.	Elisabethb.stfr.in Gold. 66 Ost. Nordwestb. v. 74 » do. conv. v. 74 » do. v. 1903 Lif. C. » do. Lif. A. atf. i. S. 6. ff. do, conv. L. A. & Kr. do, von 1903 L. A. » do. L.B. stfr. S. 6. ff. do, conv. L. B. Kr. do, v. 1903 L. B. » do. Süd(tenb.) atf. i. G. 46	88.40 102.50 81.80 81.50 101. 76.20 100.70 76.
21/11	de. Fr.	53.50
20/H 5	do, E. v. 1871 i. G. « do, Staatsh. 73.74	102, 100.85 88, 77.10 74.50 73.50 72.40 72, 76.50
21/10 4 5 5 31/2	Süd-Ital, S. AH. Le Süd-Ital, S. AH. Le Toscanische Central Westsizilian, v. 70 Fr. do. von 1889 Le Gotthardbahn Fr.	69.70 65.40 107.90 99.50 98.60 69.90
41/2 6	KurskKiew.atfr.gar# do. Chark. 89 * * Mosk. Kasan EB. 1909 * do. uk. 1915 stfr. G. *	87.10 86.50 94. 86.50
41.	do. Wor. ab 1910stfr. ado, won 95 stf. g. a Podolische vert. 1915 a	95,30 86,80 93,40
4	Russ. Südost v. 97 a do. Südwest stfr. g. a WarschWien stfr.gar. a	86.40 87.
43/2	Władikuwkas v. 1912 .	94.20
41/2	Anatolische i. O. Port, EB. v. S91, Rg. Saloniki-Monastir	92. 72.30
5	Tehuantepec rekz. 1914 +	73.90
-		-

4. do. 12 uk. 22 »	0.77	Por Southwesternations of the A. A. a. D.
302 do. 87 v.u. 96 s 337 do. 06 s 16 s 30 do. Hypoth. Act. Bis. s 40 do. Sr. 125 f auf do. HypVO.(Ant.Ctf) s 302 f au. do. PfandbrB, 18, 19e. 22	83,20 84,30 96,30 91,20 83,20 92,50 82,60 95,60 94,75 89,50 92,80	Univerzinsliche Lose
4. do. E. 25 unk. 14 » 4. do. E. 28 » 17 » 4. do. E. 29 » 10 » 4. do. E. 30/31 » 20 » 30/4 do. E. 26 » 14 » 33/4 do. E. 17,18u.24 kb. » 31/a do. Keinh. E.1kh abo4 » 31/a do. Keinh. E.1kh abo4 « 4. do. Landsch Central « 4. Rhein. HypB. kb. xb012/07 4. do. 1911 » 4. do. 1911 » 4. do. 1921 » 4. do. uk. 1923 »	93. 93.10 93.60 93.50 89. 84. 87.60 93. 93.80 93.70 85.	Geldserten. Brief.   Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.40 20.26 20 Francs-St. 16.17 16.13 Oesterr. ft. 8 St. 4 do. Kr. 20 St. 5 Gold-Dollars p. Doll. 4.19 Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. 5 AmerikanischeNoten (Doll. 5—1000) p. D. Beig. Noten p. 1007r. 80.50 80.40
4. do. Kom. nkb. 23 > 31/1 do. 31/2 do. 1914   4. RheimWestf, BC. S. S. 5, 7, 7a. 8, 8a, 9 u. 9a > 4. do. S. 10 uk. 1915   4. do. 12u. 12auk. 1920 > 4. do. S. 13 uk. 1922 >	97.80 83.20 83. 92. 92.50 94.50 95.	Engl. p. 11.str. 20.45 20.41 Frz. p. 100 Fr. 80.80 80.80 Holl. p. 100 H. 168.60 168.50 Holl. p. 100 Le. 80. 79.90 CestUng. p. 100 Kr. 84.80 84.70 Russ. Gr. p. 100 R. 60. (1n. 1R.)p. 100 R. 5chweiz. N. p. 100 Fr. 80.75 80.85

Roichsbank-Diskont		echsel.	In Ma	rele
Antw. Brüssel Fr. 100   Halien . Lire 100	08.30 500 80.40 500 79.75 51/20/2 20.39 41/24/2 41/20/2	Paris . Fr. 108 Schweig . Fr. 108 St. Petersb. SR. 101 Triest . Kr. 100 Wien . Kr. 100	50.61	

Lo					B	örse,	
kanische	DRUI	ien.	311	Chi	Sept	mber:	

Amerikanische Bahnen.	Chartered . 3.35
Amerikanische Dalben, Atchison Top. common	2 De Beers defered . 20,00 5 East Rand . 2,46 6 Gedald . 1,03 7 Goldfields . 2,59 7 Goldfields . 2,59 8 Jagerstontein . 11,31 8 Premiers . 11,37 8 Rand Mines . 6,15 5 Argentinier von 1890 . 100,50 7 4 do. von 1897/1000 . 101, 6 Argent Navigatord . 21, 6 do. von 1897/1000 . 22, 7 do. von 1897/1000 . 23, 7 do. von 1897/1000 . 23, 8 do. von 1897/1000 . 23,
Trumc common . 27.1 Usion Pacific common . 163.5  Minen	5 % Buenos Aires 65, 101.50 4 % 40. von 1898 93, 2 % 5 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6

5	Bulg. Tabak v. 1902 .#	97.10
3	Franzos, Rente Fr.	89.50
19/10	Griech, EB. stfr. 90 Fr.	60.50
17/4	do. MonAnl. v. 87 >	79.
	do. 87 2500r	-
3	Holland, Anl. v. 95h.fl.	78.20
4	Ital. amort.89, S.3 u.4 Le	Comment of the
37/4	cons. stfr. Rie. i. C.	-
290	do. Rente l. O	
41/5	Ost, Papierrente ö. fl.	
4	do. Goldrente o.fl. O.	08.68
:41/1	do. Silberrente - 6.fl.	84.95
4	do. einhtl. Rte.,cv. Kr.	-77
4	do. Staats-Rte. 2000r »	82.60
4.0	do 20,000r +	
41/2	Portug. TabAni. , 4	97.
3	do. unif. 1902 S. III .	64.50
3	do S. III (Spec.) »	9.60
5	Rum, amort. Rie.v. 03 »	- miles
4	do. Konv. v. 1890 »	93.80
4	Rum. Konv. v. 1891 »	88.
4.+	do. amort.Rte.v.1896 *	88.
41/2	Russ.Staatsunl.stfr.05 »	99.80
4.0	do. KonsAnl.v. 1880 *	89.30
4	do. Gold- do. v.1889 >	-
4	do. EB. S. Iu. II 89 .	
die	do. StR. v. 1902 stfr. »	91.60
3476	do.Konv.A.v. 98 stfr	S296
33/2 3	do. Goldani. 94 stfr. »	80.50
3	do. 1896 stfr. > Serb. stfr. Gold >	
41/2	Serb. stfr. Gold >	89.
4. +	do. amort. v. 1895 a	-
4	TurkEg. Bagd. S. 1 .	
4	do. Anl. von 1905 »	74.60
4	Türk. Anl. von 1908 .	74.60
4.0	do. 1911 »	74.25
41/2	Ung. StR. 1013 >	90.55
4	do. 1910 >	82.40
	do. StR. v. 97 atf. Kr.	-
3 1	do. Eis. Tor Gold	100
-		1
	II. Aussereuropkische	Se .
1000	Arg. 1000 enk. 1912 Pcs.	98,60
	do. 1909tgb.ab1910 »	98.80
5 .	do. kuss. EB. I.O. 90 E	99.50
	do, innere von 1888 .4	94.80
	do. äuss. O ,- Anl. 1897 »	82.70

5 . | Chile Ar'. von 1911 a. | 96,

31/2 0 31/30 3 4	Kopening, v. 01 fo. von 1886 Neapel st, gar, stockholm v. 18 t. BuenAir, 18 to. 1909 t. O. ( o. v. 88 t. O.	Lire 80 4 92 Pes. 1	95.50 86.50 93.60 101.95	10. 12. 28. 10. 6. 9.
61/4 64 61/4 7. 10. 40. 4. 4. 8.m 8. 131/214. 61/2 61 7. 74 91/2 94		reditan lankges lak R. l. Zür. 41 k. s. ff. lack s. ff	18, 33,20 96, 32,	18, 80, 17, 6, 12, 716, 8, 12, 16, 9, 6, 12, 12, 16, 12, 12, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16

0 Kunstseider, Frkf.	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. von 1889 Le 88,60 30's Gorthardbahn Fr. 6. KurskKlew.atfr.gar# 4. do. Chark. 39 . 88,50 41'n Mosk. Kasan EB. 1909 . 94. 41'n do. von 95 stf. g 86,80 4. Podolische vert. 1915 . 88,30 4. Russ. Sūdost v. 97 . 86,40 4. Russ. Sūdost v. 97 . 87. 4. do. Sūdwest stfr. g 86,40 4. WarschWien stfr. gar 87. 4. VarschWien stfr. gar 87. 4. VarschWien stfr. gar 87. 4. VarschWien stfr. gar 92. 4. Anatolische i. O 92. 4. Anatolische i. O 92. 4. Frehuanteper rekz. 1914
9. Masch. u. A. Kl. 141.10 187.50 SUr Mot. Oberura 164. 9. Pokorny n. W. 147.75 2. Piliz. Nih Kays. 160. 6. Schn. Frankent 293.75 9. Schraub. Krom. 179. 0 Witten, Stahl 120. 2. MetasOch, Bing, N. 1	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. In 46. 31/1   Alig. RA., Shiftg

Taschen-Uhren

in Gold, Silber und Stahl.

Armband-Uhren, Wecker.

Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

Wilhelmstrasse 16.

Gegründet 1888.

Telephon 4615.

Frequenz 1912/13: 416 Schüler.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, samtliche Streich- u. Blas-instrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre, Deklamation, dramatischer Unterricht,

Organisation: Anfanger-, Mittel- und Oberklassen. Vollstandige Ausbildung für Konzert und Oper. Ausbildung von Musiklehrern. Oessentliche Vortrags-Abende, Konzert- und Opern-

Honorarfreie Nebenfächer: Allgemeine Musiklehre, Theorie, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchester, Ensemble- und Chorgesang, Rhythmische Gymnastik.

Der Unterricht wird von 33 konservatorisch gebildeten dipl. Lehrern erteilt.

Seminarklasse für Klavier:

Honorar dritteljährlich 25 Mark. Der Unterricht wird von Seminaristinnen unter Aufsicht erteilt. Auch hier nur 2 Schüler

Ab 1. Oktober:

Meisterklasse für Klavierspiel. Otto Voss, Klaviervirtuose.

Prospekte durch das Sekretariat. Lift im Hause. Eintritt jederzeit.

Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Grossh. Professor.

Diakonisen-Mutterhaus "Paulineustiftung". Statt besonderer Ginladung.

Bu ber am Mittwoch, ben 24. Ceptember, ftattfinbenben Geier unferes

Jahresfestes verbunden mit Schwestern=Einsegnung

laden wir alle Gemeindeglieber und Freunde unfres Haufes berzlichst ein. Rachmittags 21/4 Uhr: Festgotiesdienst in der Alngtirche; Bredigt: Bfarrer Zaeslla vom Diatonissenhause in Strafburg; Einsegung: Direttor Pfr. Chrlstlan.
Anichließend um 4 Uhr: Rachfeier im Stiftsgarten mit Jahresbericht, Ansprachen von dem Vorsischden Heren Generalsuperintendent D. Maurer

und anderen.

Freundliche Einladung

ju ben von Donnerstag, 18., bis einicht. Countag, ben 21. Cept., im Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51, ftatifindenden

Glaubens=Versammlungen.

Rebner: Herr Brebiger Schilling, Berlin, Herr Bastor Geustehen, Steglis, Herr Brebiger Vletheer, Russand.

Thema: Das Reich Jesu Christi und seine Herrlichteit

Die Berfammlungen finben ftatt: Bormittage 10, nachmittage 4 und abende 8 Uhr.

Jebermann ift herglichft eingelaben.

Der Gintritt ift frei. Romme auch du, hore und prufe.



Rur im 1. Ctod. Baar Couhwaren für

Rene Beringe 6 n. 8 Pf. Erbenh. Rartoffeln Stbf. 25, Mitr. 5.00 herren, Bamen und Renes Cauertrant Pfb. 7 u. 10 Bf. Derb. bill. verf. Marfiftt. 25, im 1. Etod. | C. Ziss, Bagemannftr. 31 (Depgerg.)

8. Bücking, Neugasse 21, 1. Stage, nahe der Marktstrasse. Befanntmadjung.

Donnerstag, ben 18. b. D. nach-mittags 21/2 Uhr, berfteigere ich im Brandlotale

Rengaffe 22

Rengasse 22

\*\*\*Skieiderichtanke, 1 Anrichte, zwei Klurtolekten, 2 Betten, 2 Beiterspiegel, 2 Bertifos, 1 Sofa, zwei Schreibiekreiäre, 3 Kommoden, ein Spiegelschrank, 1 Kauchisch, zwei Oelgemalde, 1 Eisiche, 1 Billard, Tafelwage u. Gewichte, 1 Jigarren, ichnder, 1 Bumentisch u. drei Bilanzen, 3 Beien, 1 Eiagere, 50 Korzelantasien u. Kiguren, 15 Siabe Bilderleisten, 6 Stäbe Goldleisten, 30 Brautkranzlakten, eine aröbere Anzahl Derren Anzüge, Sport-Anzäge, Verren-Aleberzieher, Anaben - Mäntel, Heberzieher, Anaben - Mäntel, Jünglings-Neberzieher usw.

öffentlich meistischend gegen Barzahlung.

Bed, Gerichtsbollzieher,

Bed, Gerichtsbollzieher,

Bed, Gerichtsbollzieher,

Bed, Gerichtsbollzieher,

Bed, Gerichtsvollsieher, Rettelbeditrage 26, 3,

Reitelbeditraße 26, 3,

Betanntmadung.

Tonnersteg, ben 18. September
1913, nachm. 3 Uhr, beriteigere ich
awangsweise im Pfambiolale Reugase 22, bier: 1 Lehniessel, 1 Klapptiich, 1 Lüfter, 1 Sefretarichrant, ein
Lienschirm, 1 Mandoline, 2 Kehrtühle, 1 Umbaulosa, 2 Sessel, graugrün, 2 Kig. (Marmor), 1 Standuhr
mit Glode, 1 Kleiberichrant, 1 Bandubr. 2 Kegale, 3 Labentbesen, 1 Tisch,
4 Büsetis, 4 Bückerichrante, 1 Baicheichrens, 7 Hiber, 1 Kogesinäher,
2 Bertiss, 3 Schreiblische, 4 Dimans,
3 Sosas, 3 Sessel, 1 Krebenz, ein
Kedermagen, Ipanner Rolle, 1 Kahrrad, 7 av. Bilber, 4 Teppick, ein
Bielleripiegel, 1 Bucherregal u. a. m.
Biesbaben, den 17. Sepist. 1913.
Sedes, Gerichtsvollzieher,
Kheingauer Straße 6, 2.

Grosser Kasino-Saal. Freitag, den 19. September, 8 Uhr:

Chopin-Abend

Programm: Sonate mit dem Trauermarsch, 3 Etudes, 2 Nocturnes, 2 Valses, 3 Mazurkas, Fantalsle-Impromptu

Polonaise As-dur. Karten zu 5, 3.50 u. 2 Mk. in der Hofmusikhandlung von H. Wolff. Wilhelmstraße 18.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Hess

Wilhelmstrasse 16.

verzogen nach

Nikolasstrasse 23, I. Meine Wohnung

befindet sich nach wie vor

F. Meyer,

Sprechstunden für Zahnleidende, Laboratorium für künstlichen Zahnersatz und orthopädische Technik.

Telephon 1704.

Hl'. Wiercedes,

mit bodmoberner tiefer Sportfaroff., Abreife halber febr billig abzugeben. Befichtigung bei Sofmagenfabrit. Rrud, Schierfteiner Strafe.

Adolfstraße

Alleiniger Ansschank des so sehr beliebten Afchaffenburger Bieres, hell und dunkel. Morgen Donneretag :

Grokes Schlachtfelt,

wozu freundlichft einlabet

Chr. Wolfert,

früher Botel "Darmftabter Bof". Bringe auch meinen großen Bereindfagt in empfehlenbe Erinnerung.

Jur guten Quelle, Kirchgane 3. Morgen Tonnersing:

Mehelinvye. Zu frdl. Besuch ladet erg. cin L. Höhne Wwe. Menelinppe. Erbenheim.

Gafthaus zum Löwen. Morgen Donnerstag: Megelinppe,

wozu freundl. einlabet Brime füßen fowie alten Apfelmein.

!! Sammelfleifch!! Bruft und Hafs . . . . 70 Bf. Bug- und Rammftid . . . 90 Bf. Rente und Raden . . . 1 Mt.

Lungen und Röpfe billigft. 20 257. Mehgerei J. Bill, Scharnhorft-ftraße 7. Tide Rod. Mepfel 10 Bfb. 70, 80, 90 Pf., Roch- und Latwerg - Birnen 10 Pfd. 55, 75, 90 Pf., alles andere Obst frifch und billig. Ablerstraße 55, Sth. 1.

prima Ware, lade heute mittag einen Waggon am Westbahnhof aus.

10 pfd. 55 pf., 3tr. billiger. Bertauf außerbem Dotheimer Str. 31, bei Werner, und Ede Goben und Scharnborfftrage bei Knapp.



(patentamtt. gefchüht) Rr. 2 berfiartt entferut Commer: fproffen, Connenbrand, braune Saut u. gelben Teint Echt Flaton

in Apotheker BlumsFlora-Drogerie Gr. Burgitrage 5. Telephon 2433.

Zöpfe, Chignons, Scheitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus pr. Schnitthaar angefertigt. Bes. für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalten, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarbandlung, Rheinstr. 34, Gartenh. I. Gediegene Arbeit. Billige Preise

Samstag, d. 27. Sept. Zichung. Die beliebten Mainzer Pierdelose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark

zu haben bei: 1576 Stassen, Bahnbofstr. 4. Birchgasse 51. Wellritzstr. 7.

Phanzentuvel

in Eichen u. Tannen, in all. Großen empf. billigit d. Sola- u. Rufermaren-geschäft Emfer Strafe 2, Ede Schwal-



Preis Mk.

Marta wird jederzeit praktisch vorgeführt. 1323

Ecke Kirchg. u. Priedrichstr.

Bur gent: Beachtung! Sabe mein Lad= n. Farbwaren=

Geschäft

21 Manergaffe 21

exöffnet.

Georg Rörig. NB. Befte u. billigfte Bezugequelle



Wegen Weggugs bes Mieters ift Wiesbadener Str. 79, am Tennel-bach, bor Sonnenberg, ein fompl, mad, Speisegimmer in dunkel Eichen, wie neu, sehr billig sofort zu verk.

"3d mar am Beibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Racht pernigte. In 14 Tagen hat Zuder's Batent-Wediainal-Seife das llebel beleitigt: Dieie Seife ist nicht 1.50 M., iondern 100 M., wert. Sera M. a.S. 50 Bf. (15%ig) u. 1.50 Bt. (35%ig, itarlite Korm). Dasu Budosh Greme (h. 50 und 75 Bf.). Gat: Biltoria, Oof und The Bil.). Gat: Biltoria, Oof und Schivenhof-Apothefe, Dr. M. Albersheim, F. d. Wüller, Bilth Madienheimer, Chr. Tanber, B. Alistatter Biwe, K. Crat, Langa, Ab. Daffenfamp, Mauxitustrape I. Alistatter Biwe, K. Gras, Langa, Ab. Oaffenfamp, Mauxitustrape I. Minor, Otto Lilie, G. Borbehl, Bruno Bade, H. Roos Rachfe, dans Arah, E. Moedus, Drog, Brodinsth u. in der Landes, hand-Orogerie, Morihita. 45. K. 28 I

Aur noch bis gegen Ende September dauert der billige Sommertarif, dann tritt der feure Bintertarif ein und die billige Ginkaufsgelegenheit ift vorbei. Unfere Commerbreife Die Heinen Bahlen in () finb Unthracite Brifeis Rugtohlen



find vom nächsten Baggon holland. II. 1.97 (2.15) belgische II. 2.01 (2.30) Braunt.-Briteto 0.88 (1.10) Caertohte II 1.20 (1.32) die voraussichtl. im Herdst u. loje and Hantohte II. 1.93 (2.10) belgische III. 1.86 (2.07) Britet-Bruch. 0.83 Anhrtohte II. 1.57 (1.62) Winter in Wiesdaden eingegen Casia (bei Abnahme deutsche III. 1.60 (1.85)
Aber 20 Bentner):

Bind vom nächsten Baggon holland. II. 1.97 (2.15) belgische III. 2.01 (2.30) Braunt.-Briteto 0.88 (1.10) Caertohte II 1.20 (1.32) die voraussichtl. im Herdst u. Inhrtohte II 1.37 (1.62) Winter in Wiesdaden eingegen Casia (bei Abnahme deutsche III. 1.60 (1.85)
Aber 20 Bentner):

Bind vom nächsten Baggon holland. II. 1.97 (2.15) belgische III. 1.86 (2.07) Braunt.-Briteto 0.88 (1.10) Caertohte II 1.20 (1.32) die voraussichtl. im Herdst u. Inhrtohte II 1.37 (1.62) Winter in Wiesdaden eingegen Casia (bei Abnahme deutsche III. 1.60 (1.85)
Anhrtohte II. 1.33 (1.65) tretenden erhöht. Lagertreise.

Gierbriteto 1.21 (1.60) Anhrtohte III. 1.44 (1.60) (30 T. Biel) 1.561 Ruppert & Co., 6. m. b. S., Mauritiusstraße 5, Telephon 32, neben dem Allgemeinen Vorschufgebande.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# Warum soll auch der Deutsche Sojabohnen essen?

Bont Dr. Anser, Wieshaden.")

Obgreich fich bie Sojabohne mit mogerem, armlichem Boben begmigt, ift fie boch die eiweifreichfte Frucht, die gur menfellichen Rahrung geeignet ift; benn die Gabe, den Gitd. froff aus der Luft zu eninehmen, was unferer deutschen Industrie erst seit gang kurzer Zeit gelingt, hat die Natur den Seguminofen ichon lange berlieben.

Rach Emil Bott - Banbbuch ber tierifchen Ernabrung und der landwirtschaftlichen Futtermittel, 1907 — ergibt die hemische Untersuchung der Sosabahne folgendes Ergebnis:

- Gojabohne					Gelbe %	Beiße %
Trodenfubftang	-				90,5	88,5
Robiett .	*	*	*	*	17.7	40,5
Stidfiofffreie Extrattipftoffe	0	:	÷		28,4	23,5
polyfafer	8				4,8	4,9
relegie	80				5,3	5,1

Dr. Reumann erffart, bag in feinem animalifden ober begetarischen Rahrungsmittel die für den Aufbau des menfch. limen Körpers notwendigen Bestandteile so reichtich und in einem überaus gunftigen Bethälfnis zueinander borhanden find als gerade in der Sojabohne.

Reben bem hoben Stidftoffgehalt, ber bei ruffifden Sojabohnen am höchsten - 44,75 Brogent - gefunden wurde, ift ein Fettgehalt bis gu 20 Progent gefunden.

Roch erfreulicher ist der Gehalt der Sojaaiche an Rahrfalgen, die ja für den Aufbau unferer Körpergellen bon unbedingter Bichtigfeit find. Schmadhofer in Bien erhielt als Rejultat feiner Analyfen:

Rali . . . . 44,56 % Rafron . . . 0,98 % Stall . . . 5,32 % Wagnefie . . 8,92 % 8,92 % Gifenornbul-Spuren. Riefelfaure.Spuren.

Die Bhosphorfaure ift hauptfächlich on Ralf und Rali, aber auch an Giveif und gett gebunden. Schulge und Steiger haben in 3. Königs handbuch ber chemischen Zusammenfegung der menschlichen Rahrungs- und Genugmittel (Berlin 1903) vergleichende Tabellen veröffentlicht, aus benen erfichtlich ift, daß die Sojabahne 1,64 Brogent Legithin enthalt, mabrend ber Meigen nur 0,65 Progent, Gerite 0,74 Progent, Bohnen 0,81 Brogent Legithin enthalten.

Die Rahrfelge gufammen mit bem Legithin laffen ober die Sojabohne vor allem bei ber Ernährung von Rinbern, fridenden Ruttern, Refonbaleszenten, Reurafthenifern und geiftigen Arbeitern angegeigt ericheinen. Der hobe Fette und Eiweißgehalt und ber geringe Gehalt an Starfe, ber O Brogent, bei alterer Ware höchstens 5 Brogent beträgt, ift noch b. Noorden Lamps basjenige Moment, das uns Argten in ber Sojabobne eine willtommene Frucht für bie Ernahrung hei ber Bidit, harnfaurer Diathefe, bei Rierenfrantheiten und bei mand,en Storungen der Berdauungeorgane, bor allem aber bei ber Ernahrung ber Buderfranten feben lagt. Babl-reiche Berfuche an Kranfenbetten, die Dr. Reumann (Botsdam), Dr. Lamps (Frankfurt a. M.), Brofessor v. Roorden (Bien, Frantfurt), D. Goff (Frantreich, Gagette bes Bapitaux, 1911 Nr. 27, 1910 Nr. 83, 1908 Nr. 30) beröffentlicht haben, beweisen nicht nur die leichte Berbaulichfeit ber Sojapraparate, sendern auch, wie bies ja auch allgemein wissenschaftlich jeht anersannt wird - b. Roorden, Brof. Alln - bie leichtere Affimilierbarteit und die größere Buträglichkeit bes pflanglichen Gimeiges bor dem animalischen Eineig. Brof. v. Roorden bermandie "Sarton", ein Sojaertraft, neuerbings in Bulberform bergeitellt, das Baber u. So. in Elberfelb fabrigiert.

Dr. Reumann, ber feine Anregung ber Dr. Lampeigen Juderfrankenflinit in Franffurt a. D. verbanft, ftellie feine Borfuche mit einem tonbenfierten Gojabrei, "Copap" genannt, an, beffen Berfteller Zinnert in Botsbam ift.

Sonar hat Lebbien analytifch gepruft; es enthalt in ber Trodensubstang 43,31 Progent Eiweig, 15,51 Progent Bett, 4.85 Progent Afche und ift frei von bireft redugierenben Buderftoffen fowie an Degtrin, Giarfe und Roblefindraten. Sonap ift also theoretisch und Minisch bas ibealite Nahrungs. mittel für Zuderfrante.

Die Firma Bewel und Beihten (Köln a. Rh.) stellt eine Soja-Burge ber, die an Wohlgeschmad und Bekömmlichkeit jeber anderen, aus Fleifch ober anderen Gtoffen bergeftellten Burge minbeftens gewachsen, meines Grachtens fogar über-

Die Originalwürze Japan-Soja ist ja jedem Gourmand befannt aber für uns Deutsche, die wir in der Nahrungsmitteldemie die anerkannt führende Ration find, tommen bier gunadit nur beutsche Brobufte in Betracht.

Dr. Goff, Franfreichs Bortampfer für Die Ginführung der Sojabobne, bor allem der Ameritaner Binton und Dr. Reumann, fowie unfer Mitblirger Brofeffor Ralle haben nun ben Bufah von Cojamehl gur Broibereitung angeregt.

Bisher ift es nur auf Goffs Anregung Billon gefungen, ein Sojabrot aus reinem Sojamehl herzuftellen. Dr. Reumann beröffentlicht folgende bergleichenbe Tabelle:

Brotforten	Baffet	Guidhelf- Guidhang	Fett	Buder unb Degitin	Soultige Ridftofffreie Britonbtelle	Robe fafer	Elfche
Roggenbrot	32,70	16,16	32,38	2,76	10,78	1,88	3,53
	38,88	6,04	0,45	3,05	48,85	1,55	1,55
	39,70	6,43	1,14	2,51	47,98	0,8	1,49
	37,27	8,44	0,91	3,13	47,80	1,12	1,27

Der hiefige Bader Ruhfug, Portftrage, badt feit einiger Reit ein Brot, aus Soja und Roggenmehl gemischt, bas für Bolfdernahrungszwede fehr geeignet und, wie ich mich burch langeren Genuß überzeugt habe, für Kinder und Erwachsene febr befommlich ift.

") Vergleiche die beiden Artifel in der Ar, 429 des "Wies-bedeuer Tagklatis".

Reverbings hat Herr Kuhfuß auf meine Veranlaffung hin ben Gehalt au Sojamehl allmählich zu erhöhen versucht und es ift ihm gelungen, ein wohlschmedenbes, haltbares Gebod herzustellen, das neben 30 Brozent Beizen- und Roggenmehl 70 Progent reines Gojamehl enthalt.

Ubrigens badt auch bie Bodenheimer Brotfabrif, nach Mitteilung bes herrn Broj. Ralb, Sojabrot, ohne Angabe bes Brogenigehaltes. Binnert in Botsbam hat ein Sojebrot mit 75 Brogent Sonapgufan bergeftellt, bas non Dr. Reumann (Botsbam) fehr gelobt und am Krantenbett mit Erfolg bermendet morden ift.

Ein reines Sojabrot wird auf meine Beranlaffung bon einem hiefigen Badermeifter berguftellen verfucht; Die Erfolge find ichon vielbersprechend, um aber nicht mit einem hallfertigen Brobuft ber guten Sache gu ichaben, werden bie Rejuliale von mir erst später veröffentlicht werden.

Ginige Rochrezepte werben unferen Sausfrauen erwünscht fein. Sojamurge vertritt Maggi, Liebigs Fleischertraft ufm. bolllommen, befonders ift fie aber als Erfas ber gefundheit. lich auf die Dauer sicher nicht nur icablicen icharfen englifchen Saucen, Die man leiber in allen befferen Reftaurants

auf den Tischen stehen sieht, nur deingend anzuraten. Gogap — Finnert in Poisdam — wird außer als Brotzusah entweder als Buree ober Bohnensuppe mit Bouillongufag unter flandigem Umruhren 10 bis 15 Minuten gefocht. Mit Rührfartoffeln, Reis, Mais, Spinat verrührt, fcmedt es vortrefflich. Haberlandt läßt aus gemahlenen Sojabohnen, hier bon Bader Ruhfuß, Portftrage, gu beziehen, mit gefochten Kartoffeln oder Grieß eine Aribon Polenta berftellen.

B. Hede gibt folgendes Rochrezept an: Ein Teil Gojamehl oder Cojofchrot und zwei Teile Kartoffeln; Kartoffeln und Soja je für sich gefocht, bann zu einem maßig steifen Brei vereinigt. Die nötige Menge Sals - nicht zu viel. Knorr. — und als Burge geschmorte Zwiebeln. Begetarische Fleischtlöße nach Kuhfuß: Sojaschrotmebl

mit recht viel Wedmehl und reichlich Zwiebeln gemischt in Butter ober Feit gebaden, schmedt wie Fleischbouletten. Geriebenes 70prozentiges Sojabrot von Kubfut mit Waffer, auf bem Berd gebraunten Zwiebeln, etwas Sals und zwei Eglöffel Sojamurge laugfam gu einem Brei eingefocht, fcmedt wie Bilbpain. (Dr. Anorr.)

Geroftete und gemablene Sojabohnen geben, mit Kaffee gemifcht, nach Reumann einen fehr mohlichmedenben Raffee von erhöhtem Rahrwert und guter Bekommlichfeit. Unfere Sausfrauen, die wir als Argte besonders gu fchaben wiffen, werben ficher eine Reihe bon fcmadhaften Gerichten aus Sojamebl und Sojafchrot berftellen fonnen, und wurde ich ihnen raten, ben migtraufichen Mannern und argwöhnischen Kindern erst nach bestätigtem Boblgeschmad bie Frage vorgulegen: Dat euch das Sojagericht geschmedt? Die bon ben Olmühlen in den Handel gebrachten Bregrudstunde der Sojabohnen wurde ich nicht raten, im Saushalt zu verwenden. ausgenommen, wenn die Zabrifen garantieren, daß nur gelbe Sojabobnen gur herftellung bes Mehles Bermenbung gefunben haben.

#### Der Hase in der Küche.

Das Bild in ber Rude ift fur die Sausfrau fiets eine angenehme Bereicherung des Küchenzettels, und men, da die hafenzeit naht, befommt der Feinschmeder wieder einen iconen Braten, auf ben er bereits mit großem Appetit martet. Augenblidlich, wenn die Bitterung noch wärmer ist, muß der Gase eine ar herst sorgfällige Behandlung durchmachen, dafür schmedt aber das Fleisch jeht auch bedeutend delitater als zu der Zeit, da es durch das Frosimetter wideritanbbfabiger gemacht wird. Wenn man ben eniten Safen in der Küche hat, so muß man ihm sofort das Fell über die Ohren gieben. Das Innere wird berausgenommen, und wenn es nicht gang und gar einwandsfrei ist, weggetan. Die Soblung wird mit einem leichten Aufguß von lauwarmem Namillentee jorgfältig ausgewaschen, ebenso wird das Fleisch des hafen dieser Prozedur unterzogen, dann abgetrodnet. Dagu benutt man ein frijches, weihes Leinentuch. Das Waschen mit Ramiffentee ist ber Losung von übermangan. faurem Kali vorzuziehen, da letzteres dem Fleisch einen unangenehmen, faben Geschmad gibt. Ginige Winke, um ben Safenbrafen noch ichmadhafter zu machen, feien bier gegeben, End Bals und Rippe fowie die Borberlaufe angefdmitten, bann muß man ben Safen mit einem icharfen Deffer bauten, wobei au beachten ift, daß fein Aleifch nicht verleht wird. bereite man eine Sauce aus Gitragon Effig. Baffer mit Pfefferfornern und Lorbertblättern. Dabinein wird Freund Lampe gelegt und bis zum nächsten Tage barin aufbewahrt Am anderen Morgen nehme man ihn bermis, wachdem er ordentlich abgetropft hat, reibe man ihn tüchtig mit Solg ein und spide ihn. In einer gut durchhibten Röhre nuß er bei eifrigem Begiehen 15 Minuten lang braten. Dann wenbe man ihn um, lege ein Stud Butter darauf, eiwa einen Teelöffel voll, ebensoviel Butter werfe man in die Sauce und laffe ihn bei gleichmäßiger Mittelhihe 1 bis 2 Stunden fcmoren. Die Squee wird aus faurem Rabm beweitet. Die Läufe loge man vor dem Gebrauch in Buttermilch oder füße Wildt, fie werben dann ebenso wohlschmedend sein und zart wie das Mudenfleisch. Aus Stüden, die übrig bleiben, läßt fich ein wohlschmedendes Geler guberoiten. Es werben 11/4 bis 2 Bfund Rindfleifch mit Mobreuben, Gala und Bieffer, fornern gefocht. Die Briibe, Die febr eingefocht fein muß, wird wieder auf ben Berd gebracht, mit einem viertel Liter Mabeira-Bein bermijcht und noch einmal bis aum Rochen gebracht. Run loft man weiße Gelatine in Baffer auf, gibt fie dazu, und bas Gange wird nun mit den Reften vermifcht, Die bom Safenbroten übrig geblieben find. Den Boblgeichmad erhöht eine Triffel, die man weichgesocht hat und dazugiöt. Das Gelee wird nun abgeschmedt, über bas Aleifch gegoffen, und man bat dedurch einen jehr elegant aussehenden und vorzüglich schmedenden Fleischang, den man zum Abendorot ober Mittagsmahl reichen tonn. Man garniert bie Schuffet mit Giern, Galat und Blumenfohl. Alte Safen, Die fich guen Braten nicht eignen, nimmt man zur Berfiellung belifater und schmadhafter Suppen. Das gesochte Fleisch ibst man bon den Stnochen, bermischt es mit gesochtem Rasbiseisch,

wiegt es fein, gibt ein wenig Zwiebel, Salz und Bfeffer daran und badt es mit Reis und Parmesantase in einer seuerseiten Form. Der Woblgeschmad dieses Ganges ist dem bes jungen frifden hafenbratens wurdig an bie Geibe gu Billy Forth

#### Winke.

Rahrung und Behandlung bes Sundes. Es wird im allganteinen behauptet, bag Menschen, die hunde lieben, gute Menschen sind. Nun äußert sich allerdings die Liebe zu ben Sunden nicht allein daburch, daß man fie verwöhnt und fo gut wie dentbar futtert, die Behandlung des hundes muß auch verstanden sein. In der Stadt haben die vierbeinigen Housgenoffen meistens zu gute Pflege und zu wonig Bewegung. Wer einen Sund fich anschafft, muß auch für die entsprechende Bewegung sorgen, denn das Lier seidet unter der Abersutterung außerordentlich. Die gemastelen Sunde merben loicht melancholisch und neigen fehr zu Krantheiten. Allerdings barf man nicht in das Gegenteil verfallen und bent hunde zu menig Freffen bei zu viel Bewegung geben. Girt ordentlich verpflegier hund muß vormittags und nachmittags je eine Stunde mindeftens laufen, am Abend, wenn er gulest herundergoführt wird, taffe man ihn nochmals eine Biertelfiunde spazieren gehen. Die Rahrung bestehe aus Gleifd, Ruchenabfallen, die mit gett und Salg gefocht werden. Beigbrot muß mit einem Zusah von Mich versegen sein. Hafermehl und Reis sind für eine zwedmäßige Ernährung

## Naffauifcher Küchenzettel.

n) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Sanbhalt.

Sanntag, a) Fleischbrühe mit Giergerile. Gefüllte Kalbs-bruit, Salat von gelben Wachtbabnen. Rote Grüße mit Vanisseigen. — b) Suppe von beliebigen, frijden Filgen. Wildenie mit feinen Vananenklößigen. Aprisofen-Torte

Bildente mit feinen Bananenslöhgen. Aprisofen-Torte mit Schlagjahne.

Montag al Seidelbeersaltickale. Das Suppenfleisch vom Somiag in Scheiben geschitten, in Salmona gerößer und mit einer Apfeliauce ferviert, Maksaroni-Schnitten in der Bodschüffel. — b) Eclleriejuppe. Kalbözungen in ver Bodschüffel. — b) Eclleriejuppe. Kalbözungen in visanter Sauce, Kartoijelauflauf, geschmarte Birnen.

Dienstäg a, Suppe von Raggis Suppenvourzeln Sternchen oder sonstiger Leigware). Gelbe Rüben mit Kartoifeln durch, Broiwurft. — b) Kasesuppe mit Reis. Bufi- oder die Bohnen, die Kerne geschält und in einer Rahmiauce, gesochter, maumer Schnien.

Wittwoch a) Kartoifeljuppe Grüne Bohnen, Neine Kartoifelnufferchen. — b) Gemüseinuppe. Widhritasse mit Biefgerlingen und geroiteten Kartoifeln. Heide pigunkuch.

Daun erstag. b) Bratsuppe. Gerößete Kalböseber mit Spätlen durchsemisch. — b) Tomatensuppe. Gelbe Mackbohnen in Rahmsauce, Salzsartoifeln, salter Schulen vom Dienstag. Gearfepubding mit Himbeersigne.

fauce. Freitag. a) Geröftete Reissuppe, gebadene Beißsische, Kartoffelsalat mit Gurken untermischt. — b) Grünsernsuppe. Blaufelchen, gefocht, Fischartoffeln, gerlassene Butter. hindeer-Toxie.

Samstag. a) Pleischbrühe mit Rubeln. Suppenfleisch, Weisstrautgemise, Salasartoffeln, rote Rüben, eingemacht. — b) Alare Boullon mit Käceignisteben. Suppensiteisch, Tomatensauce. Salasartofieln. Zwiedachpubbing mit Krucktsauce.

Geröstete Leber mit Spählen durchgemischt. Man bautet frische Kalbsleber, schneidet sie in ganz dunne Scheiden und diese micder in nudelseine Streischen. In einer Brotyfonne läßt man 100 Ckramm Butter und 50 Gramm Balmona braun werden, gibt die Leber hinein und röstet sie auf flarsem Zeuer unter ständigem Wenden sa lange, dis sie braun und sein Blut mehr zu sehen sit. Borber hat man eine Bortion Spähle gemackt, die der Leber satt aleicksommen. Diese micht man unter die Leber und vielet sie mit derselben. Dann nimmt man beides auf eine Blatte und tiellt es zum Warmbalten in den Bachofen. In die Breitenpsame utäudt man einen Teeldstel Wehl, gibt etwas reichlich Sala und Presser an die Sauce, da man an die Leber kein Sala geben darf, läst dem Jond lostochen und gibt die Sauce über die Leber und die Spählen.

Briefkaften der Hausfrau.

Mar Antragen, und Antworten, die, was ausbrücklich bewerft fet, unverdindlich ist der Schriftleitung erfolgen, find an die "Dauskourtschriftliche Runnichne des Wiesbodener Zagdbatte" zu richten. Antragen, benen feine Assansennennbaufetung beitiegt, ibnnen und berüfflichnigt wesen. Der Germittlung geichbittlicher Einfeldungen dient biefer Bei-flachen nicht.

M. B. (Frage.) Belde geehrte Leferin ware in ber Lage, mir ein linderndes Britlel ansugeben gegen Slopfchmergen, Die bon Erfaltung fommen und bis aum Erbrechen

5. 29. (Frage.) Wie macht man gange Tomalen ein. to daß man sie zu allem berwenden fann? Im poraus beiten 2011. X. N. 3. (Frage.) Siermit bitte ich, mir mitteilen zu wollen, wie Rhavarbenvein bergestellt wird.

Brau S. C. (Prage.) In einer Ihrer borlehten Rum-mern bat eine Wigarige Abonnentin um ein Mittel gegen Gpiledfte, worauf sie zwei Briefe erhielt. Da ich eine Lochter habe, welche an dieser Krantbeit leidet, so wäre ich bon Herzen dantbar, wenn ich ebenfalls ein Mittel erfah-ren konnte.

(Frage und Antwort.) Ronnte mir jemand ein ficheres Mittel angeben, um Barsen gu bertreiben? Im bormes besten Kans. — Streichen Sie öffers elwas Areibe auf die Werzen; sie werben in furzer Zeit verschwinden.

L. A. (Antwort) Es liegt ein Grief für Sie am Aus-kunfisschafter des "Tagbfait-Haufes", eine Treppe hoch.

B. G. (Andvort.) Wenn Sie nach längerem Schwimmen Kopfweb belommen, so ist das ein Zeichen, daß Sie einen Längeren Aufenibalt im Wasser nicht vertragen fönnen. Der Turnberein, E. B., Hellmundstraße, bat eine Schwimm-

abteilung.
Rean Lina. (Aniwort.) Trinfen Sie nichts während des Eisens (ielbir Wasser macht in dem Falle frant), esten Sie viel Gemise und Obst vermeiden Sie Karlosseln, Supde.
Büsigseleiten und besonders Butter sonie setze Eaneen. Wenn Sie isch wegen der Butter bezwingen können, werden Wenn der Lage sein schon nach wenigen Bocken eine Gewich sadunde sessenischen. Wit dem Richtrinken während die Ksied sadunder einzustellen. Wit dem Richtrinken während die Sienes dürften Sie nicht zu lange sortsahren, da es auf die Tauer nerus nicht Sodann millen Sie unbedingt füglich für aute Verdauung sorgen. — Außerdem liegt noch ein Brieffur Sie am Ausfunflesichafter des "Tagblatt-Hauses", eine Trebbe hoch. Treppe hoch.

pent

- 311

OIL#

putc

ben

10

din

gen

Ber

Sid

rier

nbe

bter.

dga

ine

1115

en,

rein.

ung

bs. nit

in nit

nit bc

er D

he,

d, 100 119

11.



Verpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende

Leibklisten für Pianos, Hundo u. Fahrrader.

Buresu: Nikolasstr. 5. 



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, liefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.

Jolu"-Franzbrannswein mit naturl Wiesb, Kochbrunnen Quellensaiz gegen Gicht, Rheu-matismus, Ischias, Hexenschuss. Zu haben in Apoth., Drogerien Fl. 1.10 u. 2.20. "John"-Werke. Wiesbaden, Winkeier Straße 8.



der Kentger Ht. 4.

zu haben im Tagblatt-Verlag

Getragene Rleiber

aller Art, auch Schube u. Stiefel, sofort zu faufen gesucht. Jahle böchte Breife. Offerten unter M. 959 an ben Tagbl.-Berlag.

3ahlungsfanvierigleifen,

Konfursverhütung burch Durch-fübrung von Bergleichen und Arrangements, Beistand, Kot und Hilfe. Langiadr. Erfahr. nachweist. Erfolgs u. Empfeht. Rrfiden, Scharnhorfiftr. 12.

Berf. Schneiberin sucht Kunbichaft, auch auf Mäntel u. Jadetts. Frima Referenzen. Blücherstraße 38, 1 188.

Große Eisbahn mit Wirtschaft zu berpacht, Anfrag. unter J. 962 an den Tagbl. Berlag.

Gefucht 1. Oftober einfaches nettes Zweitmabchen gu

Shampoonieren,

Frisieren, Manikure.

Dorficht!

Es find und in ber letten Beit mehrfach Beidmerben barüber zugegangen, daß in öffentlichen Lotalen ftatt bes geforderten coffeinfreien Raffee Bag, gewöhnlicher coffeinhaltiger Raffee ferviert worden fei. In einem Ralle erfolgte fogar eine gefährliche Grfrantung des betreffenden Gaftes, dem coffeinhaltiger Raffee wegen eines Leidens vom Arzte verboten war. (Befanntlich burfen fich Berg., Magen, Rervenleibenbe und andere Rraufe ben Coffeinwirfungen bes gewöhnlichen Raffees nicht aussehen.)

Gine demifde Untersuchung bes in ben betreffenden Lofalen fervierten angeblich coffeinfreien Raffees hat leiber bie Richtigkeit aller Beichwerben ergeben.

Wenn nun auch in einem gut geführten Lotale berartiges nicht vorfommen barf, fo haben wir doch im Intereffe ber Gefundheit unferer Roufumenten die Anordnung treffen muffen, daß der als "Coffeinfrei" fervierte Raffee ab und zu auf feinen Coffelingehalt nuterfucht wird. Wir bitten auch bie Sonfumenten in allen zweifelhaften Gallen uns Broben bes betreffenden Getränles etwa in Menge einer halben Taffe gur demifden Prüfung einzusenben.

In ben meiften Fallen burfte eine Berfehlung bes Rüchenperfonals vorliegen, bem die gefonderte Bubereitung einer Taffe coffeinfreien Raffees gu unbequem ift. Die Ungeftellten beachten babei nicht, baß fie fich burch ihr Berhalten nicht nur felbft, fondern auch bem Lotalinhaber unliebfame gefenliche Folgen gugiehen.

Mbend.Andgabe, 1. Blatt.

Abgesehen bavon, baft bie Rahrungemittelpolizei in allen folden Mallen ohne weiteres einschreitet, fann auch, wenn ein Gaft, ber Coffein nicht bertragen fann, an feiner Gefundheit geichabigt wird, ein Berfahren wegen Rörperverlenung und ein Entichabigungeprozen bie weitere Folge fein.

Bei Diefer Gelegenheit bemerken wir, in Erledigung zahlreicher, an und ergangener Anfragen, bag es heute in jebem befferen Lofale Deutschlands, Defterreiche, ber Schweig und Sollands ohne Schwierigkeiten möglich ift, dem Wuniche ber Gafte nach coffeinfreiem Raffee Bag gu entiprechen, ba er mindeftens in jedem größeren Weichaft borrätig ift.

Kaffee = Sandels = Aftiengesellichaft Bremen.

F136



Schuhkonsum Telephon 3010 Telephon 19 Rirchgaffe 19

Box-Stlefel breite Form, 30-35 für 4.50 Schuhkonsum

19 Rivchgasse 19 - an ber Luifenftrage -

offeriert nachstehende Gelegenheitsposten:

Damen-Anopf- und Schnür-Galbichuhe weil nicht mehr alle Größen, früher 7.50-10.50, jest 6,75 unb

Damen-Chevreaux- und Box-Schnürftiefel, barunter auch hochfeine Rahmen-Bare, früher 9.00

Q50 Herren farbige Sfiefel, Chevreaux u. Boxfalb. frilber bis 15.00 . . . . . . . . jest 10.50 unb

Damen- und Herren-Leder-Hausichuhe in erstlassiger Ausführung soweit Borrat . . . .

> Doulstiefel u. Turnschuße :: :: 311 Beispiellos niedrigen Freisen, :: ::

Eine frohe Botschaft:

Korpulente Sie können schlank werden durch Sudol-Bäder zu Hause. -Grösster matürlich, Stoffwechsel

Grösster maturilich, Stoffwechsel.
Belebend für sile Organe, weil gleichzeitig Fichtennadelbad.
Nur 3 Probebäder, und Sie sind überseugter Anhänger unseres Systems.
Olänzend begutachtet von
Prof. Dr. med. v. Eck, Königl. Hofrat.
Dts. Bäder 15,60 M. 3 Probebäder 4,50 M. Tel: Steinpl. 9368. Sudolges. m. h. H. Berlin-Charlottenburg 58.



Bleifa: majdinen non 3 Mt. an. Schleifen, Reparatur :: Erfahteile. ::

Ph. Krämer, Stahlwarenhand, 26 Langgaffe 26. Ein Banm fosne Birnen (Leberberg) zu berfaufen. Näheres Kitolositraße 26. Hochparterre. Falläpfel 4—5 Bf., Zweifchen 8 Bf., Birnen per Lfb. 6—8 Bf. zu haben Schwaldacher Straße 55, K. I.

Unftand. Maddien,

bas toden tann, sucht Stellung in Leuche od. Linmer. Gest. Angebote unter M. L. 287 an Invalidendant, Ann. Expedition.

Berloren gold. Sinfennadel.

Gegen Belohn. abzug. Sotel Schwarzer Bod, beim Bortier.

Aneifer berl, v. Ring-Cafe, Ede Schierfteiner Str. b. Rubesh. Sir. Borguftellen nachm., Schierfteiner Str. b. Ribesh. Sir. Libs. geg. entipr. Belohn. Ring-Cafe.

Berloren

goldene Damenuhr m. Monogr. S. A. u. gold. Schleifennadel, vermutl. auf dem Wege im Teufelsgraben und Blatter Str. bis Weg zur Fischzucht. Abzug. g. gute Bel. Vistoriajtrape 45.

Berloren goldenes Armband

mit 6 Berlen, 5 Brillanten, Abgug. Kommerzienrat Rolind, Sotel Koln.

Dienstag, ben 16., nachm. 3 Uhr, wurde auf bem Wege Taunubitr., wurde auf bem Wege Taunusstr., Recotalanlagen, ein seingegl. gold. Rettenarmband verl. Der Hinder ist erfannt u. wird gebeten, basselbe Wagemannstraße 37, 2, St., gegen Belohnung abzugeben.

Eine sich, Damen-Uhr verl. an d. Galtefielle, Ede Abolisaliee u. Raif.-Fr.-Ring ob. a. d. Goldgasse. Abzug. g. Bel. Nettelbeditt, 15, B. 4.

3. S. Fr. 3. L. m. erb. nāh. ausführb. Ang. 1 B. barn K. B. N. W.

Codes-Auzeige.

700

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigfigeliehten Sohn, Bruber, Entel und Arffen,

Maler und Beichenlehrer,

noch furgem, mit Gebulb ertragenem, ichwerem Leiben im 21. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Wiedbaden, Meutlingen, Frankfurt a. M., ben 16. September 1913.

Die Beerbigung findet am Freitag, den 19. September, nach-mittags 31/2 Uhr, von der Halle des neuen Friedhofes an der Friedenstraße aus fiatt.

Gestern verschied nach kurzem Krankenlager der stellvertretende Zeichenlehrer am Königlichen Gymnasium zu Wiesbaden.

Herr Philipp Eymer.

Wir bedauern aufrichtig, dass der hoffnungsvolle junge Lehrer so unerwartet seinem Beruf entrissen worden ist.

Im Namen des Lehrerkollegiums:

Prof. Dr. phil, et jur. Thamm. Gymnasialdirektor. Wiesbaden, den 17. September 1913. F591

Banksagung.

Gur bie vielen Beweise der Teilnahme unferer lieben Beimgegangenen fagen wir Allen, insbesonbere herrn Bfarrer Beith für feine troftreichen Borte, fomte für bie vielen Blumenfpenben unfern herglichften Dant.

Im Ramen ber trauernb Sinterbliebenen:

Meter Debus.

Erstklassige Bedienung. Billigste Preise.

Brestanz Greenthaaler, Wiesbaden

Damen-Friseur Dette, Michelsberg 6.

Platterstr. 176. Telephon 2290. Am Nordfriedhof. Inh.: Nicolaus Grünthaler, ak. Bildhauer.

Urnensteine - Aschennrnen. Billigste Preise. - Aufstellung auf allen hies. Friedhöfen gratis. Vom S. bis 21. September:

Extra billiges Angebot eines Postens bedeutend reduzierter

Einheitspreis Mk.

früher bis Mk. 60.-

Ein grosser Teil der Ulster ist wasserdicht imprägniert.

# Kirchgasse 56.

Fernsprecher 2093.

# Albert Schäfer,

Vergolderei - Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmung, Fernspr. 4221. 2 Faulbrunnenstr. 2. Fernspr. 4221.

Neuanfertigung und Neuvergoldung von Bildern u. Spiegelrahmen, Paravents, Staßeleien, Möbeln all. Art.

## Kunstblätter.

Restaurieren von Oelgemälden und Stichen. Aufhängen und Verpacken der Bilder.

- Reparaturen. -- Billige Preise. - 1518

find leicht handlich, elaftisch, bauerhaft und ftanbfrei! Fort mit ben ichwerfalligen ftanbenden Bolfier - Matragen! 3ch liefere bie neueften Spfteme in Stahl-Matragen:

12 verichiedene Gorten nach Dag von 14 Dit. an.

# Auflege:Matraken,

wunderbar elaftifc, bas Reuefte in Sochnit und Sigiene. Spezialift für Betten-Reform:

Gustav Mollath, 46 Friedrichstraße 46.

# XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Konkurs - Ausverkauf.

Das zur Konkursmasse 8. Krafft gehörige Warenlager:

Zigarren, Zigaretten und Tabake wird im Geschaftslokale

### Taunusstrasse 31

ausverkauft und ist hierdurch Gelegenheit geboten, zu billigsten Preisen Bedarf zu decken.

Der Konkursverwalter: C. Brodt. Rxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Rragen, Rramatten, Sofentrager, Gartel, Sanbidube, Etrumpfwaren Carl J. Lang,

Bleichftrage 35 - Ede Walramftrage. Abt. Aurg- u. Wollwaren.



Augen hat zu sehen, der betrachte sich einen



und achte genau auf



Der Kasten ist gefällig, sauber und auf den Inhalt der Union - Brikets leicht zu kontrollieren.

Ludw. Jung, Telephon 959, :: Bismarckring 32.

# Drig. Delgemälde,

e. Rolleft, borgügl. Munch. Rünftler, febr preisw, zu bert. Friedrichftr. 34, B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen.

# Von heute ab täglich frische

Würstchen

Carl Harth, Marktstrasse 11.

zur Unterstätzung des geichäftsführenden Generalagenten, den einer die Lebende, Anfalle und Haftbflicht-Bersicherung betreibenden ersten Bersicherungsgesellichaft gesucht. Herren, die sich über erfolgreiche Tätigseit im Fache ausweisen können, dietet sich dier die Gelegenheit zur Erlangung einer mit großer Selbständigseit ausgestatteten, dabei außererbeitigt einträglichen und nicht die Möglichkeit zu Delfredere-Berlusten in sich schließenden Stellung. Gewährt werden außer Reiseibesen hobes sestes Gehalt, namhafte Abschliebenden und Erzeisssetzungen und Erzeisssetzungen und Erzeisssetzungen und Erzeisssetzungen und Erzeisssetzungen. provifionen und Gratifitation.

Geeignete Bewerber, benen Berschwiegenheit zugesichert wirb, wollen ihre Melbungen unter S. P. 1675 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Roin gelangen laffen.

# Von jetzt ab täglich frisch eintreffend:

# Echte

das Paar zu 30 und 40 Pf.. bei Abnahme von 12 Paar billiger.

Versand nach auswärts.

Kirchgasse 68.

Das alte Schiff

bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verginnte u. emaill. Schiffe, je nach Große von Mf. 2.10 bezw. 2.60 an. Bertramftr, 25. Zel. 6541

# Künftliche Blumen

OT 17

Cur

fel 81

CH

be Ur

Be

idi

üb

1111

mi

Di

杨

bot ein

in ff. Ausführung f. Toiletten.

Pelzblumen

lette Reubeit für die herbstmode. Blamen u. Laub für Bajen. Arrange-ments f. Silberhochzeiten, Brautfranze, Chleier, naturprap. Krange, höchfte

B. von Santen, Mauritinöftrage 12.

# vermeidet man leicht durch regelmässigen Genuss von

TDr. Axelrods Jogh

Joghurt wirkt regulierend auf die Verdauung, erhält alle inneren Organe gesund und bildet ausserdem vermöge seiner Zusammensetzung das idealste Nähr- u. Kräftigungsmittel.

25 Pfennig pro Glas. -

Dotzheimer Str. 107.

D. Kraft's Milchkuranstalt.

Telephon 659.



haben sich das Hausrecht in der Familie erworben.

=== Original Pilsner ==== 10 Liter-Syphon . . . . . # 7,-

5 Liter-Syphon . . . . . . . . 3.50 Mündner haderbräu

5 Liter-Syphon . . . . . & 2.75

> Sämtliche Biere auch in Flaschen liefert in bekannt bester Qualität

Empfehle:

Dortmunder Union-Bier

(Pilsner Art) 5 Liter-Syphon . . . . . . . . . . . . . 2.75

Culmbadier Reidiel-Bräu 5 Liter-Syphon . . . .

Frankfurler Bürger-Bräu

(hell und dunkel) 

Miesbadener Fellenkeller-Bier (hell und dunkel)

10 Liter-Syphon . . . . . # 3.50 

B 15868

Loreley-Ring 11.

Telephon 385.